

Lektion 15 Sportarten



Einführung

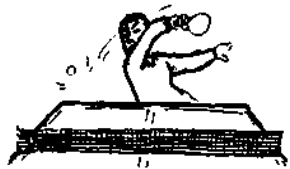
Welche Sportarten kennen Sie?



Tennis
Tennis spielen
die Tennisspielerin, -nen



Fußball
Fußball spielen
der Fußballspieler, -



Tischtennis
Tischtennis spielen
der Tischtennisspieler, -



Basketball
Basketball spielen
der Basketballspieler, -



Volleyball
Volleyball spielen
der Volleyballspieler, -



Turnen
turnen
die Turnerin, -nen



Leichtathletik
laufen, springen
der Leichtathlet, -en



Schwimmen
schwimmen
die Schwimmerin, -nen

Übungen

1. Wer sind/waren sie und was spielen/spielten sie?

Deng Yaping, Lang Ping, Michael Chang, Franz Beckenbauer,

Li Ning, Le Jingyi, Wang Junxia, Michael Jordan, Carl Lewis

2. Welche Sportarten sind in China beliebt?

3. Welche Sportart treiben Sie gern?

4. Können Sie etwas über das Bild sagen?

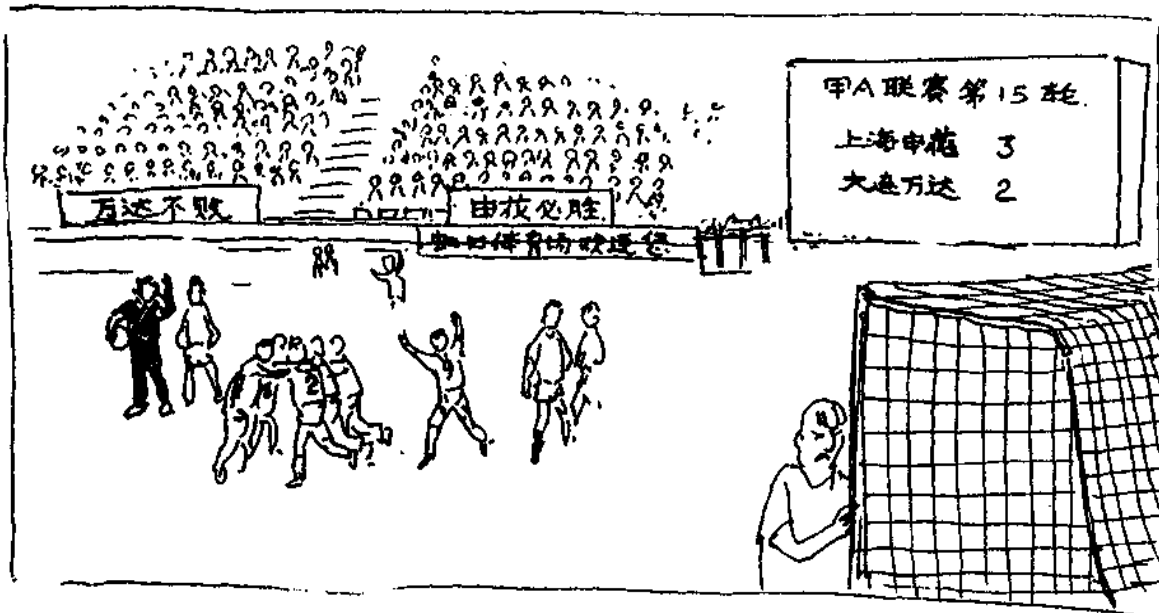
Wer hat gegen wen gespielt?

Wer hat gewonnen?

Wer hat verloren?

Wie ist das Ergebnis?

Wo haben sie gespielt?



Hören



Text A Ein Interview mit einer chinesischen Tischtennispielerin

1. Hören Sie bitte den Text einmal!

Worum geht es in dem Hörtext?

2. Hören Sie bitte den Text zum zweiten Mal!

Über welche zwei Themen spricht Frau Liu?



Thema 1:	Thema 2:

3. Hören Sie bitte den Text zum dritten Mal! Notieren Sie Stichwörter zu den beiden Themen!

Sprechen



1. Fassen Sie bitte Thema 1 und Thema 2 zusammen!

2. Spielen Sie bitte anhand Ihrer Notizen das Interview nach!

Grammatik I

Nebensatz mit „daß“ und „ob“

A „daß“ und „ob“

-- daß-Satz (bei Aussagesatz)

Beispiele:

- a) Er sagt: „Viele Jungen und Mädchen spielen heute Volleyball.“
→ Er sagt, **daß** viele Jungen und Mädchen heute Volleyball spielen.
- b) Er spielt sehr gut Fußball. Es ist bekannt.
→ Es ist bekannt, **daß** er sehr gut Fußball spielt.
- c) Ich bin der Meinung, **daß** Dortmund am besten spielt.

-- ob-Satz (bei Ja-Nein-Frage)

Beispiele:

- a) Sie fragt: „Schwimmt Frau Li täglich?“
→ Sie fragt, **ob** Frau Li täglich schwimmt.
- b) Hat er einen Ball zum Geburtstag bekommen? Ich weiß es nicht.
→ Ich weiß **■** nicht, **ob** er einen Ball zum Geburtstag bekommen hat.
↓
(es)
- c) Ich habe keine Ahnung, **ob** Dortmund gestern gegen München gewonnen hat.

Übung

„daß“- oder „ob“? Ergänzen Sie bitte!

a) Der Lehrer fragt: „Ist Li Ming krank?“

Der Lehrer fragt, _____ Li Ming krank ist.

b) Ich frage: „Ist die Prüfung schwer?“

Ich frage, _____ die Prüfung schwer ist.

c) Frau Müller sagt: „Das Wetter ist heute sehr schön.“

Frau Müller sagt, _____ das Wetter heute sehr schön ist.

d) Wang Dali sagt: „Die Deutschen spielen gern Tennis.“

Wang Dali sagt, _____ die Deutschen gern Tennis spielen.

e) Der Beamte sagt: „Die Studenten dürfen nur zwei Monate im Jahr arbeiten.“

Der Beamte sagt, _____ die Studenten nur zwei Monate im Jahr arbeiten dürfen.

f) Der alte Mann fragt: „Ist der Mantel sehr teuer?“

Der alte Mann fragt, _____ der Mantel sehr teuer ist.

g) Mein Mann fragt: „Fährt der Zug pünktlich um 10 Uhr ab?“

Mein Mann fragt, _____ der Zug pünktlich um 10 Uhr abfährt.

h) Herr Klug sagt: „Die Landschaft in der Schweiz ist am schönsten.“

Herr Klug sagt, _____ die Landschaft in der Schweiz am schönsten ist.

B Verbstellung im Satzgefüge (Hauptsatz + Nebensatz)

Hauptsatz			Nebensatz			
I	II	III	I	II	III	E
Er	hat	gesagt,	<i>daß</i>	er	morgen zwei Karten	<i>kauft.</i>
Sie	fragt	ihn,	<i>ob</i>	er	das Fußballspiel sehen	<i>will.</i>
Michael	weiß	nicht,	<i>ob</i>	er	ins Kino	<i>geht.</i>
Es	ist	schade,	<i>daß</i>	Michael	nicht	<i>mitkommt.</i>

oder:

Nebensatz				Hauptsatz		
I	II	III	E.	I	II	III
<i>Daß</i>	er	morgen zwei Karten	<i>kauft,</i>	<i>hat</i>	er	gesagt.
<i>Ob</i>	er	das Fußballspiel sehen	<i>will,</i>	<i>fragt</i>	sie	ihn.
<i>Ob</i>	er	ins Kino	<i>geht,</i>	<i>weiß</i>	Michael	nicht.
<i>Daß</i>	Michael	nicht	<i>mitkommt,</i>	<i>ist</i>	schade.	

Übungen

1. Bilden Sie bitte die Sätze mit „*daß*“!

- Mein Sohn will nach Italien fahren. Ich weiß es.
- Maria kann morgen die Aufgaben fertig machen. Ich hoffe es.
- Sein Sohn interessiert sich für Fußball. Der Vater weiß es.
- Der Lehrer kann nach dem Unterricht mit den Schülern Tischtennis spielen.
Die Schüler hoffen es.
- Das 6-jährige Kind kann auch stundenlang Fußball spielen. Ich glaube es nicht.
- Martin hat sich beim Training verletzt. Der Trainer hat es gesehen.
- Michael Chang (Zhang Depei) hat das Spiel gegen Boris Becker gewonnen.
Sie weiß es schon.
- Bayern München spielt gut Fußball. Ich habe es gehört.

2. Schließen Sie bitte die Fragen mit der Konjunktion „ob“ an!

- a) Hat der Vater die Sportschuhe für seinen Sohn gekauft?
Der Sohn möchte wissen, _____.
- b) Ist Martin schon aus dem Krankenhaus zurückgekommen?
Sein Freund fragt, _____.
- c) Findet das Volleyballspiel in der Huangpu-Sporthalle statt?
Können Sie mir sagen, _____?
- d) Spielt heute nachmittag Shanghai Shenhua?
Ich kann Ihnen leider nicht sagen, _____.
- e) Hast du die Sprachprüfung bestanden?
Du hast mir noch nicht erzählt, _____.
- f) Hat Ihr Chef das Flugzeug nach Beijing noch erreicht?
Ich möchte gern wissen, _____.
- g) Konnte Peter endlich dieses Zimmer mieten?
Ich habe keine Ahnung, _____.
- h) Hat der Kaufmann sein Geld gefunden?
Niemand weiß, _____.

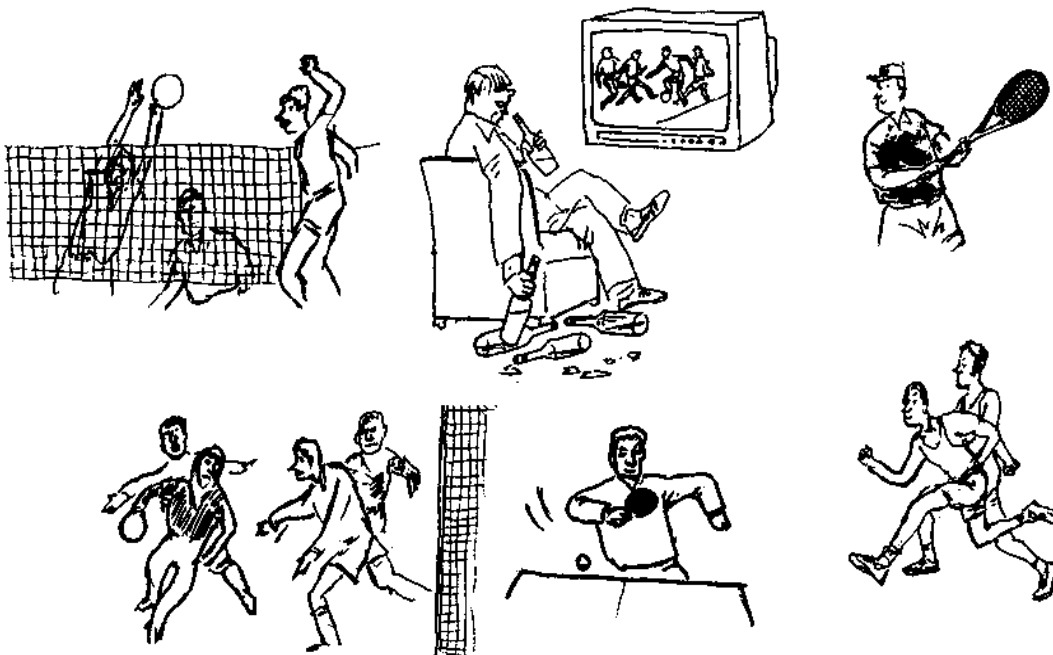
3. Bilden Sie bitte Sätze mit „ob“ oder „daß“!

- a) Die Kinder gehen am Sonntag schwimmen. Die Eltern wissen es.
- b) Mein Bruder macht nächste Woche eine Dienstreise nach Shanghai. Meine Mutter hat es geschrieben.
- c) Treibt er täglich Sport? Der Arzt möchte es wissen.
- d) Seine Frau empfiehlt den Gästen immer das „Hotel Europa“.
Der Mann weiß es.
- e) Will sie bei uns übernachten? Ich frage sie.
- f) Gefällt es ihr in Köln? Ich habe keine Ahnung.
- g) Will sie mit uns zusammen einen Spaziergang machen? Ich weiß es auch nicht.
- h) Die Wettkämpfe finden am 5. Mai statt. Ich habe es gehört.
- i) Besichtigen wir morgen die Ausstellung? Es ist nicht sicher.
- j) Er hat eine Eintrittskarte für ein Fußballspiel bekommen. Es ist schön.
- k) Die chinesische Tischtennis-Nationalmannschaft ist Weltmeister.
Es ist allen bekannt.
- l) Ich kann nicht mit meiner Tochter nach Nanjing fahren. Es ist schade.

- m) Die chinesischen Schwimmerinnen sind die besten Schwimmerinnen auf der Welt. Jeder Chinese weiß es.
- n) Das Kind trägt einen so schweren Koffer. Es ist unmöglich.
- o) Ist der Lehrer mit unserem Vorschlag einverstanden? Es ist nicht sicher.
- p) Hamburg ist eine wichtige Handelsstadt. Es ist bekannt.
- q) Alle Lehrer und Studenten an der Universität haben zum Nationalfeiertag drei Tage frei. Es ist schön.
- r) Das Mädchen kocht das Essen für die ganze Familie. Es ist unglaublich.

Lesen

Text B Sport als Freizeitbeschäftigung



Sport ist in Deutschland eine sehr beliebte Freizeitbeschäftigung. Es gibt mehr als 80 000 Vereine, die über 20 Mio. Mitglieder haben. Die meisten Mitglieder hat der Deutsche Fußball-Bund (DFB) mit 5,5 Mio. Mitgliedern. Fußball ist die beliebteste Sportart in Deutschland. Von der Bundesliga bis zu den kleinsten Vereinen - überall spielen Männer und auch Frauen Fußball.

Durch die Erfolge von Steffi Graf und Boris Becker ist Tennis immer populärer geworden. Viele Jungen und Mädchen spielen heute Tennis. Wir wissen nicht, ob sie Tennis aus Spaß spielen, oder ob sie vielleicht reich und berühmt werden wollen.

Andere beliebte Sportarten sind Leichtathletik, Volleyball, Handball und Tischtennis.

- 10 Seit einigen Jahren treiben viele junge Menschen Sportarten, die aus den USA kommen, z.B. Downhilling und Wellensurfen. Das Gemeinsame dieser Sportarten ist die Gefahr. Viele junge Menschen treiben diesen Sport wegen der Gefahr und der Spannung.

Aus drei Gründen treiben die meisten Leute Sport:

- 15 a) Sport ist gesund. Die körperliche Bewegung ist eine nötige Abwechslung in einer technisierten Welt.
b) Sport ist auch eine soziale Aktivität, d.h. viele Menschen finden über den Sport Kontakt zu anderen Menschen.
c) Für viele junge Menschen macht Sport Spaß und bietet Spannung.
- 20 Die beliebteste „Sportart“ ist aber immer noch etwas ganz anderes: Sportsendungen im Fernsehen sehen. Besonders Männer treiben diese Sportart jedes Wochenende mehrere Stunden. Dabei trinken sie einige Flaschen Bier, denn Sport macht durstig.

Aufgaben zum Text:

1. Warum spielen viele Jugendliche Tennis?

2. Was sagt der Text über neuere Sportarten aus den USA?

3. Warum treiben Leute Sport?

4. Welche „Sportart“ beschreibt der Autor im letzten Abschnitt? Wie verstehen Sie den letzten Abschnitt?

Schreiben



Schreiben Sie bitte mit Hilfe des Lesetextes einen Text über Sport als Freizeitbeschäftigung in China!

Grammatik II

Fragewörter im Nebensatz

- Beispiele:**
- a) * Was machen Sie am Wochenende?
+ Wie bitte?
* Ich möchte wissen, was Sie am Wochenende machen.
 - b) * Welche Sportart gefällt Wang Dali?
+ Leider weiß ich auch nicht, welche Sportart ihm gefällt.

Übungen

1. Bilden Sie bitte Nebensätze!

- a) * Wann hat Herr Pöppelmann Geburtstag?
+ Niemand hat mir gesagt, _____
- b) Wieviel kostet ein Brief nach Deutschland?
Ich habe die Beamtin gefragt, _____
- c) * Wo wohnt Herr Schmidt?
+ Ich weiß nicht, _____
- d) * Wie ist sein Deutsch?
+ Keine Ahnung, _____
- e) * Warum ist Hans so müde?
+ Wer weiß, _____
- f) Wie spät ist es jetzt?
Können Sie mir sagen, _____
- g) * Wann fängt der Film an?
+ Ich kann Ihnen leider auch nicht sagen, _____
- h) * Wen lädt Wang Dali zum Abendessen ein?
+ Keine Ahnung, _____
- i) * Was braucht man zum Tennisspiel?
+ Ich kann dir sagen, _____

j) Warum gefällt ihm das Fußballspiel nicht?

Weißt du, _____

k) * Was möchte Susanne morgen machen?

+ Susanne hat mir leider nicht gesagt, _____

2. Bilden Sie bitte Nebensätze!

a) Wissen Sie, wann _____

b) Keine Ahnung, welche _____

c) Ich kann Ihnen leider nicht sagen, warum _____

d) Mir ist noch nicht ganz klar, wieviel _____

e) Wer weiß, wie _____

f) Ich bin nicht sicher, was _____

g) Können Sie mir sagen, wen _____

h) Ich möchte mal wissen, wer _____

Wortschatz

wissen, kennen und kennenlernen

A kennen und kennenlernen

Beispiele:

kennen	kennenlernen
a) * Wie lange <i>kennen</i> Sie ihn schon? + <i>Seit</i> 1988.	a) * Wann haben Sie ihn <i>kennengelernt</i> ? + (<i>Im Jahre</i>) 1988.
b) Ich <i>kenne</i> die Stadt noch nicht.	b) Ich möchte die Stadt <i>kennenlernen</i> .

Übung

„*kennen*“ oder „*kennenlernen*“? Bitte ergänzen Sie!

- a) Wir _____ uns schon seit unserer Schulzeit.
- b) Wir haben uns erst vor einem Jahr bei Wang Dali _____.
- c) Erst in der Not _____ man den wahren Freund.
- d) Ich _____ ihn noch nicht näher, denn wir haben uns erst vor ein paar Tagen _____.
- e) Möchtest du Maria wirklich _____? Da kann ich dir helfen.
- f) Wer? Die schöne Frau da? Leider _____ ich sie noch nicht. Aber ich möchte sie gern mal _____. Kannst du sie mir mal vorstellen?

B kennen und wissen

Beispiele:

- a) * **Kennst** du Franz Beckenbauer?
 + Ja, ich **kenne** ihn, aber ich **kenne** ihn nicht persönlich.
 Ich **weiß** nur, daß er ein bekannter Fußballer war.
- b) * **Kennst** du Li Jianguo?
 + Nein, ich **kenne** ihn nicht.
 Aber ich **weiß**, daß er ein Freund von Wang Dali ist.
- c) * **Kennst** du Beijing?
 + Nein, ich **kenne** Beijing nicht. Aber ich **weiß**, wo Beijing ist.
- d) Er **weiß** das, alles, nichts, viel, wenig.

Übungen

1. Ergänzen Sie bitte „kennen“ oder „wissen“!

- a) * _____ Sie Herrn Pöppelmann?
 + Nein, aber ich _____, daß er der Betreuer von Wang Dali ist.
- b) _____ du vielleicht, was seine Zimmernummer ist?
- c) * _____ Sie Lu Xun?
 + Ja, ich _____, daß er ein großer chinesischer Schriftsteller war.
- d) * _____ Sie, wo die Nanjing-Straße ist?
 + Nein, ich _____ nicht genau, wo sie ist. Ich _____ nur, daß sie
 im Stadtzentrum liegt.
- e) Ich _____, daß Mozart ein berühmter Komponist war.
- f) _____ du einen guten Arzt?
- g) Er _____ genau, was diese Verkehrszeichen bedeuten.
- h) _____ Sie, wo er wohnt?
- i) Ich möchte gern mal _____, was er gesagt hat.
- j) _____ Sie, wie groß Berlin ist?

k) _____ Sie, wo er arbeitet?

l)* _____ du, wer der Herr dort ist? _____ du ihn?

+ Nein, ich _____ es nicht, ich _____ ihn nicht.

m)* _____ Sie, wo Li Jianguo studiert?

+ Leider nicht, ich _____ ihn zwar, aber ich _____ wirklich nicht,
wo er studiert.

n) Wer _____, wann wir uns morgen treffen?

2. „kennen“, „wissen“ oder „kennenlernen“? Ergänzen Sie bitte!

a) _____ Sie, wann Herr Schmidt Sprechstunde hat?

b) Sie _____ doch Frankfurt gut; da _____ Sie doch sicher, welche
Straßenbahn zum Bahnhof fährt.

c) _____ du vielleicht, von wem er das _____?

d) Ich _____, daß er Sabine _____ möchte.

e) Was?! Li Jianguo kann Tischtennis spielen? Davon _____ ich gar nichts.

f) Erst bei der Arbeit habe ich ihn besser _____. Er ist nämlich faul.

g) Diesmal möchte ich Shanghai richtig _____.

h)* _____ du, was er von Beruf ist?

+ Tut mir leid, ich _____ ihn erst seit gestern. Wir haben uns erst gestern
_____.

i) _____ Sie jetzt den Unterschied zwischen „kennen“, „wissen“ und
„kennenlernen“?

Hören

Text C Eine Diskussion



1. Hören Sie bitte den Text einmal! Worüber diskutieren Michael Kaufmann und Li Xiao?

- a) über ein Fußballspiel
- b) über das Fernsehen
- c) ob sie das Spiel im Stadion oder im Fernsehen sehen wollen

2. Hören Sie bitte den Text noch einmal! Wann findet das Fußballspiel statt?

3. Hören Sie den Text zum dritten Mal! Notieren Sie bitte a) die Meinungen und b) die Gründe von Michael Kaufmann und Li Xiao!

Michael Kaufmann	Li Xiao
a) Meinung	a) Meinung
b) Gründe	b) Gründe

4. Berichten Sie bitte kurz über die Meinung der beiden und nutzen Sie die Redemittel!

Redemittel:	
Er glaubt, daß ...	Er hat eine andere Meinung als ...
Er ist der Meinung, daß ...	
Er meint, daß ...	
Er hat keine Ahnung, ob ...	
Er weiß nicht, ob / wann / wer ...	
Es ist nicht sicher, ob ...	

5. Äußern Sie bitte Ihre eigene Meinung zu dem Thema und begründen Sie sie! Nutzen Sie bitte die Redemittel!

Grammatik III

Genitiv

A Genitiv bei Artikeln und Possessivpronomen

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	Possessivpronomen
m	das Büro des Lehrers	das Büro eines Lehrers	das Büro meines Lehrers
n	die Schule des Kindes	die Schule eines Kindes	die Schule ihres Kindes
f	die Uhr der Frau	die Uhr einer Frau	die Uhr seiner Frau
Pl.	die Taschen der Frauen		die Taschen unserer Frauen

Beispiele:

- a) * **Wessen** Einkommen ist nicht hoch?
+ Das Einkommen **des** Lehrers ist nicht hoch.
- b) * **Welche** Studenten spielen gut Volleyball?
+ Die Studenten **der** Qinghua-Universität spielen gut Volleyball.

Übungen

1. Nennen Sie bitte das Jahreseinkommen verschiedener Berufe in Deutschland! Benutzen Sie dabei den Genitiv!

- a) **Beispiel:** Lehrer 60 000 DM
→ Das Jahreseinkommen *eines Lehrers* beträgt 60 000 DM.

Professor	120 000 DM	Angestellte	54 000 DM
Arbeiter	50 000 DM	Ärztin	120 000 DM
Profisportler	1Mio. DM	Ingenieur	60 000 DM
Verkäuferin	42 000 DM		

- b) Und wie ist es in China?

2. Ergänzen Sie bitte!

Gestern fand das Fußballspiel zwischen Guangdong und Pudong im Stadion _____ Stadt Nanjing statt. Die Zuschauer waren schon ganz früh im Stadion. Sie warteten begeistert auf die Spieler _____ Mannschaften. Kurz vor Beginn _____ Spiel _____ kamen alle Fußballspieler ins Stadion. Alle jubelten und riefen die Namen _____ Spieler _____. Das Spiel war sehr spannend und die Spieler _____ Guangdonger Mannschaft haben das Spiel gewonnen.

3. Vervollständigen Sie bitte die Sätze!**Beispiel:**

das Deutsch-Kolleg - die Studenten
→ *Die Studenten des Deutsch-Kollegs machen am Wochenende einen Ausflug.*

- a) unsere Mannschaft - der Trainer
- b) die Stadt - das Museum
- c) das Buch - die Übungen
- d) die Eltern - ein Kind
- e) euer Professor - die Vorlesung

B Genitiv bei Eigennamen und Verwandtschaftsbezeichnung

Beispiele:

- Julian – Schwester
→ Julians Schwester ist eine bekannte Schwimmerin.
- Mutter – Sohn
→ Mutters Sohn ist auch der Sohn meines Vaters.
- Hangzhou – Landschaft
→ Hangzhous Landschaft ist wunderschön.
- China – Produktion
→ Chinas Produktion steigt.
- die VR China – Produktion
→ Die Produktion der VR China steigt.

Achtung: Bei Namen mit der Endung -s, -ß, und -z brauchen wir „‘“, kein „s“
z. B. Franz ' Arbeit gefällt ihm nicht.
 Hans Groß ' Frau ist klein.
 Nils ' Schwester möchte eine Reise nach China machen.

Übungen

1. Bilden Sie Sätze bitte mit Hilfe der Angabe!

Beispiel: * *Wessen Fläche ist größer, Chinas Fläche oder Deutschlands Fläche?*
 + *Chinas Fläche ist größer als Deutschlands Fläche.*

die USA	9 363 123 km ²	Japan	377 619 km ²
Kanada	9 922 330 km ²	die Schweiz	41 293 km ²
Deutschland	357 000 km ²	Korea	220 781 km ²

2. Bilden Sie bitte den Genitiv!

- Frau Fuchs – Haus
- Jürgen – Trainer
- Vater – Beruf
- Brahms – Schwester

- e) Guangzhou – Fußballclub
- f) Herr Pöppelmann – Studenten
- g) Shanghai – Verkehrsprobleme
- h) Frau Schulz – Urlaubsziel
- i) China – Läuferin
- j) die USA – Basketballspieler
- k) Beijing – Sehenswürdigkeiten

3. Antworten Sie bitte!

- a) Wer ist Chinas beste Tischtennisspielerin?
- b) Kennen Sie Shanghais besten Fußballspieler?
- c) Wessen Haare sind in Ihrer Klasse am längsten?
- d) Wo ist Shanghais modernste Diskothek?
- e) Wie heißt Deutschlands größte Stadt?
- f) Waren Sie mal in Beijings teuerstem Restaurant? Wie heißt es?
- g) Haben Sie Chinas billigste Zigaretten probiert? Wie waren sie?
Und die teuersten?

4. Raten Sie bitte!

Er ist der Sohn Ihres Vaters, aber das sind nicht Sie. Wer ist das?

C Adjektiv – Deklinationen im Genitiv

m.	n.
das Spiel des neuen Spielers	die Übungen des alten Buches
das Spiel eines neuen Spielers	die Übungen eines alten Buches
das Spiel meines neuen Spielers	die Übungen unseres alten Buches
der Preis schwarzen Tees	der Preis frischen Wassers

f.	pl.
der Sieg der bekannten Mannschaft	die Meinungen der berufstätigen Frauen
der Sieg einer bekannten Mannschaft	
der Sieg unserer bekannten Mannschaft	die Meinungen unserer berufstätigen Frauen
der Preis frischer Milch	die Meinungen berufstätiger Frauen

Beispiele:

Alle freuen sich über den Sieg der bekannten Mannschaft.

Viele sind mit dem Spiel der anderen Mannschaft nicht zufrieden.

Übungen

1. Vervollständigen Sie bitte die Sätze wie im Beispiel!

Beispiel:

Sie trägt oft die Bluse... – ihre ältere Schwester
Sie trägt oft *die Bluse ihrer älteren Schwester*.

- a) Ich schreibe gern mit dem Kugelschreiber...
– die bekannte Firma aus Deutschland
- b) Diese Schuhe hat sie im teuersten Geschäft ... gekauft. – die große Stadt
- c) Gestern habe ich geheiratet. Das war der schönste Tag ... – mein Leben
- d) Das waren die interessantesten Vorlesungen ... – meine ganze Studienzeit
- e) Die Hemden ... passen ihm nicht. – sein jüngerer Bruder
- f) Die meisten Bücher ... interessieren das kleine Mädchen nicht.
– die älteren Geschwister
- g) Er hat alle Bücher ... gelesen. – sein netter Lehrer
- h) Der Preis ... ist gesunken. – einige neue Bücher

2. Vervollständigen Sie bitte die Sätze wie im Beispiel!

Beispiel:

Die Gebäude werden immer höher. – die moderne Stadt Shanghai
Die Gebäude *der modernen Stadt Shanghai* werden immer höher.

- a) Die Kinder leben alle im Ausland. – die einsamen Eltern
- b) Die Qualität ist ausgezeichnet. – chinesischer Tee
- c) Der tolle Tischtennisschläger kommt aus China. – ein amerikanischer Sportler
- d) Die Männer müssen auch kochen können. – berufstätige Frauen
- e) Das Spielzeug liegt überall im Zimmer. – das zweijährige Kind
- f) Die Studenten müssen im ersten Jahr Deutsch lernen. – die alte Universität
- g) Der Lehrer kann leider kein Chinesisch. – die neue Klasse
- h) Die Spieler trainieren viermal in der Woche. – ein bekannter Club

D Präpositionen: trotz, wegen, während, statt / anstatt

trotz	Es regnet sehr stark. Aber er geht spazieren. → Trotz des starken Regens geht er spazieren.
wegen	Die Sportlerin war schwer krank. Sie durfte nicht Tennis spielen. → Wegen ihrer schweren Krankheit durfte sie nicht Tennis spielen.
während	Die Touristen machen Urlaub. Sie haben vieles gesehen und erlebt. → Die Touristen haben während des Urlaubs vieles gesehen und erlebt.
statt / anstatt	Er möchte ein Radio kaufen, findet aber kein gutes Radio. Er kauft einen billigen Fernseher. → Statt eines Radios kauft er einen billigen Fernseher.

Übungen

1. Ergänzen Sie bitte!

- _____ Schokolade schenken die Gäste den Kindern lustige Bilderbücher.
- _____ sein ___ Aufenthalt ___ in Deutschland hat er viele nette Leute kennengelernt.
- _____ sein ___ gut ___ Leistung ___ hat er große Angst vor der Prüfung.
- _____ sein ___ Rauchen ___ ist er schwer krank.
- _____ ein ___ CD ___ hat er seiner Frau zu Weihnachten ein interessantes Buch geschenkt.
- Viele Leute rauchen _____ d ___ Essen _____.
- Sie lernte ihren Freund _____ ihr ___ Studium ___ kennen.
- _____ d ___ Heft ___ gibt er dem Lehrer sein Buch ab.
- _____ d ___ hoh ___ Fieber ___ geht er noch schwimmen.

2. Schreiben Sie die Sätze um, benutzen Sie bitte dabei Genitivpräpositionen!

- a) Er ist verletzt. Er geht noch zum Sportunterricht.
- b) Die Gäste essen bei Müllers zu Abend. Sie unterhalten sich über alles Mögliche.
- c) Das Kind wollte ein Deutsch-Chinesisches Wörterbuch kaufen. Aber es hat ein Chinesisch-Deutsches Wörterbuch gekauft.
- d) Er hat ein Fleischgericht bestellt, bekommt aber ein Fischgericht.
- e) Herr Zhang hat einen Job. Er hat wichtige Vorlesungen verpaßt.
- f) Wir haben Prüfung. Wir dürfen kein Wörterbuch benutzen.
- g) Die Kinder haben Nachhilfeunterricht. Sie können erst nach 17 Uhr nach Haus gehen.
- h) Herr Löbel trinkt normalerweise grünen Tee, aber heute trinkt er schwarzen Tee.

3. Bilden Sie bitte einen Satz mit einer passenden Genitivpräposition zu jedem Bild!

a)



b)



c)



d)



e)



4. Beantworten Sie bitte die Fragen mit Genitivpräpositionen!

- a) Warum geht er nicht zur Arbeit?
- b) Wann lesen Sie Zeitung?
- c) Warum darf sie nicht nach Deutschland fahren?
- d) Wann machen Sie eine Reise?
- e) Herr Zhang ist krank, aber was macht er noch?

Hören

Text D Sport als Beruf?



1. Hören Sie bitte den Text einmal!

Worum geht es in dem Text?

2. Hören Sie bitte den Text zum zweiten Mal! Notieren Sie bitte Stichwörter zu den Argumenten gegen den Profisport!

-
-
-

3. Hören Sie bitte den Text zum dritten Mal und ergänzen Sie Ihre Stichwörter!

Schreiben

Fassen Sie bitte den Text anhand Ihrer Notizen zusammen!



- Einleitung

*Es geht in dem Text um ... /
Der Text berichtet über ...*

- Argumente gegen den Profisport

*Der Text nennt ...
Erstens ...
Zweitens ...
Drittens ...*

Sprechen



Finden Sie bitte Argumente für den Profisport! Verwenden Sie die Redemittel auf Seite 17!

Wortbildung

A Suffixe „-ung“ und „-tion“ bei Fremdwörtern

Substantiv (Verbstamm + Endung)	Verb
die Beschäftigung, -en	(sich) beschäftigen
die Ausstellung, -en	ausstellen
die Information, -en	informieren

B Suffixe „-heit“ und „-keit“

Substantiv (Adjektiv + Endung)	Adjektiv
die Gesundheit	gesund
die Berühmtheit	berühmt
die Wichtigkeit	wichtig

Übungen

1. Ergänzen Sie bitte die Tabelle wie in den Beispielen!

Substantiv	Verb	Substantiv	Adjektiv
Änderung	ändern	Krankheit	krank
Bewegung		Dummheit	
Verletzung		Sicherheit	
Besichtigung		Dunkelheit	
Verbesserung		Gefährlichkeit	
Gratulation		Richtigkeit	
Promotion		Höflichkeit	
Reaktion		Freundlichkeit	
Reklamation			

2. Ergänzen Sie bitte!a) *krank / Krankheit*

Er ist _____. Wegen seiner _____ muß er zu Hause bleiben.

b) *bewegen / Bewegung*

Wir sollen uns viel _____, denn _____ ist gesund.

c) *promovieren / Promotion*

Herr Wang möchte an der Nankai-Universität _____. Seine _____
dauert 3 Jahre.

d) *verletzen / Verletzung*

Der Tennisspieler hat sich den Fuß _____. Nach der _____ muß er
leider dieses Hobby aufgeben.

e) *höflich / Höflichkeit*

Herr Dumm ist sehr _____. Er versteht zwar nichts, aber er lächelt
immer aus _____.

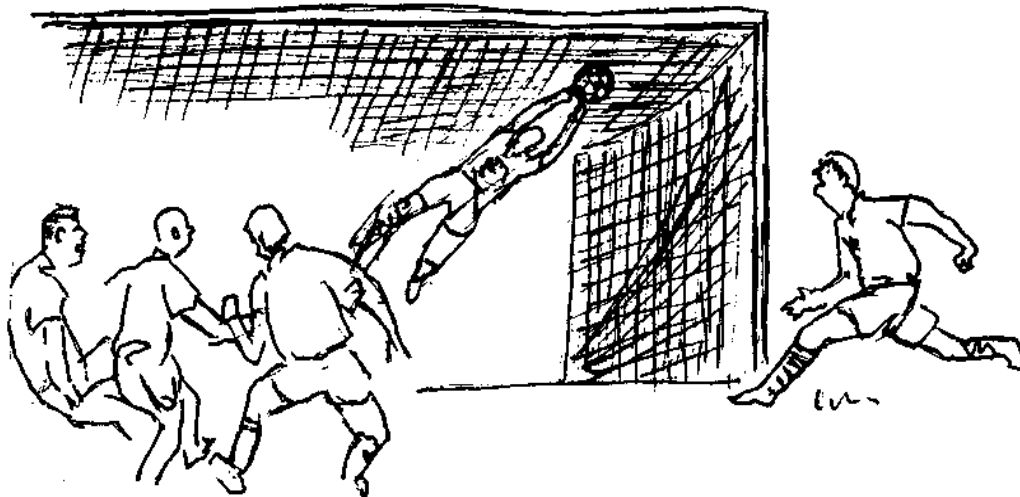
f) *besichtigen / Besichtigung*

Die Ausländer haben gestern unsere Uni _____. Während der
_____ haben sie sich sehr über die schnelle Entwicklung der Uni
gewundert.

Lesen



Text E Fußball



Was ist das? Die Straßen sind leer und aus den Wohnungen und Kneipen hört man keine Gespräche, sondern nur Rufe und Flüche oder lauten Jubel. Es ist Fußball im Fernsehen.

Die beliebteste Sportart der Welt ist seit Jahrzehnten Fußball. Keine Sportart hat so viele Fans und kein Sportverband so viele Mitglieder. Weltmeisterschaftsspiele locken tausende Zuschauer ins Stadion. Allein das WM-Finale 1994 haben ca. 2 Milliarden Menschen im Fernsehen gesehen.

Warum sehen und spielen Millionen Menschen so gern Fußball?
Zunächst einmal ist Fußball als Sport der armen Leute vor ca. 300 Jahren in England entstanden. Arme Leute gab es damals viele in England. Sie kamen in die Städte, denn sie suchten Arbeit. Viele fanden keine und hatten dann Zeit. So entstand das Fußballspiel. Man braucht nur einen Ball, eine freie Fläche (auf der Straße, im Park oder am Strand) und einige Leute. Es ist keine teure Ausrüstung nötig und äußere Bedingungen wie Wasser oder Berge. Außerdem ist Fußball eine Mannschaftssportart, d.h. es können viele Leute mitspielen.

Heute gibt es auch andere Gründe, warum Menschen Fußball spielen. Erwachsene spielen z.B. Fußball, denn es ist ein guter Ausgleich zur Arbeit und zum Streß. Kinder spielen Fußball in einem Fußballverein, denn die Eltern meinen: Sport ist gesund. Außerdem fördert Fußball das soziale Verhalten der Kinder. Sie spielen mit anderen Kindern zusammen und können neue Freunde finden. Einige Eltern hoffen auch, daß ihre Söhne später große Fußballer werden, d.h. Profis werden. Jeder Mensch weiß, daß gute Fußballer sehr viel Geld verdienen. Aber für die meisten Menschen ist Fußball ein großer Freizeitspaß.

Aufgaben zum Text:

1. Wie entwickelte sich Fußball?

2. Warum spielen Erwachsene Fußball?

3. Warum spielen Kinder in einem Fußballverein?

Sprechen

Möchten Sie, daß Ihr Kind auch Fußballer wird? Warum (nicht)?

Zusammenfassende Übungen

1. Ergänzen Sie bitte!

- a) * Weißt du, _____ Film heute im Euro-Cinema läuft?
+ Ich kann dir sagen, _____ Film heute im Euro-Cinema läuft. Ich weiß sogar, _____ der Film um acht Uhr beginnt.
- b) * Ich bin sicher, _____ er uns gern helfen will. Die Frage ist nur, _____ er für uns machen kann.
- c) _____ d _____ Studium _____ an der TH-Darmstadt arbeitet Wang Dali noch im Labor.
- d) * Die Frage ist nicht, _____ wir wollen, sondern _____ Sie uns geben möchten.
- e) _____ d _____ gut _____ Schulnoten will Hänschen die Universität nicht besuchen.
- f) * Wieviel kostet das?
+ Tut mir leid, ich weiß auch nicht, _____ das kostet.
- g) _____ er heute oder morgen nach Shanghai kommt, kann ich Ihnen nicht genau sagen. Aber ich bin ganz sicher, _____ er bald nach Shanghai kommen wird.
- h) _____ d _____ schlecht _____ Wetter _____ macht er heute keinen Spaziergang mehr.
- i) Ich habe keine Ahnung, _____ Herr Pöppelmann noch im Büro ist.

- j) * _____ Sie den Verfasser d _____ Buch _____ ?
 + Ja, ich _____ ihn, aber ich _____ ihn nicht persönlich.
- k) Woher wissen Sie, _____ er nicht kommt?
- l) Können Sie mir sagen, _____ mich vom Bahnhof abholt?
- m) _____ d _____ Reise nach Paris macht er jetzt eine Reise nach Wien.
- n) Der Lehrer sagt, _____ wir nächsten Montag einen Ausflug machen und
 _____ wir uns treffen.
- o) Mir ist bekannt, _____ Herr Schmidt heute abend abreisen will.
- p) * Weißt du, _____ Frau Liu noch Deutsch lernt?
 + Ja, sie hat mir gesagt, _____ sie noch ein Semester Deutsch lernen
 möchte.

2. Verbinden Sie bitte die Sätze mit „daß“ oder „ob“!

- a) Sehen wir uns das Fußballspiel im Stadion oder zu Hause an? Wir wissen es noch nicht.
- b) Ist sein Telefon kaputt? Er weiß es nicht.
- c) Er soll nicht rauchen. Der Arzt hat es ihm gesagt.
- d) Können Tiere auch sprechen? Das Kind will es immer wissen.
- e) Hat er am Sonntag für sie Zeit? Sie möchte es wissen.
- f) Liest ihre Mutter lieber Krimis oder Liebesromane? Die Tochter weiß es nicht.
- g) Die deutsche Sprache ist sehr schwer. Die Kursteilnehmer finden es.
- h) Alle schulpflichtigen Kinder müssen die Schule besuchen. Es ist selbstverständlich.
- i) Shanghai hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Es fällt mir auf.
- j) Herr Wang bekommt nächsten Monat das Visum. Er hofft es.
- k) Sport macht gesund und stark. Das wissen alle Leute.
- l) Kein Mensch bleibt immer jung. Es ist wirklich sehr schade.
- m) Fährt Michael auch mit nach Italien? Es ist noch nicht sicher.
- n) Hat sie ihren Aufsatz schon verbessert? Der Chef fragt sie.
- o) Alte Leute tanzen morgens im Park. Es ist allen bekannt.
- p) Wird ihr verletztes Kind wieder gesund? Die Mutter fragt den Arzt.

3. Vervollständigen Sie bitte die Sätze!

- a) Du weißt, _____
- b) Ich bin ganz sicher, _____
- c) Es ist möglich, _____
- d) Ich habe den Angestellten gefragt, _____
- e) Keine Ahnung, _____
- f) Wegen der Verspätung _____
- g) Statt Blumen _____
- h) Während seines Aufenthaltes _____
- i) Trotz des kalten Wetters _____

Vokabelliste**Einführung**

die Sportart, -en	体育运动项目
treiben (trieb, getrieben) <i>Vt.</i>	推动; 干
Sportart treiben	体育锻炼
Tennis spielen	打网球
die Tennisspielerin, -nen	网球运动员(女)
Basketball spielen	打篮球
der Basketballspieler, -	篮球运动员
Turnen	体操运动
turnen <i>Vi.</i>	做体操
die Turnerin, -nen	体操运动员(女)
Leichtathletik	田径运动
der Leichtathlet, -en, -en	田径运动员
springen (sprang, gesprungen) <i>Vi.(s)</i>	跳跃
die Schwimmerin, -nen	游泳运动员(女)
beliebt <i>PII</i>	受欢迎; 受喜爱的
gewinnen (gewann, gewonnen) <i>Vt.</i>	赢得; 获胜
verlieren (verlor, verloren) <i>Vt.</i>	输; 丢掉
das Ergebnis, -se	结果

Text A

TSC = der Tischtennis-Club	乒乓球俱乐部
der Profi, -s	职业运动员
die Karriere, -n	职业生涯
das Training	训练
entdecken <i>Vt.</i>	发现
der Wettkampf, -e	比赛
die Mannschaft, -en	运动队
die Nationalmannschaft, -en	国家队
der Erfolg, -e	成就; 成果
ausscheiden (schied aus, ausgeschieden) <i>Vi.(s)</i>	离开, 退出
grundlegend <i>Adj.</i>	根本的, 基本的
der Angriff, -e	进攻
die Kraft, -e	力量
die Taktik, -en	战术, 策略
typisch <i>Adj.</i>	典型的
der Schläger, -	球拍
das Eßstäbchen, -	筷子
die Gewohnheit, -en	习惯
reagieren <i>Vi.</i>	反应
reagieren auf (A)	对……反应
weiterhin <i>Adv.</i>	继续地; 今后

Grammatik I

daß <i>Konj.</i>	(主从复合句连词)
ob <i>Konj.</i>	是否
die Dienstreise, -n	出差
der Weltmeister, -	世界冠军
die Handelsstadt, -e	贸易城市
unglaublich <i>Adj.</i>	不可信的
die Eintrittskarte, -n	入场券, 门票

Text B

die Freizeitbeschäftigung, -en	业余活动
der Verein, -e	协会
das Mitglied, -er	成员
der Deutsche Fußball-Bund (DFB)	德国足协
die Bundesliga	联邦足球联赛(甲级)
Handball spielen	联合会
Downhilling	打手球
populär <i>Adj.</i>	崩极
Wellensurfen	普及的, 流行的
die Gefahr, -en	冲浪
die Spannung, -en	危险
körperlich <i>Adj.</i>	紧张
nötig <i>Adj.</i>	身体的; 体力的
die Abwechslung, -en	必需的
sozial <i>Adj.</i>	调节
die Aktivität, -en	社会的
	活动

Wortschatz

die Not, -e	困境, 困难
wahr <i>Adj.</i>	真正的
wirklich <i>Adv.</i>	真的
persönlich <i>Adj.</i>	本人的
das Verkehrszeichen, -	交通标志
nämlich <i>Konj.</i>	即, 也就是
faul <i>Adj.</i>	懒惰的
diesmal <i>Adv.</i>	这一次
jm. (D) leid tun	使某人感到抱歉 (或惋惜; 遗憾)

Text C

übertragen (überträgt / übertrug, übertragen) <i>Vt.</i>	转播; 传播
gemütlich <i>Adj.</i>	舒适的
das Stadion, ...ien	体育场馆
spannend <i>Adj.</i>	扣人心弦的
der Jubel	欢呼; 欢腾
die Atmosphäre, -n	气氛

Grammatik III

wessen <i>Pron.</i>	谁的
das Einkommen	收入
betragen (beträgt / betrug, betragen) <i>Vt.</i>	总计
begeistert <i>PII als Adj.</i>	兴奋的
jubeln <i>Vi.</i>	欢呼; 喝采
die Fläche, -n	面积
der Club, -s	俱乐部
der Sieg, -e	胜利
der Kugelschreiber, -	圆珠笔
einsam <i>Adj.</i>	孤单的, 寂寞的
ausgezeichnet <i>Adj.</i>	优秀的
das Gebäude, -	高楼, 大厦
trotz <i>Präp.(G)</i>	尽管……
wegen <i>Präp.(G)</i>	由于……
während <i>Präp.(G)</i>	在……期间
statt <i>Präp.(G)</i>	代替……
anstatt <i>Präp.(G)</i>	代替……
der Regen	雨
der Tourist, -en, -en	旅行者
verpassen <i>Vt.</i>	错过, 误了
der Nachhilfeunterricht	补课

Text D

die Hochleistung	高效率
das Argument, -e	论点, 论据
die Kommerzialisierung, -en	商业化
das Produkt, -e	产品
die Werbung, -en	广告
kritisieren <i>Vt.</i>	批评
die Weise, -n	方式, 方法
auf diese Weise	以此方式
die Verletzung, -en	受伤
schaden <i>Vi.</i>	损害, 损伤
zahllos <i>Adj.</i>	无数的
allgemein <i>Adj.</i>	一般的, 普通的

die Abnutzung, -en
 der Abschluß, -sse
 die Ausbildung, -en
 vorbei *Adv.*

消耗, 磨损
 结束, 结业
 教育, 培养
 过去; 消失

Text E

die Kneipe, -n
 der Fluch, -e
 das Jahrzehnt, -e
 der Fan, -s
 der Verband, -e
 die Weltmeisterschaft, -en
 locken *Vt.*
 das Finale, -
 ca. = circa
 entstehen (entstand, entstanden) *Vi.(s)*
 der Strand, -e
 die Ausrüstung, -en
 äußer... *Adj.*
 die Bedingung, -en
 der Erwachsene, -n (*wie Adj.*)
 der Ausgleich
 der Streß
 fördern *Vt.*
 das Verhalten
 verdienen *Vt.*
 sich entwickeln *Vr.*

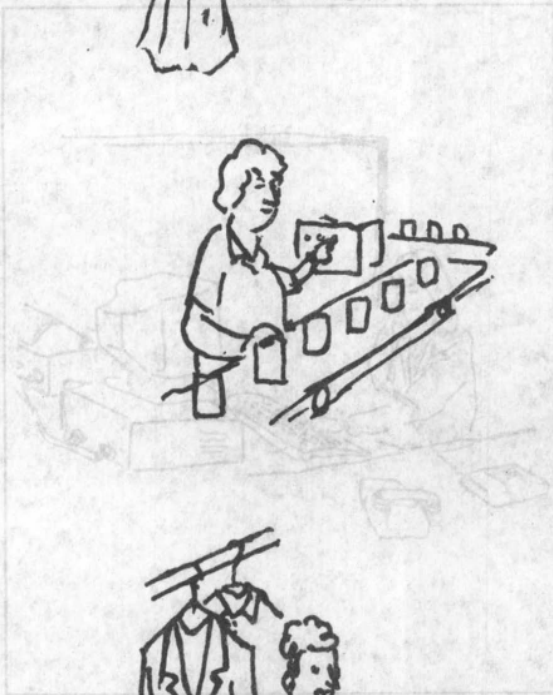
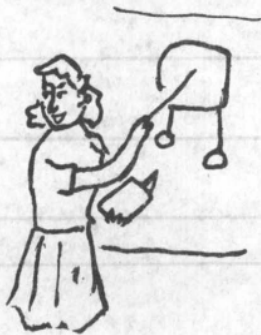
小酒馆, 酒吧
 咒骂
 十年
 狂热者, 迷
 社团, 协会
 世界冠军赛(地位)
 吸引
 决赛
 大约
 产生, 形成
 海滩, 海滨
 装备
 外面的, 外部的
 条件
 成人
 平衡; 弥补
 紧张状态
 促进, 推进
 举止, 行为
 挣(钱)
 发展

Zusammenfassende Übungen

sogar *Adv.*
 das Labor, -s
 die Schulnote, -n
 bald *Adv.*
 der Verfasser, -
 abreisen *Vi.(s)*
 das Tier, -e
 der Krimi, -s
 der Liebesroman, -e
 schulpflichtig *Adj.*
 selbstverständlich *Adj.*
 sich verändern *Vr.*
 der Aufsatz, -e
 die Verspätung, -en

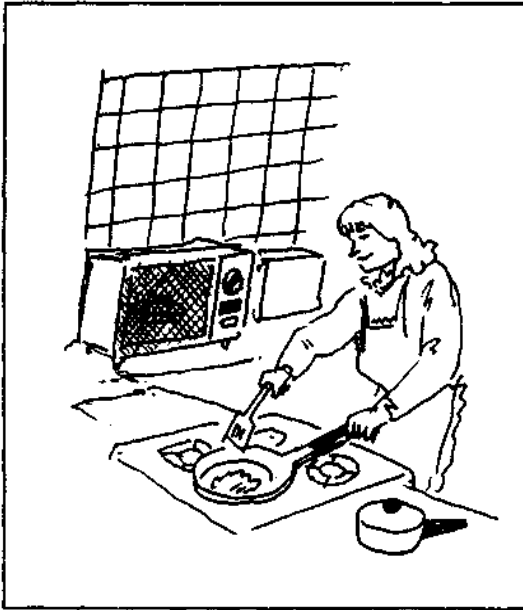
甚至(于), 乃至(于)
 实验室
 在学校的成绩
 不久, 很快(就)
 作者
 动身(去旅行)
 动物
 侦探小说
 爱情小说
 应受义务教育的,
 不言而喻的, 当然
 变化, 改变
 作文, 文章
 迟到, 误点

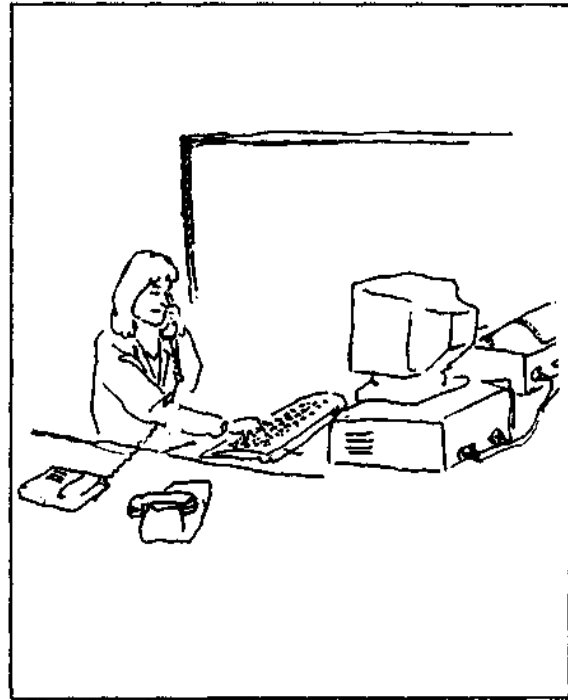
Lektion 16 Frauen



die Wohnung aufräumen
benötigt sein
kann
waschen
Hausarbeit machen
Gold verdienen
sich schämen
betriebslos sein
abhängig sein von
Uhrzeit machen
Kinder erziehen
Ordnung Sie

Einführung





Ordnen Sie bitte folgende Begriffe bzw. Tätigkeiten den Bildern zu!

Kinder erziehen
 Urlaub machen
 abhängig sein von
 Hausfrau sein
 Karriere machen

Geld verdienen
 Hausarbeit machen
 einkaufen gehen
 berufstätig sein
 sich schminken

Wäsche waschen
 studieren
 kochen
 emanzipiert sein
 die Wohnung aufräumen

Wortbildung

Suffixe -er, -ent

Person (männlich)	Person (weiblich)	← Verb
der Lehrer, - der Arbeiter, - der Verkäufer, - der Käufer, - der Betreuer, - der Zuschauer, - der Zuhörer, - der Bewerber, - der Empfänger, - der Verfasser, - der Leser, - der Raucher, -	die Lehrerin, -nen die Arbeiterin, -nen die Verkäuferin, -nen die Käuferin, -nen die Betreuerin, -nen die Zuschauerin, -nen die Zuhörerin, -nen die Bewerberin, -nen die Empfängerin, -nen die Verfasserin, -nen die Leserin, -nen die Raucherin, -nen	lehren studieren
der Student, -en der Interessent, -en	die Studentin, -nen die Interessentin, -nen	

Übungen

1. Bilden Sie bitte Sätze nach dem Beispiel!

Beispiele: Er lehrt. → Er ist Lehrer.
 Er fährt Taxi. → Er ist Taxifahrer.

- Wir arbeiten.
- Er raucht.
- Sie verkauft Fisch.
- Er empfängt einen Brief.
- Er verkauft Autos.
- Ihr schaut zu.
- Sie studieren.

2. Was machen die folgenden Leute oder was sind sie?

a)



b)



c)



d)



e)



Hören

Text A Ein Wiedersehen nach vielen Jahren



1. Hören Sie den Text einmal und beantworten Sie bitte die Fragen!

a) Nach wieviel Jahren treffen sich Claudia und Gabi wieder?

b) Wo unterhalten sie sich?

2. Hören Sie den Text noch einmal und ergänzen Sie bitte die Tabelle!

Claudias Leben	Gabis Leben

3. Vergleichen Sie Ihre Notizen mit dem Nachbarn. Danach hören Sie den Text zum dritten Mal. Vervollständigen Sie bitte Ihre Notizen!

4. Berichten Sie bitte kurz über das Leben der beiden Frauen!

Sprechen



Ein Wiedersehen nach vielen Jahren

Führen Sie bitte partnerweise ein Gespräch zwischen zwei ehemaligen Freundinnen / zwei ehemaligen Kommilitonen!

Sie können das folgende Muster zur Hilfe nehmen.

- * Mensch, Claudia, bist du es?
- + Ja, Gabi. Das gibt es doch gar nicht. So eine Überraschung. Wie lange haben wir uns nicht gesehen?
- * Fast 12 Jahre. Na, wie geht's dir?
- + Nicht schlecht. (od. Es geht so. / Ganz gut. / Gut.) Und dir?
- * Gut. Und was machst du jetzt?
- +

Grammatik I

Nebensatz mit „weil“ und „da“ (Kausalsatz)

Beispiele:

Hauptsatz			Nebensatz			
I	II	III	I	II	III	Ende
Ich	kann	Herrn Weber nicht anrufen,	weil	er	im Ausland	ist.
Er	muß	im Bett bleiben,	weil	er	Fieber	hat.
(Sie	kommt	nicht mit,	da	sie	zu Hause bleiben	will.)

oder:

Nebensatz				Hauptsatz		
I	II	III	Ende	I	II	III
Weil / Da	Herr Weber	im Ausland	ist,	kann	ich	ihn nicht anrufen.
Weil / Da	er	Fieber	hat,	muß	er	im Bett bleiben.
Weil / Da	sie	zu Hause bleiben	will,	kommt	sie	nicht mit.
Weil / Da	er	kein Geld	hat,	kann	er	kein Auto kaufen.

Übungen

1. Bilden Sie bitte Kausalsätze!

- Viele Frauen sind berufstätig. Sie haben wenig Freizeit.
- Die Frauen haben einen Job. Sie wollen unabhängig sein.
- Inge hat ein Kind bekommen. Sie kann ein Jahr zu Hause bleiben.
- Frau Müller hat zwei Kinder. Sie arbeitet seit 6 Jahren nicht mehr.
- Frau Schmidt hat keine Kinder. Sie will Karriere machen.

2. Die Firma organisierte einen Ausflug. Aber keine der Frauen konnte mitkommen. Warum? Jede hat einen Grund.

Ich konnte nicht mitkommen, *weil* ...

oder: *Da* ... , konnte ich nicht mitkommen.

- A: Ich mußte auf meine Kinder aufpassen.
- B: Ich mußte für die Dienstreise meines Mannes den Koffer packen.
- C: Mein Sohn hatte plötzlich Fieber.
- D: Ich hatte schon eine Verabredung.
- E: Meine Schwiegereltern sind zu uns gekommen.
- F: Mein Mann hatte Geburtstag.
- G: Ich mußte noch einen Brief fertig schreiben.
- H: Meine Mutter liegt im Krankenhaus.
- I: Ich mußte zum Friseur gehen.

3. Sie hatten eine Prüfung. Weil Sie Angst hatten, haben Sie nicht an der Prüfung teilgenommen. Aber das dürfen Sie Ihrem Lehrer nicht sagen. Suchen Sie bitte eine Ausrede!

4. Antworten Sie bitte mit „da“ oder „weil“!

- a) Warum beeilt sich Frau Müller nach der Arbeit?
 - Tochter von der Schule abholen müssen
 - Freund kommen
 - Abendessen kochen müssen
- b) Warum kann ich den Direktor nicht sprechen?
 - beschäftigt sein
 - nicht da sein
 - Termin haben
- c) Warum beschwerten sich die Gäste beim Chef des Hotels?
 - die Zimmer schmutzig sein
 - kein warmes Wasser haben
 - keine Klimaanlage haben
- d) Warum haben die Studenten den Lehrer kritisiert?
 - zuviel Hausaufgaben geben
 - zu schnell sprechen
 - keinen Humor haben

Grammatik II

Hauptsatz mit „deshalb“

Beispiele:

Hauptsatz			Hauptsatz		
I	II	III	I	II	III
Li Ling	studiert	noch an der Universität.	Deshalb	darf	sie nicht heiraten.
Der Mantel	ist	zu lang,	deshalb	paßt	er ihr nicht.

Übungen

1. Verbinden Sie bitte die Sätze mit der Konjunktion „deshalb“!

- Renate hat heute Geburtstag. Sie geht mit ihrer Familie ins Restaurant.
- Sie ist wirklich satt. Sie ißt die leckere Nachspeise nicht.
- Meine Schwester studiert ab nächstem Monat in Deutschland. Sie hat jetzt ihren Beruf aufgegeben.
- Mein Vater hat sehr viele Bücher. Er hat ein großes Bücherregal gebaut.
- Li Ming studiert noch. Sie darf noch kein Kind haben.

2. Ergänzen Sie bitte die Sätze mit „da“, „weil“, „denn“, „deshalb“ und „wegen“!

- Gabi arbeitet nicht, _____ ihr Mann einen guten Job hat.
- _____ er sich diese teure Kamera nicht leisten kann, kauft er sie nicht.
- _____ des schlechten Wetters gehen wir nicht spazieren.
- Er geht nicht ins Konzert, _____ er hat keine Lust.
- Nan Ping ist sehr traurig, _____ er die Aufnahmeprüfung der Universität nicht bestanden hat.
- Alle haben das Mädchen gern, _____ es ist sehr nett.

- g) _____ der Krankheit der Lehrerin haben die Studenten heute keinen Unterricht.
- h) _____ er eine Wohnung kaufen will, muß er jetzt sparen.
- i) Die Mutter besucht abends den Sprachkurs, _____ muß sich der Vater um die Kinder kümmern.
- j) _____ sie jeden Morgen das Frühstück macht, muß sie früh aufstehen.
- k) Der Lehrer ist mit dem Studenten zufrieden, _____ er hat Fortschritte im Studium gemacht.
- l) Professor Wang hat keine Zeit, _____ kann er nicht mit seiner Familie die Reise machen.

Wortschatz

erfahren – wissen; suchen – finden; finden – feststellen

A erfahren – wissen

Beispiele: Gabi hat gestern Claudia getroffen. Da hat sie von Claudia erfahren, daß sie verheiratet ist und zwei Kinder hat.
(= Informationen bekommen)

Jetzt weiß Gabi viel über Claudia.
(= Informationen haben)

Übung

Ergänzen Sie bitte!

a) Viele deutsche Frauen wollen Karriere machen. Das haben wir aus Text A

_____.

b) Fast alle chinesischen Frauen arbeiten, weil sie für ihre Familie mitverdienen müssen. Das _____ wir alle.

c) Erst gestern habe ich _____, daß wir heute eine Prüfung haben.

d) Was? Diese Übung sollen wir schriftlich machen? Das _____ ich nicht.

e) * _____ Sie, daß Herr Ding vor zwei Wochen nach Deutschland geflogen ist?

+ Das ist mir nicht neu. Das habe ich längst _____.

f) (Nach der Prüfung)

* Wann können wir die Noten _____?

+ Das _____ ich auch nicht.

g) Ich habe _____, daß Herr Qiu Vater geworden ist. Ich _____ aber nicht, ob er einen Sohn oder eine Tochter hat.

B suchen – finden

Erzieherin und Kinderpflegerin (32J) mit Berufserfahrung sucht Stelle im Großraum München – bevorzugt Altersgruppe sechs bis vierzehn (Kinderheim o.ä.) oder Stelle in Privathaushalt.
Tel.: 089/341985

Beispiel: Sie sucht eine Stelle als Erzieherin in München.
Aber sie hat noch keine gefunden.

Übung

Ergänzen Sie bitte!

- a) Seit vielen Jahren _____ die Frauen einen Weg zur Emanzipation.
- b) Sie sind sicher, daß sie den Weg zum Bahnhof _____.
- c) Der Selbstzahler hat einen Job _____. So kann er sein Studium selber finanzieren.
- d) Herr Tian wohnt im Moment bei seiner Freundin. Aber er hofft, daß er möglichst bald ein Zimmer im Studentenheim _____.
- e) Er _____ täglich in der Zeitung einen Ferienjob.
- f) Er hat zwei Stunden seine Brille _____. Endlich hat er sie _____.
Aber wo? Auf seiner Nase.

C finden – feststellen

Beispiele:

- * Ich finde, daß Frauen zu Haus bleiben und sich um die Kinder kümmern sollen.
- + Das finde ich nicht richtig. Ich finde, daß Frauen auch arbeiten sollen.
(= *meinen / der Meinung sein*)

Er fährt seit einer Stunde mit dem Zug. Plötzlich stellt er fest, daß seine Fahrkarte weg ist. Er sucht und sucht und kann sie nicht finden.

Übungen

1. Ergänzen Sie bitte!

- a) Erst zu Hause habe ich _____, daß meine Tasche mit dem Geld weg ist.
- b) Hans lief schnell zum Unterricht. Erst im Unterricht _____ er _____, daß er zwei verschiedene Schuhe trug.
- c) Durch die Untersuchung hat der Arzt _____, daß die Frau Zwillinge bekommt. Das _____ die Frau schön.
- d) * Ich _____ das Lehrbuch langweilig.
+ Das tut mir leid. Das Lehrbuch habe ich geschrieben. Aber ich _____ dich auch sehr langweilig.

2. Wie finden Sie Beijing? Wie finden Sie die Beijinger?

Lesen



Text B Eine moderne Frau



Isabell Klinger-Hecht hat vor acht Jahren eine Stelle in der Redaktion der „Süddeutschen Zeitung“ bekommen und hat dort Karriere gemacht. Sie ist heute 38 Jahre alt und eine erfolgreiche Redakteurin. Sie ist aber nicht nur eine erfolgreiche Frau. Sie ist auch Mutter von zwei Kindern (5 und 3 Jahre).

- 5 Für viele Frauen der 90er-Jahre sind Karriere und Kinder kein „entweder oder“, sondern ein „sowohl als auch“. Sie sind Karriere-Frauen *und* Mütter. Konkret bedeutet dieses „sowohl als auch“ für Frau Klinger-Hecht, daß jeder Tag nach einem strengen Zeitplan abläuft. Um Viertel vor acht weckt sie die Kinder, macht das Frühstück und fährt die Kinder in den Kindergarten. Wenn sie Charlotte und
- 10 Moritz im Kindergarten abgeliefert hat, ist es kurz nach 9 Uhr und sie fährt dann in die Redaktion. Das ist eigentlich zu spät, aber sie hat diese Freiheit für sich ausgehandelt. Von 9.30 Uhr bis 18.30 Uhr arbeitet sie in der Redaktion. Eine Tagesmutter kümmert sich nachmittags um die Kinder. Die Tagesmutter kostet
- 15 Frau Klinger-Hecht 2000 DM im Monat. Da sie diesen Lebensstil bewußt gewählt hat, akzeptiert sie die 2000 DM. Um 16.30 Uhr kommt Paul Klinger nach Hause, die Tagesmutter geht. Bis 19 Uhr kümmert er sich um die Kinder. Isabell Klinger-Hechts Abende und Wochenenden sind für die Kinder und den Ehemann reserviert.

- 20 Ein Leben zwischen Beruf und Familie streben heute viele Frauen an. Nicht alle aber bringen die Voraussetzungen dafür mit: Einen Beruf mit flexiblen Arbeitszeiten, genügend Geld, und natürlich muß auch der Partner sie unterstützen.

Aufgaben zum Text:

1. Nennen Sie bitte die biographischen Angaben von Isabell Klinger-Hecht!
2. Wie wollen viele Frauen heute leben?
3. Was ist Frau Klinger-Hechts doppelte Aufgabe? Wie organisiert sie diese doppelte Aufgabe?
4. Wie verstehen Sie den Satz: „Das ist eigentlich zu spät, aber sie hat diese Freiheit für sich ausgehandelt.“ (Zeilen 11 – 12)?
5. Worauf bezieht sich „dafür“ in Zeile 20?

6. Ordnen Sie bitte zu!

- | | |
|--|---|
| 1. Jeder Tag läuft nach einem strengen Zeitplan ab. | a) Isabell Klinger-Hechts Abende und die Wochenenden gehören den Kindern und dem Ehemann. |
| 2. Die Tagesmutter kostet Frau Klinger-Hecht 2000 DM im Monat. | b) Sie kann ihre Arbeitszeit bestimmen. |
| 3. Isabell Klinger-Hechts Abende und die Wochenenden sind für die Kinder und den Ehemann reserviert. | c) Viele Frauen wollen heute einen Beruf und eine Familie haben. |
| 4. Ein Leben zwischen Beruf und Familie streben heute viele Frauen an. | d) Sie lebt streng planmäßig. |
| 5. Sie hat einen Beruf mit flexiblen Arbeitszeiten. | e) Frau Klinger-Hecht muß der Tagesmutter monatlich 2000 DM bezahlen. |

Sprechen



1. Diskutieren Sie bitte: Wie finden Sie Frau Klinger-Hechts Lebensstil?
2. Möchten Sie Frau Klinger-Hecht zur Ehefrau haben? / Möchten Sie so leben wie Frau Klinger-Hecht? Begründen Sie bitte Ihre Meinung!

Grammatik III

Nebensatz mit „wenn / falls“ (Konditionalsatz)

Beispiele:

Hauptsatz			Nebensatz			
I	II	III	I	II	III	Ende
Ich	besuche	dich,	wenn	ich	Zeit	habe.
Sie	geht	gern einkaufen,	wenn	sie	Geld	hat.
(Herr Liu	möchte	nach Xian fahren,	falls	er	Urlaub	hat.)

oder:

Nebensatz				Hauptsatz		
I	II	III	Ende	I	II	III
Wenn / Falls	ich	Zeit	habe,	besuche	ich	dich.
Wenn / Falls	sie	Geld	hat,	geht	sie	gern einkaufen.
Wenn / Falls	Herr Liu	Urlaub	hat,	möchte	er	nach Xian fahren.

Übungen

1. Machen Sie bitte die Sätze weiter wie im Beispiel!

Beispiel:

Ich habe Zeit.

Wenn / Falls ich Zeit habe, gehe ich mit meiner Frau ins Konzert.

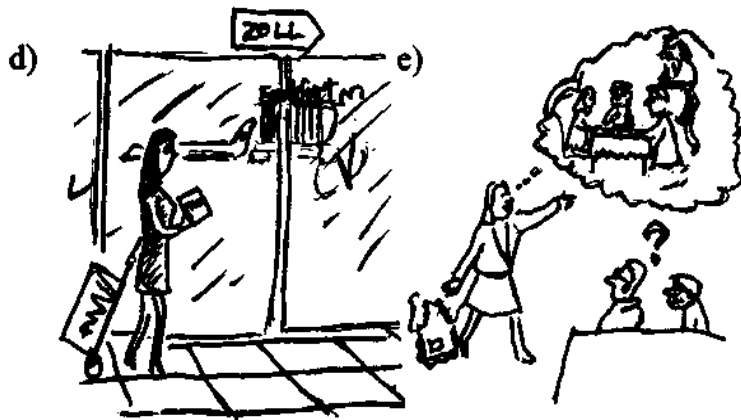
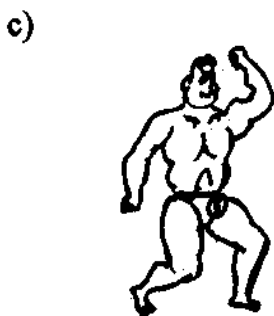
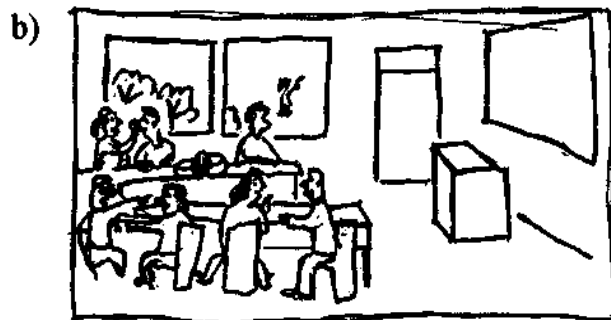
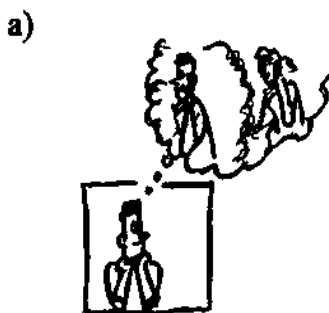
- Sie haben viel Geld. ...
- Wir bereiten eine Reise vor. ...
- Sie haben ein Kind. ...
- Ich bekomme ein Stipendium. ...
- Das Wetter ist schön. ...

2. Fragen Sie bitte Ihren Nachbarn!

- Was müssen Sie zuerst machen, wenn Sie in Deutschland studieren möchten?
- Was machen Sie, wenn Sie ein Zimmer suchen?
- Was müssen Sie machen, wenn Sie die anderen nicht verstehen können?
- Was müssen Sie machen, wenn Sie den Professor sprechen möchten?
- Was machen Sie, wenn Sie kein Geld mehr haben?

...

3. Bilden Sie bitte zu jedem Bild einen Satz mit „wenn“ oder „falls“!



4. Ergänzen Sie bitte „wenn“ oder „weil“!

- Ich bin froh, _____ ich das Visum bekomme.
- * Hast du meine Frau eingeladen?
+ _____ du das unbedingt wissen möchtest, frag bitte deine Frau!
- Ich muß jetzt leider schon gehen, _____ es schon 23 Uhr ist.
- Herr Müller ist nach Hamburg gefahren, _____ seine Mutter schwer krank ist.

- e) Herr Verrückt macht alles anders als seine Frau. _____ seine Frau Obst und Getränke kauft, verkauft er sie. _____ seine Frau die Fenster aufmacht, macht er sie zu. _____ seine Frau schläft, hört er laute Musik. _____ seine Frau sich über ihn ärgert, freut er sich. Warum ist er so? _____ er verrückt ist!

Grammatik IV

Nebensatz mit „obwohl“ (Konzessivsatz)

Beispiele:

Hauptsatz			Nebensatz			
I	II	III	I	II	III	Ende
Ich	habe	eine Verabredung mit ihr,	obwohl	ich	keine Zeit	habe.
Liu	kann	Deutsch gut sprechen,	obwohl	es	sehr schwer	ist.
Er	ist	nicht mitgekommen,	obwohl	ich	ihn mehrmals eingeladen	habe.

oder:

Nebensatz				Hauptsatz		
I	II	III	Ende	I	II	III
Obwohl	ich	keine Zeit	habe,	habe	ich	eine Verabredung mit ihr.
Obwohl	Deutsch	sehr schwer	ist,	kann	Liu	es gut sprechen.
Obwohl	ich	ihn eingeladen	habe,	ist	er	nicht mitgekommen.

Übungen

1. Was hat die gleiche Bedeutung?

- a) Trotz der Gefahr geht er noch allein in den Wald.
- b) Trotz des schlechten Wetters ist er nach Stuttgart gefahren.
- c) Trotz seiner Krankheit geht er täglich schwimmen.
- d) Trotz ihrer Verletzung gewann Frau Liu das Tischtennispiel.
- e) Trotz seines hohen Alters machte der Mann eine lange Reise.
- f) Trotz seiner Hilfe habe ich es nicht geschafft.
- g) Trotz der Dunkelheit haben sie den Weg nach Haus gefunden.
- h) Trotz der Eile konnte ich den Zug nicht erreichen.
- i) Trotz des schlechten Spiels hat er das Schachspiel gewonnen.
- j) Trotz meiner Entschuldigung war er sehr ärgerlich.

- 1. Obwohl es gefährlich ist, ...
- 2. Obwohl sich Frau Liu verletzt hat, ...
- 3. Obwohl er mir geholfen hat, ...
- 4. Obwohl das Wetter schlecht ist, ...
- 5. Obwohl ich mich beeilt habe, ...
- 6. Obwohl er krank ist, ...
- 7. Obwohl der Mann sehr alt ist, ...
- 8. Obwohl es dunkel war, ...
- 9. Obwohl ich mich entschuldigt habe, ...
- 10. Obwohl er schlecht spielte, ...

2. Bilden Sie bitte die Sätze mit „*obwohl*“ !

- a) Sie hat zwei Kinder. Sie arbeitet jeden Tag acht Stunden.
- b) Er ist dumm. Er hat einen guten Job gefunden.
- c) Er spricht kein Deutsch. Er will in Deutschland studieren.
- d) Herr Pöppelmann war sehr beschäftigt. Er nahm sich noch Zeit für Wang Dali.
- e) Es regnet. Hans geht noch spazieren.
- f) Er ist schon 60 Jahre alt. Er ist auf den Himalaja gestiegen.
- g) Sie arbeitet sehr viel. Sie verdient sehr wenig.
- h) Er hat nicht viel Geld. Er hat sich einen Mercedes gekauft.

Grammatik V

Hauptsatz mit „trotzdem“

Beispiele:

Hauptsatz			Hauptsatz			
I	II	III	I	II	III	IV
Ich	habe	keine Zeit.	Trotzdem	habe	ich	eine Verabredung mit ihr.
Deutsch	ist	schwer.	Trotzdem	kann	Liu	es gut sprechen.
Ich	habe	ihn mehrmals eingeladen,	trotzdem	ist	er	nicht mitgekommen.

Übungen

1. Bilden Sie bitte Sätze mit „trotzdem“ !

- Obwohl mein Freund wenig Geld hatte, hat er viele Bücher gekauft.
- Obwohl wir sehr müde sind, müssen wir heute die Arbeit beenden.
- Obwohl das Zimmer sehr klein ist, ist es doch sehr gemütlich.
- Obwohl das Zimmer keine Heizung hat, ist es sehr teuer.
- Obwohl die Frauen genau soviel wie die Männer leisten, verdienen sie weniger.
- Obwohl Herr Reichmann sehr reich ist, ist er nicht glücklich.
- Obwohl Herr Arm wenig Geld verdient, ist er glücklich.

2. Ergänzen Sie bitte die Sätze mit „obwohl“ oder „trotzdem“ !

- _____ er nicht schwimmen kann, hat er ein Mädchen aus dem See gerettet.
- Es ist Sommer. _____ trägt er einen Wintermantel.
- _____ die Arbeit schwer ist, muß ich sie heute noch schaffen.
- Der Wagen kann noch 80 km/h fahren, _____ der Motor sehr alt ist.
- Ich bin nicht müde. _____ gehe ich früher ins Bett.
- Er ist zehn Minuten später gestorben, _____ der Arzt ihn sofort operierte.

-
- g) Der Lehrer hat es ihm mehrmals erklärt. _____ hat er es nicht verstanden.
- h) Er ist Deutscher. _____ spricht er nicht richtig Deutsch.
- i) _____ es schon sehr spät war, konnte er noch nicht einschlafen.
- j) Ich habe die Hausaufgaben fertig gemacht, _____ sie schwer waren.
- k) Ich ging sehr schnell. _____ kam ich zu spät.
- l) Hans redet über die Emanzipation, _____ er keine Ahnung davon hat.
- m) Das Wetter war sehr schön. _____ nahm er einen Regenschirm mit.
- n) Ich habe noch genug Zeit. _____ möchte ich ein Taxi nehmen.
- o) Er lädt seine Freunde in ein teures Restaurant ein, _____ er kein Geld hat.

Hören

Text C Ein Bewerbungsgespräch



in Dauerstellung ab sofort gesucht

Sekretärin

mit sehr guten Englisch-
kennntnissen für anspruchsvolle Aufgaben (Winword, Excel)

Ing.-Büro G. Kühn, AÜ
Schützenstr. 8 · 80335 München
Tel. 0 89/59 46 28

1. Hören Sie bitte den Text zweimal und beantworten Sie die Frage!

Welche Angaben zu ihrer Person und zu ihrer Ausbildung macht Frau Nellmann?

-
-
-
-
-
-

2. Hören Sie bitte den Text noch einmal und beantworten Sie die Frage!

Warum möchte der Mann wissen, ob Frau Nellmann Kinder bekommen möchte?

3. Wie reagiert Frau Nellmann auf Herrn Maiers Antwort?

Hören

Text D



1. Hören Sie bitte den Text einmal und geben Sie ihm eine Überschrift!

2. Hören Sie bitte den Text noch zweimal! Machen Sie sich zu jedem Typ Notizen!

Typ 1

Typ 2

Typ 3

3. Berichten Sie bitte über jeden Typ im Plenum!

Sprechen



Haben / Hatten Sie eine Großmutter? Wie ist / war Ihre Großmutter?

Lesen



Text E Frauen in der Werbung



In der Werbung sind Frauen zahlreicher als Männer. Die Frauen in der Werbung sind jung und attraktiv, sind Hausfrauen oder Karriere-Frauen. Sie werben für viele verschiedene Produkte aus verschiedenen Bereichen.

5 Die Frauen in der Werbung für Haushaltsmittel haben im Leben nur ein Problem: ihr Haushalt. Manchmal ist es der Fußboden, manchmal das Geschirr, manchmal sind es die Fenster und manchmal die Hemden des erfolgreichen Ehemannes oder die T-Shirts der Kinder – aber das Problem ist immer das gleiche: alles muß wieder sauber werden. Frauen in der Haushaltsmittelwerbung sind perfekte Ehefrauen, Hausfrauen und Mütter.

10 In der Werbung für Kosmetika sind die Frauen jung und schön. Sie sind jung und schön, weil sie ihr Gesicht mit einer bestimmten Creme pflegen, ihr Haar mit einem bestimmten Shampoo waschen und einen bestimmten Lippenstift benutzen. Die Frauen in der Kosmetika-Werbung haben keinen bestimmten Beruf. Ihr Ziel im Leben: Sie wollen jung und schön bleiben.

- 15 In der Werbung für Genußmittel finden wir attraktive, emanzipierte Frauen. Die Frauen in der Zigarettenwerbung rauchen, weil sie viel arbeiten und das Leben trotzdem genießen wollen. Ebenso die Frauen in der Alkoholwerbung. Auch sie wollen entspannen und genießen. Diese Frauen sind selbständig und zugleich attraktiv – sie gefallen den Männern. Der Sinn ihres Lebens ist „Spaß haben“.
- 20 Werbeanzeigen für Computer zeigen Karriere-Frauen im Kostüm. Diese Frauen sind über 30 Jahre alt. Sie haben einen Beruf und sind erfolgreich. Sie können mit der modernen Technik umgehen – so gut wie Männer. Die Frauen in der Computer-Werbung wollen Unabhängigkeit und Erfolg.
- 25 Jede Produktart braucht einen bestimmten Frauen-Typ -- Sie sind entweder nur Karriere-Frauen, oder nur emanzipiert und attraktiv, nur jung und schön oder nur perfekte Hausfrauen. Diese Frauen aus der Werbung findet man in der Realität aber kaum.

Aufgaben zum Text:

1. Für welche Produkt-Bereiche werben Frauen?

2. Welchen Frauen-Typ zeigen die verschiedenen Produkt-Bereiche?

Sprechen



Diskutieren Sie bitte:

- 1. Wie verstehen Sie den Satz: „Diese Frauen aus der Werbung findet man in der Realität aber kaum.“ (Zeilen 26 – 27) ?**
- 2. Wofür werben Frauen in China?**
- 3. Wählen Sie bitte eine chinesische Werbeanzeige aus und beschreiben Sie diese! (Produkt? Wer wirbt? Wer soll das Produkt kaufen?)**



Schreiben

Sie haben schon sehr viel über deutsche Frauen gehört und gelesen. Wie ist die Situation der Frauen in China?

Zusammenfassende Übungen

1. Ergänzen Sie bitte die folgenden Sätze!

- a) Hans ist krank. _____ geht er nicht zur Universität.
- b) Monika ist krank. _____ geht sie noch zum Unterricht.
- c) _____ es regnet, bleiben wir zu Haus.
- d) * Was soll ich mitnehmen, _____ ich nach Deutschland fahre?
 + Nimm doch warme Sachen mit, _____ du nach Deutschland fährst,
 _____ es im Winter in Deutschland sehr kalt ist.
- e) Er spricht gut Deutsch, _____ er fleißig ist.
- f) Er spricht schlecht Deutsch, _____ er fleißig ist.
- g) _____ du Deutsch gut sprechen willst, mußt du fleißig sein.
- h) _____ Sie morgen noch Schmerzen haben, müssen Sie zum Arzt gehen.
- i) Er leiht niemand Geld, _____ er reich ist.
- j) _____ ich das erfahre, sage ich es dir sofort.
- k) * Warum bist du gestern nicht mit ins Theater gekommen?
 + _____ ich keine Zeit hatte. Außerdem hatte ich auch keine Lust,
 _____ ich das Theaterstück schon kenne.

2. Bilden Sie bitte Sätze!

a) * Martin, warum warst du gestern nicht auf der Party?

+ Ich wollte schon kommen, aber ich konnte nicht, *weil .../ denn ...*

viele Hausaufgaben machen / die Prüfung vorbereiten /
die Eltern zu Besuch kommen / Kopfschmerzen haben / ...

b) * Herr Li, warum fahren Sie nicht nach Deutschland?

+ *Da ...*

kein Visum bekommen / kein Geld haben / keine Zulassung haben /
die Freundin nicht mit nach Deutschland fahren dürfen / ...

c) * Frau Liu, warum spielen Sie nicht gern Fußball?

+ *Weil ...*

keine Sportart für Frauen sein / viel Kraft verlangen / langweilig sein /
den Eltern nicht gefallen / ...

d) * Herr Kritik, Sie verdienen bei uns sehr gut. Wieso wollen Sie nicht mehr bei uns arbeiten?

+ Ich möchte nicht mehr bei Ihnen arbeiten, *weil die Arbeit langweilig ist.*

die Arbeitsbedingungen schlecht sein / die Kollegen nicht nett sein /
immer Überstunden machen / die Arbeitsstelle zu weit von zu Haus liegen /
den Chef nicht mögen / ...

3. Bilden Sie bitte Sätze!

a) * Hans, was soll ich machen, wenn ich Fragen habe?

+ *Wenn ...*

Lehrer fragen / Maria anrufen / das Wörterbuch benutzen / zu mir kommen /

...

b) * Maria, was soll ich machen, wenn ich billig essen möchte?

Und was soll ich machen, wenn ich gut essen möchte?

+ in die Mensa gehen / ins Restaurant gehen / selbst kochen /
in die Pizzeria gehen / im Schnellimbiss essen / ...

c) * Herr Schmidt, was soll ich machen, wenn ich erkältet bin?

+ zum Arzt gehen / ins Krankenhaus gehen / sich ins Bett legen /
viel Wasser trinken / ein paar Tabletten einnehmen / ...

4. Bilden Sie bitte Sätze!

a) eine Zulassung beantragen – ein Formular ausfüllen müssen

_____ Sie _____ , _____

b) nicht zum Unterricht kommen – sich den Fuß verletzen

Herr Wang _____ , _____

c) der Motor nicht in Ordnung sein – das Auto noch auf der Autobahn fahren können

_____ , _____

d) fließend Deutsch sprechen – nicht in Deutschland studieren möchten

Frau Liu _____ , _____

e) das Hörverständnis verbessern möchten – viel hören müssen

_____ du _____ , _____

f) als letzter losfahren – als erster ankommen

Herr Schnell _____ , _____

g) der beste in der Klasse sein – am fleißigsten lernen

Er _____ , _____

h) der Koffer schwer sein – ihn leicht tragen können

Die alte Frau _____ , _____

i) monatlich 10 000 DM verdienen – den ganzen Tag am Schreibtisch sitzen und Zeitungen lesen

Vokabelliste

Einführung

erziehen (erzog, erzogen) <i>Vt.</i>	教育
abhängig <i>Adj.</i>	依赖的
abhängig sein von (D)	依赖于……
Karriere machen	事业上有发展
berufstätig <i>Adj.</i>	在职的
aufräumen <i>Vt.</i>	整理, 清扫
emanzipiert <i>PII</i>	(妇女)解放的
sich schminken <i>Vr.</i>	化妆

Wortbildung

der Zuschauer, -	观众
der Zuhörer, -	听众

Text A

die Überraschung, -en	惊异
die Abteilungsleiterin, -nen	部门领导(女)
die Karriereaussicht, -en	晋升机会
unabhängig <i>Adj.</i>	不依赖人的
unabhängig sein von (D)	不依赖……的
die Selbständigkeit	独立
die Pflicht, -en	义务
sich etwas leisten können	买得起某物, 支付得起

Grammatik I

weil <i>Konj.</i>	因为
da <i>Konj.</i>	因为; 由于
der Grund, _e	原因, 理由
deshalb <i>Adv./Konj.</i>	因此, 所以
organisieren <i>Vt.</i>	组织
die Klimaanlage, -n	空调
der Humor	幽默

Grammatik II

bauen <i>Vt.</i>	建造
die Aufnahmeprüfung, -en	高考

der Fortschritt, -e
Fortschritte machen

进步
取得进步

Wortschatz

erfahren (erfährt / erfuhr, erfahren) <i>Vt.</i>	获悉, 得知
schriftlich <i>Adj.</i>	书面的, 笔头的
die Kinderpflegerin, -nen	托儿所保育员
bevorzugen <i>Vt.</i>	更喜爱, 偏爱
das Kinderheim, -e	儿童之家
der Selbstzahler, -	自费生
feststellen <i>Vt.</i>	确定; 发觉
endlich <i>Adv.</i>	终于
finden (fand, gefunden) <i>Vt.</i>	觉得, 认为
die Zwillinge <i>Pl.</i>	双胞胎

Text B

die Redaktion, -en	编辑部
erfolgreich <i>Adj.</i>	有成就的
die Redakteurin, -nen	编辑(女)
wecken <i>Vt.</i>	叫醒
abliefern <i>Vt.</i>	把(某人)托给……
aushandeln <i>Vt.</i>	取得, 商定
bewußt <i>Adj.</i>	有意识的
die Tagesmutter, „	保姆
der Lebensstil, -e	生活方式, 生活风格
akzeptieren <i>Vt.</i>	认可, 接受
allerdings <i>Adv.</i>	当然; 固然; 虽然
anstreben <i>Vt.</i>	力争, 追求
die Voraussetzung, -en	先决条件
flexibel <i>Adj.</i>	灵活的
unterstützen <i>Vt.</i>	支持
bestimmen <i>Vt.</i>	规定, 决定
planmäßig <i>Adj.</i>	按计划
reserviert <i>Pl als Adj.</i>	保留的

Grammatik III

wenn <i>Konj.</i>	如果
falls <i>Konj.</i>	假如, 倘若
das Stipendium, ...dien	奖学金
froh <i>Adj.</i>	高兴的
unbedingt <i>Adv.</i>	一定

Grammatik IVobwohl *Konj.*

虽然; 即使

Grammatik V

trotzdem *Adv.*
 die Heizung, -en
 retten *Vt.*
 schaffen (schuf, geschaffen) *Vt.*
 km / h = Stundenkilometer

(尽管……)仍然
 暖气设备
 救
 完成
 小时公里

Text C

die Bewerbung, -en
 die Stellenanzeige, -n
 die Fremdsprache, -n
 das Spanisch
 verschieden *Adj.*
 wirtschaftlich *Adj.*
 die Schwangerschaft, -en
 schwanger *Adj.*
 belastbar *Adj.*

谋求
 招聘启示
 外语
 西班牙语
 各种各样, 不同的
 经济的
 怀孕
 怀孕的
 可承受负担的

Text D

erstaunt *Adj.*
 erstaunt sein über (A)
 der Typ, -en
 sogenannt *Adj.*
 traditionell *Adj.*
 die Generation, -en
 geduldig *Adj.*
 verwöhnen *Vt.*
 genießen *Vt.*
 das Recht, -e
 mittlerweile *Adv.*
 einerseits... , andererseits... *Adv.*
 aufgeben (gibt auf / gab auf, aufgegeben) *Vt.*

令人惊讶的
 对……感到惊讶的
 类型
 所谓的
 传统的
 代, 辈
 有耐心的
 娇惯, 宠爱
 享受
 权力
 在此期间
 一方面……,
 另一方面……
 放弃

Text E

zahlreich <i>Adj.</i>	众多的
attraktiv <i>Adj.</i>	有吸引力的, 迷人的
der Bereich, -e	领域, 区域
das Haushaltsmittel, -	家用品
perfekt <i>Adj.</i>	完美的
die Kosmetika <i>Pl.</i>	化妆品
die Creme, -s	润肤膏
pflegen <i>Vt.</i>	护理
das Shampoo, -s	香波, 洗发露
der Lippenstift, -e	唇笔, 口红
das Genußmittel, -	奢侈品
genießen <i>Vt.</i>	享受
der Alkohol	烈酒
entspannen <i>Vt.</i>	使放松, 松弛
zugleich <i>Adv.</i>	同时
der Sinn, -e	意义
das Kostüm, -e	时装
umgehen (ging um, umgegangen) <i>Vi.(s)</i>	对待, 处理
umgehen mit (D)	对待, 处理
die Realität, -en	现实

Zusammenfassende Übungen

die Zulassung, -en	入学通知书
verlangen <i>Vt.</i>	需要, 需求
die Arbeitsbedingung, -en	工作条件
der Schnellimbis, ...bisse	快餐店
die Tablette, -n	药片
einnehmen (nahm ein, eingenommen) <i>Vt.</i>	服用
die Autobahn, -en	高速公路
das Hörverständnis	听力

Lektion 17 Kinder und Jugendliche



Einführung

Ordnen Sie bitte den folgenden Bildern Begriffe bzw. Tätigkeiten zu!



Kinder

Jugendliche

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

malen

flirten

sich streiten

sich verlieben

einen Beruf wählen

das Kinderbuch lesen

in die Diskothek gehen

Märchen, Geschichten hören

schreien

tanzen

die Liebe

sich langweilen

eine Lehre machen

Computerspiele machen

den Kindergarten besuchen

weinen

träumen

spielen

die Schule besuchen

das Spielzeug

ein Picknick machen

Popmusik hören

Antworten Sie bitte auf die folgenden Fragen!

a) Was müssen Kinder und Jugendliche machen?

b) Was möchten Kinder und Jugendliche gern machen?

c) Was machen sie noch? Ergänzen Sie bitte!

Hören



Text A Ein Streitgespräch zwischen Mutter und Tochter

1. Hören Sie den Text einmal und beantworten Sie bitte die Frage!

Wie alt ist Anna?



2. Hören Sie bitte den Text noch zweimal!

Worüber streiten sich Anna und ihre Mutter?

-
-
-
-

Sprechen



1. Berichten Sie bitte kurz über den Streit zwischen Anna und ihrer Mutter!
2. Diskutieren Sie: Wer hat recht?
3. Spielen Sie ein Streitgespräch zwischen einer chinesischen Mutter und Tochter / einem chinesischen Vater und Sohn!

Grammatik I

Infinitiv mit „zu“

A Infinitiv mit „zu“

- Form

Beispiele:

- a) Kinder haben große Lust zu spielen.
- b) Kinder haben keine Lust, *Hausaufgaben* zu machen.
- c) Kinder haben keine Lust, *mit dem Unterricht* anzufangen.

-- Infinitiv + zu / daß-Satz

Beispiele:

- a) Birgit kann die Prüfung bestehen. Das hofft Birgit.
→ Birgit hofft, die Prüfung bestehen zu können.
- b) Birgit soll an der Prüfung teilnehmen. Das schlagen die Eltern Birgit vor.
→ Die Eltern schlagen Birgit vor, an der Prüfung teilzunehmen.
- c) Birgit kann die Prüfung bestehen. Das hoffen die Eltern.
→ Die Eltern hoffen, daß Birgit die Prüfung bestehen kann.
- d) Alle Schüler müssen die Prüfung bestehen. Es ist für alle Schüler wichtig.
→ Es ist (für alle Schüler) wichtig, die Prüfung zu bestehen.

Übung

Infinitivsatz mit „zu“ oder daß-Satz? Verbinden Sie bitte die Sätze!

- | | |
|---|--|
| a) Luise hat vor, ... | 1) Sie möchte eine neue Arbeitsstelle suchen |
| b) Qian Yong findet die Shenhua-Fußballmannschaft sehr gut. Er hofft, ... | 2) Shenhua gewinnt. |
| c) Die Eltern freuen sich darüber, ... | 3) Ihr Sohn hat den 1. Preis gewonnen. |
| d) Der Klassensprecher schlägt vor, ... | 4) Die Klasse macht einen Ausflug. |
| e) Er hat keine Lust, ... | 5) Er möchte nicht tanzen. |
| f) Es ist möglich, ... | 6) Alle fahren nach Deutschland. |
| g) Das Kind hat Angst, ... | 7) Es möchte nicht nach Hause gehen. |
| h) Herr Li hat den Wunsch, ... | 8) Er möchte Professor werden. |
| i) Es ist verboten, ... | 9) Hier darf man nicht rauchen. |
| j) Der Arzt hat ihm geraten, ... | 10) Er soll nicht so viel arbeiten. |

- Verben, Adjektive und Nomen in Verbindung mit Infinitiv mit „zu“

Verben	Adjektive	Nomen
anfangen aufhören beginnen bitten (um) erlauben sich freuen (auf / über) hoffen raten (zu) verbieten versprechen versuchen vorhaben vorschlagen	gut leicht möglich notwendig schlecht schön schwer üblich wichtig <div style="text-align: center;">Partizip II</div> Es ist erlaubt, ... Es ist verboten, ...	Angst (davor) die Hoffnung Lust dazu die Möglichkeit die Pflicht den Wunsch Zeit haben

Übungen

1. Beantworten Sie bitte die Fragen mit Infinitiv mit „zu“ !

Beispiel: * Worauf freuen sich die deutschen Schulkinder?

(in den Ferien eine Reise machen)

+ Die deutschen Schulkinder freuen sich (darauf), in den Ferien eine Reise zu machen.

- Was hoffen die chinesischen Schulkinder? (gute Noten bekommen)
- Was wünschen sich manche chinesische Männer? (eine schöne Frau heiraten)
- Was wünschen sich manche chinesische Frauen? (einen reichen Mann finden)
- Was hat Ihr Lehrer vergessen? (das Lehrbuch mitbringen)
- Was haben Sie oft vergessen? (...)
- Was haben Sie Ihrem Kind (Ihren Eltern) versprochen? (...)

2. Bilden Sie bitte Infinitivsätze!

Zeit haben

den Wunsch haben

Lust haben

die Möglichkeit haben

Angst haben

die Hoffnung haben

3. Beantworten Sie bitte die Fragen wie im Beispiel!

Beispiel: * Warum fährst du nach Deutschland? (raten, mein Vater)
+ *Mein Vater hat mir geraten, nach Deutschland zu fahren.*

- a) Warum geht Susi nicht zur Schule? (erlauben, die Mutter)
- b) Warum sehen die Kinder nicht lange fern? (verbieten, die Eltern)
- c) Warum fährt Herr Liu ins Ausland? (vorschlagen, viele Freunde)
- d) Warum bleibt Stefanie zu Hause? (empfehlen, ihr Mann)
- e) Warum essen die Frauen viel Obst? (raten, der Arzt)

4. Beantworten Sie bitte die Fragen!

Beispiel: * Schreiben Sie den Brief auf Deutsch?
+ *Ja, ich versuche, ihn auf Deutsch zu schreiben.*

- a) Erklärt der Lehrer den Schülern den Text?
- b) Macht Emil die Hausaufgaben richtig?
- c) Rufen Sie ihn heute an?
- d) Hören Sie mit dem Rauchen auf!
- e) Macht das Mädchen die Arbeit allein?

5. Fragen und antworten Sie bitte!

Beispiel: * Was ist für Kinder wichtig?
+ *Es ist wichtig für Kinder, genug zu schlafen.*

- a) Was ist für Kinder leicht?
- b) Was ist für berufstätige Frauen schwer?
- c) Was ist für Jugendliche schön?
- d) Was ist in der Schule verboten?
- e) Was ist für Sie wichtig?
- f) Was ist für Sie schwer?
- g) Was ist für Sie leicht?



6. Vervollständigen Sie bitte die Sätze!

- a) Ich schlage dir vor, ...
- b) Die Mutter erlaubt dem Kind, ...
- c) Herr Lu hat vergessen, ...
- d) Denken Sie (daran), ...
- e) Es ist schwer, ...

- f) Viele Eltern helfen ihren Kindern, ...
- g) Ich hoffe, ...
- h) Er hat nie Zeit, ...
- i) Sie hat nie Lust, ...
- j) Es ist unmöglich, ...
- k) Ich freue mich (darauf), ...
- l) Wir beginnen jetzt (damit), ...
- m) Ich bitte Sie (darum), ...

Wortschatz

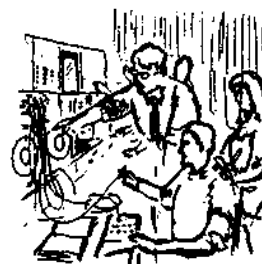
**erziehen (die Erziehung) – ausbilden (die Ausbildung);
lernen – studieren; spielen ?**

A erziehen (die Erziehung) – ausbilden (die Ausbildung)

Beispiele:



Die Eltern *erziehen* ihre Kinder.



An der Universität *bilden* die Lehrer die Studenten vor allem für ihren zukünftigen Beruf *aus*.

Übung

Ergänzen Sie bitte!

- a) Die Eltern schicken ihre Kinder gern an die berühmten Hochschulen, damit sie eine gute _____ bekommen.
- b) Häusliche _____ ist sehr wichtig für die Entwicklung der Kinder.

- c) Für die neue Generation ist die moralische _____ genauso wichtig wie die berufliche _____.
- d) Herr Weber ist in einer Berufsschule als Lehrer tätig. Seine Hauptaufgabe besteht darin, die Lehrlinge _____.
- e) Die ganze Gesellschaft soll sich darum kümmern, Kinder und Jugendliche zu _____.

B lernen – studieren

Beispiele:

Am Deutschkolleg *lernen* die Kursteilnehmer Deutsch.



An der Deutschfakultät *studieren* die Studenten Germanistik.



Um an der Hochschule *studieren* zu können, *lernen* die Kinder heute sehr viel, nicht nur in der Mittelschule, sondern auch in der Grundschule.

Übung

- a) Wenn Sie in Deutschland an der Universität _____ wollen, müssen Sie zuerst Deutsch _____.
- b) Herr Li hat sieben Semester Chemie _____.
- c) Nach der Realschule _____ Ingo bei einem Tischler.
- d) Es ist für Anfänger sehr wichtig, Vokabeln zu _____.

C spielen ?

Beispiele:

- a) Nach dem Unterricht *spielen* die Kinder vor der Schule.
- b) * Was machen die Studenten nach dem Unterricht und die Erwachsenen nach der Arbeit?

+ Sie machen nichts Besonderes. Sie unterhalten sich und ruhen sich aus.

Übung

Antworten Sie bitte und finden Sie passende Verben!

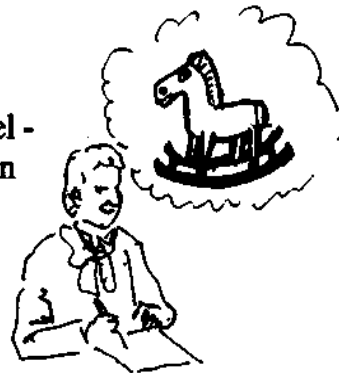
- a) Was machen Sie gern am Wochenende? (mit Freunden)
- b) Was machen Sie gern nach dem Unterricht? (mit den Kommilitonen)
- c) Was machen Sie, wenn Sie am Wochenende bei Ihrem Freund sind?
- d) Was machen Sie, wenn Sie heute nachmittag zwei Stunden Freizeit haben?
- e) Was machen Sie am Wochenende mit Ihrem Sohn / Ihrer Tochter?
- f) Was machen die Kinder im Sportunterricht?

Lesen



Text B Ein kluges Kind

Die englische Königin Victoria hatte einen Enkel - Prinz Georg. Eines Tages erhielt die Königin den folgenden Brief von ihm:



Meine liebe Oma!

Gestern nachmittag habe ich in einem Spielzeugladen ein wunderschönes Schaukelpferd gesehen. Ich wollte es gerne kaufen. Leider hatte ich kein Geld. So bitte ich Sie, meine liebe Oma, mir etwas Geld zu schicken.

*Ihr Enkel
Georg*

Am nächsten Tag schrieb die Königin den folgenden Antwortbrief:

Mein lieber Enkel!

Es tut mir sehr leid zu erfahren, daß Du kein Geld hast. Dein Vater hat mir erzählt, daß Du nicht weißt, wie man Geld spart. Du gibst jeden Penny sofort aus. Mittlerweile hast Du zuviel Spielzeug. Das geht nicht. Es ist jetzt Zeit für Dich, den Wert von Dingen zu erkennen. Ich hoffe, Du verstehst mich! Sei lieb! Ich liebe Dich!



Deine Oma

Einen Tag später erhielt die Königin den folgenden Brief:



Meine liebe Oma!

Recht herzlichen Dank für Ihren Brief! Ich habe mich sehr darüber gefreut. Natürlich habe ich Sie verstanden! Jedes Ding hat seinen Wert. Deshalb habe ich Ihren Brief einem Sammler verkauft. Er hat mir 20 Pfund für Ihren Brief gegeben. Nun kann ich mir das Schaukelpferd kaufen.

Ihr Enkel

Georg



Aufgaben zum Text:

1. Was möchte Prinz Georg von seiner Oma?
2. Wie reagiert die Königin auf seine Bitte? Warum?
3. Wie hat der Prinz „...den Wert von Dingen“ verstanden?
4. Was glauben Sie: Wie reagiert die Königin von England?

Schreiben

Sie sind jetzt die Königin von England. Schreiben Sie bitte einen Antwortbrief an Prinz Georg!

Grammatik II

Nebensatz mit „um ... zu“ und „damit“ (Finalsatz)

Rotkäppchen und der Wolf

Ei, Großmutter, wozu hast du so große Ohren?

Ich habe so große Ohren, damit ich dich besser hören kann.

Ei, Großmutter, wozu hast du so große Augen?

Ich habe so große Augen, damit ich dich besser sehen kann.

Ei, Großmutter, wozu hast du so große Hände?

Ich habe so große Hände, damit ich dich besser packen kann.

Ei, Großmutter, wozu hast du ein so großes Maul?

Ich habe ein so großes Maul, damit ich dich besser fressen kann.



Beispiele:

a) Der Wolf ist sehr freundlich. Rotkäppchen soll keine Angst haben.

→ Der Wolf ist sehr freundlich, damit Rotkäppchen keine Angst hat.

(Die Subjekte sind nicht gleich.)

b) Ich habe so große Ohren. Ich kann dich besser hören.

→ Ich habe so große Ohren, damit ich dich besser hören kann.

oder: Ich habe so große Ohren, um dich besser hören zu können.

(Die Subjekte sind gleich.)

Übungen

1. Beantworten Sie bitte die Fragen mit „um ... zu“!

- a) Wozu gehen die Kinder in die Schule?
 - lernen
 - die Lehrer ärgern
- b) Wozu gehen die Jugendlichen in die Disco?
 - tanzen
 - flirten
- c) Wozu geht der Wolf zur Großmutter?
 - sie fressen
- d) Wozu fahren Sie nach Deutschland?
 - eine Fortbildung machen
 - Deutsch lernen
- e) Wozu spielen die Kinder?
 - Spaß haben

2. Verbinden Sie bitte die Sätze mit „um ... zu“ oder „damit“!

- a) Sie geht in den Kindergarten. Sie holt ihr Kind ab.
- b) Wir treiben täglich Sport. Wir wollen gesund bleiben.
- c) Er macht Überstunden. Er will mehr Geld verdienen.
- d) Ich brauche Peters Telefonnummer. Ich will ihn anrufen.
- e) Hans raucht zu Hause nicht. Seine Frau und seine Tochter müssen nicht passiv mitrauchen.
- f) Die Tochter macht auch ein bißchen Haushalt. Ihre Mutter kann sich nach der Arbeit ausruhen.
- g) Die Sekretärin fährt zum Flughafen. Sie will ihren Chef abholen.
- h) Er macht die Musik leise. Sein Sohn kann schnell einschlafen.
- i) Sie kommt bei Frau Weber vorbei. Sie will sich das Zimmer ansehen.
- j) Die Eltern machen ihrem Sohn ein Geschenk. Sie wollen ihm eine Freude machen.
- k) Der Mann geht auf die Bank. Er will die Bank überfallen.
- l) Sie ißt nur einmal am Tag. Sie will schlank bleiben.
- m) Wir machen mit unserem Sohn eine Reise nach Beijing. Er soll unsere Hauptstadt kennenlernen.
- n) Er liest das Lehrbuch. Er möchte schnell einschlafen.

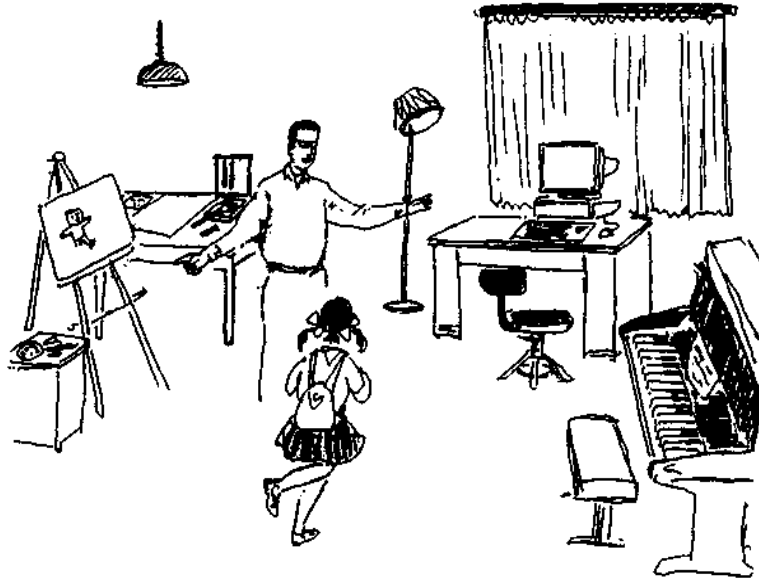
3. Beantworten Sie bitte die Fragen!

- a) Wozu arbeiten Sie?
- b) Wozu brauchen einige Leute immer viel Geld?
- c) Wozu brauchen Sie Zeit?
- d) Wozu lernen Sie Deutsch?
- e) Wozu sind Sie verheiratet?
- f) Wozu brauchen Sie Wissen?
- g) Wozu brauchen die Menschen Energie?
- h) Leben Sie, um zu arbeiten oder arbeiten Sie, um zu leben?
- i) Wozu brauchen Sie ...?



Hören

Text C



1. Hören Sie bitte den Text einmal und geben Sie ihm eine Überschrift!

2. Hören Sie bitte den Text noch einmal!

Welche Gründe nennt der Text für das Verhalten der Eltern?

a)

b)

3. Hören Sie bitte den Text noch einmal!

Was empfehlen Experten den Eltern?

4. Wie verstehen Sie den Satz: „Ihre Kinder haben jetzt die Pflicht, den Traum ihrer Eltern zu verwirklichen.“?

Sprechen

Wie war es in Ihrer Kindheit?



Wortbildung

Präfix un- (bei Adjektiven)

Beispiel: klar → unklar

Übungen

1. Ergänzen Sie bitte die Tabelle!

glücklich	→	unglücklich
ordentlich	→	
möglich	→	
nötig	→	
genau	→	
interessant	→	

2. Bilden Sie bitte Sätze!

„Susi und Ingo verhalten sich ganz anders“



Susi ist ordentlich.
Susi ist freundlich.
Susi ist geduldig.
Susi ist glücklich.

Und wie ist Ingo?



Hören

Text D Kinder schlagen – ja oder nein?



1. Hören Sie den Text einmal und beantworten Sie bitte die Frage!

Wer ist für Schläge und wer ist gegen Schläge?

2. Hören Sie den Text noch einmal und beantworten Sie bitte die Frage!

Welche Methoden der Erziehung schlägt die Mutter vor?

—
—
—
—

3. Tragen Sie bitte die Meinung der Mutter im Plenum vor!

Sprechen



Führen Sie mit Ihrem Nachbarn eine Diskussion zu diesem Thema! Welcher Meinung sind Sie? Begründen Sie bitte Ihre Meinung!

* Ich bin für Schläge, denn ... + Ich bin gegen Schläge, denn ...

Ein paar Schläge schaden gar nicht. Schläge sind etwas für dumme Eltern.

Kinder brauchen Schläge. Schläge sind eine schlechte Methode.

Mein Vater hat mich auch geschlagen.

Die Eltern können ihren Kindern nicht alles erklären.

~~Die Eltern sollen ihren Kindern schlaue Ratschläge geben, wenn sie möglich sind.~~

Zusammenfassende Übungen

1. „um ... zu“ oder „damit“ ?

Hans ist nicht krank. Aber er geht nicht zur Schule. Er bleibt zu Haus. Warum?

- a) Er will keine Hausaufgaben machen.
- b) Er will die Prüfung nicht mitmachen.
- c) Seine Freundin soll sich um ihn kümmern.
- d) Er kann viele Geschenke bekommen.
- e) Er will sich ausruhen.
- f) Er muß seinen Lehrer nicht sehen.

2. Vervollständigen Sie bitte die folgenden Sätze!

a) * Wozu machen einige Frauen Werbung?

+ Sie machen Werbung, _____

b) * Muß ich alle Wörter auswendig lernen?

+ Ja, es ist wichtig, _____

c) * Warum essen viele Frauen so wenig?

+ _____

d) * Warum schicken die Eltern ihre Kinder in so viele Kurse?

+ _____

e) * Was ist beim Deutschlernen am wichtigsten?

+ _____

f) * Ich verstehe die englische Königin nicht!

+ Warum denn nicht? Sie gibt Georg kein Geld, _____

g) * Xiao Li, kannst du mir ein paar Tips geben, welche Kleidung ich nach

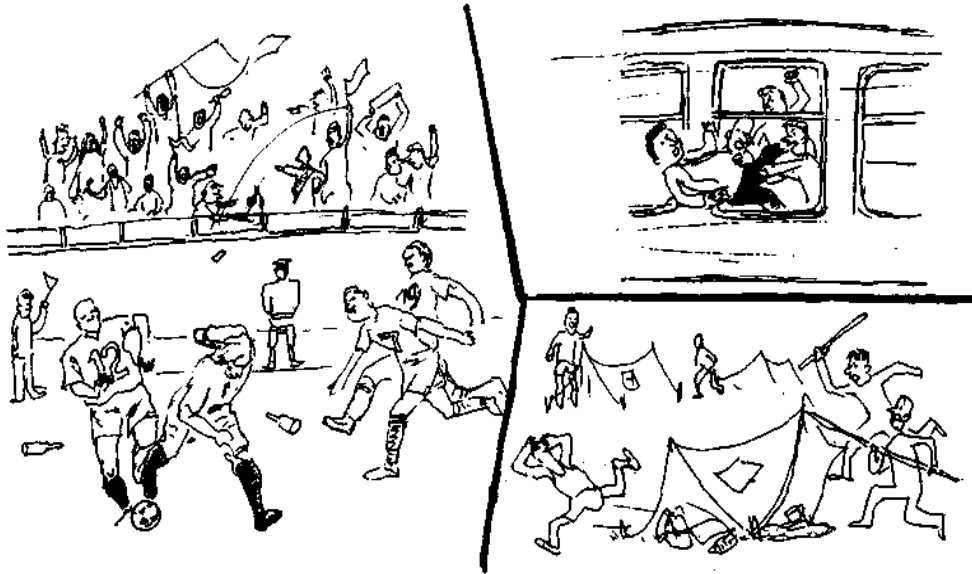
Deutschland mitnehmen soll?

+ _____

Lesen



Text E Probleme deutscher Jugendlicher



Jugendliche überfallen einen Zeltplatz und rauben die Zelter aus. In Fußballstadien prügeln sich jugendliche Fans. In der S-Bahn in Berlin verprügeln mehrere Jugendliche einen Ausländer und werfen ihn aus der S-Bahn. In deutschen Großstädten stehen Jugendliche an Straßenecken und nehmen Drogen. Die Jugendkriminalität hat in Deutschland stark zugenommen. Besonders Jugendliche zwischen 16 -18 Jahren gehören zu dieser Gruppe.

Wo liegen die Ursachen für die Jugendkriminalität?

Experten meinen, daß die Ursachen im Elternhaus und in der Gesellschaft liegen. Viele Kinder wachsen in einem Elternhaus auf, wo der Vater oder die Mutter arbeitslos sind. Die Kinder und Jugendliche erleben, wie ihre Eltern das Problem der Arbeitslosigkeit nicht bewältigen können. Die Eltern streiten oder fangen an zu trinken. Viele Eltern trennen sich. Die Eltern sind kein Vorbild für ihre Kinder.

Andere Eltern haben einen Job, aber dafür kaum Zeit, sich um ihre Kinder zu kümmern. Auch Kinder und Jugendliche haben ihre Probleme. Wenn ihre Eltern keine Zeit haben, mit ihnen darüber zu sprechen, lernen diese Kinder nicht, Probleme zu lösen.

Auch die Gesellschaft ist verantwortlich, weil Jugendliche die Zukunft jeder Gesellschaft sind, d.h. eine Gesellschaft ist so gut oder so schlecht wie ihre junge Generation ausgebildet. Besonders Kindergärten und Schulen tragen hier eine Verantwortung. Sie müssen nicht nur Wissen vermitteln sondern auch Fähigkeiten, wie z.B. soziales Verhalten ausbilden. Natürlich kann die Ausbildung in der Schule nur erfolgreich sein, wenn die Eltern mitarbeiten. Und die Gesellschaft muß den

- 25 Eltern die Chance geben mitzuarbeiten, d.h. die Gesellschaft muß Arbeitsplätze schaffen, die den Eltern einerseits eine Tätigkeit geben und andererseits genügend Zeit, damit sich die Eltern um ihre Kinder auch kümmern können und nicht nur „Ernährer“ sind.

Aufgaben zum Text:

1. Nennen Sie bitte zwei Beispiele für die Jugendkriminalität!

-

-

2. Wer ist für die Jugendkriminalität verantwortlich? Warum?

3. Der Text spricht von „*sozialem Verhalten*“. (Zeile 21) Was verstehen Sie darunter?

4. Wie verstehen Sie den Satz „... damit ... Eltern nicht nur 'Ernährer' sind.“? (Zeilen 25 - 26)

Vokabelliste**Einführung**

der Jugendliche, -n (<i>wie Adj.</i>)	青少年
schreien (<i>schrie, geschrien</i>) <i>Vi.</i>	喊叫
flirten <i>Vi.</i>	调情
träumen <i>Vi.</i>	梦想, 做梦
sich streiten (<i>stritt, gestritten</i>) <i>Vr.</i>	争吵
die Lehre, -n	学徒的学习期
eine Lehre machen	当学徒
das Picknick, -e / -s	野餐
der Kindergarten, -e	幼儿园
die Popmusik	流行音乐
das Märchen, -	童话

Text A

das Baby, -s	婴儿
verreisen <i>Vi.(s)</i>	去旅行, 出门
wahrscheinlich <i>Adj. / Adv.</i>	有可能
höchstens <i>Adv.</i>	最多, 至多
überhaupt <i>Adv.</i>	究竟, 根本
eigentlich <i>Adj. / Adv.</i>	本来, 其实
immerhin <i>Adv.</i>	至少, 毕竟

Grammatik I

aufhören <i>Vi.</i>	停止
bitten (<i>bat, gebeten</i>) <i>Vt.</i>	请求
erlauben <i>Vi.</i>	允许
raten (<i>rät / riet, geraten</i>) <i>Vt.</i>	建议
verbieten (<i>verbot, verboten</i>) <i>Vt.</i>	禁止
versprechen (<i>verspricht / versprach, versprochen</i>) <i>Vt.</i>	许诺
notwendig <i>Adj.</i>	必要的
üblich <i>Adj.</i>	常见的
empfehlen (<i>empfiehlt / empfahl, empfohlen</i>) <i>Vt.</i>	建议, 推荐

Wortschatz

ausbilden <i>Vt.</i>	职业培训, 培养
----------------------	----------

Text B

die Königin, -nen	女王
der Prinz, -en	王子
erhalten (erhält / erhielt, erhalten) <i>Vt.</i>	收到, 得到
folgend <i>Adj.</i>	下列的, 下一个的
der Laden, -en	店
das Schaukelpferd, -e	摇摆木马
so <i>Adv.</i>	如此, 那么
der Wert, -e	价值
erkennen (erkannte, erkannt) <i>Vt.</i>	认识, 辨认出
der Sammler, -	收藏家

Grammatik II

um... zu ...	(表示目的)为了
damit <i>Konj.</i>	为了, 便于
das Rotkäppchen	小红帽
der Wolf, -e	狼
packen <i>Vt.</i>	抓住
das Maul, -er	(兽)嘴
fressen (frißt / fraß, gefressen) <i>Vt.</i>	(兽)吃

Text C

beobachten <i>Vt.</i>	观察
verplanen <i>Vt.</i>	把……列入计划
anschließend <i>PI</i>	紧接着
der Experte, -n	专家
zusätzlich <i>Adj.</i>	附加的, 补充的
die Gesellschaft, -en	社会
herrschen <i>Vi.</i>	统治; 占主导地位
die Leistung, -en	成绩
führen zu (D)	导致
zukünftig <i>Adj.</i>	将来的
die Kulturrevolution	文化大革命
aufwachsen (wächst auf / wuchs auf, aufgewachsen) <i>Vi.(s)</i>	长大, 成长
leiden (litt, gelitten) <i>Vi.</i>	受苦, 忍受
leiden unter (D)	受……的苦
mangelnd <i>PI</i>	不够的, 缺少的
die Kenntnis, -se	知识
umfassend <i>PI</i>	广博的, 广大的
der Traum, -e	梦想
verwirklichen <i>Vt.</i>	实现
überfordern <i>Vt.</i>	苛求
entscheiden (entschied, entschieden) <i>Vt.</i>	对……决定, 判断
entscheiden über (A)	决定

Wortbildung

ordentlich *Adj.* 整洁的
 sich verhalten (verhält / verhielt, verhalten) *Vr.* 举止, 行为

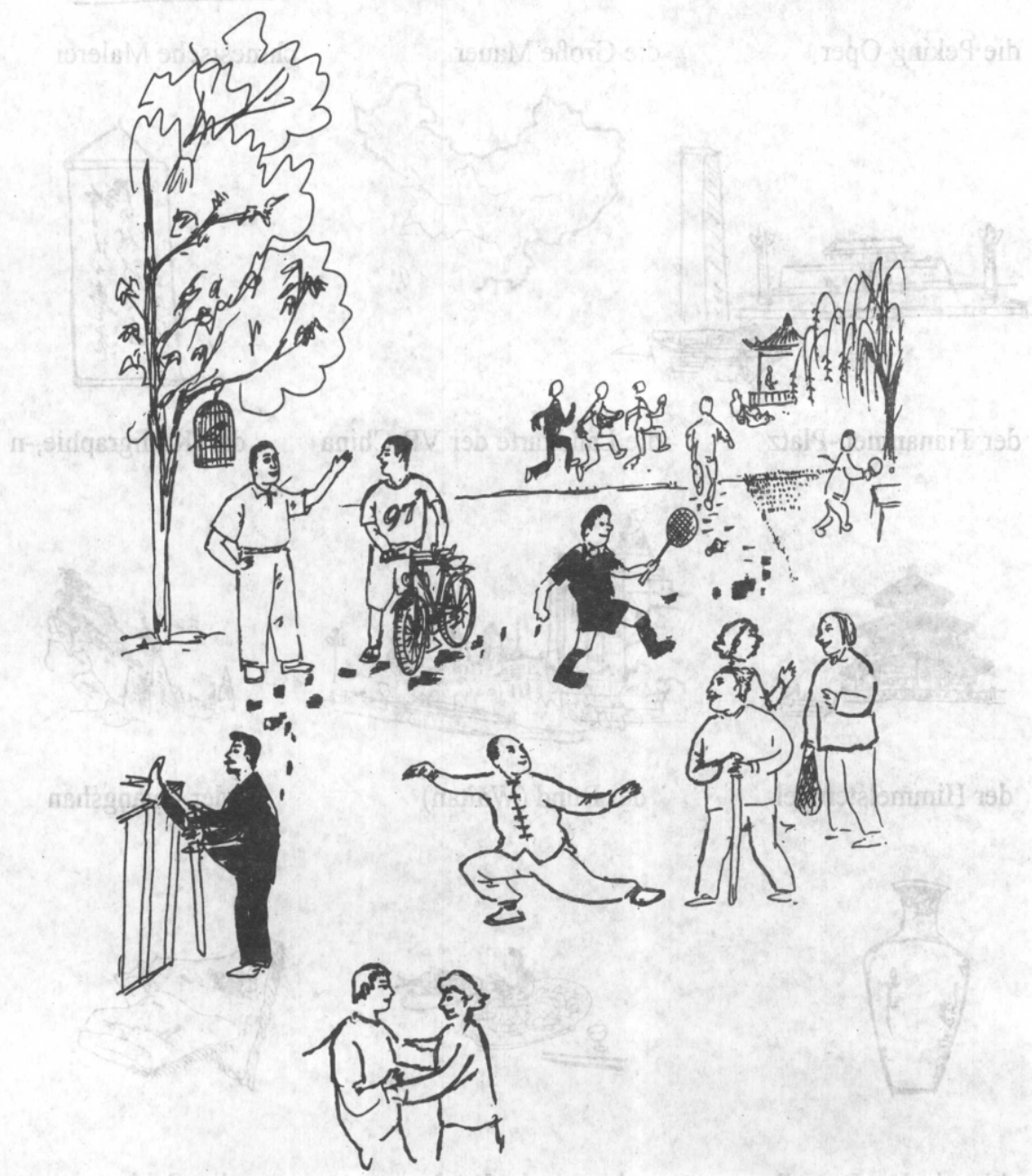
Text D

etwa *Adv.* 也许, 大约
 sich einmischen *Vr.* 干涉
 dabei *Adv.* 虽然
 die Methode, -n 方法
 die Ordnung, -en 秩序, 整洁
 der Unsinn 胡说八道
 das Vorbild, -er 榜样
 eben *Adv.* 恰恰

Text E

überfallen (überfällt / überfiel, überfallen) *Vt.* 袭击
 das Zelt, -e 帐篷
 der Zelter, - 露宿帐篷者
 ausrauben *Vt.* 洗劫
 sich prügeln *Vr.* 扭打, 打架
 verprügeln *Vt.* 痛打, 揍
 werfen (wirft / warf, geworfen) *Vt.* 扔
 die Kriminalität 犯罪, 犯罪率
 zunehmen (nimmt zu / nahm zu, zugenommen) *Vi.* 增长, 上升, 发胖
 die Ursache, -n 原因
 das Elternhaus, -er 家庭
 arbeitslos *Adj.* 失业的
 die Arbeitslosigkeit 失业
 bewältigen *Vt.* 克服, 胜任, 掌握
 verantwortlich *Adj.* 负责的, 有责任的
 die Verantwortung, -en 责任
 die Fähigkeit, -en 能力
 vermitteln *Vt.* 传授, 介绍
 erfolgreich *Adj.* 成功的
 die Chance, -n 机会
 schaffen (schuf, geschaffen) *Vt.* 创造
 der Ernährer, - 抚养者

Lektion 18 China



Einführung



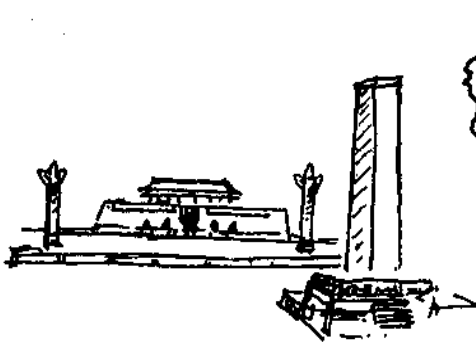
die Peking-Oper



die Große Mauer



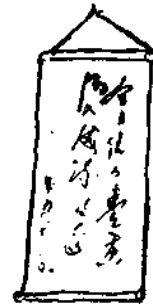
chinesische Malerei



der Tiananmen-Platz



die Landkarte der VR China



die Kalligraphie,-n



der Himmelstempel



der Bund (Waitan)



der Huangshan



chinesisches Porzellan



chinesische Küchen



die Seide

Übung

Antworten Sie bitte auf die folgenden Fragen!

- a) Woher kommt das berühmte Porzellan?
- b) Welche Küchen kennen Sie?
- c) Wie lang ist die Große Mauer?
- d) Woher kommt die beste Seide?
- e) Was können Sie einem deutschen Freund noch zeigen?

Lesen

Text A Eine Reise durch China



Shanghai, 15.10.1998

Lieber Markus,

seit zweieinhalb Wochen reise ich durch China. Ich fing in Peking an. Dort habe ich so ziemlich alles gesehen, was man sehen muß: den Kaiserpalast und den Platz des Himmlischen Friedens (samt Mao-Mausoleum), den Lamatempel und den Himmelstempel, den alten und den neuen Sommerpalast, die Minggräber und die Große Mauer. Vom Kaiserpalast war ich total begeistert. (Die Verkaufsbuden vor dem Eingang finde ich allerdings scheußlich. Was haben Wollpullover und Stofftiere mit dem Kaiser von China zu tun!?) An der Großen Mauer war ich zweimal. Das erste Mal war ich mit einer Gruppe in Badaling - und es war furchtbar. Vor lauter Menschen konnte ich die Mauer nicht sehen, und die Große Mauer erschien mir klein und unbedeutend. Ich beschloß, es noch einmal zu versuchen. Beim zweiten Mal mietete ich für einen Tag ein Taxi (mit einem netten Taxifahrer) und fuhr nach Mutianyu. Dort war es dann wunderschön: wenig Leute und eine wirklich große Mauer. Und kleine Dörfer mit den traditionellen nordchinesischen Hofhäusern.

Außer diesen Sehenswürdigkeiten wollte ich natürlich auch das moderne Peking sehen. Ich mietete ein Fahrrad und fuhr die Changan in Richtung Westen. Ich ging in eine Karaoke-Bar und in ein modernes Kaufhaus. Ich fuhr mit der U-Bahn und besuchte eine Ausstellung moderner chinesischer Kunst. Peking ist im Herbst wunderschön. Es ist immer sonnig, der Himmel ist immer blau, und überall verkaufen Leute orange Kakis.

25 *Von Peking aus fuhr ich mit dem Zug nach Xian, um die Tonarmee des Ersten Kaisers zu sehen. Die Zugfahrt dauert 20 Stunden. (Am Ende der Fahrt war ich todmüde, weil ich so viele Fragen beantwortet hatte!) Die Tonarmee des Qin Shihuangdi hat mich absolut fasziniert. Sie ist in Wirklichkeit noch viel beeindruckender als auf den Fotos, die ich gesehen hatte. Xian selbst ist eigentlich auch eine hübsche Stadt (Xian hat sogar noch eine Stadtmauer!), aber es gibt zu viele Touristen. Sie sind wirklich überall.*

30 *Seit vier Tagen bin ich nun in Shanghai. Hier gibt es vor allem Menschen, Häuser und (rote) Autos. Der Bund, der auf chinesischn „Waitan“ heißt, erinnert mich an das Europa der Jahrhundertwende. Am Abend dort spazierenzugehen, ist besonders schön. Am besten aber gefällt mir das Teehaus vor dem Yu-Garten. Dort ist es sehr ruhig, und es gibt guten grünen Tee.*

35 *Wie ist es in Deutschland? Kalt, mit Regen?*

Viele Grüße aus China

Stefan

Aufgaben zum Text:

- 1. Lesen Sie den Text in nicht mehr als 15 Minuten und notieren Sie bitte, welche Städte und welche Sehenswürdigkeiten Stefan besucht hat!**

2. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie bitte die folgenden Fragen!

- a) Ordnen Sie bitte die folgenden Wörter zu: „*begeistert, scheußlich, furchtbar, wunderschön, fasziniert, beeindruckend, hübsch, schön*“!

gut gefallen	nicht gefallen

- b) Was hat ihm auf seiner Reise besonders gut gefallen, was nicht?

ihm hat gut gefallen	ihm hat nicht gefallen

- c) Was bedeutet hier „*total*“ (Zeile 6) und „*absolut*“ (Zeile 26) ?

Schreiben



1. Schauen Sie bitte Text A noch einmal an!

- a) Womit beginnt der Brief?
- b) Was folgt? Ist Markus ein Mann oder eine Frau?
- c) Wie beginnt der erste Abschnitt des Briefes?
- d) Wie sind die einzelnen Abschnitte voneinander getrennt?
- e) Wie endet der Brief? Wo steht Stefans Unterschrift?
- f) Wie gut kennen sich Stefan und Markus? Begründen Sie bitte Ihre Meinung!

2. Schreiben Sie bitte einen Brief an einen Freund / eine Freundin! Berichten Sie in dem Brief von einem Ausflug oder einer Reise!

Grammatik

Relativsatz

A Relativsätze mit dem Relativpronomen im Nominativ, Dativ und Akkusativ

Beispiele:

a) Das Land ist groß. Das Land hat 250 Millionen Einwohner.

Das Land, das 250 Millionen Einwohner hat, ist groß.
Singular. n N

b) Ich liebe die Kinder. Ich habe den Kindern viel geholfen.

Ich liebe die Kinder, denen ich viel geholfen habe.
Plural D

c) Der Fotoapparat gefällt ihm. Der Onkel hat ihm den Fotoapparat geschenkt.

Der Fotoapparat, den der Onkel ihm geschenkt hat, gefällt ihm.
Singular. m A

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
Nom.	der	das	die	die
Dat.	dem	dem	der	denen
Akk.	den	das	die	die

Übung

Bilden Sie bitte Relativsätze!

- Der Mann trägt eine Brille. Ich habe dem Mann ein Wörterbuch geliehen.
- Die Städte haben einen langen Winter. Sie liegen in Nordchina.
- Es gibt noch eine Schwierigkeit. Ich muß sie unbedingt überwinden.
- Shanghai ist eine Industriestadt. Es hat eine günstige Lage.
- Die Große Mauer liegt in Nordchina. Viele Ausländer wollen sie besichtigen.
- Die Kinder weinen nicht mehr. Die Kindergärtnerin erzählt ihnen Märchen.
- Der Kühlschrank gehört mir. Meine Mutter hat ihn gekauft.
- Die Bonbons liegen auf dem Tisch. Die Großmutter hat sie mitgebracht.

B Relativsätze mit dem Relativpronomen im Genitiv

Beispiele:

1. Der Sohn fährt täglich mit dem Auto zur Schule. Seine Mutter ist sehr reich.
↓
Der Sohn, dessen Mutter sehr reich ist, fährt täglich mit dem Auto zur Schule. Singular. m
2. Die Schülerin bekommt immer gute Noten. Ihr Vater ist Schulleiter.
↓
Die Schülerin, deren Vater Schulleiter ist, bekommt immer gute Noten. Singular. f
3. Ich besuche die Eltern. Ich habe dem Kind der Eltern geholfen.
↓
Ich besuche die Eltern, deren Kind ich geholfen habe. Plural

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
Gen.	dessen	dessen	deren	deren

Übungen

1. Verbinden Sie bitte die Sätze mit Relativpronomen im Genitiv!

- a) Ich möchte meine Freundin in der nächsten Woche besuchen. Ihre Adresse habe ich verloren.
- b) Der Lehrer lobt den Studenten. Der Lehrer kennt seinen Vater.
- c) Das Auto kann nicht mehr fahren. Sein Motor ist kaputt.
- d) Er kommt aus einer kleinen Stadt. Die Sehenswürdigkeiten dieser Stadt sind nicht bekannt.
- e) Wir besuchen die Tonarmee des Ersten Kaisers. Ihre Geschichte hat unser Reiseführer uns vorher erzählt.
- f) In seiner Kindheit schwamm er oft in einem kleinen See. Das Wasser des Sees war sehr blau.

2. Ergänzen Sie bitte das Relativpronomen im Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ!

- a) Die Sichuan-Küche, _____ sehr scharf ist, ist im Ausland bekannt.
- b) Wann kann er dir das Wörterbuch zurückgeben, _____ du ihm geliehen hast?
- c) Das Kind, _____ Vater in Xian arbeitet, wohnt bei seinen Großeltern.
- d) Bitte geben Sie mir den Hut, _____ auf dem Schreibtisch liegt.
- e) * Ist das deine Freundin, _____ in Deutschland studiert?
+ Ja.
* Wo ist deine Freundin, _____ in Amerika studiert?
+ In Amerika natürlich.
- f) Wir haben neulich eine Reise gemacht, _____ uns viel Spaß gebracht hat.
- g) Die Frau, _____ Sohn in Hamburg studiert, arbeitet an der Universität Beijing.
- h) Die Arbeiter, _____ Chef verreist ist, arbeiten langsamer.

- i) Der Wagen, _____ sie gestern gekauft hat, ist kaputt.
- j) Der Mann, _____ ich angerufen habe, wohnte früher in einem Vorort von Shanghai.
- k) Frau Li, _____ ich zum Geburtstag gratuliere, macht zu Hause eine Party.
- l) Das Kind, _____ auf dem Sportplatz spielt, ist mein Sohn.
- m) Die Schuhe, _____ ihr der Freund geschenkt hat, sind leider zu groß.

Hören

Text B



1. Hören Sie bitte den Text einmal und geben Sie dem Text eine Überschrift!

2. Hören Sie den Text noch einmal und beantworten Sie bitte die Fragen!

Was empfiehlt Frau Wu Herrn Müller? Was soll er sich ansehen?

a)	
b)	
c)	

3. Hören Sie den Text zum dritten Mal und machen Sie sich bitte Notizen zu Punkt a – c!

Wortschatz

**alles – alle;
viel(es) – viele;
beides – beide**

bei Personen / Sachen mit dem bestimmten Artikel	bei Sachen mit Nullartikel
alle viele beide	alles viel(es) beides

Beispiele:

- a) * Was essen Sie gern? + Fisch, Fleisch, Gemüse, **alles** schmeckt mir.
* Lesen Sie Zeitungen, Zeitschriften oder Bücher? + Ich lese **alles**.

* Wer sind deine Freunde? + Maria, Hans, Susi, Thomas, **alle** sind meine Freunde.

b) Obwohl Herr Neugier **viel(es)** weiß, hat er immer noch Fragen.

c) * Was wollen Sie, Geld oder Leben? + **Beides!**

* Gefällt dir der rote oder der blaue Pullover? + **Beide** gefallen mir sehr.

Übung

Ergänzen Sie bitte die folgenden Sätze!

- a) * Wer möchte morgen den Kaiserpalast besichtigen? + Wir _____.
- b) * Haben Sie _____ verstanden? + Nein, aber schon _____.
- c) * Kennen Sie Herrn Schuhmacher und Herrn Müller?
+ Ja, _____ sind mir bekannt.
- d) * Willst du Lehrer oder Dolmetscher werden? + _____ ist möglich.
- e) * Kennst du Hans? + Ja, ich weiß _____ über ihn.
- f) Trinken Sie den französischen Rotwein oder den chinesischen Shaoxing-Wein?
Ich kann Ihnen _____ empfehlen.
- g) Er hat zwei Söhne. _____ studieren jetzt in Deutschland.
- h) Susi hat Geburtstag. _____ gratulieren ihr.

Grammatik

C Relativsätze mit Präpositionen

Beispiele:

Wo ist die Frau? Ich habe eben mit ihr gesprochen.

→ Wo ist die Frau, mit der ich eben gesprochen habe?

Endlich kommt der Einladungsbrief von Professor Kim.
Auf den Brief habe ich schon lange gewartet.

→ Endlich kommt der Einladungsbrief von Professor Kim, auf den ich schon lange gewartet habe.

Die Touristen kommen aus Deutschland. Er unterhält sich mit ihnen.

→ Die Touristen, mit denen er sich unterhält, kommen aus Deutschland.

Achtung:

Herr Wang ist mein Chef. Ich bin mit seiner Tochter befreundet.

→ Herr Wang, mit dessen Tochter ich befreundet bin, ist mein Chef.

Herr Wang hat mich entlassen. Ich habe mich in seiner Tochter verliebt.

→ Herr Wang, in dessen Tochter ich mich verliebt habe, hat mich entlassen.

Übungen

1. Bilden Sie bitte Relativsätze!

- a) Das ist Herr Sund. Ich arbeite gern mit ihm zusammen.
- b) Die Sehenswürdigkeiten in Beijing sind sehr schön. Die Ausländer freuen sich schon auf die Sehenswürdigkeiten.
- c) Herr Meier hat das Auto verkauft. Mit dem Auto ist er nach Südafrika gefahren.
- d) Herr Tong hat eine neue Freundin. Er denkt immer an sie.
- e) Das Buch haben wir geschrieben. Viele Leute interessieren sich für das Buch.
- f) Die Leute spielen eine Peking-Oper. Von der Peking-Oper habe ich dir erzählt.

2. Wissen Sie? Beantworten Sie bitte die Fragen wie im Beispiel!

Beispiel: * In welcher Stadt hat Song Qingling gelebt?
+ Shanghai ist die Stadt, in der Song Qingling gelebt hat.

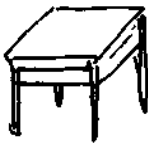
- a) In welches Land möchten die meisten Leute fahren?
- b) In welcher Provinz hat Deng Xiaoping gelebt?
- c) An welcher Universität hat Jiang Zeming studiert?
- d) Aus welcher Stadt kommt das berühmteste Porzellan?
- e) Auf welchem Berg war Mao Zedong mehrmals?

3. Erklären Sie bitte die folgenden Wörter wie im Beispiel! Sie können die folgenden Oberbegriffe benutzen: *Körperteil, Verkehrsmittel, Möbelstück, Gebäude, Gerät, Sache, Raum, Person*.

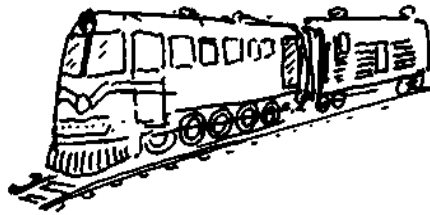
Beispiel: Klassenzimmer
Das Klassenzimmer ist ein *Raum*,
in dem wir Unterricht haben.



a)



b)



c)



d)



e)



f)



g)



h)



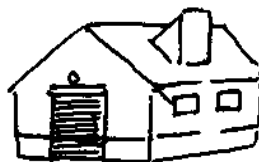
i)



j)



k)



D Relativsätze mit „was“ (nur im Nominativ und Akkusativ)**Beispiele:**

Das, was ich dir gesagt habe, darfst du nicht weitersagen.

Alles, was ich in China erlebt habe, ist unvergeßlich.

Das schönste, was er mir erzählt hat, ist seine Liebesgeschichte.

Nichts, was er macht, interessiert mich.

ähnlich: etwas, einiges, weniges usw.; das letzte, das beste usw.

Übung**Ergänzen Sie bitte!**

- a) Es gibt da einiges, _____ mir nicht gefällt.
- b) Das war alles, _____ ich Ihnen damals erzählt habe.
- c) Seine Rede enthält vieles, _____ ich nicht glauben kann.
- d) So ein Unfall ist noch nicht das schlimmste, _____ passieren kann.
- e) In den Zeitungen steht manches, _____ ich nicht für richtig halte.
- f) Er hat mir vieles geschenkt, _____ mir gefällt.
- g) Alles, _____ wir getan haben, war umsonst.

Hören

Text C In einer chinesischen Familie



1. Hören Sie bitte den Text zum ersten Mal!

Welche Angaben zu Herrn Lis Lebenslauf erfahren Sie?

- a)
- b)
- c)
- d)

2. Hören Sie bitte den Text noch einmal!

Wie viele Personen leben im Haushalt von Herrn Li? Wer sind sie?

3. Hören Sie bitte den Text zum dritten Mal und beantworten Sie die Frage!

Welche Vorteile und welchen Nachteil hat es, daß die Schwiegereltern im Haushalt leben?

Vorteile	Nachteil

Sprechen



Diskutieren Sie bitte über das Thema: Welche Vor- und Nachteile sehen Sie?

Redemittel:

Es ist (nicht) vorteilhaft, wenn ...
 Es gefällt mir (nicht), wenn ...
 Es ist (nicht) günstig ...
 Ich kann machen, was ich will, wenn ...

Es ist (nicht) schön ...
 Ich möchte lieber ...
 Es ist (nicht) bequem, wenn ...

Wortbildung

A Artikel bei Zusammensetzungen

Beispiele: das Land die Karte die Zeitung der Text der Tee das Haus
 die Landkarte der Zeitungstext das Teehaus

Übung

Ergänzen Sie bitte Artikel !

Bestimmungswort	Grundwort	Zusammensetzung
Kaiser	Palast	Kaiserpalast
Straße	Ecke	Straßenecke
Haus	Aufgabe	Hausaufgabe
Kind	Garten	Kindergarten
Schiff	Fahrt	Schiffahrt
Zug	Fahrt	Zugfahrt
Schule	Ausbildung	Schulausbildung
Ton	Armee	Tonarmee
Stoff	Tier	Stofftier

B Arten von Zusammensetzungen

- a) Nomen + Nomen: der Computerkurs, das Klassenzimmer
 b) Verbstamm + Nomen: das Fahrrad, der Gehweg
 c) Adjektiv + Nomen: die Großstadt, die Freizeit

Übung

Zu welcher Gruppe gehören die folgenden Zusammensetzungen?

das Kaufhaus
 der Hörtext
 der Antwortbrief
 das Lesebuch

der Spielplatz
 die Schulkinder
 die Altstadt

C Auflösung der Zusammensetzungen

Zusammensetzungen	Auflösung
die Freizeit	die freie Zeit
die Großstadt	die große Stadt
der Landesteil	der Teil des Landes
das Kinderbuch	das Buch für Kinder
das Stofftier	das Tier aus Stoff
die Jugendkriminalität	die Kriminalität der Jugend
der Spielplatz	der Platz, auf dem Kinder spielen dürfen

Übung

Versuchen Sie bitte, die folgenden Zusammensetzungen aufzulösen!

das Fußballstadion
 die Lederjacke
 das Kaufhaus
 die Tonarmee
 das Schulkind
 das Kleinkind
 die Schulausbildung
 der Sportplatz

D -s- zwischen Bestimmungswort und Grundwort

Beispiele: der Zeitungstext, der Gesundheitszustand, der Tätigkeitsbericht,
das Wirtschaftsstudium, die Relativitätstheorie, der Produktionsplan

Übung

Ergänzen Sie bitte Zusammensetzungen!

Bestimmungswort	Grundwort	Zusammensetzungen
die Übung	der Satz	der Übungssatz
die Gesellschaft	das Problem	
die Qualität	die Kontrolle	
die Zeitung	der Bericht	
die Wohnung	die Anzeige	
die Universität	der Professor	
die Landschaft	das Bild	
die Gesundheit	das Zeugnis	
die Promotion	das Thema	

Lesen



Text D Die Peking-Oper



Die traditionelle chinesische Oper hat viele verschiedene Formen. Es gibt eine Sichuan-Oper, eine Huai-Oper, eine Shaoxing-Oper, eine Kun-Oper. Am bekanntesten aber ist die Peking-Oper. Sie ist in der späten Qing-Zeit, Ende des 19. Jahrhunderts entstanden und muss, wie der Name sagt, in Peking...

- 25 Die Zuschauer kennen den Inhalt der Opern, und die meisten haben die gleiche Oper schon viele Male gesehen. Peking-Oper-Fans interessieren sich nicht für den Inhalt des Stücks, sondern dafür, wie die Schauspieler das Stück spielen und singen. Die Atmosphäre bei Peking-Oper-Vorfürungen ist sehr zwanglos. Die Zuschauer essen während der Vorfürung Sonnenblumenkerne und unterhalten
- 30 sich mit dem Nachbarn, und wenn ihnen eine Darbietung besonders gut gefällt, rufen sie „Hao!“. Allerdings sind diese begeisterten Peking-Oper-Besucher heute zum größten Teil ältere Menschen. Unter den jungen Chinesen ist die Peking-Oper nicht mehr beliebt.

Aufgaben zum Text:

1. Lesen Sie bitte den Text und geben Sie jedem Abschnitt eine Überschrift!

- a)
- b)
- c)
- d)

2. Lesen Sie bitte den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

- a) Wie alt ist die Peking-Oper?
- b) Wie viele Rollen spielt ein Schauspieler der Peking-Oper?
- c) Welche Elemente der Peking-Oper haben symbolische Bedeutung?
- d) Warum sehen Peking-Oper-Fans die gleiche Oper mehrmals?
- e) Wer geht heutzutage in Peking-Opern?

Sprechen



1. Ein Deutscher möchte Ihre Heimat besuchen. Erzählen Sie ihm bitte etwas über Ihre Heimat (Sehenswürdigkeiten, Spezialitäten, u.a.)!

2. Bilden Sie bitte zu zweit einen Dialog!

* Was meinen Sie, Herr / Frau ...,
was soll ich mir in ... ansehen?

+ Am besten besuchen Sie ... /
... müssen Sie unbedingt mal besichtigen./
... ist einfach großartig.
Da können Sie ... / Da gibt es ...

Zusammenfassende Übungen

1. Bilden Sie bitte Relativsätze mit den folgenden Wörtern (links)!
Sie können die Oberbegriffe (rechts) benutzen!

- | | |
|----------------------|-------------|
| a) Peking-Oper | 1. Land |
| b) Mann | 2. Material |
| c) Frau | 3. Oper |
| d) China | 4. Laden |
| e) Antiquitätenladen | 5. Sache |
| f) Seide | 6. Mensch |
| g) Sehenswürdigkeit | |

2. Formen Sie bitte die Sätze um!

- Das Goethe-Institut ist bekannt. Jährlich lernen viele Ausländer am Goethe-Institut Deutsch.
- Die Probleme müssen wir lösen. Wir haben gestern lange über die Probleme diskutiert.
- Herr Lu arbeitet jetzt bei einer deutschen Firma. Ich fahre nächste Woche mit seiner Tochter nach Amerika.
- Die Nanjing-Straße ist eine belebte Geschäftsstraße. Sie liegt im Stadtzentrum.
- Der Professor hat wieder ein neues Buch geschrieben. Die Studenten lesen gern seine Bücher.
- Der Staat kümmert sich um die Kinder. Ihre Eltern sind arbeitslos.

3. Ergänzen Sie bitte!

- a) Das schönste, _____ Herr Müller in Shanghai erlebt hatte, war der Besuch im Yu-Garten.
- b) Der Kaiserpalast, _____ viele chinesische Kaiser lebten, ist sehr sehenswert.
- c) Die Stadt Xian, _____ wir die Tonarmee des Ersten Kaisers sehen können, liegt in der Provinz Shaanxi.
- d) Der „Duoyun-Xuan“ Laden, _____ man typisch Chinesisches kaufen kann, ist in der Nanjing-Straße.
- e) Die Peking-Oper, _____ sich die chinesischen jungen Leute nicht sehr interessieren, interessiert die Ausländer sehr. Die Masken, _____ die Schauspieler auf die Bühne treten, sind für die ausländischen Touristen schön. Die Kostüme, _____ die Touristen sehr bewundern, sind auch sehr besonders. Und die Bedeutung der Gegenstände, _____ auf der Bühne stehen, kann nicht jeder verstehen.

Hören



Text E „Wunderbar“ – Geschichte von Nasirdin Apandi

Einführung

Kennen Sie Apandi?
Was wissen Sie alles über Apandi?



Aufgaben zum Text:

1. Hören Sie den ersten Teil und erzählen Sie bitte!

Was erfahren Sie im Text über Apandi?

2. Hören Sie den zweiten Teil der Geschichte zweimal und beantworten Sie bitte die Fragen!

- a) Was kaufte der Kaiser bei Apandi?
- b) Wie hat der Kaiser bezahlt?
- c) Was machte Apandi im Restaurant?

Sprechen



Erzählen Sie bitte noch eine andere Geschichte von Apandi!

Vokabelliste

Einführung

die Malerei	画, 图画
der Tiananmen-Platz	天安门广场
der Himmelstempel	天坛
der Bund	外滩

Text A

zweieinhalb <i>Num.</i>	二又二分之一
ziemlich <i>Adv./Adj.</i>	比较, 几乎
der Kaiserpalast	故宫
der Platz des Himmlischen Friedens samt <i>Präp. (D)</i>	天安门广场 连同
das Mausoleum, ...leen	陵墓; 纪念堂
der Lamatempel	雍和宫
der Sommerpalast	颐和园
die Minggräber <i>Pl.</i>	十三陵
total <i>Adj.</i>	完全的, 全部的
die Bude, -n	木屋, 售货亭
scheußlich <i>Adj.</i>	丑陋的
das Stofftier, -e	绒毛(玩具)动物
furchtbar <i>Adj.</i>	可怕的
lauter <i>Adj.</i>	纯粹的
erscheinen (erschien, erschienen) <i>Vi.(s)</i>	显得, 看来
unbedeutend <i>Adj.</i>	不重要的
beschließen (beschloß, beschlossen) <i>Vt.</i>	决定
das Dorf, -er	村庄
das Hofhaus, -er	四合院
die Richtung, -en	方向
in Richtung ...	朝……方向
die Kunst, -e	艺术
überall <i>Adv.</i>	到处
die Kaki, -s	柿子
die Tonarmee	兵马俑
absolut <i>Adv.</i>	绝对地, 完全地
faszinieren <i>Vt.</i>	令人神往, 吸引人
beeindruckend <i>Pl. als Adj.</i>	印象深刻的
die Jahrhundertwende, -n	世纪之交

Grammatik I

überwinden (überwand, überwunden) <i>Vt.</i>	克服
die Kindergärtnerin, -nen	幼儿园老师(女)
der Schulleiter, -	(中小学)校长
die Kopiermaschine, -n	复印机
der Reiseführer, -	导游
scharf <i>Adj.</i>	辣的
der Sportplatz, -e	操场

Text B

sorgfältig <i>Adj.</i>	仔细的, 小心的
bummeln <i>Vi.</i>	散步, 逛街
der Baustil, -e	建筑式样; 风格
der Sesam	芝麻
vergleichen (verglich, verglichen) <i>Vt.</i>	比较
die Prinzessin, -nen	公主
die Schwierigkeit, -en	困难
der Antiquitätenladen, -e	古玩店
der Bambus, -se	竹
begleiten <i>Vt.</i>	陪伴
die Lackarbeit, -en	漆器

Grammatik

befreundet <i>PII als Adj.</i>	同……结成朋友的
sich verlieben in (A) <i>Vr.</i>	爱上……
umsonst <i>Adv.</i>	徒劳地, 白白地

Text C

alltäglich <i>Adj.</i>	平时的, 日常的
ganztags <i>Adv.</i>	整天, 全天
selbst <i>Adv.</i>	甚至
das Gehalt, -er	薪金
die Tendenz, -en	趋势
in Zukunft	将来
wohl <i>Adv.</i>	很可能
vorteilhaft <i>Adj.</i>	有利的, 有好处的

Text D

die Form, -en	形式; (这里指)种类
der Charakter, -e	特点; (这里指)形象
die Rolle, -n	角色
kriegerisch <i>Adj.</i>	战争的
der Clown, -s	小丑
sich spezialisieren <i>Vr.</i>	专门研究; 专事
jeweils <i>Adv.</i>	每次; 总是
die Symbolik	象征的语言; 手法
die Akrobatik	杂技, 技巧
die Bewegung, -en	动作; 运动
kompliziert <i>Adj.</i>	复杂的
realistisch <i>Adj.</i>	现实的
kunstvoll <i>Adj.</i>	富有艺术性的
das Kostüm, -e	戏装, 行头
die Maske, -n	面具
die Bedeutung, -en	意义, 含义
unter anderem	其中, 比如
der Rang, -e	等级
ehrlich <i>Adj.</i>	诚实的, 老实的
das Bühnenbild, -er	舞台布景
der Gegenstand, -e	物件, 东西
das Requisit, -en	(戏剧用的) 道具
das Gefängnis, -se	监狱
das Stück, -e	戏剧
die Vorführung, -en	演出
zwanglos <i>Adj.</i>	无拘束的, 自由的
die Darbietung, -en	表演, 节目
beliebt <i>Adj.</i>	受欢迎, 受喜爱的

Zusammenfassende Übungen

belebt <i>Adj.</i>	热闹的, 活跃的
sehenswert <i>Adj.</i>	值得看的

Text E

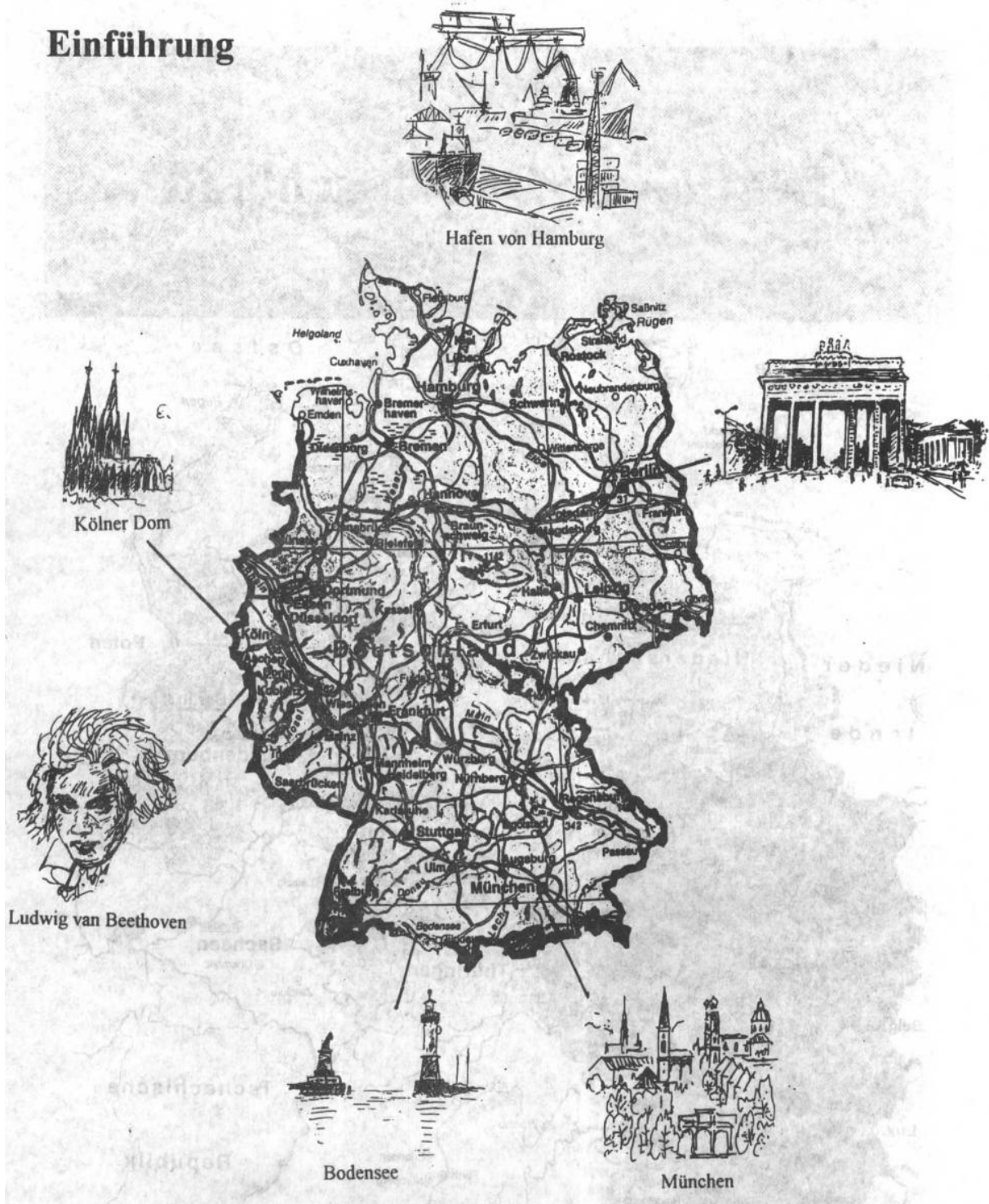
namens <i>Adv.</i>	名叫
scharfsinnig <i>Adj.</i>	机敏的
mutig <i>Adj.</i>	有勇气的, 勇敢的
sympathisch <i>Adj.</i>	有同情心的, 给人好感的
humorvoll <i>Adj.</i>	有幽默感的
beseitigen <i>Vt.</i>	排除
das Ansehen	威望, 声望
wunderbar <i>Adj.</i>	好极了

das Treibhaus, <i>das</i>	温室, 暖房
die Hami-Melone, <i>-n</i>	哈密瓜
pflanzen <i>Vi.</i>	种植
weggehen (ging weg, weggegangen) <i>Vi.(s)</i>	走开, 离开
die Weile	一会儿
der Besitzer, <i>-</i>	拥有者, 业主
überrascht <i>Adj.</i>	吃惊的
böse <i>Adj.</i>	恼人的, 生气的
habgierig <i>Adj.</i>	有占有欲的
sprachlos <i>Adj.</i>	哑口无言的

Lektion 19 Deutschland



Einführung



Beantworten Sie bitte die Fragen!

- Welche Deutschen kennen Sie und was wissen Sie über sie?
- Welche Städte Deutschlands sind Ihnen bekannt und was wissen Sie über sie?
- Welches Bundesland ist Ihnen bekannt und was wissen Sie darüber?
- Was wissen Sie noch über Deutschland?

Wortschatz I

das Land, das Bundesland, das Ausland, das Inland



Beispiel:

Herr Meier ist Deutscher. Deutschland ist sein Heimatland. Er kommt aus Bayern, einem Bundesland im Süden. Österreich und die Schweiz sind für ihn Ausland. Herr Meier lebt nicht auf dem Land, sondern in der Stadt. Seinen Urlaub macht er gern im Inland, nämlich in Deutschland.

Übungen

1. Ergänzen Sie bitte, wenn notwendig, auch Präposition und Artikel!

- a) Deutschland ist ein _____ in Mitteleuropa.
- b) In diesem Jahr habe ich eine Reise im _____ gemacht, und im nächsten Jahr möchte ich im _____ reisen.

- c) Im vorletzten Jahr war mein Chef in Amerika. Im letzten Jahr war er in der Schweiz. In diesem Jahr will er nach Deutschland reisen. Er ist oft im _____.
- d) Die Bundesrepublik Deutschland hat 16 _____.
- e) Die Kinder in der Stadt sollten aufs _____ gehen, um das Leben der Bauern kennenzulernen.
- f) Viele junge chinesische Wissenschaftler wollen eine Weiterbildung in verschiedenen _____ machen. Sie verlassen ihr _____ und fliegen ins _____.

2. Antworten Sie bitte!

- a) Sind Sie auf dem Land geboren oder in der Stadt?
b) Waren Sie schon im Ausland?
c) Welches Bundesland in Deutschland ist am größten?

Grammatik I

Plusquamperfekt

Die Form: hatte ... (war ...) + Partizip II

Beispiele:

- a) * Hat sie die Wäsche schon gewaschen?
+ Nein. Sie wollte die Wäsche am Nachmittag waschen, aber ihr Mann hatte die Wäsche schon am Morgen gewaschen.
- b) Der Vater wollte heute morgen mit dem Kind zum Arzt gehen, aber die Mutter war gestern mit dem Kind beim Arzt gewesen.

Übung Ein Traumpaar

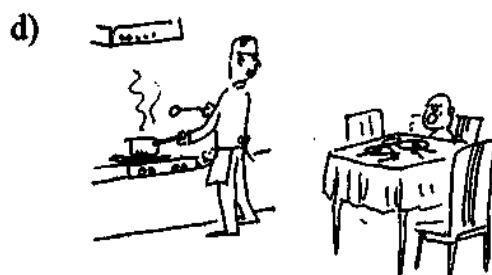
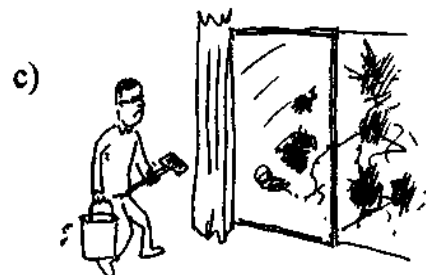
Beispiel 1:

Der Mann wollte zur Bank gehen und Geld abheben. Aber seine Frau war schon zur Bank gegangen und hatte das Geld abgehoben.



Beispiel 2:

Der Mann wollte das Geschirr nicht spülen. Aber er mußte das machen, denn seine Frau hatte das Geschirr noch nicht gespült.



Lesen

Text A Gedicht

Rudolf Otto Wiemer



Zeitsätze

Als wir sechs waren, hatten wir Masern.
 Als wir vierzehn waren, hatten wir Krieg.
 Als wir zwanzig waren, hatten wir Liebeskummer.
 Als wir dreißig waren, hatten wir Kinder.
 Als wir dreiunddreißig waren, hatten wir Adolf.
 Als wir vierzig waren, hatten wir Feindeinflüge.
 Als wir fünfundvierzig waren, hatten wir Schutt.
 Als wir achtundvierzig waren, hatten wir Kopfgeld.
 Als wir fünfzig waren, hatten wir Oberwasser.
 Als wir neunundfünfzig waren, hatten wir Wohlstand.
 Als wir sechzig waren, hatten wir Gallensteine.
 Als wir siebenzig waren, hatten wir gelebt.



Aufgaben zum Text:

1. Lesen Sie bitte das Gedicht in fünf Minuten und beantworten Sie die Fragen!

a) Wann sind „wir“ geboren?

b) Wer sind „wir“?

2. Lesen Sie bitte das Gedicht noch einmal mit Hilfe des Wörterbuchs! Welche Ereignisse sind historisch, welche persönlich? Ergänzen Sie bitte das Schema!

Alter	historisches Ereignis	persönliches Ereignis

Sprechen

Was wissen Sie über die historischen Ereignisse, die der Text nennt?

Schreiben

Schreiben Sie bitte Ihre eigenen „Zeitsätze“!

Grammatik II

Temporalsatz

A „wenn“ und „als“

Beispiele:

a) Sie wurde 4 Jahre alt. Da bekam sie viele Geschenke. → <u>Als</u> sie 4 Jahre alt <u>wurde</u> , <u>bekam</u> sie viele Geschenke.
b) Ich kam nach Rom. Die Sonne schien immer. → <u>Jedesmal (Immer) wenn</u> ich nach Rom <u>kam</u> , <u>schien</u> die Sonne.
Der deutsche Student hat Ferien. Er geht immer arbeiten. → <u>Jedesmal (Immer) wenn</u> der deutsche Student Ferien <u>hat</u> , <u>geht</u> er arbeiten.
c) Im Jahre 2025 bin ich 55 Jahre alt. Dann ist mein Mann 56. → <u>Wenn</u> ich im Jahre 2025 55 Jahre alt <u>bin</u> , <u>ist</u> mein Mann 56.

	Vergangenheit	Gegenwart / Zukunft
einmalige Handlung	<i>als</i>	wenn
mehrmalige Handlung	wenn	wenn

Übungen

1. Bilden Sie bitte Temporalsätze mit „als“ wie im Beispiel!

Beispiel:

Casanova hatte seine erste Freundin. (16 Jahre)

Als Casanova 16 Jahre alt war, hatte er seine erste Freundin.

- a) Sie wurde schwanger und er mußte sie heiraten. (18 Jahre)
 b) Er wurde Vater. (19 Jahre)
 c) Er hat sich von seiner Frau getrennt. (20 Jahre)

- d) Er hat sich in eine verheiratete Frau verliebt. (20 Jahre)
 e) Er bekam Ärger mit dem Ehemann der verheirateten Frau. (21 Jahre)
 f) Er suchte sich eine neue Frau. (22 Jahre)
 g) Er heiratete zum zweiten Mal. (23 Jahre)
 h) Er lief weg. (Seine Frau bekam Zwillinge)
 i)
 j)
 k)
 l) (50 Jahre)

2. Verbinden Sie bitte die Sätze mit „wenn“!

- a) Sie machte eine Dienstreise nach Köln. Es regnete immer.
 b) Ich rief ihn an. Er war nie zu Haus.
 c) Die Studenten hatten Ferien. Sie fuhren immer nach Hause.
 d) Meine Eltern besuchen uns. Sie bringen meiner Tochter immer Süßigkeiten mit.

3. Verbinden Sie bitte die Sätze mit „(immer)wenn“ oder „als“!

- a) Deutschland war geteilt. Es gab zwei deutsche Staaten.
 b) Er machte einen Spaziergang. Seine Freundin kam meistens mit.
 c) Sie betraten den Saal. Sie sahen, daß kein Platz mehr frei war.
 d) Er sprang ins Schwimmbecken. Er hatte noch nicht bemerkt, daß kein Wasser im Schwimmbecken war.
 e) Ich sah ihn zum ersten Mal. Er war noch sehr klein.
 f) Ich komme. Du mußt mit der Arbeit fertig sein.
 g) Er wollte im Restaurant bezahlen. Er stellte fest, daß er kein Geld dabei hatte.
 h) Sie trifft Deutsche. Sie spricht Deutsch.
 i) Meine Frau war böse. Ich mußte im Wohnzimmer auf dem Sofa schlafen.

B „während“ , „bevor“ und „nachdem“

Beispiele:

a) Der Mann frühstückt. Er liest gleichzeitig Zeitung.

→ **Während** der Mann frühstückt, liest er Zeitung.

Er studierte an der Uni. Seine Schwester lernte in der Schule.

→ **Während** er an der Uni studierte, lernte seine Schwester in der Schule.

b) Er geht zu seiner Freundin. Vorher ruft er sie an.

→ **Bevor** er zu seiner Freundin **geht**, **ruft** er sie **an**.

Ich bin in die neue Wohnung eingezogen. Vorher habe ich sie gestrichen.

→ **Bevor** ich in die neue Wohnung **eingezogen bin**, **habe** ich sie **gestrichen**.

c) Ich schreibe eine Postkarte. Danach bringe ich sie zur Post.

→ **Nachdem** ich eine Postkarte **geschrieben habe**, **bringe** ich sie zur Post.

Er kam in Deutschland an. Danach besuchte er seinen Professor.

→ **Nachdem** er in Deutschland **angekommen war**, **besuchte** er seinen Professor.

	Nebensatz	Hauptsatz
während	Präsens	Präsens
während	Perfekt / Präteritum	Perfekt / Präteritum
bevor	Präsens	Präsens
bevor	Perfekt / Präteritum	Perfekt / Präteritum / Plusquamperfekt
nachdem	Perfekt	Präsens
nachdem	Plusquamperfekt	Perfekt / Präteritum

Übungen

1. Bilden Sie bitte Nebensätze mit „bevor“!

- Die Kinder überqueren die Straße. Vorher müssen sie nach links und nach rechts sehen.
- Ich esse. Vorher wasche ich mir die Hände.
- Der Student fährt in seine Heimat zurück. Vorher sagt er seiner Freundin Bescheid.
- Sie geht schlafen. Vorher putzt sie sich die Zähne.
- Sie heiratete einen Mann aus der Stadt. Vorher hat sie auf dem Land gelebt.

2. Bilden Sie bitte Nebensätze wie im Beispiel!

Essen ist ihr Leben

Beispiel: frühstücken -- spazierengehen
 Nachdem sie *gefrühstückt haben*, gehen sie *spazieren*.



Schokolade essen

zur Apotheke gehen und
Schlankheitstee kaufen

Süßigkeiten naschen

ein Kochbuch lesen

Freunde zum Essen einladen

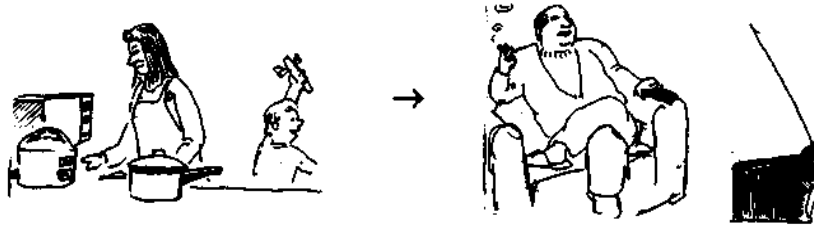
Lebensmittel einkaufen

zu Mittag essen

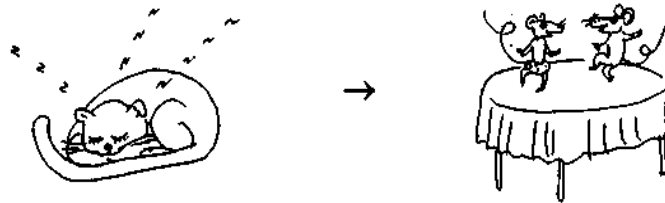
sich auf das Abendessen freuen

3. Bilden Sie bitte einen Temporalsatz zu jedem Bildpaar!

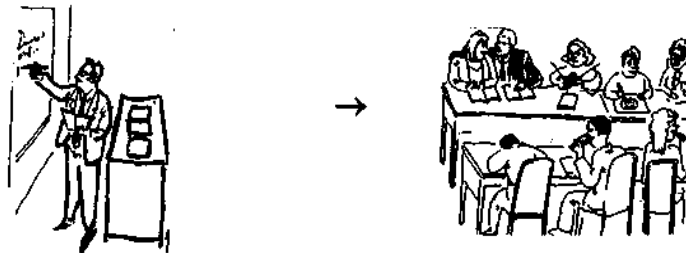
a)



b)



c)



4. Verbinden Sie bitte die Sätze mit „nachdem“, „bevor“ oder „während“!

- a) Er geht ins Bett. Vorher liest er die Zeitung.
- b) Der kranke Vater schlief. Die Kinder mußten ruhig sein.
- c) Der Zug hält. Vorher dürfen die Fahrgäste die Zugtür nicht öffnen.
- d) Er brachte die Kinder zur Schule. Danach ging er zur Arbeit.
- e) Herr Schade kocht. Seine Frau sitzt vor dem Computer.
- f) Die Deutschen essen zuerst Suppe. Dann kommt das Hauptgericht.
- g) Er geht zum Arzt. Vorher muß er einen Termin machen.
- h) Ich las einen Roman. Maria hörte Musik.
- i) Die junge Frau heiratete einen reichen Mann. Danach gab sie ihren Beruf auf.
- j) Peter hat viele Freunde zum Essen eingeladen. Vorher kaufte er ein.
- k) In China ist es 19 Uhr. In Deutschland ist es 12 Uhr.
- l) Er besuchte das Museum. Danach erzählte er seiner Frau darüber.
- m) Herr Li übt mit seiner Tochter Klavier. Seine Frau sieht fern.

Hören

Text B Der 09.11.1989 in Berlin



Einführung

Was wissen Sie über den 09.11.89?
Vielleicht helfen Ihnen die folgenden Begriffe:

*Ostberlin, Westberlin, Berliner Mauer,
Wiedervereinigung*



1. Hören Sie bitte das Gespräch zwischen Herrn Li und dem Ehepaar Pursche zum ersten Mal!

Wann fand das Gespräch statt?

2. Hören Sie bitte das Gespräch noch zweimal und machen Sie sich Notizen!

Was hat das Ehepaar in der Nacht vom 09. 11. 1989 gemacht? Berichten Sie dann vor der Klasse!

- zuerst ferngesehen
- gegen 23.00 Uhr
- dann
- danach zur Mauer
- in Westberlin
- gegen 01.00 Uhr
- die ganze Nacht

3. Wie finden Sie Herrn Pursche?

Grammatik II

C „seitdem (seit)“ und „bis“

Beispiele:

- a) Frau Li macht morgens Taiji. *Seitdem* geht es ihr besser.
 → Seitdem (Seit) Frau Li morgens Taiji macht, geht es ihr besser.
- b) Sie wartet. Der Bus kommt.
 → Sie wartet, bis der Bus kommt.

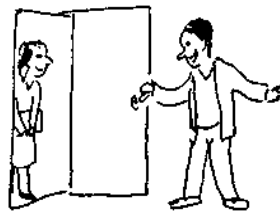
Übungen

1. Bilden Sie bitte einen Temporalsatz zu jedem Bildpaar!

a)



b)



c)



d)



2. Ergänzen Sie bitte „bis“ oder „seitdem“ !

- a) _____ Herr Fang in München studiert, fühlt er sich wie ein Deutscher.
- b) Wird es lange dauern, _____ er zurückkommt?
- c) Ich stehe unter dem Baum, _____ es nicht mehr regnet.
- d) _____ die Familie einen Computer gekauft hat, spielt der Sohn nur am Computer.
- e) Ich rief so lange, _____ jemand kam.
- f) Er spielte, _____ er sein ganzes Geld verloren hatte.
- g) _____ er eine neue Stelle hat, verdient er sehr gut.
- h) Die Zuschauer klatschen Beifall, _____ die Schauspieler noch mal auf die Bühne treten.
- i) Er hat kein Geld mehr, _____ er eine Freundin hat.
- j) Wir warten mit dem Essen, _____ die Gäste kommen.

Hören



Text C Ausländische Studenten in Deutschland

Einführung

Was wissen Sie über die Harvard Universität (USA) oder die Universität Oxford und Universität Cambridge (Großbritannien)?

1. Hören Sie bitte den Text zum ersten Mal und beantworten Sie die Frage!

Um welches Problem geht es in diesem Text?

2. Hören Sie bitte den Text noch zweimal und beantworten Sie die Frage!

Welche Ursachen nennt Herr Maier für das Problem?

a)

b)

c)

Sprechen



Diskutieren Sie: Lieber Universitäten ohne Studiengebühren aber mit weniger Lehrkräften und vielleicht schlechterer Ausbildung oder Universitäten mit Studiengebühren aber mehr Lehrkräften und besserer Ausbildung ?

Wortbildung

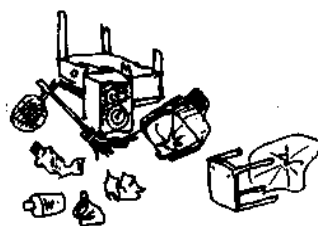
Suffixe: -los, -voll, -arm, -reich

A Nomen + -los

Beispiel: der Wert + -los → wertlos

andere Wörter wie *wertlos*:

kinderlos,	sinnlos,	sprachlos,	hoffnungslos,
humorlos,	lustlos,	kostenlos,	erfolglos,
arbeitslos,	sorglos,	phantasielos,	verständnislos



Übung

Erklären Sie bitte die Wortgruppen wie im Beispiel!

Beispiel: ein kinderloses Ehepaar = ein Ehepaar *ohne Kinder*

- ein wertloses Bild
- ein sinnloser Satz
- der kostenlose Eintritt
- die erfolglose Mannschaft
- ein arbeitsloser Mensch
- die phantasielosen Eltern
- ein verständnisloser Lehrer

B Nomen + -voll

Beispiel: der Wert + -voll → wertvoll

andere Wörter wie *wertvoll*:

humorvoll,	sinnvoll,	bedeutungsvoll,
phantasievoll,	hoffnungsvoll,	verständnisvoll



Übung

Erklären Sie bitte die Wortgruppen wie im Beispiel!

Beispiel: die wertvolle Antiquität = die Antiquität *mit viel Wert*

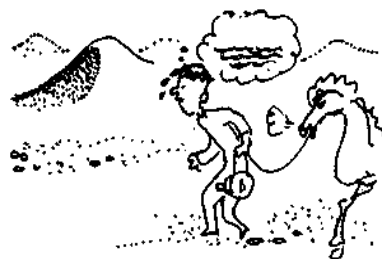
- a) ein humorvoller Mann
- b) ein phantasievolles Kind
- c) die bedeutungsvolle Maßnahme
- d) die verständnisvollen Eltern

C Nomen + -arm

Beispiel: das Wasser + -arm → *wasserarm*

andere Wörter wie *wasserarm*:

bevölkerungsarm, fettarm, ideenarm, waldarm



D Nomen + -reich

Beispiel: das Wasser + -reich → *wasserreich*

andere Wörter wie *wasserreich*:

erfolgreich, bevölkerungsreich, ideenreich,
waldreich, kinderreich



Übungen

1. Ergänzen Sie bitte die Sätze!

- a) Kanada ist ...
- b) Die Provinz Heilongjiang ist ...
- c) Qinghai ist ...
- d) Siemens ist ...
- e) Bayern ist ...
- f) Nordrhein-Westfalen ist ...
- g) Fisch ist ...

2. Ergänzen Sie bitte die Sätze! Benutzen Sie dabei folgende Wörter!

sprachlos, erfolgreich, arbeitslos, walddreich,
arbeitslos, bevölkerungsarm, sinnlos, kinderreich

- a) Als der Kaiser wußte, daß Apandi das Essen mit „Wunderbar“ bezahlte, konnte er nichts sagen. Er war _____.
- b) Nach der Einführung der Computer haben viele Büroangestellte ihre Arbeit verloren. Sie sind _____ geworden.
- c) Wang Dali hat sein Studium _____ abgeschlossen.
- d) Das Ehepaar hat keine Arbeit aber 10 Kinder. Sie sind _____ aber _____.
- e) Kanada hat eine niedrige Bevölkerungszahl, aber viele Wälder, d.h. es ist _____ aber _____.
- f) „Herr Meier ißt ein Auto.“ Dieser Satz ist _____.

Lesen



Text D Deutsche Geschichte

„Deutschland“, als *ein* Staat mit *einer* Regierung, gibt es seit 1871. Bis dahin gab es viele deutsche Staaten mit vielen Regierungen. Allerdings gab es schon früh enge Beziehungen zwischen diesen Staaten. Seit dem 10. Jahrhundert schlossen sie sich zu mehr oder weniger festen Bündnissen zusammen. Das heißt, bis 1871 ist die „deutsche Geschichte“ eine Geschichte von vielen Einzelstaaten, die durch Bündnisse miteinander verbunden waren. Die Geschichte dieser Bündnisse begann im 10. Jahrhundert mit dem „Römischen Reich“ und ging über das „Heilige Römische Reich Deutscher Nation“ (15. Jhd. bis 1806) bis zum „Deutschen Bund“ (1818 bis 1866). Trotz dieser Bündnisse aber ist die deutsche Geschichte bis 1871 auch eine Geschichte von Königen und Fürsten, Staaten und Städten, die ihre eigenen Interessen hatten und einer „deutschen Einheit“ oft entgegenarbeiteten.

In den 60er-Jahren des 19. Jahrhunderts wurde Preußen mit Otto von Bismarck zum mächtigsten deutschen Staat. Bismarcks Ziel war eine deutsche Einheit. Er wollte *einen* deutschen Staat mit *einer* Regierung. 1871 schlossen sich die deutschen Staaten dann zum deutschen Reich zusammen. König Wilhelm I. von Preußen wurde deutscher Kaiser. Es war zum ersten Mal in der deutschen Geschichte, daß Deutschland *ein* Staat war.

1914 begann der Erste Weltkrieg, der Deutschland nicht nur den militärischen, sondern auch den politischen Zusammenbruch brachte. Unmittelbar nach dem Ende des Ersten Weltkriegs im November 1918 stiegen der Kaiser und die deutschen Fürsten von ihren Thronen. Das war das Ende des Kaiserreichs. Deutschland wurde Republik. Doch die Republik hatte große Schwierigkeiten. Zunächst waren es vor allem wirtschaftliche, dann auch politische Schwierigkeiten. 1932 wurde die nationalsozialistische Partei Adolf Hitlers die stärkste Partei, 1933 wurde Hitler Reichskanzler. Das war das Ende der Weimarer Republik. Hitlers „Drittes Reich“ dauerte zwölf Jahre, von 1933 bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs im Mai 1945 teilten die Sieger – die USA, Großbritannien, die Sowjetunion und Frankreich – Deutschland sowie die Stadt Berlin in vier Zonen ein. D.h. es gab dann eine amerikanische, eine britische, eine sowjetische und eine französische Zone. In den folgenden Jahren entstand in den Zonen der westlichen Mächte ein demokratisches marktwirtschaftliches System, in der sowjetischen Zone ein sozialistisches. Seit 1949 gab es dann zwei deutsche Staaten: die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik. Deutschland blieb 41 Jahre geteilt. Nachdem am 09. November 1989 das Symbol der deutschen Teilung: die Berliner Mauer gefallen war, folgte knapp ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, die „Wiedervereinigung“.

Aufgaben zum Text:

1. Was ist das Besondere der deutschen Geschichte vor 1871?
2. Welche wichtigen politischen Ereignisse nennt der Text? Ergänzen Sie bitte das Schema!

Jahr	politisches Ereignis
1871	
1918	
1933	
1949	
1990	

Sprechen

1. Fragen Sie bitte Ihren Nachbarn!

- a) Seit wann *gibt es* Deutschland als einen Staat mit einer Regierung?
- b) Wann *begann* der Erste Weltkrieg?
- c) Wie lange *dauerte* der Erste Weltkrieg?
- d) Wann *wurde* Deutschland Republik?
- e) Wann *endete* der Zweite Weltkrieg?
- f) Wann *entstanden* die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik?

2. Halten Sie bitte anhand der folgenden Jahreszahlen einen kurzen Vortrag über die chinesische Geschichte! Verwenden Sie dafür die Verben aus Aufgabe 1.

221 v. Chr. 1911 1937 1949 1959 1966 1978

Wortschatz II

A sagen / sprechen (über)

Beispiele:

- a) Frau Yang sagt, daß sie aus China kommt.
- b) Er sagt zu mir: „Guten Morgen!“
- c) Sprechen Sie bitte etwas lauter!
- d) Er spricht mit mir über sein Problem.



Übung

Ergänzen Sie bitte!

- a) Er _____, daß er morgen nicht kommt.
- b) Wir _____ Deutsch, aber nicht gut.
- c) Das Kind lernt _____.
- d) Der Kaiser _____: „Wunderbar!“
- e) Frau Wu _____: „Man kann die Waren in der Nanjingstraße mit einer Prinzessin vergleichen, die leicht einen Mann findet.“
- f) Im Unterricht _____ wir _____ die Deutschen.

B diskutieren über/ sich unterhalten (über)

Beispiele:

- a) In Deutschland diskutieren die Leute heftig über die Probleme der Arbeitslosigkeit.



- b) Die Frauen unterhalten sich gern über Männer und Kinder.



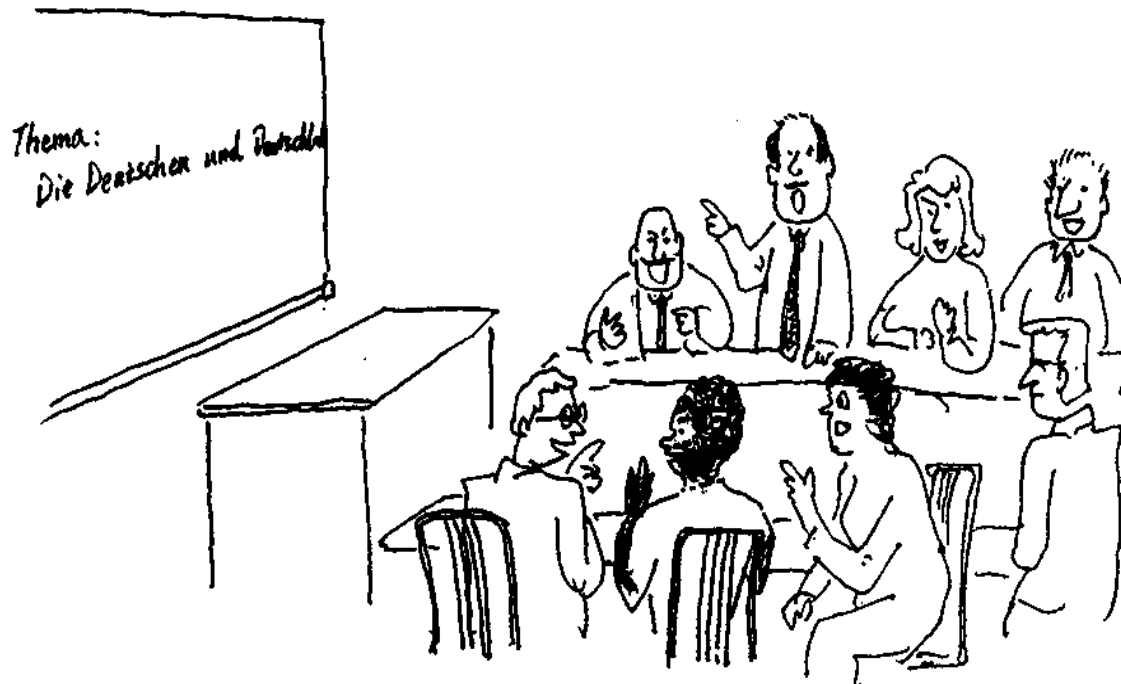
Übung

Ergänzen Sie bitte!

- a) Im Fernsehen _____ die Politiker über die Wahlen.
- b) In der Kaffeepause _____ die Kollegen gern über ihre Autos.
- c) Im Unterricht _____ wir darüber, wie wir Deutsch besser lernen können.
- d) Die Kollegen _____ über ihren letzten Urlaub.

Hören

Text E Die Deutschen in den Augen ausländischer Mitbürger



1. Was wissen Sie über das Leben in Deutschland? Was haben Sie über die Deutschen gelesen oder gehört? Sammeln Sie bitte Wörter und Wortgruppen!

2. Lesen Sie bitte die Tabelle! Dann hören Sie den Text und tragen Sie Angaben zu den Personen ein!

Name	Angaben zur Person	Meinung zu Deutschland und den Deutschen
Makku Käkonnen		
Kim Yang		
Abdul Ibrahim		

3. Hören Sie bitte den Text noch einmal und machen Sie sich Notizen zu den Meinungen!

4. Hören Sie bitte den Text zum dritten Mal und ergänzen Sie Ihre Notizen!

Sprechen



Sprechen Sie bitte über die Meinung einer Person und vergleichen Sie die Meinung mit Ihrer eigenen Meinung über Deutschland und die Deutschen!

Zusammenfassende Übungen

1. Vervollständigen Sie die Sätze und beachten Sie bitte die Zeitformen!

- a) Nachdem ich die Prüfung _____ (bestehen), _____ ich sofort nach Deutschland _____ (fahren).
- b) Seitdem ich Hans _____ (kennen), _____ wir uns fast jeden Tag _____ (treffen).
- c) Nachdem Wang Dali in Frankfurt _____ (ankommen), _____ er mit der S-Bahn nach Darmstadt _____ (fahren).
- d) Als ich noch ein Kind _____ (sein), _____ mir meine Oma die Geschichten von Apandi _____ (erzählen).
- e) Bevor ich zu Haus ein Telefon _____ (haben), _____ ich immer Briefe an meine Freunde _____ (schreiben).
- f) Als ich das Geräusch in der Küche _____ (hören), _____ ich sofort _____ (aufstehen).
- g) Er _____ gestern vor dem Fernseher _____ (sitzen), bis das letzte Programm zu Ende _____ (sein).

2. Ordnen Sie bitte die rechten Sätze den linken Sätzen zu! Danach bilden Sie Temporalsätze.

- | | | |
|---|---|---|
| a) Sein älterer Bruder war 3 Jahre alt. | — | Danach begann er zu studieren. |
| b) Er war im Kindergarten. | | Da feierte er seinen ersten Geburtstag. |
| c) Er machte sein Abitur. | | Dann hat er die Grundschule besucht. |
| d) Er studierte 4 Jahre an der Universität. | | Vorher wurde er Vater von zwei Kindern. |
| e) Er feierte seinen 65. Geburtstag. | | Danach bekam er Rente. |
| f) Er war 80 Jahre alt. | | Dann beendete er sein Studium. |
| g) Er ist gestorben. | | Er heiratete eine jüngere Dame. |

Vokabelliste**Wortschatz I**

das Inland	本国; 内地
die Weiterbildung, -en	深造
verschieden <i>Adj.</i>	不同的

Text A

das Gedicht, -e	诗
die Masern <i>Pl.</i>	麻疹
der Krieg, -e	战争
der Kummer	苦闷; 痛苦; 苦恼
der Feind, -e	敌人
der Einflug, -e	入侵
der Schutt	瓦砾, 废墟
das Oberwasser	优势
Oberwasser haben	占有优势
der Wohlstand	富裕
der Gallenstein, -e	胆结石
das Ereignis, -se	事件
das Erlebnis, -se	经历

Grammatik II

wenn <i>Konj.</i>	当……时候
als <i>Konj.</i>	当……时候(过去一次)
während <i>Konj.</i>	在……期间
bevor <i>Konj.</i>	在……之前
nachdem <i>Konj.</i>	在……之后
meistens <i>Adv.</i>	通常, 经常
der Saal, Säle	大厅, 礼堂
das Schwimmbecken, -	游泳池
gleichzeitig <i>Adj.</i>	同时的
einziehen (zog ein, eingezogen) <i>Vi.(s)</i>	搬入, 迁入
streichen (strich, gestrichen) <i>Vi.</i>	粉刷, 涂漆
der Schlankheitstee	减肥茶
naschen <i>Vi.</i>	吃(甜食)

Text B

dicht <i>Adv.</i>	紧挨, 紧接
die Grenze, -n	边境
an der Grenze	在边境

der Lärm	噪音
hupen <i>Vi.</i>	按喇叭
der Sekt, -e	香槟酒
betrunken <i>Adj.</i>	醉了的

Grammatik III

seitdem / seit <i>Konj.</i>	从……以来
bis <i>Konj.</i>	直到……
die Bühne, -n	舞台
auf die Bühne treten	登上舞台
der Beifall	鼓掌
Beifall klatschen	拍手, 鼓掌

Text C

die Sendung, -en	广播; 广播节目
berichten <i>Vi.</i>	报告
berichten über (A)	报告……
die Studiengebühr, -en	学费
das Entwicklungsland, -er	发展中国家
das Stipendium, -dien	奖学金
die Promotion, -en	攻读博士学位
die Wissenschaft, -en	科学
wissenschaftlich <i>Adj.</i>	科学的
die Veranstaltung, -en	活动; 举行
die Lehrkraft, -e	师资

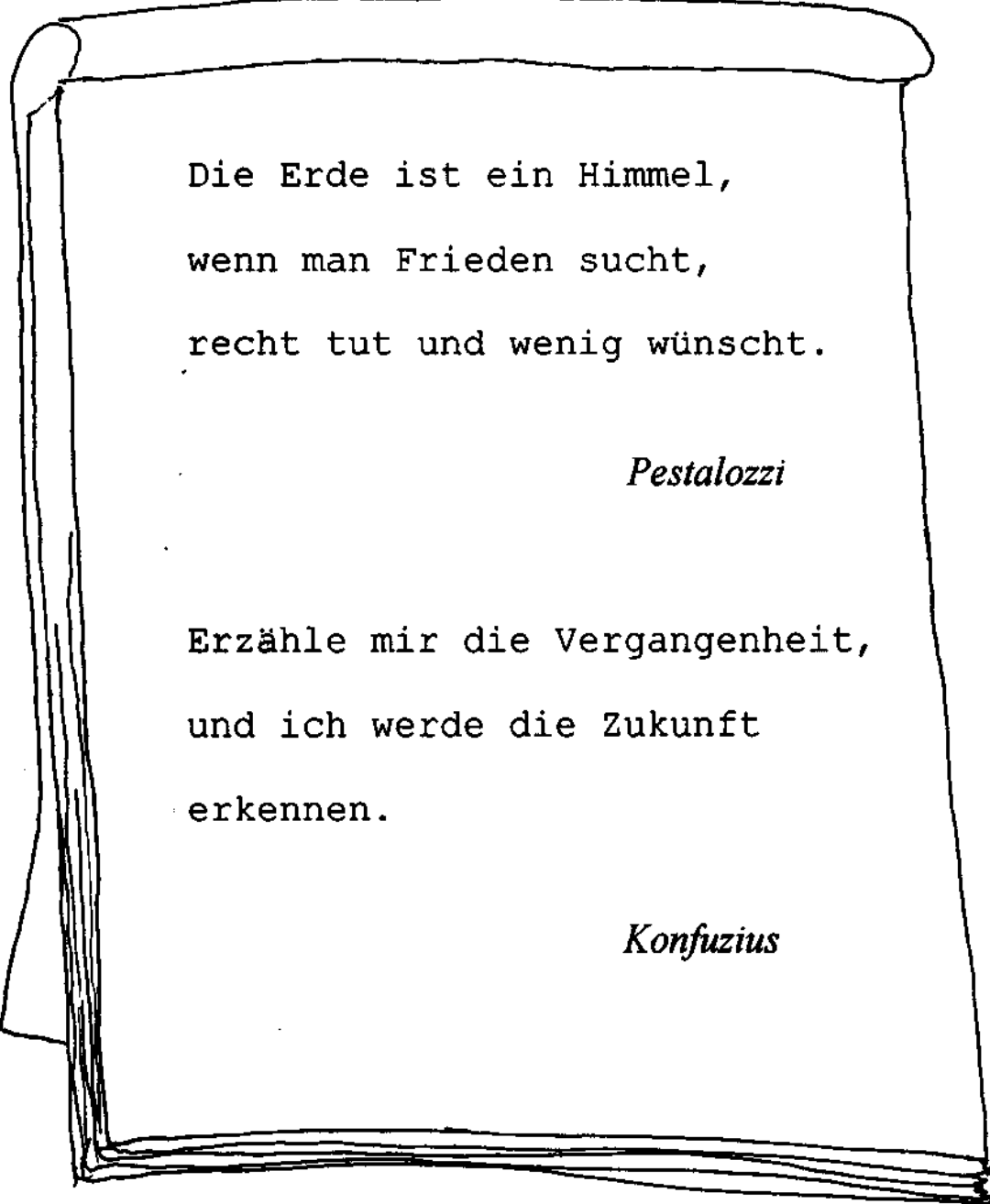
Text D

die Regierung, -en	政府
das Jahrhundert, -e	世纪
sich zusammenschließen (schloß zusammen, zusammengeschlossen) <i>Vr.</i>	联合; 团结
das Bündnis, -se	联盟; 同盟
verbinden (verband, verbunden) <i>Vi.</i>	结合; 联合
das Reich, -e	帝国
das Römische Reich	罗马帝国
das Heilige Römische Reich Deutscher Nation	德意志民族神圣 罗马帝国
der Fürst, -en	诸侯
die Einheit	统一
entgegenarbeiten <i>Vi. (D)</i>	抵制; 阻碍; 反对
Preußen	普鲁士
mächtig <i>Adj.</i>	强大的; 有威力的
der Erste Weltkrieg	第一次世界大战

militärisch <i>Adj.</i>	军事的
der Zusammenbruch, -e	崩溃
unmittelbar <i>Adj.</i>	直接的
der Thron, -e	皇冠
die Republik, -en	共和国
die Weimarer Republik	魏玛共和国
der Kanzler, -	总理
der Sieger, -	胜利者
die Sowjetunion	苏联
die Zone, -n	区域
einteilen <i>Vt.</i>	把……分为
marktwirtschaftlich <i>Adj.</i>	市场经济的
das System, -e	体系, 制度
knapp <i>Adj.</i>	不足的,
	(时间)紧迫的
die Wiedervereinigung, -en	再统一

Text E

der Mitbürger, -	同国人
Finnland	芬兰
Syrien	叙利亚
ernst <i>Adj.</i>	严肃的
pragmatisch <i>Adj.</i>	实用主义的

Zitate

Die Erde ist ein Himmel,
wenn man Frieden sucht,
recht tut und wenig wünscht.

Pestalozzi

Erzähle mir die Vergangenheit,
und ich werde die Zukunft
erkennen.

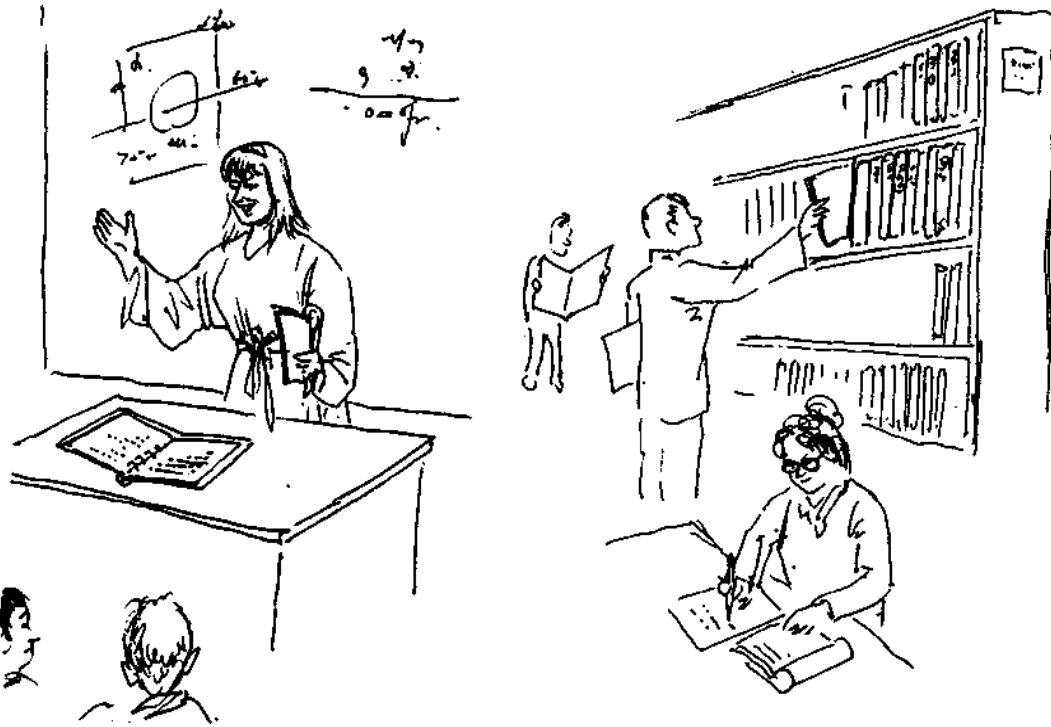
Konfuzius

Lektion 20 Berufe



Einführung

a) Sehen Sie sich die Bilder an und beantworten Sie bitte die Fragen!



Was ist die Frau von Beruf?
Was macht sie in ihrem Beruf?

Was ist sie von Beruf?
Was muß sie alles machen?

b) Beantworten Sie bitte die Fragen!

Was sind Sie von Beruf? Was müssen Sie in Ihrem Beruf machen? /
Was möchten Sie werden? Was müssen Sie in diesem Beruf machen?

Wortschatz I

Wer ist was?

Wer macht was?

Wer ist was?

a)



Haare schneiden
Termine machen
rasieren
Kinder erziehen
kassieren

e)

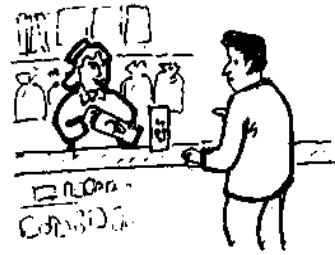


b)



Patienten untersuchen
Haare frisieren (wellen,
locken...)
Gemüse/Getreide anbauen
Spritzen geben
ernten
mit Kindern spielen
Schweine züchten
sich um Kinder kümmern

f)



c)



Waren sortieren
Umfragen durchführen
Kunden beraten
Häuser bauen
interviewen
Waren verkaufen
Häuser / Brücken /
Straßen planen
Berichte schreiben

g)



d)



h)



Hören



Text A Der Holzfäller

Einführung

Erklären Sie bitte!

- Was macht ein Holzfäller?
- Wo arbeitet ein Holzfäller?
- Wie sieht ein Holzfäller aus?



1. Hören Sie die Geschichte einmal und beantworten Sie bitte die Frage!

Wie sieht der Mann aus, der als Holzfäller arbeiten möchte?

2. Hören Sie bitte die Geschichte noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

- Welche Arbeit bietet ihm der Chef an?
- Möchte der Mann diese Arbeit annehmen? Warum (nicht)?
- Der Chef glaubt ihm nicht. Was tut der Mann dagegen?

3. Hören Sie bitte die Geschichte zum dritten Mal und beantworten Sie die Fragen!

- Welche Frage hat der Chef?
- Was antwortet der Mann?

Grammatische Wiederholung

Übungen

1. Vergleichen Sie bitte!

Beispiele:



Sissi ist kleiner als Persi. Mimi ist kleiner als Sissi und Persi. Mimi ist am kleinsten. Persi ist am größten.

Sissi ißt mehr als Mimi. Persi ißt mehr als Sissi und Mimi. Persi ißt am meisten. Mimi ißt am wenigsten.



2. Gespräch im Bekleidungsgeschäft



Krawatte, einfarbig → kurz ----- bunt
 Mantel, schwarz → groß ----- rot
 Hemd, weiß → eng ----- rosa
 Pullover, kariert → lang ----- gestreift
 Bluse, blau → weit ----- orange
 Rock, rot → lang ----- lila

Grammatik I

A Nebensatz mit „je ... um so (desto)“ (Proportionalsatz)

Beispiele:

Wenn Sie fleißiger lernen, können Sie besser Deutsch sprechen.
 → **Je fleißiger** Sie lernen, **um so (desto) besser** können Sie Deutsch sprechen.
 (Nebensatz) (Hauptsatz)

Wenn man mehr Möbel kauft, muß man mehr Platz haben.
 → **Je mehr** Möbel man kauft, **um so (desto) mehr** Platz muß man haben.
 (Nebensatz) (Hauptsatz)

Übungen

1. Bilden Sie bitte Sätze mit „je ... desto / um so“!

Der Chef sagt zu dem Lehrling:



Wenn Sie fleißiger arbeiten, können Sie mehr schaffen.
 Wenn Sie mehr leisten, können Sie mehr verdienen.
 Wenn Sie mehr verdienen, können Sie besser leben.
 Wenn Sie besser leben, können Sie mehr essen.
 Wenn Sie mehr essen, sind Sie zufriedener.
 Wenn Sie zufriedener sind, können Sie mehr arbeiten.
 Wenn Sie mehr arbeiten, muß ich weniger arbeiten.
 Wenn ich weniger arbeite, ...

2. Bilden Sie bitte Sätze mit „je ... desto / um so“!

Beispiel: viel essen ----- dick werden
 → *Je mehr* Sie *essen*, desto / um so *dicker* werden Sie.

viele Kinder haben	-----	wenig Geld haben
viel schlafen	-----	faul werden
jung sein	-----	wenig Sorgen haben

viel lachen	-----	jung bleiben
viel Bier trinken	-----	oft auf die Toilette gehen
das Wetter schlecht sein	-----	vorsichtig fahren müssen
gesund leben	-----	lange leben
das Wetter warm sein	-----	wenig Kleidung tragen
hoch steigen	-----	tief fallen

B Nebensatz mit „so daß / so..., daß“ (Konsekutivsatz)

Beispiele:

a) Vielen jungen Chinesen gefällt die Peking-Oper nicht.
Immer weniger Leute gehen in die Peking-Oper.



→ Vielen jungen Chinesen gefällt die Peking-Oper nicht,
so daß immer weniger Leute in die Peking-Oper gehen.



b) Er hat einen dicken Bauch. Er kann seine Füße
nicht mehr sehen.

→ Er hat einen dicken Bauch, daß er seine Füße
nicht mehr sehen kann.



oder:

→ Er hat einen dicken Bauch, so daß er seine
Füße nicht mehr sehen kann.

Übungen

1. Verbinden Sie bitte die Sätze wie im Beispiel!

Beispiel:

Der Papagei ist klug. Er kann Deutsch und
Chinesisch sprechen.

→ Der Papagei ist so klug, daß er Deutsch und
Chinesisch sprechen kann.

oder: Der Papagei ist klug, so daß er Deutsch und Chinesisch sprechen kann.



a) Die Große Mauer ist berühmt.
Sie gehört zu den sieben Weltwundern.

b) Er hat in vielen Berufen gearbeitet.
Er weiß nicht mehr, welchen Beruf er gelernt hat.

- c) Herr Müller findet den Yu-Garten großartig.
Er will ihn unbedingt mal besichtigen.
- d) Viele Großeltern kümmern sich sehr um ihre Enkelkinder.
Sie sind verwöhnt.
- e) Der Verkehr ist stark.
Herr Müller kommt zu spät zur Arbeit.
- f) Der Patient ist schwer krank.
Der Arzt muß ihn operieren.
- g) Er ist dumm.
Ihn beißen die Schweine.
- h) Es ist dunkel.
Man kann die Hand vor Augen nicht sehen.
- i) Der Kaiser hatte viele Frauen und viele Söhne.
Er wußte nicht, welcher Sohn zu welcher Mutter gehörte.
- j) Er ist reich.
Er weiß nicht mehr, wie er das Geld ausgeben soll.
- k) Xishi war schön.
Alle Männer lagen ihr zu Füßen.

2. Ergänzen Sie bitte die folgenden Sätze mit Konsekutivsätzen!

- a) Die Frau ist schön, ...
- b) Die Arbeit als Holzfäller ist schwer, ...
- c) Manche Millionäre sind geizig, ...
- d) China hat eine große Bevölkerung, ...
- e) Ein Lehrer verdient wenig Geld, ...

C Nebensatz mit „indem / dadurch, daß“ (Modalsatz)

Beispiele:

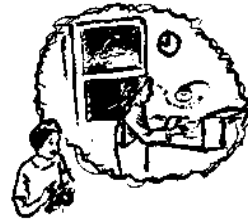
Viele Studenten machen Praktika in Betrieben. Auf dieser Weise bereiten sie sich auf ihren zukünftigen Beruf vor.

→ Viele Studenten bereiten sich auf ihren zukünftigen Beruf vor, **indem** sie Praktika in Betrieben machen.

oder:

→ **Dadurch, daß** viele Studenten Praktika in Betrieben machen, bereiten sie sich auf ihren zukünftigen Beruf vor.

Übungen



1. Verbinden Sie bitte die Sätze wie im Beispiel!

Beispiel:

Er verdient viel Geld. Er macht viele Überstunden.

→ *Er verdient viel Geld, indem er viele Überstunden macht.*

oder: *Dadurch, daß er viele Überstunden macht, verdient er viel Geld.*

- a) Herr Schubert hat nach dem Studium eine gute Stelle gefunden.
Er las jeden Tag Stellenanzeigen in Zeitungen.
- b) Der Briefmarkensammler hat viele wertvolle Briefmarken gesammelt.
Er tauschte jedes Wochenende auf dem Briefmarkenmarkt Briefmarken.
- c) Der Bücherwurm hat ein großes Wissen erworben.
Er hat viele Bücher gelesen.
- d) Der Tourist hat viele Menschen kennengelernt.
Er ist fast durch die ganze Welt gereist.
- e) Der Arzt hat den Schwerkranken gerettet.
Er hat ihn operiert.
- f) Er ist ein guter Holzfäller geworden.
Er hat in der Sahara Bäume fällen geübt.
- g) Das Mädchen hat innerhalb eines Monats viel abgenommen.
Es aß sehr wenig.
- h) Der Tischtennisspieler hat endlich den Weltcup gewonnen.
Er trainierte täglich 10 Stunden.
- i) Die Studentin hat sich über Deutschland informiert.
Sie schrieb ihrem deutschen Briefpartner oft Briefe.

2. Jeder hat seine eigenen Methoden. Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen mit „indem / dadurch, daß“!

- a) Wie können Sie in Ihrem Leben Glück finden?
- b) Wie haben Sie Ihre Frau / Ihren Mann gefunden?
- c) Wie können Sie eine Freundin / einen Freund finden?
- d) Wie haben Sie bisher Deutsch gelernt?

Lesen



Text B Ein neuer Beruf

Ein Auto ist normalerweise schneller als ein Fahrrad. Doch heute gehört der Stau in den Großstädten zum Alltag, und dann ist das Fahrrad schneller als das Auto. Denn wo die Autos
 5 im Stau stehen, kann das Fahrrad noch immer neben und zwischen den Autos fahren. So hat der Stau einen neuen Beruf hervorgebracht: den Beruf des Fahrradkuriers. Fahrradkuriere fahren mit ihrem Fahrrad innerhalb einer Stadt
 10 Dinge sehr schnell von einem Ort zum anderen. Der Beruf des Fahrradkuriers kam Anfang der 90er-Jahre aus den USA nach Deutschland. Inzwischen gibt es in jeder deutschen Großstadt Fahrradkuriere.



15 Eine Ausbildung zum Fahrradkurier gibt es nicht. Fahrradkuriere arbeiten für ein Kurier-Unternehmen, von dem sie Aufträge bekommen. Das Fahrrad müssen sie selbst mitbringen. Ein Fahrradkurier fährt am Tag durchschnittlich hundert Kilometer und verdient dabei zwischen 120 und 270 DM.

20 Fahrradkuriere fahren wie die Teufel. Sie fahren sehr schnelle Fahrräder, meistens Mountain Bikes. Sie tragen enge und oft sehr bunte Radlerhosen. Auf dem Rücken haben sie eine wasserdichte, häufig orangefarbene oder gelbe Tasche für die Sachen, die sie transportieren. Sie haben außerdem ein Funkgerät, damit das Kurier-Unternehmen sie jederzeit erreichen kann. Manche tragen einen Fahrradhelm.

25 Fahrradkuriere sind jung, zwischen 20 und 40 Jahren. Fahrradkurier werden junge Leute, die sich lieber draußen bewegen, als jeden Tag acht Stunden in einem Büro zu sitzen oder in einer Fabrik zu stehen. Auch steht dieser Beruf für eine gewisse Freiheit. Man hat keinen Chef, der einen den ganzen Tag beobachtet und kontrolliert, und keine Kollegen, die einen ständig kritisieren. Der
 30 Fahrradkurier bekommt die Aufträge von der Zentrale, ansonsten kann er sich seine Zeit selbst einteilen und ist für seine Arbeit selbst verantwortlich.

Aufgaben zum Text:

1. Lesen Sie bitte den Text in zwei Minuten und finden Sie das wichtigste Wort in dem Text heraus!

2. Lesen Sie bitte den Text noch einmal und beantworten Sie die folgenden Fragen!
 - a) Warum entstand dieser Beruf?

 - b) Was braucht man, um diesen Beruf ergreifen zu können?

 - c) Was sind die Vorteile dieses Berufs?

Sprechen

1. Welche Dinge transportieren Fahrradkuriere?
2. Ist das Gehalt eines Fahrradkuriers hoch oder niedrig? Was meinen Sie?
3. Welche Nachteile hat dieser Beruf?
4. Können Sie sich vorstellen, in Deutschland in den Semesterferien als Fahrradkurier zu jobben?

Grammatik II

Indefinitpronomen: man

N	man
G	---
D	einem
A	einen

Beispiele: Was man gern tut, das fällt einem nicht schwer.

Es freut einen, wenn man Erfolg hat.

Übungen

1. Ergänzen Sie bitte!

a) * Du hast es gut.

+ Na ja, wenn _____ zu Haus eine Putzfrau hat, dann geht's _____
viel besser.

b) * Sag mal, wie bedient _____ diese Waschmaschine?

+ Ganz einfach, _____ muß nur hier auf den Knopf drücken.

c) Wie _____ sät, so erntet _____.

d) Wenn _____ bei einer deutschen Familie wohnt, dann ist es für
_____ nicht mehr so schwierig, Deutsch zu lernen.

2. Antworten Sie bitte!

Beispiel: * Was macht man *in der Bibliothek*?
+ *In der Bibliothek liest man.*

- a) an der Universität
- b) im Krankenhaus
- c) auf dem Land
- d) auf der Post
- e) in der Fabrik
- f) im Kaufhaus / Supermarkt
- g) im Restaurant

3. Antworten Sie bitte!

- a) Wie kann man viel Geld sparen?
- b) Wie kann man echte Freunde finden?
- c) Wie kann man die wahre Liebe finden?
- d) Wie kann man schnell reich werden?
- e) Wie kann man Karriere machen?
- f) Wie kann man seinen Lehrer ärgern?
- g) Wie kann man jemandem eine Freude machen?
- h) Wie kann man in Deutschland neben dem Studium Geld verdienen?

Wortschatz II

man - der Mann, „er

Beispiele:

Wenn **man** in Deutschland studieren will, muß **man** Deutsch sprechen können.

- * Eben hat ein **Mann** nach dir gesucht.
- + Ja? Wie sieht der **Mann** (er) denn aus?
- * Dick, groß, aber mit kleinen Augen.
Mit einem Wort, der **Mann** (er) sieht
dumm aus.
- + Ach, das ist mein **Mann**.
- * Oh Entschuldigung.



Man sagt, **Männer** sind dumm und Frauen sind klug, aber **Männer** müssen mehr arbeiten.

Übung

Ergänzen Sie bitte!

- a) * Hans, was muß _____ haben, wenn _____ in Deutschland arbeiten will?
+ _____ muß natürlich eine Arbeitserlaubnis haben, dann darf _____ arbeiten, sonst arbeitet _____ schwarz.
- b) * Wer ist der _____ da am Fenster?
+ Der _____ ? Das ist unser Chef.
- c) * Frau Chen, wie schreibt _____ „Stück“ ? Mit „k“ oder „ck“ ?
+ „Stück“ schreibt _____ mit „ck“.
- d) * Warum sollen _____ arbeiten und Frauen zu Hause bleiben?
+ _____ sagt, daß Frauen für die Hausarbeit geeignet sind, und _____ mehr Geld verdienen können.
* So ein Quatsch!
- e) * Schau mal, was machen so viele Leute da auf der Straße?
+ Da hat ein _____ einen anderen _____ getötet.
* Aber warum denn?
+ Weil der Tote die Frau des _____ geliebt hat.
- f) Hans, fahr doch langsamer! _____ liest oft in der Zeitung, daß es in Shanghai täglich zwei Verkehrstote gibt. 80 % sind _____, nur 20 % sind Frauen.

Wortbildung

jährlich oder -jährig

A Zur Bezeichnung der Zeitdauer

einsekündig	= eine Sekunde lang
zehnminütig	= zehn Minuten lang
dreistündig	= drei Stunden lang
14-tägig	= 14 Tage lang
vierwöchig	= vier Wochen lang
neunmonatig	= 9 Monate lang
100-jährig	= 100 Jahre lang

Beispiel: eine zehnminütige Pause = eine Pause, die *zehn Minuten lang* dauert

B Zur Bezeichnung des Zeittaktes

sekündlich	= jede Sekunde
minütlich	= jede Minute
stündlich	= jede Stunde
täglich	= jeden Tag
wöchentlich	= jede Woche
monatlich	= jeden Monat
jährlich	= jedes Jahr

Beispiel: das monatliche Gehalt = das Gehalt, das ein Angestellter *jeden Monat* bekommt

jede zweite Sekunde	= alle zwei Sekunden
jede dritte Minute	= alle drei Minuten
jede vierte Stunde	= alle vier Stunden
jeden fünften Tag	= alle fünf Tage
jede sechste Woche	= alle sechs Wochen
jeden siebten Monat	= alle sieben Monate
jedes achte Jahr	= alle acht Jahre

Beispiel: * Wie oft finden Olympische Spiele statt?
+ *Alle vier Jahre* (einmal). / *Jedes vierte Jahr*.

Übungen

1. Erklären Sie bitte die folgenden Wortgruppen wie in den Beispielen!

Beispiele:

die **zweitägige** Arbeit = die Arbeit, die *zwei Tage dauert*

die **wöchentliche** Zeitschrift = die Zeitschrift, die *jede Woche einmal* erscheint /
die *einmal in der Woche* erscheint

- a) der **zweistündige** Film
- b) die **wöchentliche** Sitzung
- c) die **monatliche** Miete
- d) die **zweiwöchige** Dienstreise
- e) **jährliche** Zinsen
- f) die **einwöchige** Konferenz
- g) der **dreiwöchige** Urlaub

2. Drücken Sie es bitte wie in den Beispielen aus!

Beispiele:

der Sohn, der **3 Jahre alt** ist = der *3-jährige* Sohn

der Bericht, der **jedes Jahr** erscheint = der *jährliche* Bericht

- a) der Krieg, der **6 Jahre** dauerte
- b) der Lohn, den die Arbeitnehmer **jeden Monat** bekommen
- c) die Sitzung, die **jede Woche** stattfindet
- d) die Konferenz, die **drei Tage** dauert

3. Antworten Sie bitte!

- a) Wie oft findet die Weltmeisterschaft im Fußball statt?
- b) Wie oft fliegt eine Maschine von Shanghai nach Frankfurt?
- c) Wie oft findet die Aufnahmeprüfung der Hochschulen in China statt?
- d) Wie oft kommt das Jahr der Maus?
- e) Wie oft sehen Sie fern?
- f) Wie oft gehen Sie ins Kino?
- g) Wie oft machen Sie eine Reise im Inland?

Hören

Text C Kinderträume



a)



b)



c)



d)



e)



f)



Einführung

a) Ordnen Sie bitte die folgenden Berufe den Bildern zu!

*der Kapitän, die Kindergärtnerin, der Koch,
der Bergarbeiter, die Krankenschwester, die Tennisspielerin*

b) Erklären Sie bitte: Was macht ein Kapitän, ein Koch ...?

1. Hören Sie den Text zum ersten Mal! Welches Kind möchte was werden?

Christian -

Frederike -

Florian -

Ariane -

Aaron -

Sabrina -

2. Hören Sie bitte den Text noch zweimal!

Wie begründen die Kinder ihre Berufswünsche?

Sprechen**Erinnern Sie sich noch an Ihre Kinderträume? Was wollten Sie werden, als Sie Kind waren? Warum?**

Lesen



Text D Studium und Arbeitsplatz



In den letzten 20 Jahren hat sich in Deutschland die Zahl der Hochschulabsolventen verdoppelt. Jeder dritte Abiturient studiert heute - obwohl ein Studium schon längst keine Garantie für einen Arbeitsplatz mehr ist. Bei über vier Millionen Arbeitslosen steigt auch die Zahl der arbeitslosen Hochschulabsolventen, und um die 10% der Akademiker machen eine Arbeit, die nicht ihrer Ausbildung entspricht.

Studenten der Geisteswissenschaften (sprach- und literaturwissenschaftliche Fächer, Philosophie) und Sozialwissenschaften (Soziologie, Psychologie, Pädagogik etc.) sieht man schon seit vielen Jahren als zukünftige Taxifahrer. Heute aber sind auch Fächer wie Physik, Chemie oder Elektrotechnik keine Garantie mehr für eine schnelle Karriere. Auch Absolventen der Naturwissenschaften und Technischen Wissenschaften suchen oft monate- oder jahrelang eine entsprechende Stelle.

Weil es für die Studenten immer schwieriger wird, nach dem Studium eine entsprechende Stelle zu finden, werden viele schon während des Studiums aktiv. Sie machen Praktika in Betrieben, sie spezialisieren sich früh auf ein bestimmtes Gebiet, sie lernen Fremdsprachen oder studieren ein Semester im Ausland. Das alles erhöht (möglicherweise) ihre Chancen, nach dem Studium eine gute Stelle zu finden.

- 20 Daß es in keinem Studienfach mehr sichere Berufsaussichten gibt, kann man aber auch als eine Chance verstehen: Da kein Studienfach einen Arbeitsplatz garantiert, kann man das studieren, wofür man sich interessiert. Damit hat man auf jeden Fall Spaß am Studium. Und für die Zeit nach dem Studium muß man eben für verschiedene Möglichkeiten offen sein. Die 27jährige Barbara Oehlen
- 25 z.B. hat aus Interesse Geschichte studiert, ohne ein konkretes Berufsziel. Vor zwei Jahren machte sie ihren Magister und arbeitet seither mit befristeten Verträgen an der Uni und halbtags in einem Architekturbüro. „Mir war von Anfang an klar, daß mein Studium nicht zu einem bestimmten Beruf führt und keine Sicherheit bietet“, sagt sie. Sie ist mit ihrer Situation zufrieden.
- 30 Trotz dieser Schwierigkeiten und Unsicherheiten sind die Studenten heute nicht pessimistischer als die Studentengenerationen vor ihnen. Im Gegenteil.

Aufgaben zum Text:

1. Beschreiben Sie bitte kurz die berufliche Situation der Akademiker!

2. Was machen die Studenten, um ihre Berufschancen zu erhöhen?

3. Welches Ziel haben heute viele Studenten, wenn sie studieren?

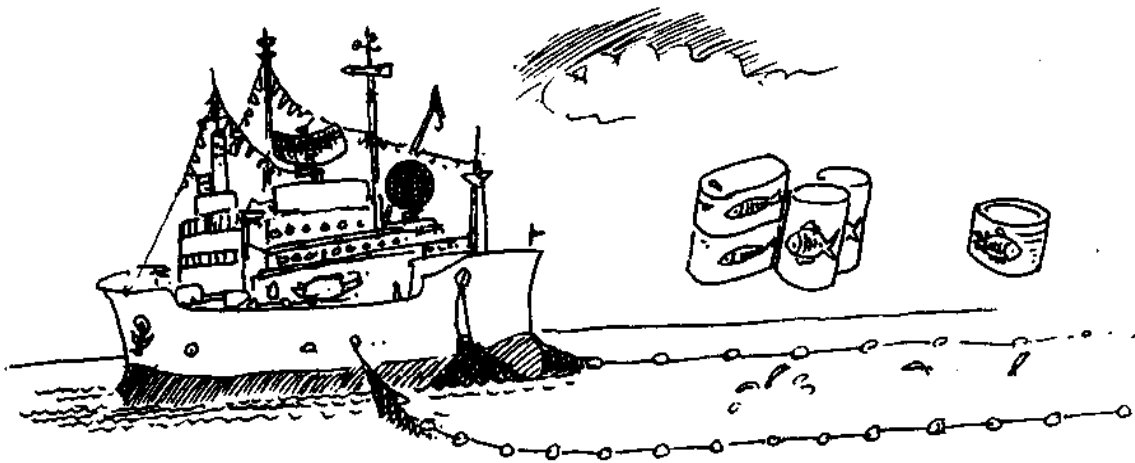
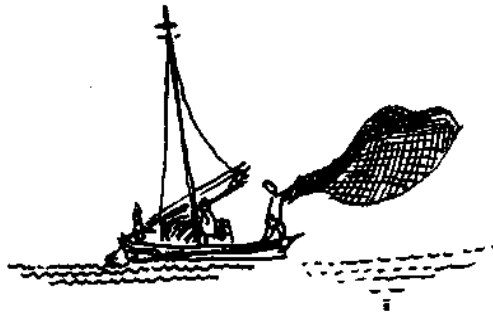
Schreiben



Wie ist die Situation der Hochschulabsolventen in China?

Hören

Text E Der Hochseefischer



Einführung

- Was wissen Sie über den Arbeitstag eines Fischers in China (Arbeitszeit, Arbeitstage usw.)?
- Essen Sie lieber frischen Fisch oder Fisch aus der Büchse? Warum?
- Sprechen Sie bitte die folgenden Wörter: *Fisch, Fischer, frisch, Schiff, fischen*
Versuchen Sie bitte den Satz *Fischers Fritz fischt frische Fische* zuerst langsam und dann schnell zu sprechen!

1. Hören Sie bitte den Text einmal und machen Sie sich Notizen!

Arbeitsalltag	
normaler Fischer	Hochseefischer

2. Hören Sie bitte den Text noch einmal und ergänzen Sie Ihre Notizen!

3. Hören Sie den Text bitte zum dritten Mal!

Was erzählt der Hochseefischer über das Schiff?

-

-

Sprechen



Machen Sie bitte ähnliche Rätsel!

Beispiel: * In dem Beruf muß man *Kinder erziehen, Hausaufgaben korrigieren, Unterricht vorbereiten und geben*. Wie heißt der Beruf?
+ *Lehrer*.

Zusammenfassende Übung

1. Wie kann man sein Ziel erreichen? Beschreiben Sie bitte die Bilder mit „indem (dadurch daß)“!

a)



viele Kenntnisse erwerben

b)



das Herz einer schönen Frau gewinnen

c)



Studium finanzieren

d)



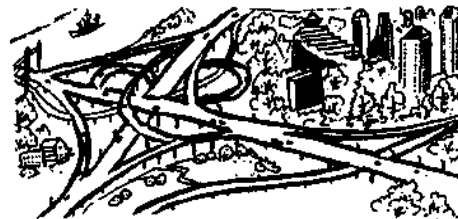
mehr Fische fangen

e)



den Weg finden

f)



den Verkehr verbessern

2. Üben Sie bitte wie in den Beispielen!

- Beispiele:**
- a) viel verdienen viel ausgeben
Je mehr man verdient, desto mehr gibt man aus.
- b) Fischerboot groß sein viele Fische fangen
Je größer das Fischerboot ist, desto mehr Fische kann man fangen.

- a) viel Fisch fangen viel verarbeiten
 b) Fisch frisch sein gut verkaufen
 c) klein sein viele Träume haben
 d) Wohnung groß sein Miete hoch sein
 e) kalt sein viel Kleidung tragen

3. Verbinden Sie bitte die Sätze mit „so ... daß / so daß“ !

- a) Die Autofahrer fahren schnell. Die Fußgänger haben Angst auf der Straße.
 b) Der Holzfäller hatte an einem Tag viele Bäume gefällt. Er mußte einen Monat nicht mehr arbeiten.
 c) Herr Klein hatte Hunger. Er hat in zehn Minuten drei Pfund Kartoffeln gegessen.
 d) Die Bankangestellten verdienen viel Geld. Viele Hochschulabsolventen möchten gern auf der Bank arbeiten.

4. Ergänzen Sie bitte „man, Mann, Männer“, wenn nötig, auch Artikel!

Einmal kam _____ aus einem Dorf im Süden in eine Stadt im Norden.

_____ nannte die Stadt „Verrückte Stadt“. In der Stadt sah er viele Menschen,

die auf dem Markt herumstanden und laut schrien. _____ war erstaunt und

ging auch dorthin. Was sah _____? Drei _____ mit langen Bärten,

tanzten in bunten kurzen Röcken. _____ war überrascht und fragte

_____ neben ihm. Aber niemand antwortete ihm. Dann schüttelte er den Kopf

„Was ist denn das? Ich kann das überhaupt nicht verstehen. Die Menschen in der

Stadt sind alle verrückt“, sagte er und ging weiter.

Vokabelliste

Wortschatz I

schneiden (schnitt, geschnitten) <i>Vt.</i>	理, 剪
frisieren <i>Vt.</i>	给……理发
wellen <i>Vt.</i>	卷(发)成波浪型
locken <i>Vt.</i>	使(头发)卷曲
das Getreide	粮食
anbauen <i>Vt.</i>	种植
ernten <i>Vt.</i>	收成, 收获
züchten <i>Vt.</i>	饲养
sortieren <i>Vt.</i>	整理, 归类
die Umfrage, -n	问卷调查
Umfragen durchführen	进行问卷调查
interviewen <i>Vt.</i>	(记者的)采访

Text A

der Holzfäller, -	伐木工
der Baum, _{ue}	树, 树木
fällen <i>Vt.</i>	砍伐
scharf <i>Adj.</i>	锋利的
die Axt, _{ue}	斧子
riesengroß <i>Adj.</i>	巨大的
Reden Sie keinen Unsinn!	别胡闹!

Grammatik I

je...um so (desto)	越……, 越……
so ..., daß / so daß	这样……以至于
indem / dadurch, daß	通过……方式
der Briefmarkensammler, -	集邮者
der Bücherwurm, _{er}	书迷, 书呆子
der Briefpartner, -	信友

Text B

der Stau, -s	堵车
hervorbringen (brachte hervor, hervorgebracht) <i>Vt.</i>	产生
der Fahrradkurier, -e	骑自行车的信使
das Unternehmen, -	企业
der Auftrag, _{ue}	任务; 定单
durchschnittlich <i>Adj.</i>	平均的
der Teufel, -	魔鬼

wie die Teufel fahren	疯狂地骑车
das Mountain Bike, -s	山地车
der Radler, -	骑自行车者
wasserdicht <i>Adj.</i>	防水的
das Funkgerät, -e	无线电收发机
der Fahrradhelm, -e	自行车安全帽
gewiß <i>Adj.</i>	一定的
ansonsten <i>Adv.</i>	此外
einteilen <i>Vt.</i>	把……分成
verantwortlich sein für (A)	对……负责

Wortschatz II

die Arbeitserlaubnis, -se	工作许可证
geeignet <i>Adj.</i>	合适的, 适宜的
töten <i>Vt.</i>	杀害

Wortbildung

jährlich <i>Adj.</i>	每年的
jährig <i>Adj.</i>	……年的
die Zeitdauer	持续时间
der Zeittakt	时间频率
die Sekunde, -n	秒
die Minute, -n	分
jeder (jede, jedes) <i>Pron.</i>	每一个
der Zins, -en	银行利息
die Konferenz, -en	会议
erscheinen (erschien, erschienen) <i>Vi.(s)</i>	出版

Text C

der Kapitän, -e	船长
der Bergarbeiter, -	矿工
der Bäcker, -	面包师
der Pudding, -e / -s	布丁
die Kohle	煤炭
schmutzig <i>Adj.</i>	脏的
schimpfen <i>Vt.</i>	骂, 咒骂

Text D

der Akademiker, -	受过大学教育者
der Absolvent, -en, -en	毕业生
sich verdoppeln <i>Vr.</i>	加倍

der Abiturient, -en, -en	中学毕业生
die Garantie, -n	保证; 保修
der Arbeitslose, -n (<i>wie Adj.</i>)	失业者
entsprechen (entsprach, entsprochen) <i>Vt.</i>	符合, 相符
die Geisteswissenschaft, -en	人文科学
literaturwissenschaftlich <i>Adj.</i>	文学研究的; 文艺学的
die Philosophie	哲学
die Sozialwissenschaft, -en	社会科学
die Soziologie	社会学
die Psychologie	心理学
die Pädagogik	教育学
etc. = et cetera	等等
die Naturwissenschaft, -en	自然科学
sich spezialisieren auf (A)	专门从事于……
bestimmt <i>Adj.</i>	某个, 某种
das Gebiet, -e	领域
möglicherweise <i>Adv.</i>	可能, 也许
konkret <i>Adj.</i>	具体的
der Magister, -	硕士
befristet <i>PII</i>	有期限的
der Vertrag, -e	合同; 协定
klar <i>Adj.</i>	明白的
die Sicherheit, -en	保障
pessimistisch <i>Adj.</i>	悲观的
die Generation, -en	世代, 辈
das Gegenteil, -e	相反

Text E

der Hochseefischer, -	远洋渔业者
die Büchse, -n	(金属)小罐, 小盒
sich unterscheiden (unterschied, unterschieden) <i>Vr.</i>	不同于, 区别于
die Ostsee	波罗的海
das Boot, -e	木船
fangen (fängt / fing, gefangen) <i>Vt.</i>	捕捉
der Hafen, -en	港口
anlaufen (läuft an / lief an, angelaufen) <i>Vt.</i>	驶向
egal <i>Adj.</i>	无所谓的
der Wind, -e	风
der Ozean, -e	海洋
verarbeiten <i>Vt.</i>	加工
die Besatzung, -en	(在此)驻船人员

Zusammenfassende Übung

erwerben (erwirbt / erwarb, erworben) <i>Vt.</i>	获得, 赢得
--	--------

Lektion 21 Eintopf

WIESO, WESHALB, warum?

**WER NICHT FRAGT, BLEIBT
DUMM.**

? ? ?

? ? ? ?

? ? ?

Hören

Text A Kindersorgen



Einführung

Kleine Kinder stellen ihren Eltern viele Fragen. Versuchen Sie bitte, einige typische Fragen von Kindern aufzuschreiben!



1. Hören Sie bitte den Text zum ersten Mal und notieren Sie sich die Fragen des Kindes!

Fragen	Antworten
a)	
b)	
c)	
d)	
e)	
f)	
g)	
h)	

2. Hören Sie bitte den Text noch einmal und notieren Sie sich die Antworten der Eltern!
3. Hören Sie den Text bitte zum dritten Mal und ergänzen Sie die Tabelle!

Sprechen



Führen Sie bitte mit Ihrem Nachbarn einen ähnlichen Dialog!

Grammatische Wiederholungen (Lektion 15 – 20)

I. Kausalsätze

- a) Warum bekommt man Kinder?
- b) Warum rauchen Sie?
- c) Warum können die Menschen nicht fliegen?
- d) Warum möchten viele Chinesen Söhne haben?
- e) Warum flirtet man?
- f) Warum essen die Deutschen so oft Kartoffeln und die Chinesen Reis?
- g) Warum hat der Mensch zwei Augen?
- h) Warum gehen die Menschen auf den Füßen und nicht auf den Händen?
- i) Warum müssen Sie so viele dumme Fragen beantworten?

II. Modalsätze

Wie zeigt er ihr seine Liebe?

a)



b)



c)



d)



e)



f)



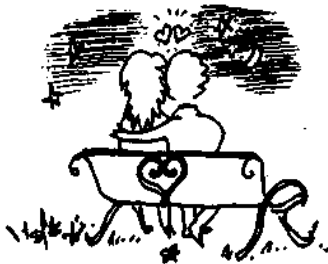
g)



h)



i)



j)



k)



l)



m)



n)



o)



p)



Lesen

Text B In der Kantine



- Es war in der Mittagspause. Eine junge Frau ging, nachdem sie ihr Essen geholt und auf einen freien Tisch gestellt hatte, nochmals weg, um sich am Getränkeautomaten eine Flasche Cola zu holen. Da zwei der vier Getränkeautomaten kaputt waren, war vor den beiden anderen bereits eine lange Schlange, als die Frau dazukam. Darüber ärgerte sie sich noch mehr als gewöhnlich, denn sie hatte Brathähnchen mit Pommes frites gekauft. Dieses Gericht aß sie besonders gern. Deshalb wollte sie natürlich auf keinen Fall, daß ihr Essen kalt wird. Sie hatte Glück. Sie kam schnell an die Reihe und konnte ihre Cola kaufen.
- 5
- 10 Doch als die Frau an ihren Tisch zurückkam, saß dort ein Schwarzer, der bereits begonnen hatte, ihr Hähnchen zu essen. Das sind ja merkwürdige Sitten bei denen in Afrika, dachte die Frau. Sie war empört und schaute ihn böse an. Da er nicht reagierte, setzte sie sich ihm gegenüber. Er sagte noch immer nichts, und da er auch nicht aufhörte, von ihrem Brathähnchen und ihren Pommes frites zu
- 15 essen, nahm sie sich einen Hähnchenflügel und ein paar Pommes frites von dem Teller. Der Mann, der dachte, daß sie Hunger hat, lächelte ihr freundlich zu und aß weiter. Er bot ihr noch mehrmals an, doch noch etwas von dem Hähnchen und den Pommes frites zu nehmen, und verabschiedete sich dann freundlich von ihr. Zu der Zeit war sie schon nicht mehr wütend.
- 20 Als sie das Hähnchen und die Pommes frites aufgegessen hatte und den leeren Teller wegbringen wollte, sah sie, daß *ihr* Teller mit *ihrem* Brathähnchen und *ihren* Pommes frites unberührt auf dem Nachbartisch stand.

Aufgaben zum Text:

1. Warum ißt die Frau vom Teller des Mannes?

2. Wie reagiert der Mann darauf?

3. Was möchte die Geschichte sagen?

Sprechen

**1. Wie finden Sie das Verhalten der Frau, wie das Verhalten des Mannes?
Begründen Sie bitte !**

2. Wie fühlte sich die Frau, als sie bemerkte, daß sie das Mittagessen des Mannes gegessen hatte? Was meinen Sie?

**3. Am nächsten Tag trifft die Frau den Mann wieder in der Kantine.
Übernehmen Sie bitte die Rolle der Frau bzw. des Mannes und spielen Sie mit ihrem Nachbarn das Gespräch zwischen der Frau und dem Mann!**

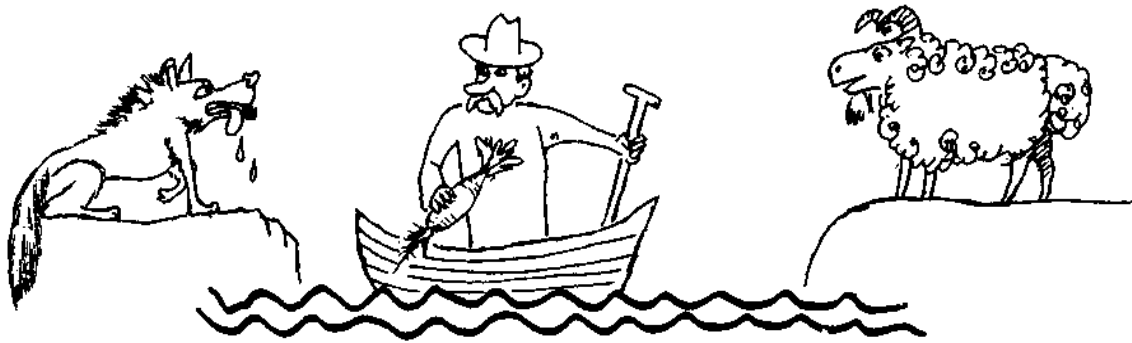
Grammatische Wiederholungen

III. Temporalsätze

1. Bilden Sie bitte Temporalsätze!

Intelligenztest

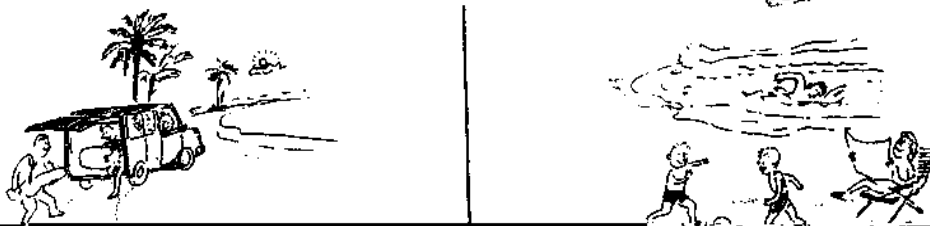
Ein Bauer muß mit einem Boot einen Wolf, ein Schaf und eine Rübe über einen Fluß fahren. Er kann aber immer nur eine Sache transportieren, d.h. entweder den Wolf oder das Schaf oder die Rübe. Aber wenn er das Schaf mit dem Wolf allein läßt, frißt der Wolf das Schaf. Wenn er das Schaf mit der Rübe allein läßt, frißt das Schaf die Rübe. **Was muß der Bauer machen?**



2. Sprechen Sie bitte!

Was haben die Müllers letzten Samstag gemacht? Bilden Sie bitte die Sätze mit temporalen Konjunktionen wie z.B. „nachdem, bevor, während, als ...“!

Am Strand



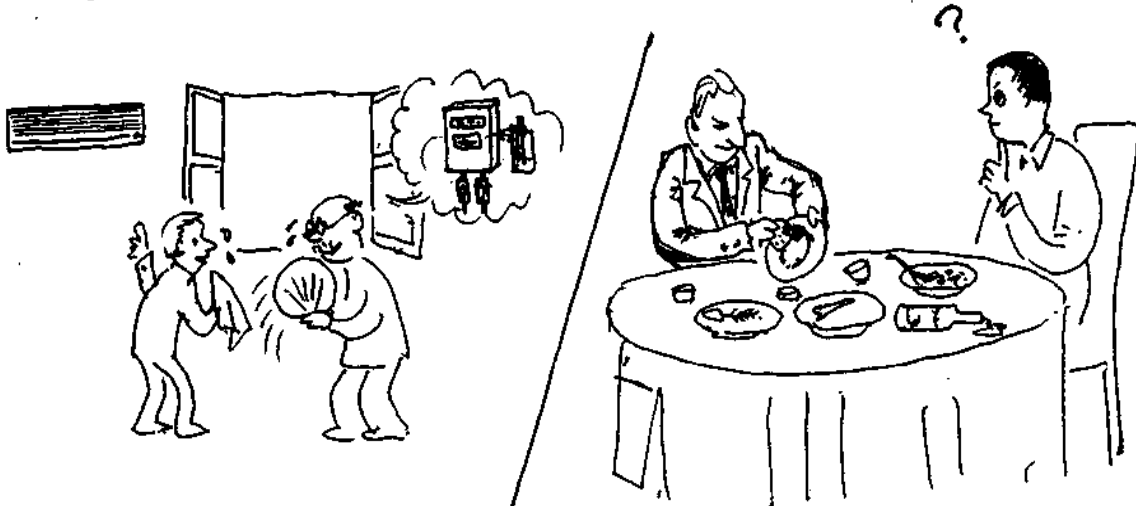
Hören

Text C Geiz oder Sparsamkeit?



Einführung

Was ist Ihrer Meinung nach Geiz und was Sparsamkeit? Geben Sie bitte Beispiele!



1. Hören Sie bitte den Text zum ersten Mal! Müssen Herr und Frau Kowalski so sparsam leben? Warum (nicht)?

2. Hören Sie bitte den Text noch einmal! Welche Gründe nennt Herr Kowalski für ihre Sparsamkeit?

3. Hören Sie bitte den Text zum dritten Mal! Nennen Sie fünf Tips, wie man sparsam leben kann!

Sprechen



1. Sind die Kowalskis „sparsam“ oder „geizig“? Begründen Sie bitte Ihre Meinung!
2. Wie finden Sie den Lebensstil der Kowalskis?

Grammatische Wiederholungen

IV. Konditionalsätze

Was muß man machen, haben, sein oder werden, wenn man ...

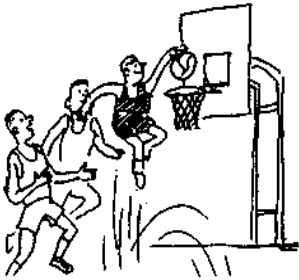
- a) Präsident werden will?
- b) eine Familie gründen will?
- c) reich werden will?
- d) berühmt werden will?
- e) jung bleiben will?
- f) Deutsch können will, ohne Unterricht?
- g) nicht sterben will?
- h) ...?

V. Konzessivsätze

Beispiel: *Obwohl es stark regnet, geht er spazieren.*



a)



b)



c)



d)



e)



f)



g)



h)



i)



VI. Finalsätze

1. Bilden Sie bitte Sätze mit „um...zu“, „damit“ oder „zu“!

- a) Der Kranke geht ins Krankenhaus, _____.
(einen Arzt sprechen)
- b) Der Arzt gibt dem Kranken eine Spritze, _____.
(keine Schmerzen haben)
- c) Der Arzt verschreibt dem Kranken viele Medikamente, _____.
_____ (es dem Kranken besser gehen)
- d) Er zieht sich warm an, _____.
(nicht krank werden)
- e) Er treibt täglich Sport, _____.
(gesund bleiben)

2. Wozu ?

- a) Wozu lebt man?
b) Wozu arbeitet man?
c) Wozu gibt man Partys?
d) Wozu verdient man Geld?
e) Wozu haben die Menschen Haare?
f) Wozu haben manche Männer einen langen Bart?
g) Wozu fängt die Katze Mäuse?

Lesen



Text D „Du“ oder „Sie“?

Einführung

a) Wen reden Sie auf Chinesisch mit „du“ (ni), wen mit „Sie“ (nin) an?

b) Zu wem sagen Sie auf Deutsch „du“, zu wem „Sie“ ?

Ob man jemanden mit „Sie“ oder „du“ anreden soll, ist heute oft eine schwierige Frage. Eindeutig ist die Anrede nur bei Kindern: zu Kindern sagen *alle* „du“, d.h. andere Kinder und Erwachsene. Bei allen anderen Beziehungen gibt es keine
 5 genauen Regeln. Dabei ist die Frage, wie Kinder Erwachsene anreden sollen, noch relativ einfach: *normalerweise* sagen Kinder zu Erwachsenen, mit denen sie nicht verwandt sind, „Sie“. Die Anrede unter Erwachsenen aber wird immer komplizierter. Erwachsene duzen Freunde und Verwandte, aber nicht nur die.
 10 Vor allem unter den jungen Leuten wird das „Du“ immer beliebter.

Seit den 70er-Jahren duzen sich z.B. Studenten. Inzwischen duzen sich die Leute auch in vielen Buchläden, Copyshops und Cafés, vor allem in Uni-Nähe. Auch in Kinos, kleinen Theatern oder Jeans-Läden sagen die Leute „du“. D.h. überall dort, wo vor allem junge Leute (oder Leute, die sich für jung halten,) hingehen,
 15 wird das „Du“ immer häufiger.

Zwischen Kollegen ist es noch immer üblich, sich zunächst zu siezen. Doch auch hier gehen viele nach einiger Zeit zum „Du“ über. Aber anders als unter Studenten oder in Cafés und Jeans-Läden, wo sich die Leute von Anfang an duzen, gehen Kollegen förmlich vom „Sie“ zum „Du“ über. Mit Sätzen wie
 20 „Wollen wir uns nicht duzen?“, „Wollen wir nicht ‘du’ sagen?“, „Sagen wir doch ‘du’ zueinander!“ bietet ein Kollege dem anderen das „Du“ an.

Wer darf das „Du“ anbieten? Im Berufsleben gibt es häufig Hierarchien, die jeder beachtet. Normalerweise bietet derjenige mit der höheren Position das „Du“ an. D.h. ein Angestellter bietet in der Regel nicht dem Chef, ein Assistent nicht dem
 25 Professor das „Du“ an. Bei gleichen Positionen und auch im Privatleben ist das Alter der Personen wichtig. Normalerweise bietet der Ältere dem Jüngeren das „Du“ an. Vom Geschlecht ist es völlig unabhängig, d.h. sowohl der Mann als auch die Frau kann das „Du“ anbieten.

30 Im Deutschen gehört zum „Sie“ die Anrede mit Herr bzw. Frau und dem Nachnamen. Zum „Du“ gehört die Anrede mit dem Vornamen. Wenn zwei Leute einmal beschlossen haben, sich zu duzen, dann bleiben sie dabei. D.h. sie reden sich in Zukunft *immer*, mündlich und in Briefen, mit „du“ und dem Vornamen an.

35 Obwohl sich immer mehr Leute duzen, ist es doch noch immer unhöflich oder zumindest peinlich, in der falschen Situation die falsche Person zu duzen. Wer keine Erfahrung mit dieser komplizierten Frage von „Sie“ oder „du“ hat, soll deshalb zuerst einmal abwarten, wie der andere ihn anspricht.

Aufgaben zum Text:

1. Wen duzen Sie, wen siezen Sie?

- a) den Vater einer Kollegin, die Sie duzen
- b) die Ehefrau eines Kollegen, den Sie siezen
- c) den Ehemann einer Kollegin, die Sie duzen
- d) den Angestellten in der Unibibliothek
- e) einen Mann in Ihrem Alter, den Sie auf der Straße nach dem Weg fragen

2. Welche Regeln muß man beachten, wenn man einem anderen das „Du“ anbieten möchte?

3. Was machen Sie, wenn Sie nicht genau wissen, ob Sie eine Person duzen oder siezen sollen?

4. Warum wird das Duzen in Deutschland immer beliebter? Diskutieren Sie bitte!

Schreiben



Schreiben Sie bitte die beiden Postkarten! Bedanken Sie sich für eine Einladung zum Geburtstag! Achten Sie auf die Anrede!

<i>Lieber Herr Baumann,</i>	Herrn Stefan Baumann Baderstr. 89 70041 Stuttgart
-----------------------------	--

<i>Liebe Angela,</i>	Angela Steiger Lessingstr. 141 20142 Hamburg
----------------------	--

Hören



Text E Eine schwere Frage

1. Hören Sie bitte den Text einmal!

Wie lautet die schwere Frage?



2. Hören Sie den Text zum zweiten Mal und tragen Sie die Antworten der Personen in die Tabelle ein!

	Antwort	Begründung
1. Person		
2. Person		
3. Person		
4. Person		
5. Person		
6. Person		

3. Hören Sie den Text bitte noch einmal und notieren Sie die Begründungen!
Dann fassen Sie bitte die Meinungen der Personen mündlich zusammen!

Redemittel:

Die erste Person findet ... am wichtigsten, weil ...
Für die erste Person ist ... am wichtigsten, denn ...

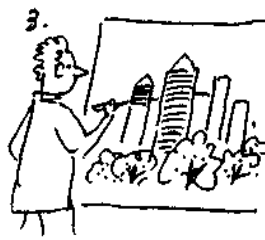
4. Welche Meinung gefällt Ihnen am besten? Begründen Sie bitte!

Grammatische Wiederholungen

VII. Relativsätze

1. Sagen Sie Ihrem Partner, wer *Sekretärin, Koch, Beamter, Architekt, Briefträger, Arzt, Putzfrau, Polizist und Friseur* ist! Benutzen Sie bitte Relativsätze!

Beispiel: *Der Mann, der Zeitung liest, ist Beamter.*



2. Definieren Sie bitte die folgenden Begriffe!

Beispiel: der Arbeitslose (jemand)
Der Arbeitslose ist jemand, der im Moment keine Arbeit hat.

- a) der Kühlschrank (ein elektrisches Haushaltsgerät)
- b) der Stuhl (ein Möbelstück)
- c) die Waise (ein Kind)
- d) die Witwe (eine Frau)
- e) der Zimmerkollege (jemand)
- f) der Teller (ein Gegenstand)
- g) die Gabel (ein Gegenstand)
- h) das Flugzeug (ein Verkehrsmittel)

VIII. Konsekutivsätze

Was können die Folgen sein?

- a) Herr und Frau Kowalski leben sehr sparsam, ...
- b) Die Familie ist so arm, ...
- c) Die Luft in der Stadt ist so schmutzig, ...
- d) Der Strom fällt aus, ...
- e) Der Vater ist schwer krank, ...
- f) Der Student hat die Semesterprüfung nicht bestanden, ...

IX. Nebensätze mit „daß“ und „ob“ / Infinitivkonstruktion

Antworten Sie bitte!

- a) Was ist für eine Frau / für einen Mann / für einen Verkäufer / für einen Vermieter / für Sie im Moment wichtig?
- b) Was ist verboten?
- c) Was ist notwendig, wenn man in Deutschland studieren will?
- d) Was können Sie vom Lehrer erwarten?
- e) Was kann der Lehrer von Ihnen erwarten?
- f) Was wissen Sie im Moment nicht?
- g) Worum machen sich Eltern oft Sorgen?

X. Proportionalsätze

Bilden Sie bitte Proportionalsätze!

Beispiel: früh aufstehen --- früh ins Bett gehen

Je früher man aufsteht, desto / um so früher geht man ins Bett.

- a) alt werden --- sich langsam bewegen
- b) viel Geld verdienen --- wenig ausgeben
- c) Haare lang sein --- Verstand klein sein
- d) alt sein --- viel Erfahrung haben

Zusammenfassung

1. Lesen Sie bitte!

- a) Doktor Klug weiß: Wenn ein Hühnlein Körner frißt, weiß man, daß es hungrig ist.
- b) Dummer Spruch: Es kommt nicht darauf an, was man weiß, sondern was einem im richtigen Moment einfällt.
- c) Dummer Spruch: Zeig mir deine Uhr und ich sage dir, wie spät es ist.
- d) Dummer Spruch: Wenn Sie einmal englischen Kaffee getrunken haben, wissen Sie, warum die Engländer so begeisterte Tee-trinker sind.



2. Ergänzen Sie bitte!

- a) Vergessen Sie Ihren Koffer nicht, _____ Sie aussteigen!
- b) Ich weiß nicht, _____ wir morgen die Ming-Gräber besichtigen.
- c) _____ er sehr viel für sie getan hat, liebt sie ihn nicht.
- d) Die Studenten bemühen sich, die Prüfung _____ bestehen.
- e) Horst ist schon um halb sechs aufgestanden, _____ er pünktlich an der Universität ist.
- f) Er gibt mir die Rechnung, _____ ich bezahlen will.

g) _____ ihr die Arbeit Freude macht, möchte ich wissen.

h) Der Kellner geht in die Küche, _____ mein Essen _____ holen.

3. Bilden Sie bitte aus zwei Sätzen möglichst viele Haupt- und Nebensatzkonstruktionen!

Beispiele:

Herr Müller arbeitet viel. Er wird reich.

→ *Wenn* Herr Müller viel arbeitet, wird er reich.

oder: *Weil* Herr Müller viel arbeitet, wird er reich.

Herr Müller arbeitet viel, *so daß* er reich wird.

Herr Müller arbeitet viel, *um* reich zu werden.

Je mehr Herr Müller arbeitet, *desto reicher* wird er.

Herr Müller wird reich, *indem* er viel arbeitet.

a) Er schreibt Bücher. Er wird bekannt.

b) Frau Chen spricht gut Deutsch. Sie findet leicht eine Arbeitsstelle.

c) Hans wohnt bei seinen Eltern. Er kann Geld sparen.

d) Frau Schön ißt wenig. Sie bleibt schlank.

e) Herr Müller steht früh auf. Er kommt pünktlich zur Arbeit.

Vokabelliste**Text B**

die Kantine, -n	(教师/工厂的)食堂
das Brathähnchen, -	烤鸡
der Schwarze, -n (wie Adj.)	黑人
merkwürdig Adj.	奇特的; 引人注目的
die Sitte, -n	风俗习惯
empört Adj.	激怒的
wütend Pl	盛怒的
aufessen (ißt auf / aß auf, aufgeessen) Vt.	吃光
unberührt Adj.	未动用过的

Grammatische Wiederholung

der Intelligenztest, -s	智力测验
das Schaf, -e	绵羊
die Rübe, -n	萝卜

Text C

der Geiz	吝啬, 小气
die Sparsamkeit	节俭, 节约
geizig Adj.	吝啬的, 小气的
sparsam Adj.	节约的
schützen Vt.	保护
die Umwelt	环境
heizen Vt.	使……暖和

Text D

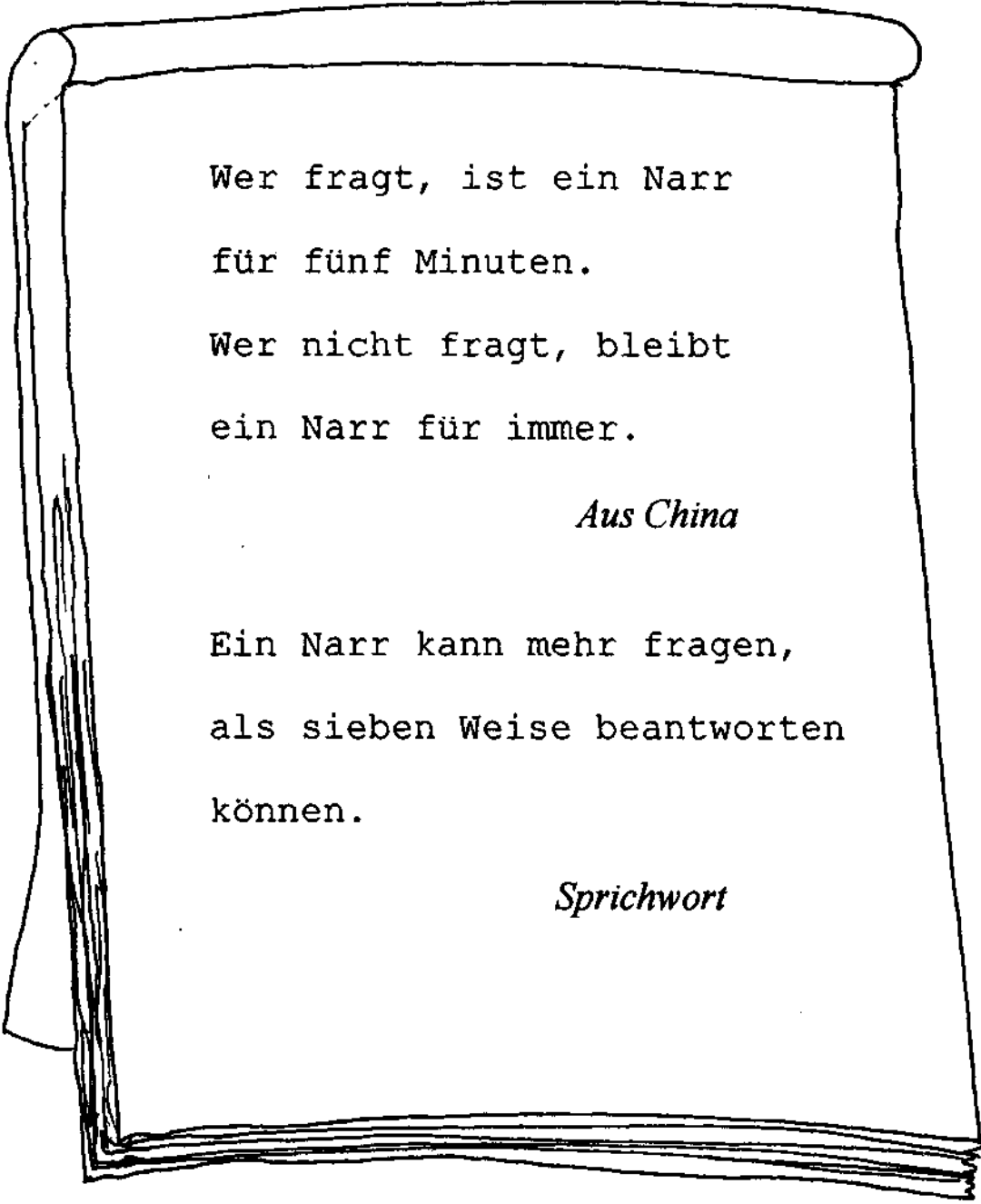
anreden Vt.	称呼
eindeutig Adj.	明确的
übergehen (ging über, übergegangen) Vi.(s)	转向, 转移到
übergehen zu (D)	转向……
förmlich Adj.	形式上的
die Hierarchie, -n	社会等级
derjenige (dasjenige, diejenige) Pron.	这一个, 那一个
die Position, -en	地位
peinlich Adj.	难堪的, 尴尬的
abwarten Vt.	耐心等待, 等候

Text E

erleben <i>Vt.</i>	经历
der Neid	嫉妒; 羡慕
verzichten <i>Vi.</i>	放弃
verzichten auf (A)	放弃.....
die Anerkennung	承认; 肯定; 赞赏

Grammatische Wiederholung

die Waise, -n	孤儿
die Witwe, -n	寡妇
das Hühnlein, -	小鸡
das Korn, _er	谷粒; 种子

Zitate

Wer fragt, ist ein Narr
für fünf Minuten.

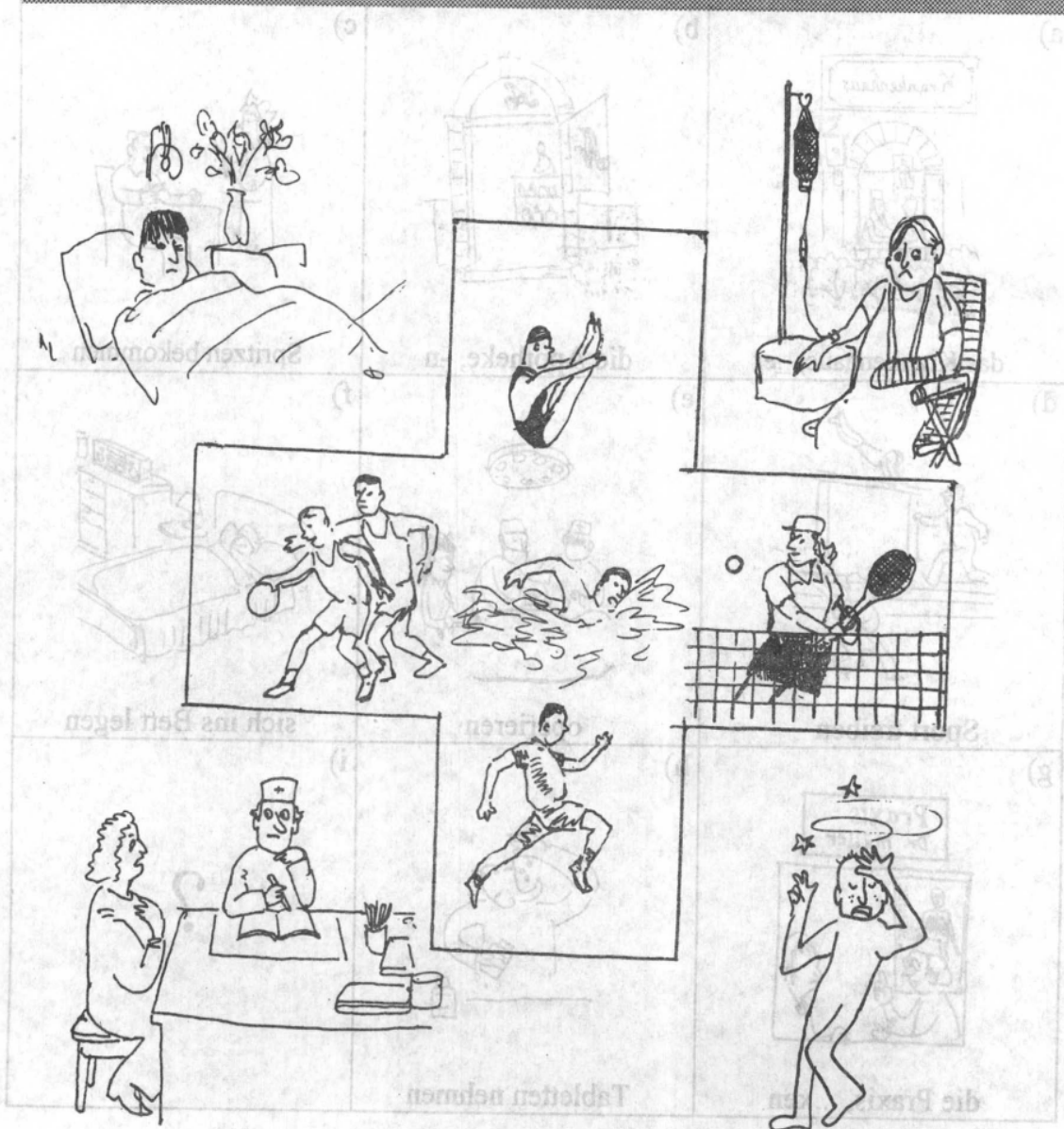
Wer nicht fragt, bleibt
ein Narr für immer.

Aus China

Ein Narr kann mehr fragen,
als sieben Weise beantworten
können.

Spruchwort

Lektion 22 Gesundheit




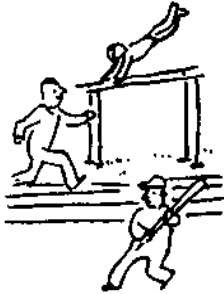

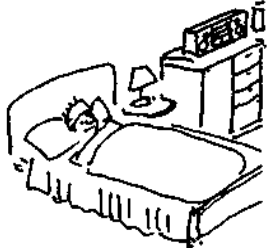




Einführung

Beantworten Sie die Fragen mit Hilfe der Bilder!

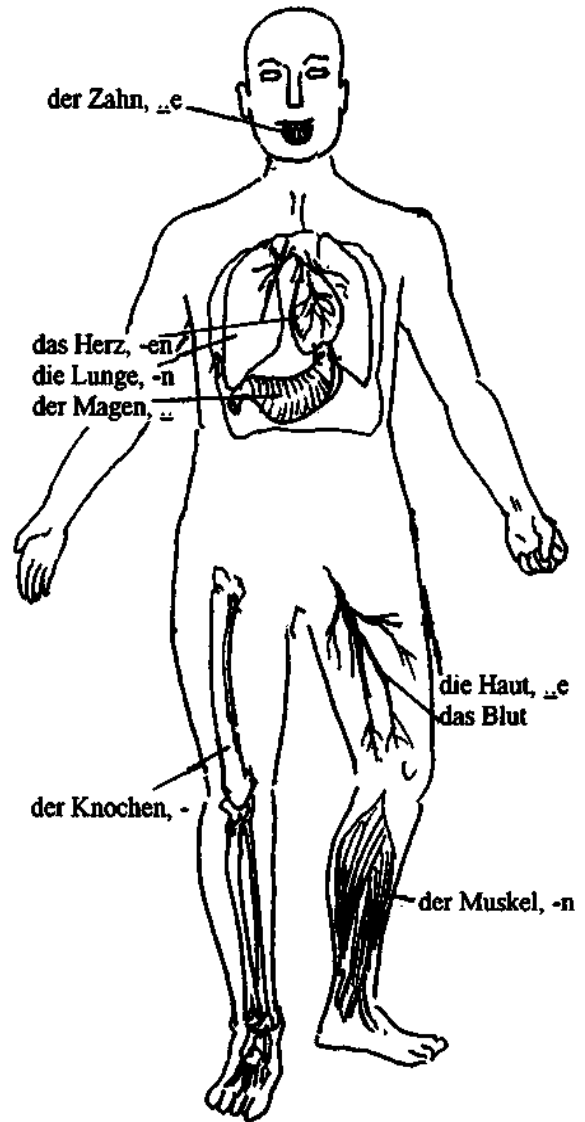
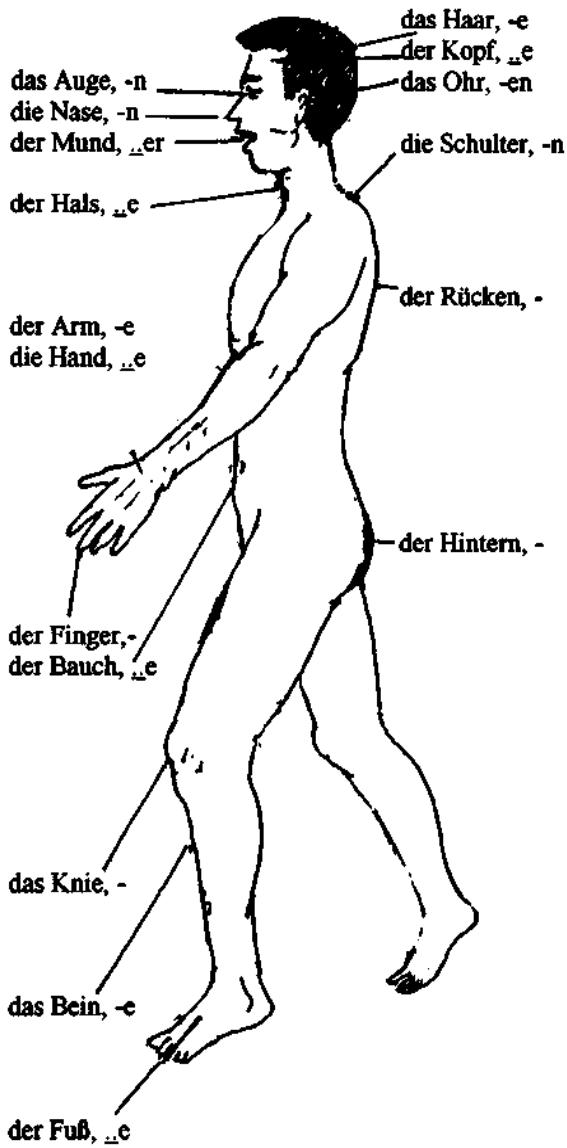
a) Was tut man für seine Gesundheit?

b) Was tut man, wenn man krank ist?





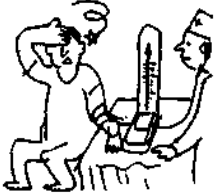







<p>a)</p>  <p>das Krankenhaus, -er</p>	<p>b)</p>  <p>die Apotheke, -n</p>	<p>c)</p>  <p>Spritzen bekommen</p>
<p>d)</p>  <p>Sport treiben</p>	<p>e)</p>  <p>operieren</p>	<p>f)</p>  <p>sich ins Bett legen</p>
<p>g)</p>  <p>die Praxis, ...xen</p>	<p>h)</p>  <p>Tabletten nehmen</p>	<p>i)</p> <p style="text-align: center;">?</p>

Wortschatz

I Der menschliche Körper



II Warum geht man zum Arzt?

<p>a)</p>  <p>eine Erkältung haben / eine Grippe haben</p>	<p>b)</p>  <p>eine Lungenentzündung haben</p>	<p>c)</p>  <p>Husten haben</p>
<p>d)</p>  <p>Schnupfen haben</p>	<p>e)</p>  <p>Bluthochdruck haben</p>	<p>f)</p>  <p>Durchfall haben</p>
<p>g)</p>  <p>Verstopfung haben</p>	<p>h)</p>  <p>Fieber haben</p>	<p>i)</p>  <p>eine Fußverletzung haben</p>
<p>j)</p>  <p>Bauchschmerzen haben</p>	<p>k)</p>  <p>sich den Arm brechen</p>	<p>l)</p>  <p>sich erbrechen</p>













Übung

Beantworten Sie mit Hilfe der Bilder die Frage: Was fehlt Ihnen? Bilden Sie bitte Dialoge!

Beispiel:

* Was fehlt Ihnen?

+ Ich habe **Kopfschmerzen**. / **Der Kopf** tut mir weh.

a)  Kopf	b)  Augen	c)  Ohren	d)  Magen
e)  Zahn	f)  Hand	g)  Fuß	h)  Knie
i)  Bauch	j)  Rücken	k)  Schulter	l) 

III Was macht der Arzt?

<p>a)</p>  <p>den Puls fühlen</p>	<p>b)</p>  <p>den Kranken abhören</p>	<p>c)</p>  <p>Fieber messen</p>
<p>d)</p>  <p>den Blutdruck messen</p>	<p>e)</p>  <p>das Blut untersuchen</p>	<p>f)</p>  <p>den Patienten röntgen</p>
<p>g)</p>  <p>in den Hals schauen</p>	<p>h)</p>  <p>Medikamente verschreiben</p>	<p>i)</p>  <p>eine Spritze geben</p>

Hören

Text A Beim Arzt



Hören Sie den Text zweimal und beantworten Sie bitte die Fragen!

a) Wann hat Herr Gebler einen Termin bei Dr. Müller?

b) Welche Krankheit hat Herr Gebler?

c) Welche Untersuchungen führt Dr. Müller durch?

d) Was rät der Arzt Herrn Gebler, nicht zu machen und warum?

Sprechen



Spieren Sie bitte ein Gespräch zwischen einer Ärztin / einem Arzt und einer Patientin / einem Patienten!

Sie können die folgenden Sätze zur Hilfe nehmen.

Redemittel:

Was fehlt Ihnen?

Machen Sie bitte den Mund auf und sagen Sie „aaa“

Machen Sie den Oberkörper frei! /Machen Sie sich bitte frei/ Ziehen Sie sich bitte aus!

Legen Sie sich bitte aufs Bett!

Tut Ihnen das weh?

Sie sind erkältet./Sie haben eine Lungenentzündung.

Nehmen Sie von den Tabletten dreimal täglich eine!

Beispiel:

- * Was fehlt Ihnen?
- + Ich habe Halsschmerzen, Husten und Schnupfen. Beim Atmen tut mir alles weh.
- * Machen Sie bitte den Mund auf und sagen Sie „aaa“!
- + Aaa.
- * Oh, Sie sind stark erkältet. Ich verschreibe Ihnen ein paar Arzneimittel.
- + Und wie nehme ich die Tabletten ein?
- * Dreimal täglich, nach jeder Mahlzeit zwei.
- + Danke.
- * Bitte.

Grammatik

Vorgangspassiv

Form: werden (+ von ...) + Partizip II

A Gebrauch des Vorgangspassivs

Beispiele:

a) Man arbeitet samstags nicht.

→ Es wird samstags nicht gearbeitet.

oder:

Samstags wird nicht gearbeitet.



b) Man massiert den Mann (A).

→ Der Mann (N) wird massiert.



Frau Schön (N) massiert den Mann (A).

→ Der Mann (N) wird (von Frau Schön (D)) massiert.



Er (N) schneidet mir (D) oft die Haare (A).

→ Mir (D) werden oft die Haare (N) (von ihm (D)) geschnitten.



c) Man hilft dem Kind (D).

→ Dem Kind (D) wird geholfen.



Frau Schmidt (N) hilft dem Kind (D).

→ Dem Kind (D) wird (von Frau Schmidt (D)) geholfen.



d) Man wartet lange auf den Bus.

→ Es wird lange auf den Bus gewartet.

oder:

Auf den Bus wird lange gewartet.



Übungen

1. Formen Sie bitte die folgenden Sätze ins Passiv um!

- a) Heute abend tanzt und singt man hier.
- b) Im Saal lacht man.
- c) Man antwortet mir nicht.
- d) Man diskutiert heute oft über gesunde Ernährung.
- e) Man lacht oft über Herrn Dumm.
- f) Man fährt auf der Autobahn meistens sehr schnell.
- g) Wir helfen dir auf jeden Fall.

2. Sprechen Sie bitte!

Beispiel: den Kranken operieren
* *Der Kranke wird heute operiert.*
+ *Von wem wird der Kranke operiert?*
* *Vom Arzt.*

- | | |
|-------------------------|-----------------------------|
| a) das Auto reparieren | b) Fenster putzen |
| c) den Zahn ziehen | d) Essen kochen |
| e) das Märchen erzählen | f) das Theaterstück spielen |
| g) Hefte korrigieren | h) das Kind schlagen |

3. Sprechen Sie bitte!

Beispiel: eine neue Straße bauen
* *Wird hier eine neue Straße gebaut?*
+ *Ja, ich habe gehört, daß hier eine neue Straße gebaut wird.*

- a) ein Bürohochhaus bauen
- b) eine neue Firma gründen
- c) eine Tanzparty veranstalten
- d) ein neues Geschäft eröffnen
- e) die Kranken gut behandeln
- f) die Angestellten gut bezahlen

4. Was wird wo gemacht?

Beispiel: in der Wäscherei Wäsche waschen
 → *In der Wäscherei wird Wäsche gewaschen.*

- | | | |
|---------------------|-----------|----------------------|
| a) in der Werkstatt | Autos | reparieren |
| b) auf dem Feld | Gemüse | anbauen |
| c) in der Fabrik | Maschinen | herstellen |
| d) in der Küche | Essen | kochen |
| e) im Krankenhaus | Patienten | heilen |
| f) in der Bäckerei | Brot | backen |
| g) im Kaufhaus | Waren | kaufen und verkaufen |

B Zeitformen des Vorgangspassivs

Beispiele:

a) Der Arzt operiert Herrn Zhang.

→ Herr Zhang wird (vom Arzt) operiert.

(Präsens: werden + PII)

b) Der Arzt operierte Herrn Zhang.

→ Herr Zhang wurde (vom Arzt) operiert.

(Präteritum: wurde ... + PII)

c) Der Arzt hat Herrn Zhang operiert.

→ Herr Zhang ist (vom Arzt) operiert worden.

(Perfekt: sein + PII + worden)

d) Nachdem der Arzt Herrn Zhang operiert hatte, wurde er wieder gesund.

→ Nachdem Herr Zhang (vom Arzt) operiert worden war, wurde er wieder gesund.

(Plusquamperfekt: war ... + PII + worden)

Übungen

1. Üben Sie bitte mit Ihrem Partner wie im Beispiel!

Beispiel 1: die Taschenuhr 1510 Leibnitz
 * Was wurde *1510* erfunden?
 + *Die Taschenuhr* wurde *1510* erfunden.
 * Von wem wurde *die Taschenuhr* erfunden?
 + Sie wurde von *Leibnitz* erfunden.

- | | | |
|-------------------------|-------------------|-----------|
| a) das Papier | im 1. Jahrhundert | Cai Lun |
| b) die Buchdruckerkunst | 1445 | Gutenberg |
| c) die Dampfmaschine | 1765 | Watt |
| d) die Straßenbahn | 1881 | Siemens |
| e) das Telefon | 1876 | Bell |
| f) das Segelschiff | vor 5000 Jahren | Ägypter |

Beispiel 2: Alaska 1741 Bering / Steller
 * Was wurde *1741* entdeckt?
 + *Alaska* wurde *1741* entdeckt.
 * Von wem wurde *Alaska* entdeckt?
 + *Alaska* wurde von *Bering und Steller* entdeckt.

- | | | |
|---------------------------|------------------|------------------------|
| a) Nordamerika | um das Jahr 1000 | Leif Eriksson |
| b) die Röntgenstrahlen | 1895 | Wilhelm Conrad Röntgen |
| c) der Seeweg nach Indien | 1497 / 98 | Vasco da Gama |

2. Wie war es früher? Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen!

- Worauf wurde früher geschrieben?
- Wie wurde früher Post transportiert?
- Wie wurden früher Informationen ausgetauscht?
- Was wurde früher nicht geputzt?
- Wie wurden früher Mädchen erzogen?
- Was wurde früher zum Frühstück gegessen?

3. Antworten Sie bitte nach folgendem Muster!

Beispiel: * Warum gehst du nicht mit ins Restaurant? (einladen)
 + Ich *bin* nicht *eingeladen* worden.

- Warum antwortest du nicht? (fragen)
- Warum gehst du nicht hinein? (rufen)

- c) Warum bist du immer noch hier? (abholen)
- d) Warum setzt du dich nicht? (Platz anbieten)
- e) Warum trinkst du keinen Kaffee? (anbieten)
- f) Warum bist du so froh? (auszeichnen)
- g) Warum bist du so traurig? (kritisieren)
- h) Warum weinst du? (schlagen)

4. Machen Sie bitte Übung 1 und 2 noch einmal im Perfekt!

5. Bilden Sie bitte Passivsätze im Plusquamperfekt!

- a) Man hatte den Verletzten ins Krankenhaus gebracht.
- b) Die Krankenschwester hatte ihn sofort ins Bett gebracht.
- c) Der Arzt hatte ihn aufmerksam untersucht.
- d) Anschließend hatte die Krankenschwester seinen Blutdruck gemessen.
- e) Der Arzt hatte ihn geröntgt.
- f) Dann hatte der Arzt ihn operiert.
- g) Zuletzt hatte der Arzt ihm ein Rezept geschrieben.
- h) Der Verletzte hatte die Tabletten eingenommen.
- i) Einige Tage später hatte man ihn aus dem Krankenhaus entlassen.

6. Machen Sie bitte die Passivsätze der Übung 5 mit der Konjunktion „nachdem“!

Beispiel: *Nachdem der Verletzte ins Krankenhaus gebracht worden war, ist er sofort von der Krankenschwester ins Bett gebracht worden.*

7. Bilden Sie bitte Passivsätze!!

- a) Der Polizist regelt den Verkehr.
- b) Professor Müller betreut Sie.
- c) Seine Firma hat ihn entlassen.
- d) Doktor Wolf operierte gestern Herrn Klein.
- e) Im Kino hat man einen amerikanischen Film gezeigt.
- f) Die Studenten kritisieren immer den faulen Lehrer.
- g) Der Lehrer lobte nie die Schüler.
- h) Der Mann hatte der Frau Blumen geschenkt.
- i) Wo kontrolliert man den Paß?
- j) Hat er euch schlecht behandelt?
- k) Sie hat das Zimmer für Herrn Li bestellt.

Hören

Text B Eine Woche später



Einführung

Herr Gebler geht nach einer Woche wieder zu Dr. Müller. Spielen Sie bitte mit Ihrem Nachbarn den Dialog!

15



1. Hören Sie bitte den Text zweimal und beantworten Sie folgende Fragen:

- a) Wie geht es Herrn Gebler heute?
- b) Welche Krankheit stellt Dr. Müller heute fest?
- c) Welche Untersuchungen führt Dr. Müller durch?
- d) Was muß Herr Gebler machen?
- e) Was empfiehlt Dr. Müller Herrn Gebler, im Urlaub zu machen? Warum?

2. Was glauben Sie? War Herr Gebler in der letzten Woche im Bett oder war er auf Dienstreise? Begründen Sie bitte Ihre Meinung!

3. Dr. Müller sagt: „Ihre Lungen brauchen Urlaub von Ihren Zigaretten und der Stadtluft.“ Wie verstehen Sie den Satz?

Wortbildung

Präfixe: be-, ver-, zer-

1. be-

Vergleichen Sie bitte die Verben mit „be-“ und ohne „be-“!

Verb	Beispielsätze
antworten auf beantworten	Der Schüler hat auf die Frage des Lehrers geantwortet. Der Schüler hat die Frage des Lehrers beantwortet.
sprechen über besprechen	Wir sprechen in dieser Lektion über eine gesunde Lebensweise. Wir besprechen in dieser Lektion eine gesunde Lebensweise.
schreiben über beschreiben	In seinem Artikel hat er über das Leben in China geschrieben. In seinem Artikel hat er das Leben in China beschrieben.
achten auf beachten	Jeder muß auf Verkehrsregeln achten. Jeder muß Verkehrsregeln beachten.

Übung

Schreiben Sie bitte die Sätze um!

- Der Professor hat in seinem Brief auf meine Anfrage geantwortet.
- In seinem Vortrag hat Dr. Makler über das Thema Gesundheit gesprochen.
- Mein Freund hat in seinem Brief über seinen Urlaub in Deutschland geschrieben.
- Auf der Straße muß man auf den Gegenverkehr achten.

2. ver-**Lesen Sie bitte!**

Verb	Vgl.	Beispielsätze
verbessern	<i>besser</i>	Der Lehrer verbessert die Aussprache der Studenten.
verbreitern	<i>breiter</i>	Die enge Straße muß man verbreitern.
verkürzen	<i>kurz</i>	Rauchen verkürzt das Leben.
verschönern	<i>schöner</i>	Mit Bäumen und Blumen verschönert man die Stadt.
verdeutlichen	<i>deutlich</i>	Mit einem Beispiel hat er seine Meinung verdeutlicht.

Ähnliche Verben: vergrößern, verkleinern, verbilligen, verlängern**Übung****Schreiben Sie bitte die Sätze um oder ergänzen Sie die Sätze!**

- a) Ich möchte das Bild größer machen.
- b) Das Visum gilt nur bis Ende dieses Jahres. Aber er möchte noch ein Jahr in Deutschland bleiben. Also...
- c) Die neue Wohnung hat seine Wohnsituation besser gemacht.
- d) Sommerkleidung wird zum Sommerende billiger.

3. zer-

Lesen Sie bitte und vermuten Sie, welche Bedeutung „zer-“ hat!

Verb	Beispielsätze
zerbrechen	Er hat die Tasse zerbrochen.
zerreißen	Das Kind hat das Buch zerrissen.
zerschneiden	Das Kind zerschneidet das Papier.
zerstören	Berlin wurde im Krieg zerstört.

Übung

Ergänzen Sie bitte die Sätze!

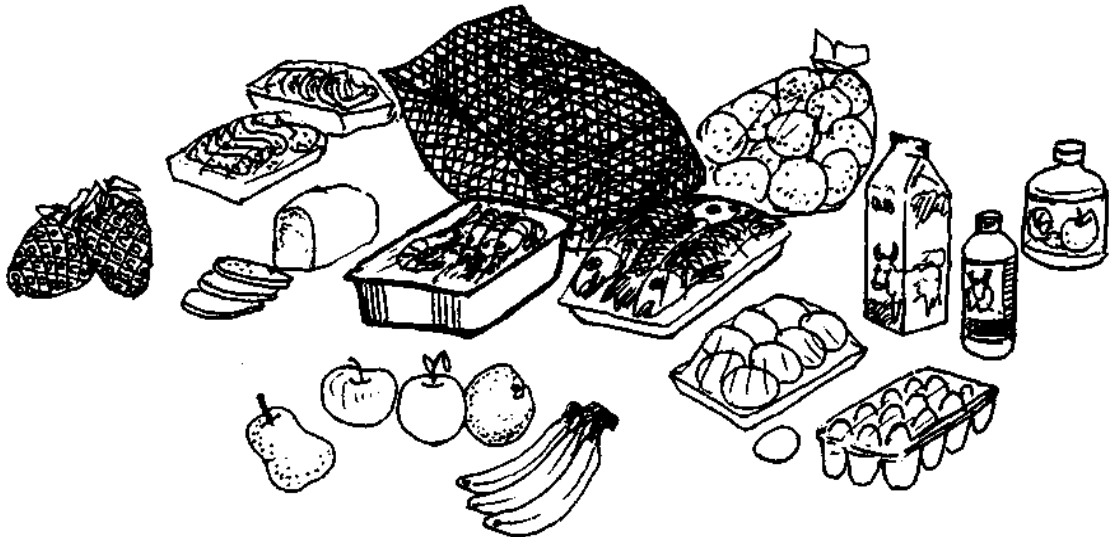
- Durch den Bau der Autobahn wird die schöne Landschaft _____.
- Die Kinder haben beim Fußballspiel die Hosen _____.
- Das Kind hat beim Spielen die teure Vase _____.
- Die Tochter _____ den Hut des Vaters. Sie braucht einen Minirock.



Lesen



Text C Gesunde Ernährung



In den Industrieländern achten immer mehr Menschen auf eine gesunde Ernährung. D.h. sie essen nicht, um satt zu werden, sondern um gesund zu bleiben bzw. gesund zu werden. Zu der Frage, wie eine gesunde Ernährung aussieht, gibt es unterschiedliche Theorien, doch in einigen grundlegenden Punkten sind sich die meisten einig.

Als ungesund gelten Nahrungsmittel mit viel Zucker und viel Fett. Zucker ist schlecht für die Zähne, hat viele Kalorien und keinen Nährwert. Kekse und Kuchen, Schokolade, Bonbons und süße Getränke (wie z.B. Coca Cola) gehören also nicht zu einer gesunden Ernährung. Ungesund sind auch Butter, Wurst und fettes Fleisch in großen Mengen, da diese Nahrungsmittel sehr viel Fett enthalten.

Eiweiß ist sehr wichtig für eine gesunde Ernährung. Daher hielt man es lange Zeit für gesund, viel Fleisch zu essen. Heute aber wird zunehmend geraten, weniger Fleisch zu essen. Statt Fleisch kann man Fisch, Milchprodukte (Milch, Joghurt, Käse etc.), Eier oder Doufu essen, die ebenfalls Eiweiß enthalten.

Zu einer vollständigen Mahlzeit gehören Reis, Nudeln oder Kartoffeln bzw. Brot. Kohlenhydrate sind wichtig für eine gesunde Ernährung. Viele Leute sind allerdings noch immer der Meinung, daß Kohlenhydrate dick machen, und essen stattdessen Wurst und Fleisch. Das ist völlig falsch. Man muß viel mehr Reis, Nudeln, Kartoffeln und Brot essen als Fleischwaren und Milchprodukte.

25 Am wichtigsten für eine gesunde Ernährung sind frisches Obst, Salat und Gemüse, denn diese enthalten wichtige Vitamine. Man soll, so wird betont, nicht nur Obst und Salat, sondern möglichst auch Gemüse roh essen, da durch langes Kochen viele Vitamine zerstört werden.

Aufgaben zum Text:

1. Welche Nahrungsmittel sind gesund, welche ungesund? Was sind die Gründe dafür?

gesunde Nahrungsmittel	Grund
ungesunde Nahrungsmittel	Grund

2. Was bedeutet das Wort „roh“ (Zeile 24)?

Sprechen



Vergleichen Sie bitte die Aussagen des Textes mit den chinesischen Regeln für eine gesunde Ernährung!

Redemittel:

Der Text rät,
 In China dagegen glaubt man, daß.....

In dem Text heißt es, daß.....
 Im Gegensatz dazu sagt man in China, daß.....

Die deutschen Ernährungswissenschaftler betonen, daß.....
 In China aber wird betont, daß.....

In dem Text heißt es, daß.....
 Auch in China sagt man, daß.....

Der Text betont, daß.....
 Die chinesischen Regeln für eine gesunde Ernährung sind ähnlich:

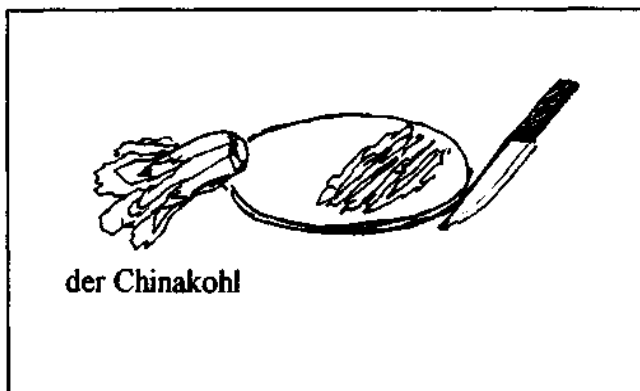
Lesen**Text D Ein Rezept****Chinakohlsalat mit Sojabohnensprossen**

für 4 Personen
pro Portion 325 kcal

500 g Chinakohl
1 reife Mango
50 g Walnüsse
150 g Sojabohnensprossen
50 g frischen Ingwer

Salatsoße (Dressing):
1 Knoblauchzehe
Salz
schwarzer Pfeffer
2 EL Sojasoße
2 EL Weißweinessig
Saft von 2 Orangen
6 EL Sesamöl

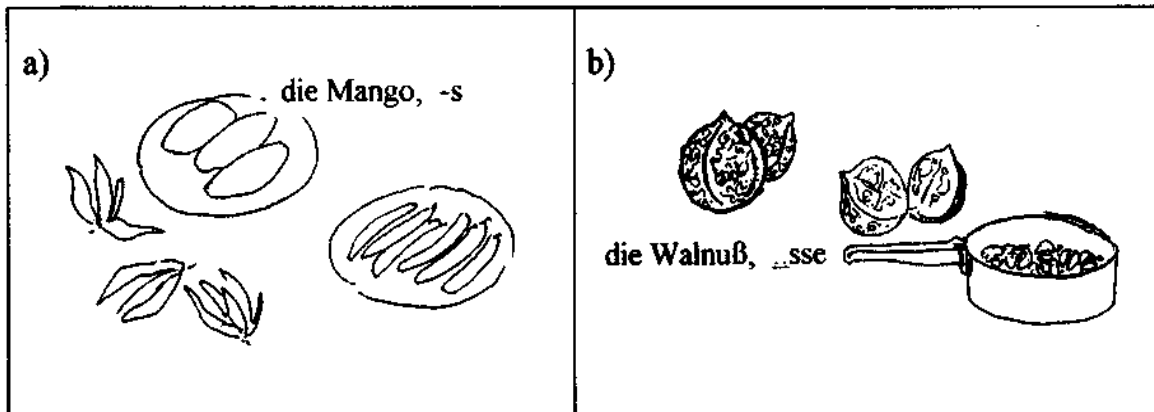
Wie wird der Salat zubereitet? Schreiben Sie bitte das Rezept!



der Chinakohl

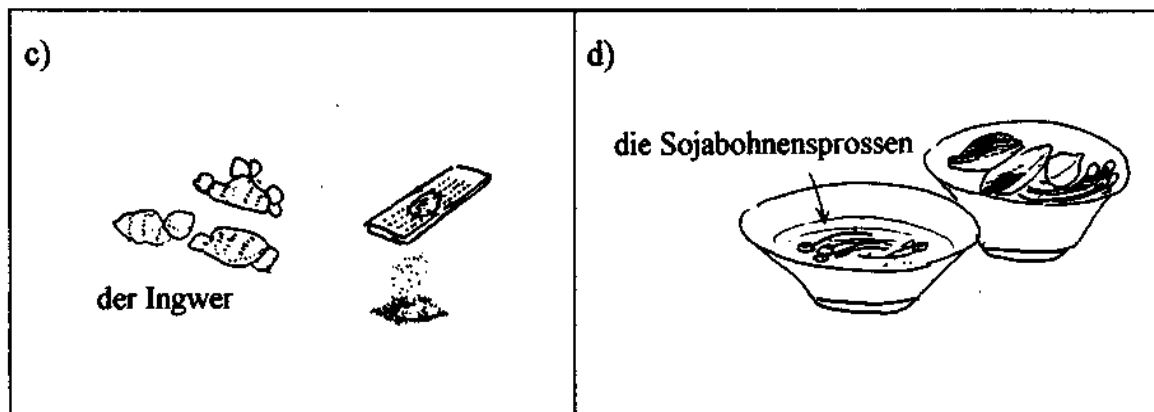
**in feine Streifen
schneiden**

Beispiel: Der Chinakohl wird in feine Streifen geschnitten.

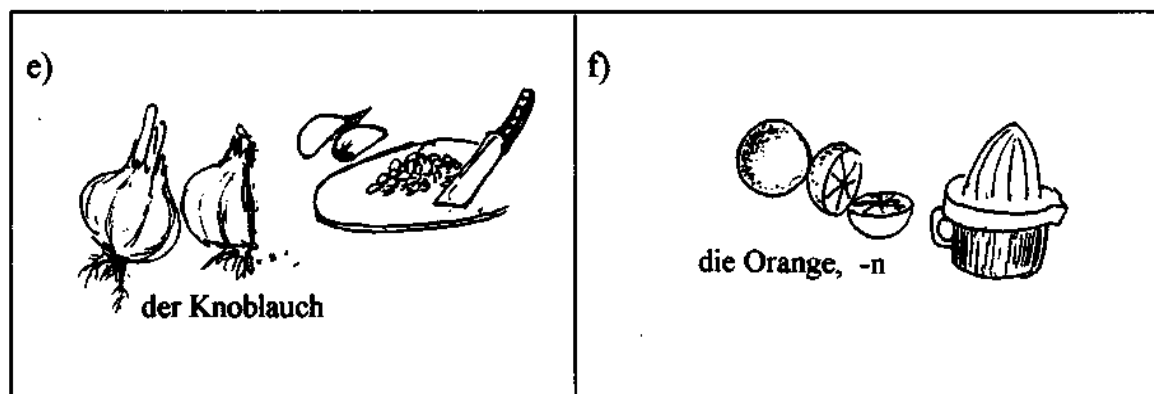


schälen und in dünne Streifen schneiden

hacken und in einer Pfanne rösten

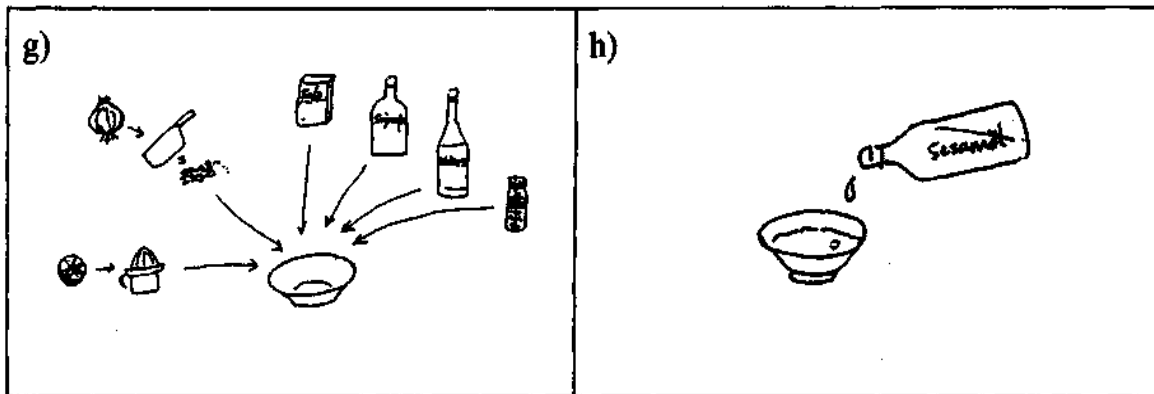


schälen und reiben

alles in eine Schüssel geben
und vermischen

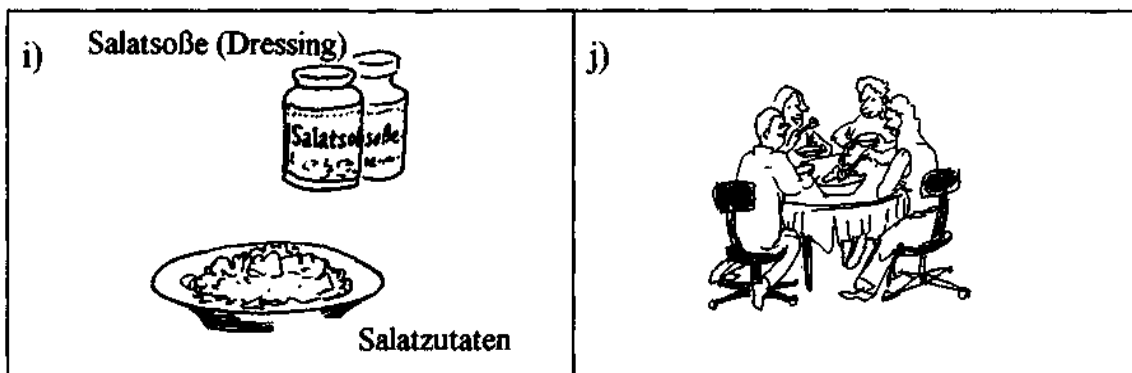
hacken

auspressen



alles verrühren

hinzugießen



Salatsoße (Dressing) über
Salatzutaten gießen und alles gut
vermischen

essen

Der Salat muß etwa eine Stunde durchziehen!

Schreiben

Schreiben Sie bitte ein Rezept für ein chinesisches Gericht!

Zusammenfassende Übungen

1. Erzählen Sie bitte: Was ist Herrn Schuld gestern passiert? Bilden Sie Passivsätze. Verwenden Sie temporale Angaben wie z.B. „zuerst, dann, danach, da, anschließend, schließlich, bevor, nachdem ...“!

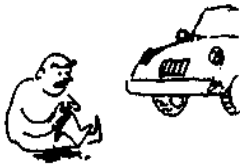
Beispiel:

Als Herr Schuld gestern über die Straße ging, wurde er von einem Auto angefahren.



anfahren

a)



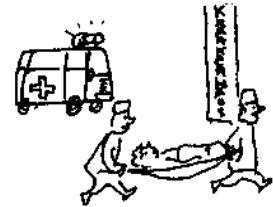
verletzen

b)



den Krankenwagen rufen

c)



ins Krankenhaus
einliefern

d)



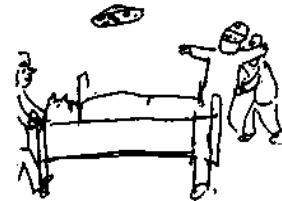
untersuchen

e)



das Bein röntgen

f)



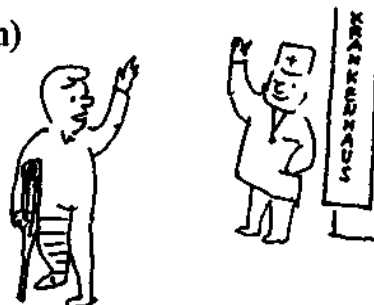
auf den Operations-
tisch bringen

g)



am Bein operieren

h)



aus dem Krankenhaus
entlassen

2. Beantworten Sie bitte die Fragen!

- Wann wurde die KPCh / die VR China / das erste chinesische Kaiserreich gegründet?
- Wann und wo wurde Mao Zedong / Deng Xiaoping / Lu Xun geboren?
- Von wem wurde „Die Reise nach Westen“ / „Der Traum der Roten Kammer“ / „Die Räuber vom Liangshanmoor“ / „Die Drei Reiche“ geschrieben?

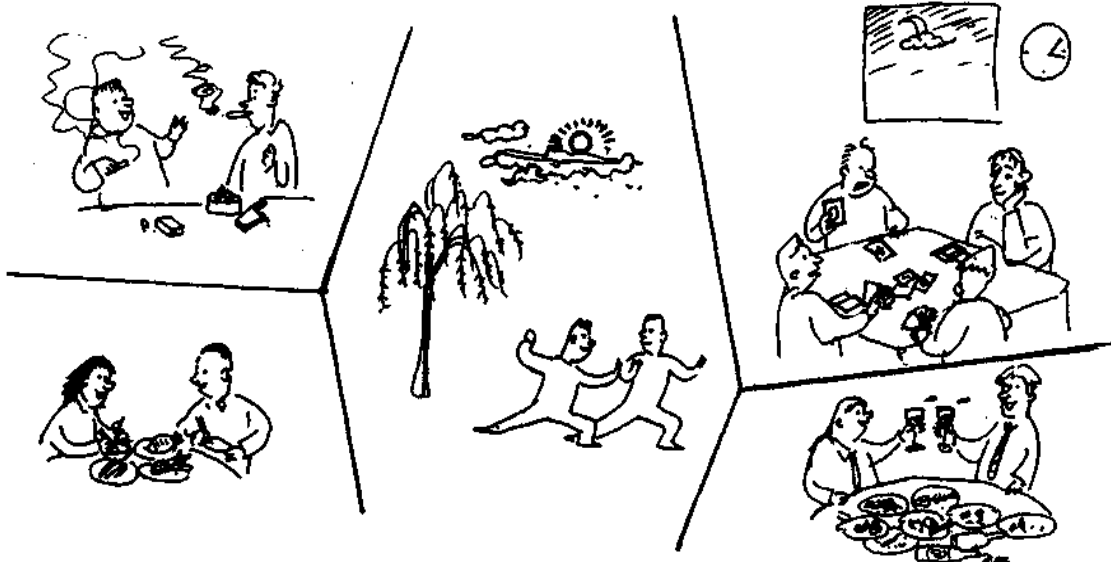
Hören



Text E Gesundheit - Was kann man dafür tun?

Einführung

Was ist gut / schlecht für die Gesundheit?



- 1. Hören Sie den Text bitte einmal und beantworten Sie die Frage: Zu welchen Themen spricht Dr. Malker?**

Thema 1:

Thema 2:

Thema 3:

- 2. Hören Sie bitte den Text noch einmal und ergänzen Sie wichtige Informationen zu jedem Thema!**

- 3. Vergleichen Sie die Tips von Dr. Malker mit Ihren Tips! Wo gibt es Unterschiede, wo gibt es Ähnlichkeiten?**

Vokabelliste

Wortschatz

der Hals, <u>e</u>	颈
der Arm, -e	手臂
der Finger, -	手指
der Bauch, <u>e</u>	肚子
die Haut, <u>e</u>	皮肤
das Knie, -	膝盖
das Bein, -e	腿
die Schulter, -n	肩
der Rücken, -	背
der Hintern, -	臀部
die Lunge, -n	肺
der Magen, <u>e</u>	胃
der Knochen, -	骨
das Blut	血液
der Muskel, -n	肌肉
die Grippe	流感
die Lungenentzündung, -en	肺炎
sich erbrechen (erbricht / erbrach, erbrochen) <i>Vr.</i>	呕吐
der Schnupfen, -	流涕
der Bluthochdruck	高血压
der Durchfall, <u>e</u>	腹泻
die Verstopfung, -en	便秘
brechen (bricht, brach / gebrochen) <i>Vt.</i>	折断
der Husten	咳嗽
der Puls, -e	脉搏
Puls fühlen	号脉
abhören <i>Vt.</i>	对……听诊
messen (mißt, maß / gemessen) <i>Vt.</i>	测量
röntgen <i>Vt.</i>	透视
verschreiben (verschrieb, verschrieben) <i>Vt.</i>	开处方
die Tropfen <i>Pl.</i>	滴剂
der Hustensaft, <u>e</u>	咳嗽药水

Text A

entzündet <i>PII</i>	发炎的
der Oberkörper, -	上身
einatmen <i>Vt. / Vi.</i>	吸气
ausatmen <i>Vt. / Vi.</i>	呼气
dienstlich <i>Adj.</i>	公务上的
die Dienstreise, -n	出差
verschieben (verschob, verschoben) <i>Vt.</i>	推迟
das Rezept, -e	药方

Grammatik

massieren <i>Vt.</i>	按摩
die Ernährung	营养; 食物
einen Zahn ziehen	拔牙
das Feld, -er	田野, 田地
die Bäckerei, -en	面包房
die Buchdruckkunst	印刷术
das Segelschiff, -e	帆船
die Röntgenstrahlen <i>Pl.</i>	伦琴线
anbieten (bot an, angeboten) <i>Vt.</i>	提供
auszeichnen <i>Vt.</i>	表扬, 称赞

Wortbildung

beschreiben (beschrieb, beschrieben) <i>Vt.</i>	描写, 描绘
verbreiten <i>Vt.</i>	传播; 散布
zerbrechen (zerbricht / zerbrach, zerbrochen) <i>Vt.</i>	打碎
zerreißen (zerriß, zerrissen) <i>Vt.</i>	撕碎, 撕破
zerstören <i>Vt.</i>	破坏, 毁坏
zerschneiden (zerschnitt, zerschnitten) <i>Vt.</i>	剪开, 剪碎

Text B

feststellen <i>Vt.</i>	确诊
Blut abnehmen	抽血

Text C

die Theorie, -n	理论
die Kalorie, -n	卡, 卡路里 (热量单位)
der Nährwert, -e	营养价值
der Keks, -e	饼干
das Eiweiß, -e	蛋白
das Kohlenhydrat, -e	碳水化合物
betonen <i>Vt.</i>	强调

Text D

das Rezept, -e	菜谱
die Sojabohnensprosse, -n	豆芽
die Portion, -en	一份, 一客
reif <i>Adj.</i>	成熟的
die Mango, -s	芒果

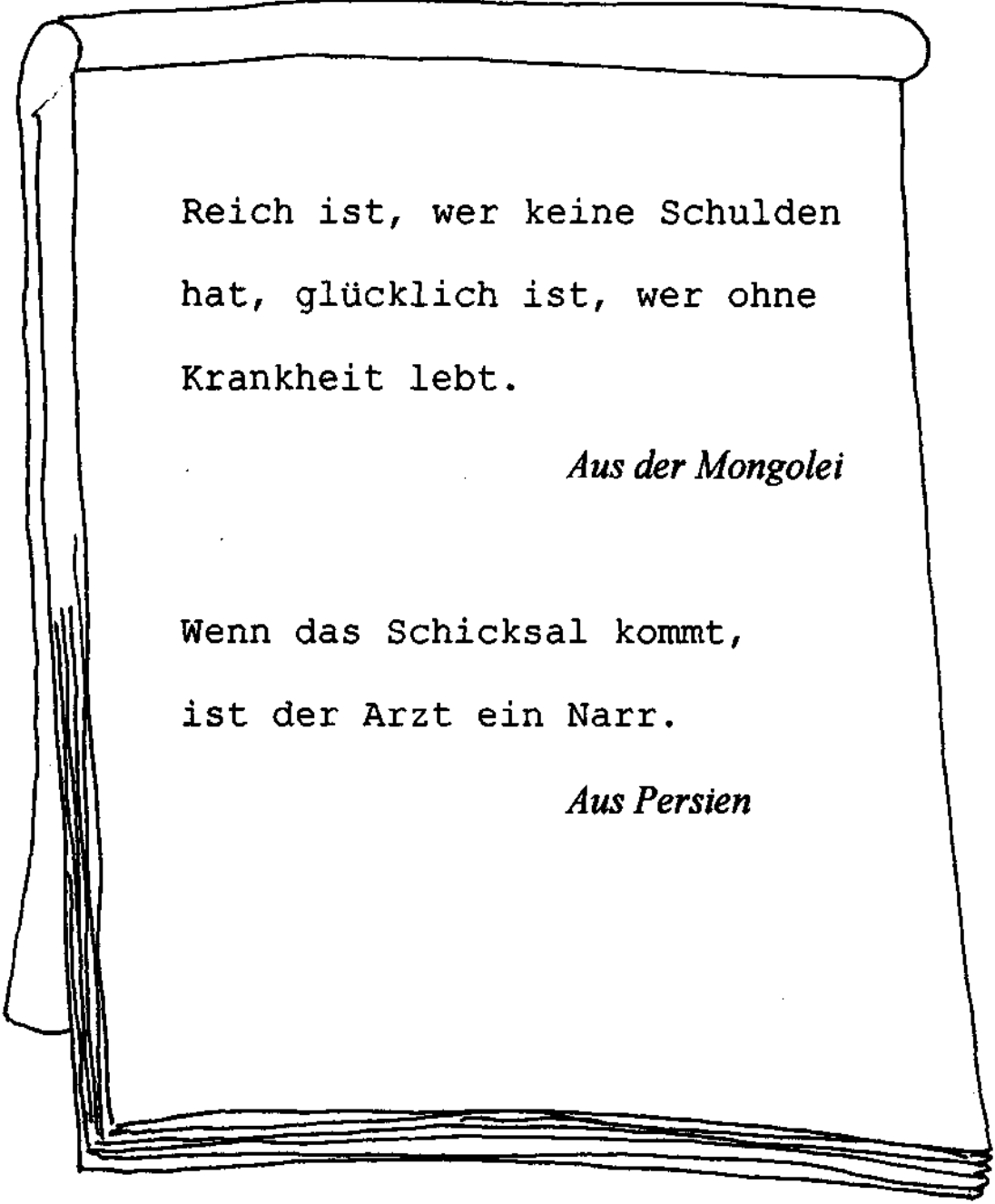
die Walnuß, -üsse	核桃
der Ingwer	姜
die Salatsoße, -n	色拉酱
die Knoblauchzehe, -n	蒜瓣
der Pfeffer	胡椒
die Sojasoße	酱油
El = Eßlöffel	汤勺
der Essig, -e	醋
das Sesamöl, -e	香油
zubereiten <i>Vt.</i>	烹饪
schälen <i>Vt.</i>	削皮, 去皮
hacken <i>Vt.</i>	剁, 剁细
die Pfanne, -n	平底锅
rösten <i>Vt.</i>	焙炒, 烘烤
reiben (rieb; gerieben) <i>Vt.</i>	磨碎, 磨细
vermischen <i>Vt.</i>	混合, 掺和
auspressen <i>Vt.</i>	榨取, 榨干
verrühren <i>Vt.</i>	拌, 搅和
hingießen (goß hinzu, hinzugegossen) <i>Vt.</i>	浇入; 淋入
die Zutat, -en	辅料; 配料
durchziehen (zog durch, durchgezogen) <i>Vt.(s)</i>	浸渍

Zusammenfassende Übungen

einliefern <i>Vt.</i>	送到
entlassen (entläßt / entließ, entlassen) <i>Vt.</i>	允许离开(医院或监狱); 解雇
aus dem Krankenhaus entlassen	出院
Die Reise nach Westen	西游记
Der Traum der Roten Kammer	红楼梦
Die Räuber vom Liangshanmoor	水浒
Die Drei Reiche	三国演义

Text E

der Allgemeinarzt, -e	常见病医生
sich konzentrieren <i>Vr.</i>	集中注意力
sich konzentrieren auf (A)	集中注意力于……
die Einstellung, -en	态度; 观点; 看法
heutzutage <i>Adv.</i>	现今; 目前
schädlich <i>Adj.</i>	有害的

Zitate

Reich ist, wer keine Schulden
hat, glücklich ist, wer ohne
Krankheit lebt.

Aus der Mongolei

Wenn das Schicksal kommt,
ist der Arzt ein Narr.

Aus Persien

Lektion 23 Auf der Bank



Einführung

Was bedeuten die folgenden Wörter? Ordnen Sie bitte die Wörter den folgenden Bildern zu!

das Konto, ..ten
(Sparkonto, Girokonto)

der Zins, -en

der eurocheque, -s
(die ec-Karte, -n +
der Scheck, -s)

die Überweisung, -en

das Sparbuch, ..er

die Kreditkarte, -n

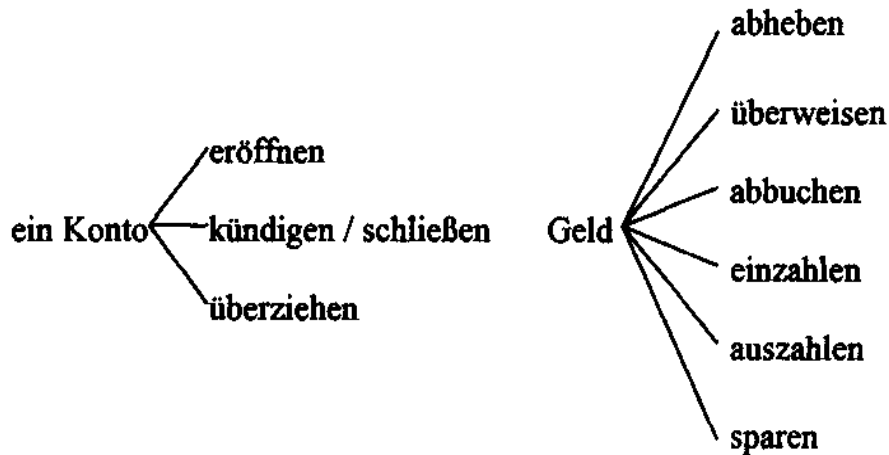
der Dauerauftrag, ..e

der Kontoauszug, ..e



Wortschatz

Tätigkeiten auf der Bank



Übung

Ergänzen Sie bitte! Verwenden Sie auch die Nomen aus der Einführung!

- a) Herr Wang ist zum Studium nach Deutschland gekommen und hat sofort bei der Sparkasse ein _____ und ein Sparkonto _____. Für das Sparkonto hat er ein _____ bekommen. Die ec-Karte zu dem Girokonto wird ihm in einer Woche geschickt. Damit kann er am Automaten Geld _____.
- b) Wenn Herr Wang mit seinem Studium fertig ist, _____ er die beiden _____.
- c) Herr Wang ist Stipendiat. Sein Stipendium wird ihm monatlich _____.
- d) Jeden Monat _____ Herr Wang noch etwas Geld. Dieses Geld _____ er auf sein Sparkonto _____.

Grammatik I

Vorgangspassiv mit Modalverben

Form: Modalverben + Partizip II + werden
(Passivinfinitiv)

Beispiele:

a) Heute kann man Telefonrechnungen bargeldlos bezahlen.
→ Heute können Telefonrechnungen bargeldlos bezahlt werden.

b) Früher mußte man Telefonrechnungen bar bezahlen.
→ Früher mußten Telefonrechnungen bar bezahlt werden.

Achtung!

c) Eine amerikanische Bank will ein Büro in Shanghai eröffnen.
→ Ein Büro soll (von einer amerikanischen Bank) eröffnet werden.

Übungen

1. Formen Sie bitte die Sätze ins Passiv um!

- a) Bei der Bank kann man Konten eröffnen.
Mit einem Girokonto kann man Geld überweisen.
Um Geld zu sparen, kann man ein Sparkonto eröffnen.
Beim Geldabheben muß man das Spärbuch vorlegen.
- b) Im 21. Jahrhundert kann man
auf dem Mond Obst und Gemüse anbauen / auch im Wasser Auto fahren /
Hausarbeit vom Computer machen

2. Sprechen Sie bitte wie im Beispiel!

Beispiel:

- den Kaffee machen
* Chef, was muß ich noch machen?
+ Hm, *der Kaffee muß noch gemacht werden.*



- a) zwei Briefe schreiben
b) Formulare ausfüllen

- c) Herrn Li ein Zimmer bestellen
- d) Zeitungen für das nächste Jahr bestellen
- e) einen Termin mit Frau Schneider machen
- f) den Computer zur Reparatur bringen
- g) Frau Schmidt um 10 Uhr vom Bahnhof abholen
- h) das Büro in Ordnung bringen
- i) meine Frau anrufen

3. Sprechen Sie bitte wie im Beispiel!

Beispiel: eine Tanzparty veranstalten
* Hallo, was macht man hier?
+ Ich habe gehört, daß hier *eine Tanzparty veranstaltet werden soll.*

- a) ein neues Modegeschäft eröffnen
- b) einen großen Park anlegen
- c) ein Fünf-Sterne-Hotel bauen
- d) Antiquitäten verkaufen
- e) ein Sportfest veranstalten

4. Was darf nicht gemacht werden? Beantworten Sie bitte die Frage mit einem Passivsatz !

- a) auf der Bank rauchen
- b) Geld fälschen
- c) Schecks kopieren
- d) die Bank überfallen
- e) anderen Kunden beim Geldabheben zuschauen

5. Machen Sie bitte die Übung wie im Beispiel!

Beispiel: Man *will* in der Stadt eine deutsche Bank eröffnen.
In der Stadt *soll* eine deutsche Bank *eröffnet werden*.

- a) Man *will* Zinsen senken.
- b) Man *will* die Bankgebühren erhöhen.
- c) Man *will* in allen Banken Computer benutzen.
- d) Man *will* weniger Bankangestellte einstellen.
- e) Man *will* in allen Banken Geldautomaten aufstellen.

6. Welche Wünsche haben die Personen auf dem Bild? Bilden Sie bitte Sätze wie im Beispiel! Verwenden Sie die folgenden Verben:

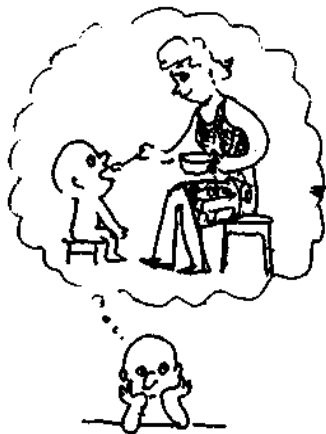
loben, besser bezahlen, verwöhnen, füttern, lieben, tragen, anrufen, heiraten.

Beispiel:



Der dicke Mann will /möchte gefahren werden.

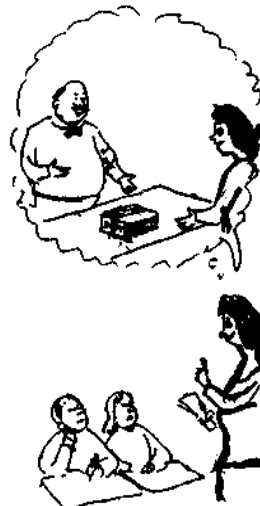
a)



b)



c)



d)



e)



f)



Lesen



Text A Bankkonten

In Deutschland werden heute die meisten Zahlungen bargeldlos erledigt, d.h. über die Banken. Die Grundlage für bargeldlose Zahlungen ist das sogenannte Girokonto. Mit einem Girokonto kann man Geld bekommen und Geld auf andere Konten überweisen. Löhne und Gehälter werden heutzutage grundsätzlich auf das
5 Girokonto überwiesen und nicht bar ausgezahlt. Auch werden Zahlungen wie Miete, Versicherungsbeiträge, Telefonrechnungen etc. bargeldlos erledigt. D.h. jeder, der Geld verdient und/oder Zahlungen leistet, braucht ein Girokonto. Als Inhaber eines Girokontos kann man außerdem Schecks bzw. eurocheques mit ec-Karte sowie eine Kreditkarte beantragen. Mit diesen Zahlungsmitteln kann in
10 vielen Geschäften und Restaurants bargeldlos bezahlt werden.

Selbstverständlich kann man vom Girokonto auch Bargeld bekommen. Bargeld kann bei der Bank am Schalter und am Geldautomaten abgehoben werden. Um am Automaten Geld abzuheben, benötigt man eine ec-Karte oder eine Servicecard der Bank. Für beide Karten bekommt der Kunde eine Geheimzahl
15 (PIN=Persönliche Identifikationsnummer). Diese muß in den Geldautomaten eingetippt werden.

Auf Girokonten gibt es keine oder so gut wie keine Zinsen. Wenn man Geld sparen möchte, ist es daher sinnvoll, ein Sparkonto zu eröffnen. Denn für das Geld auf dem Sparkonto bekommt man Zinsen. Vom Sparkonto kann nur Bargeld
20 abgehoben werden, es können keine Zahlungen erledigt werden. Bei der Eröffnung eines Sparkontos erhält der Kunde ein Sparbuch, in das der Kontostand eingetragen ist. Um Geld abzuheben, muß das Sparbuch am Schalter vorgelegt werden.

Für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs berechnen die Banken ihren Kunden
25 Gebühren. Die Gebühren sind von Bank zu Bank verschieden. Sie sind unterschiedlich hoch und werden unterschiedlich berechnet. Manche Banken verlangen feste monatliche Gebühren, manche Banken Einzelgebühren für jede Buchung. Die Gebührentabellen hängen in den Banken aus.

Aufgaben zum Text:

Lesen Sie bitte den Text und beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Was für Konten gibt es?

2. Wozu braucht man diese Konten?

3. Wie bekommt man Bargeld?

4. Warum hängen in den Banken Gebührentabellen aus?

Hören

Text B Ein Gespräch auf der Bank



**1. Hören Sie bitte den Text einmal und beantworten Sie die Frage!
Worüber informiert sich der Mann?**

a)

b)

c)

**2. Hören Sie bitte den Text noch zweimal und notieren Sie wichtige
Informationen zu den Punkten a) bis c)!**

3. Warum muß der Mann keine Gebühren für das Girokonto bezahlen?

Sprechen



- * Guten Tag, Sie wünschen?
- +
- * Möchten Sie ein Girokonto oder ein Sparkonto eröffnen?
- +?
- * Wenn Sie Geld überweisen wollen, brauchen Aber wenn Sie Geld sparen wollen, dann brauchen
- +
- * Gut. Moment bitte. Ich hole ein Formular. Sind Sie Student?
- +
- * Dann brauchen Sie keine zu bezahlen. Haben Sie Ihren Paß mit?
- +
- * Gut, in Ordnung.
- + Wann ec-Karte?
- *

Wortbildung

Präfix: ein- und aus-

Verben	Beispielsätze
<u>ein</u> zahlen	Sie müssen 10 DM als Anfangsbetrag auf Ihr neues Konto <u>ein</u> zahlen.
<u>aus</u> zahlen	Löhne und Gehälter werden nicht bar <u>aus</u> gezahlt.

Ähnliche Verben: einpacken - auspacken; einsteigen - aussteigen;
 einziehen - ausziehen; einreisen - ausreisen;
 einatmen - ausatmen

Übung

Ergänzen Sie bitte die Sätze!

- a) Das Haus, in dem ich wohne, wird abgerissen. Ich muß _____.
- b) * Entschuldigung, wie komme ich zur Dresdner Bank?
 + Sie müssen hier in den Bus 362 _____, An der Markstraße müssen Sie _____, Dort sehen Sie die Bank.
- c) Herr Neumann hat eine neue Wohnung gekauft. Vor Weihnachten wird er in die Wohnung _____.
- d) * Herr Generalkonsul, wann kann ich nach Deutschland _____?
 + Wenn alles klappt, in sechs Wochen.
- e) Herr Glück hat im Lotto 100 000 Mark gewonnen. Das Geld wird ihm in zwei Wochen _____.
- f) Viele junge Leute suchen Arbeit im Ausland. Sie _____.
- g) * Herr Doktor, ich habe Kopfschmerzen. Beim Atmen tut mir alles weh.
 + Keine Sorgen. Ich muß Sie zuerst abhören. Bitte _____ Sie _____!
 Jetzt _____ Sie _____!

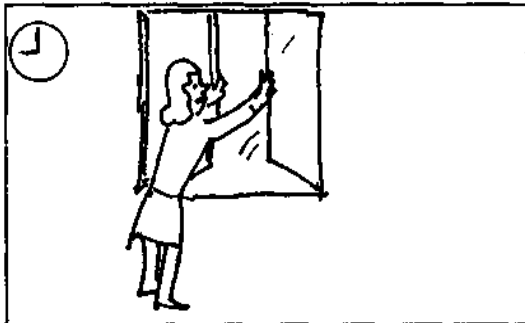
Grammatik II

Zustandspassiv

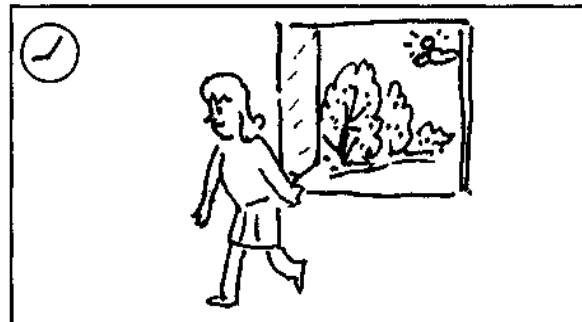
Form: sein + PII

A Zustandspassiv der Gegenwart

Beispiele:



Das Fenster wird geöffnet.
(Vorgang)



Das Fenster ist geöffnet.
(Zustand)

Übungen

1. Formen Sie bitte die folgenden Sätze ins Zustandspassiv um!

Beispiele:



Die Bank wurde um 10 Uhr geöffnet.
Die Bank ist um 10 Uhr geöffnet worden.



Jetzt ist sie geöffnet.

- Die Briefe wurden vor einer Stunde abgeschickt.
- Der Kranke wurde vorgestern operiert.
- Die Post wurde vor einer halben Stunde verteilt.
- Nach langer Diskussion wurde das Problem gelöst.

- e) Das Museum wurde vor einem Monat eröffnet.
- f) Das Restaurant wurde letztes Jahr geschlossen.
- g) Die Pässe wurden vor zwei Stunden kontrolliert.
- h) Die Tür wurde vor zehn Minuten geöffnet.

2. Bilden Sie bitte Sätze wie im Beispiel!

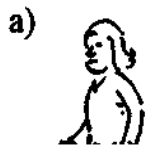
Beispiel:

das Zimmer aufräumen (das Kind)

→ *Das Zimmer ist (von dem Kind) aufgeräumt worden.
Jetzt ist das Zimmer aufgeräumt.*



die Blumen gießen	das Essen kochen	
die Schuhe putzen	das Fenster putzen	den Hund füttern
das Geschirr spülen	das Bett machen	



b)



c)



B Zustandspassiv der Vergangenheit

Beispiele:



Im Krieg wurden viele Städte zerstört. → Nach dem Krieg waren viele Städte zerstört.

Übung

Setzen Sie die folgenden Sätze ins Zustandspassiv!

Beispiel: Deutschland wurde im Jahre 1945 geteilt. (45 Jahre)
→ Deutschland war 45 Jahre geteilt.

- a) Hongkong ist im Jahre 1897 von China getrennt worden. (100 Jahre)
- b) Die Häuser sind im Zweiten Weltkrieg zerstört worden. (noch nach dem Krieg)
- c) Der Tempel wurde während der Kulturrevolution geschlossen. (viele Jahre)
- d) Berlin wurde nach dem Krieg geteilt. (45 Jahre)
- e) Qingdao ist im Jahre 1897 von Deutschland besetzt worden. (17 Jahre)
- f) Shanghai wurde nach dem Opiumkrieg aufgeteilt. (107 Jahre)

C Zeitangaben im Vorgangspassiv und Zustandspassiv

Beispiele:

Vorgangspassiv	Zustandspassiv
Die Bank wird <i>um zwei Uhr</i> geschlossen. Die Bank ist <i>gerade</i> geschlossen worden.	Die Bank ist <i>von zwei bis vier Uhr / seit einer Woche</i> geschlossen.
Die Bank wurde <i>vor vier Wochen</i> geschlossen.	Die Bank war <i>zwei Wochen lang</i> geschlossen.

Übungen

1. Ergänzen Sie bitte die Verben in der richtigen Form!

a) (schreiben)

* _____ die Briefe schon _____ ?

+ Ja, sie _____ vor einer Stunde _____.

b) (vermieten)

* Kann man die Wohnung noch mieten?

+ Nein, sie _____ schon _____.

* Wann _____ sie denn _____ ?

+ Vor drei Tagen.

c) (überweisen)

* Herr Ma, heute ist schon der 5. Juni. Die Miete muß _____.

+ Frau Müller, sie _____.

d) (verbieten)

* Hallo, hier im Restaurant _____ Rauchen _____ .

+ Seit wann _____ Rauchen im Restaurant _____ ?

* Seit einer Minute.

e) (bezahlen)

* _____ die Telefonrechnung vom letzten Monat schon _____
_____ ?

+ Na klar, sie _____ schon seit einer Woche _____ .

f) (verleihen)

* _____ das Buch schon _____ ?

+ Ja, vor einigen Tagen _____ es schon _____ .

g) (lösen)

* _____ dieses Problem von den Experten _____ ?

+ Leider _____ es bis heute noch nicht _____ .

2. Ergänzen Sie bitte!

* Ich kann kein Geld abheben. Warum _____ mein Konto _____
_____ (sperren) ?

+ Weil Ihr Konto _____ (überziehen) .

* Aber das Konto kann doch _____ (überziehen) .

+ Ja, aber auf Ihr Konto _____ in den letzten Monaten nichts _____
_____ (einzahlen) .

Hören

Text C Was sind Soll-Zinsen?



1. Hören Sie bitte den Text einmal und beantworten Sie die Frage!
Wie hoch sind die Soll-Zinsen auf der Bank?
2. Hören Sie bitte den Text noch einmal und beantworten Sie die Überschrift!
3. Die Bankangestellte hat sich verrechnet. Korrigieren Sie bitte den Fehler!
Wieviel Zinsen muß der Kunde bezahlen?

Lesen



Text D

Die wichtigsten Instrumente des bargeldlosen Zahlungsverkehrs sind Überweisung, Dauerauftrag, Einzugsermächtigung, Scheck bzw. eurocheque mit ec-Karte und Kreditkarte.

5 Unter einer Überweisung versteht man das Umbuchen eines Geldbetrags von einem Girokonto auf ein anderes. Per Überweisung werden einmalige Zahlungen erledigt. Z.B. kann auf diese Weise eine Rechnung bezahlt werden. Für die Überweisung gibt es Überweisungsformulare, die der Kunde bei seiner Bank bekommt.

10 Bei regelmäßigen Zahlungen mit festen Beträgen, wie z.B. Miete, kann man einen Dauerauftrag erteilen. Man beauftragt damit die Bank, zu bestimmten Terminen einen bestimmten Betrag auf das Konto eines bestimmten Empfängers zu überweisen.

15 Manche Zahlungen müssen regelmäßig geleistet werden, sind aber nicht immer gleich hoch, wie z.B. Telefonrechnungen. Hierfür gibt es die Einzugsermächtigung. Bei der Einzugsermächtigung darf der Zahlungsempfänger für einen bestimmten Zweck Beträge in unterschiedlicher Höhe einziehen. Das Formular für die Einzugsermächtigung bekommt man normalerweise vom Zahlungsempfänger. Die Zahlung läuft wie beim Dauerauftrag automatisch.

20 Mit Schecks kann in vielen Geschäften, Restaurants, Hotels etc. bargeldlos bezahlt werden. Ein Scheck ist eine Anweisung an die Bank. Die Bank zahlt den Betrag, der auf dem Scheck angegeben ist, an den Empfänger des Schecks aus. Auf jedem Scheck sind die Kontonummer, eine Schecknummer und die Bankleitzahl aufgedruckt. Eurocheques gelten nur in Verbindung mit der ec-Karte, die auf der Rückseite die Unterschrift des Kontoinhabers trägt. Mit
25 eurocheques kann man in ganz Europa bezahlen. In Deutschland kann zunehmend auch nur mit der ec-Karte und der persönlichen Geheimzahl, d.h. ohne Scheck, bezahlt werden. Schecks bekommt man von der Bank, bei der man sein Girokonto hat.

30 Mit einer Kreditkarte (in Deutschland vor allem Eurocard und Mastercard) kann man weltweit in Hotels, Restaurants und Geschäften, die diese Karte akzeptieren, bargeldlos bezahlen. Der Karteninhaber erhält einmal im Monat eine Abrechnung über seine Ausgaben mit der Kreditkarte. Dieser Betrag wird dann von seinem Girokonto abgebucht. Die Kreditkarte muß bei der Bank, bei der man sein Girokonto hat, beantragt werden. Sie kostet Gebühren.

Aufgaben zum Text:

1. Lesen Sie bitte den Text in drei Minuten und geben Sie ihm eine Überschrift!

2. Lesen Sie bitte den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

Wie bezahlen Sie

- a) die Stromrechnung?
- b) das Kleid im Kaufhaus?
- c) die Übernachtung im 4-Sterne-Hotel in Paris?
- d) die Rechnung für den Computer, den Sie vor einigen Tagen gekauft haben?
- e) den Studentenwerkbeitrag, der einmal im Semester an die Universität bezahlt werden muß?
- f) den Beitrag für die monatliche Krankenversicherung?

Schreiben




Sie haben vor einigen Tagen im Computergeschäft „Systematics“ (Sonnenstraße 3, 80221 München, Hypo-Bank (BLZ 500 300 00), Konto-Nr. 487 201) einen Computer gekauft. Sie haben nun die Rechnung über 1936.- DM (Rechnung Nr. 108-4236) erhalten und möchten den Betrag überweisen.

Ihre Bankverbindung: Sparkasse Burghausen
 Bankleitzahl (BLZ): 900 546 78
 Konto-Nr.: 108 47635

Füllen Sie bitte das Überweisungsformular aus!

Überweisungsauftrag an 900 546 78
 Sparkasse Burghausen



Datum _____ Unterschrift für nachstehenden Auftrag _____

wenn's um Geld geht... Sparkasse
 Ein Unternehmen der Finanzgruppe

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen) _____

Konto-Nr. des Empfängers _____ **Bitte kräftig durchschreiben!** _____ Bankleitzahl _____

bl (Kreditinstitut) _____

Schreibmaschine: normale Schreibweise | Betrag: DM, Pf _____
 Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN, Kästchen beachten!

Verwendungszweck - z. B. Kunden-Referenznummer - (nur für Empfänger) max. 2 Zeilen à 27 Stellen _____

noch Verwendungszweck _____

Auftraggeber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen) _____

Konto-Nr. des Auftraggebers _____

Bitte NICHT VERGESSEN:
 Datum
 Unterschrift

Muster!

Blatt 2 ist für Ihre Unterlagen bestimmt.

Mehrzweckfeld
Konto-Nr.
Betrag
Bankleitzahl
Text

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln

Zusammenfassende Übungen

Übungen

1. Herr Wang wohnt bei Familie Krämer. Anfang jedes Monats muß er die Miete zahlen. Aber wie wird das gemacht? Schreiben Sie bitte Passivsätze!

Miete bar bezahlen können _____,

Miete überweisen können oder _____.

Miete überweisen sollen Wenn _____,

ein Girokonto eröffnen müssen _____.

den Paß vorlegen müssen Zuerst _____.

ein Formular ausfüllen und unterschreiben müssen Dann _____.

10 DM einzahlen müssen Anschließend _____.

der Bank einen Dauerauftrag erteilen können Dann _____.

2. Sprechen Sie bitte zu zweit! Benutzen Sie Modalverben!

Beispiele:

das Konto überziehen

* *Kann* das Konto überzogen werden?

+ Ja, es *kann* überzogen werden.

die Miete später bezahlen

* *Kann* die Miete später bezahlt werden?

+ Nein, sie *muß* jetzt bezahlt werden.

a) ein Sparkonto eröffnen

b) mit der ec-Karte bezahlen

c) Dollars kaufen

d) das Konto kündigen

e) Soll-Zinsen bezahlen

f) Geld einzahlen

Hören

Text E Das Zahlungsmittel eurocheque



1. Hören Sie den Text bitte zum ersten Mal! Woraus besteht das Zahlungsmittel eurocheque?

2. Hören Sie den Text bitte noch einmal und beantworten Sie die Frage?
Wer kann eurocheques bekommen und wann?

3. Hören Sie bitte den Text zum dritten Mal und nennen Sie die Vorteile von eurocheques!

-
-
-

Sprechen



a) Bilden Sie bitte einen Dialog!

* Guten Tag! Ich möchte
(ein Konto eröffnen)

+?
(Ihren Paß sehen)

*

+ ?
(Sparkonto)

*
(meine Miete überweisen)

+ Dann brauchen Sie
... auch ...
(Girokonto)
(einen Dauerauftrag für die
Miete erteilen)

* Warum ... ?

+ Wenn Sie einen Dauerauftrag
für die Miete erteilen, dann ...
nicht ... (an den Zahlungstermin
denken, jeden Monatsanfang zur
Bank gehen)

* Wird ... pünktlich auf das andere
Konto?
(das Geld überweisen)

+ Ja.

*

b) Wie bedient man Geldautomaten?

* Entschuldigen Sie!

Ich habe ein Problem ...

+ Ja, bitte sehr.

*

+ Oh, das ist einfach. Ich zeige ...

...

* Das ist aber sehr nett

+ Stecken Sie bitte zuerst ...
(ec-Karte)

* Zuerst ...

+ Dann ...
(Geheimnummer
eingeben / eintippen)

* Ja. Soll ich jetzt?
(Geldsumme eingeben)

+ Genau. Dann ...
(eine Minute warten)

* Gut. Jetzt
(Geld vom Automaten bekommen)

+ Können Sie jetzt ?
(Geldautomaten bedienen)

* Ja. Vielen Dank!



Vokabelliste**Einführung**

das Konto, ...ten	帐号; 帐户
das Sparkonto, ...ten	存款帐户
das Girokonto, ...ten	汇计帐户
das Sparbuch, ...er	储蓄存折
die ec-Karte, -n	磁卡
die Kreditkarte, -n	信用卡
der eurocheque, -s	欧洲旅行支票
der Scheck, -s	支票
die Überweisung, -en	汇, 汇兑
der Dauerauftrag, ...e	长期汇票
der Kontoauszug, ...e	(自动机)银行结单

Wortschatz

kündigen <i>Vt.</i>	解雇; 辞职
überziehen (überzog, überzogen) <i>Vt.</i>	透支
abheben <i>Vt.</i>	取款
überweisen (überwies, überwiesen) <i>Vt.</i>	汇款, 划汇
abbuchen <i>Vt.</i>	注销(帐目)
einzahlen <i>Vt.</i>	存(款), 付(款)
auszahlen <i>Vt.</i>	支出, 付出
die Sparkasse, -n	储蓄银行
der Stipendiat, -en	奖学金生

Grammatik I

bargeldlos <i>Adj.</i>	非现金的
Geld fälschen	造伪币
eine Bank überfallen	袭击银行
einstellen <i>Vt.</i>	雇用
aufstellen <i>Vt.</i>	安置

Text A

die Grundlage, -n	前提
der Lohn, ...e	工资
grundsätzlich <i>Adj.</i>	基本上; 原则上的
der Inhaber, -	持有者
beantragen <i>Vt.</i>	申请
benötigen <i>Vt.</i>	需要
die Geheimzahl, -en	密码

eintippen *Vt.*
 der Kontostand, -e
 die Abwicklung, -en
 der Zahlungsverkehr

键盘输入
 帐面情况
 进行
 支付往来

Text B

das Prozent, -e

百分比

Wortbildung

ausziehen (zog aus, ausgezogen) *Vt.(s)*
 einreisen *Vi.(s)*
 ausreisen *Vi.(s)*

迁出, 搬出
 入境
 出境

Grammatik II

der Opiumkrieg
 trennen *Vt.*
 aufteilen *Vt.*
 teilen *Vt.*

鸦片战争
 分离
 分割
 分开

Text D

die Einzugsermächtigung, -en
 das Umbuchen
 die Anweisung, -en
 aufdrucken *Vt.*
 die Abrechnung, -en

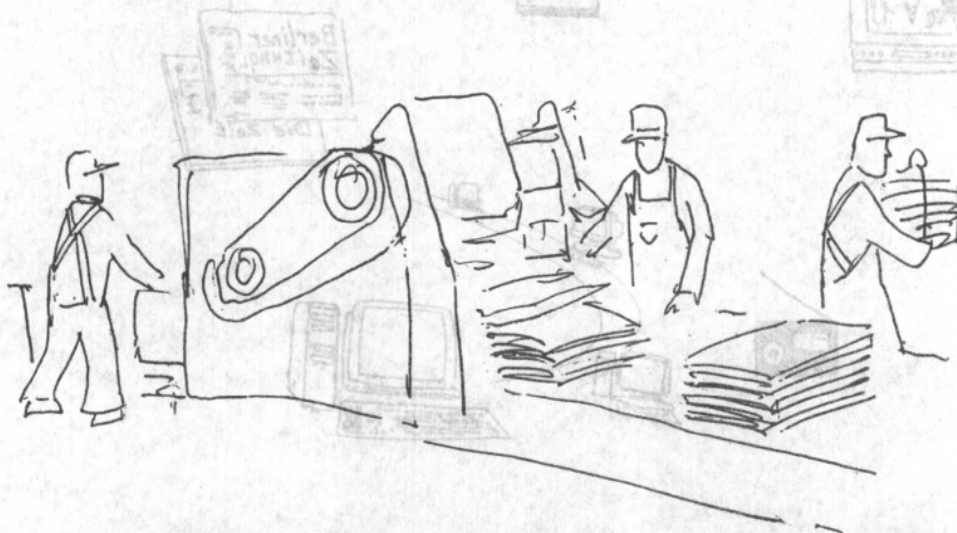
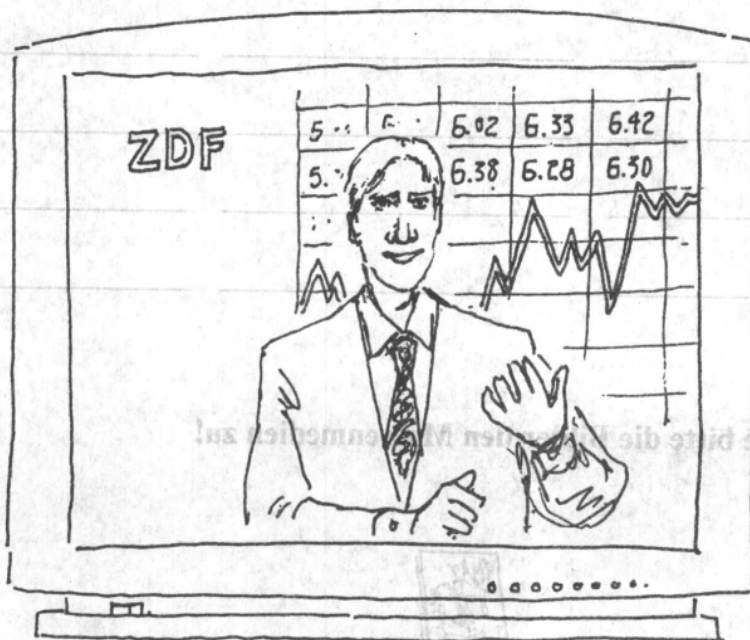
收款授权
 把……过帐,
 把……转入另帐
 指令
 把……印上
 结帐

Text E

aufbewahren *Vt.*

保管

Lektion 24 Massenmedien

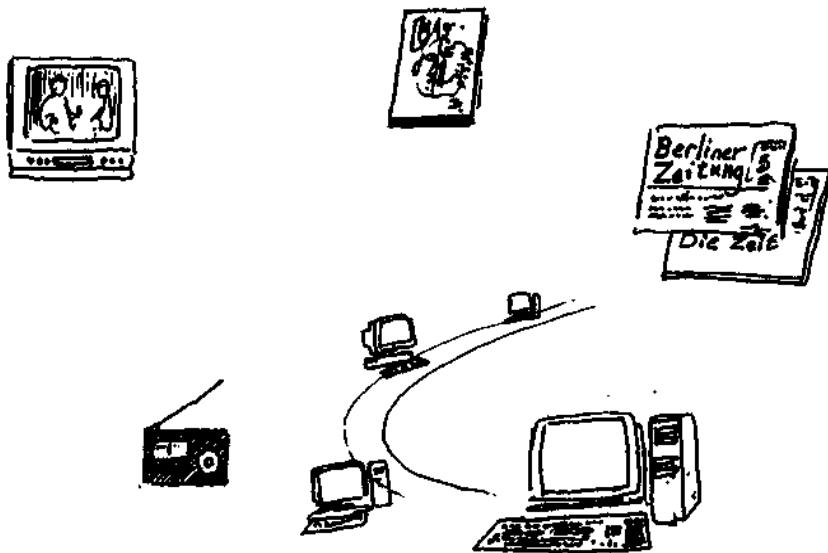


Einführung

a) Welche Massenmedien gibt es?

_____ : _____ : _____ :

b) Ordnen Sie bitte die Bilder den Massenmedien zu!



Wortschatz

Die Presse und Tätigkeiten

A Die Presse

die Tageszeitung, die Abendzeitung, die Wochenzeitung, die Lokalzeitung,
die Zeitschrift, die Fachzeitschrift

- Wie heißt die größte Lokalzeitung in Ihrer Heimatstadt?
- Wie heißt die größte Tageszeitung Chinas?
- Welche Fachzeitschriften lesen Sie für Ihren Beruf?

B Tätigkeiten

Wer	macht	was ?
	sich informieren in... über...	das Internet
das Fernsehen	anschalten	eine Anzeige
der Journalist	ausschalten	Informationen
der Rundfunk	<i>bestellen</i>	<i>eine Zeitung</i>
der Zuschauer	<i>abbestellen</i>	das Radio
der Hörer	senden	ein Programm
<i>der Leser</i>	austauschen	den Fernseher
der Internetbenutzer	komentieren	einen Artikel
	veröffentlichen	einen Bericht
	surfen in	Nachrichten
	einsteigen in	eine Zeitschrift

Was können Sie mit den Massenmedien noch machen?

Übung

Ergänzen Sie bitte!

- a) Nanfangribao ist eine _____ und gleichzeitig eine _____.
- b) Xinminwanbao ist eine _____.
- c) In den Massenmedien werden verschiedene Meinungen _____.
- d) In der Diskussion kann man Meinungen _____.
- e) Massenmedien sind für Frau Becker sehr wichtig. Morgens um sieben Uhr _____ sie das Radio _____ und hört die Wettervorhersage. Nach dem Frühstück _____ sie es _____. Um acht Uhr kommt die Zeitung, die sie seit ihrer Heirat immer liest. In der Zeitung _____ sie _____ Politik. Abends um sieben Uhr _____ sie den Fernseher _____, denn da werden Nachrichten _____.

Hören

Text A



- 1. Hören Sie bitte den Text einmal!
Welche Frage ist den vier Personen
gestellt worden? Tragen Sie die
Frage bitte als Überschrift ein!**




- 2. Hören Sie den Text noch einmal und schreiben Sie bitte die Antworten ins
Schema!**

	Antworten
1. Person	
2. Person	
3. Person	
4. Person	

- 3. Hören Sie bitte den Text noch einmal und ergänzen Sie die Antworten!**

- 4. Fassen Sie bitte die Antwort zusammen, die Ihnen am besten gefallen hat
und begründen Sie Ihre Meinung!**

Grammatik I

A brauchen nicht/kein...  **+ zu + Infinitiv**
brauchen nur

Beispiele: * **Muß** ich den ganzen Nachmittag Lektion 24 wiederholen?
 + **Nein, du brauchst nicht** so lange Deutsch zu wiederholen.
Du brauchst nur zwei Stunden Deutsch zu wiederholen.

Du brauchst heute keine Hausaufgaben zu machen.



Übungen

1. Bilden Sie bitte Dialoge zwischen Mutter und Sohn wie im Beispiel!

Beispiel: jeden Tag früh aufstehen
 * **Mutti, muß ich jeden Tag früh aufstehen?**
 + **Ja, du mußt jeden Tag früh aufstehen.**
 oder: **Nein, du brauchst nicht jeden Tag früh aufzustehen.**

- a) jeden Tag zur Schule gehen
- b) samstags Hausaufgaben machen
- c) täglich so lange Klavier spielen
- d) morgens mein Bett machen
- e) mein Hemd waschen
- f) Milch holen
- g) unbedingt Gemüse essen
- h) nach dem Essen Geschirr abspülen

2. Bitte antworten Sie!

a) * Müssen wir sonntags auch arbeiten?

+ Nein, normalerweise _____.

b) * Muß ich den Computerkurs besuchen, wenn ich den Computer bedienen will?

+ Nein, Sie _____ eine halbe Stunde am Computer _____ üben.

c) * Muß er immer zu seinem Vater fahren, wenn er Geld braucht?

+ Nein, _____ schreiben.

d) * Muß man immer zur Konzerthalle fahren, wenn man eine Konzertkarte kaufen will?

+ Nein, _____.

Man kann die Karten auch telefonisch bestellen.

e) * Was ist, wenn ein Computer besser denken kann als der Mensch?

+ Du _____ gar _____ Angst _____ haben. Der Computer wird niemals klüger als der Mensch.

f) * Muß man Blumen mitbringen, wenn man einen Deutschen besucht?

+ Nein, man _____ . Man kann auch etwas anderes kaufen, z. B. eine Flasche Wein.

g) * Muß ich das essen, was mir nicht schmeckt?

+ Nein, Sie _____ .
Sie _____ sagen „Nein, danke.“

h) * Müssen die Deutschen ein Visum beantragen, wenn sie nach Wien fahren wollen?

+ Nein, _____.

B haben + zu + Infinitiv

Beispiel: * Warum bist du immer noch im Büro?
 + Ich **habe** noch zwei Briefe **zu** schreiben.
 (Ich muß noch zwei Briefe schreiben.)

Übung

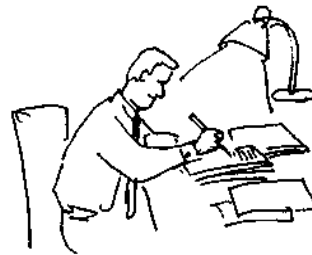
Toller Hans

Fragen und antworten Sie bitte!

* Warum kommt Hans nicht mit ins Kino?



Material sammeln



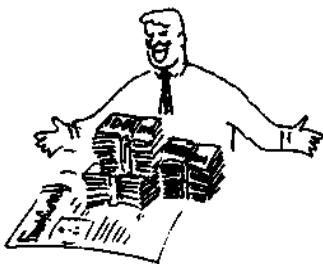
den Bericht schreiben



den Bericht in der Zeitung
veröffentlichen



Karriere machen



viel verdienen

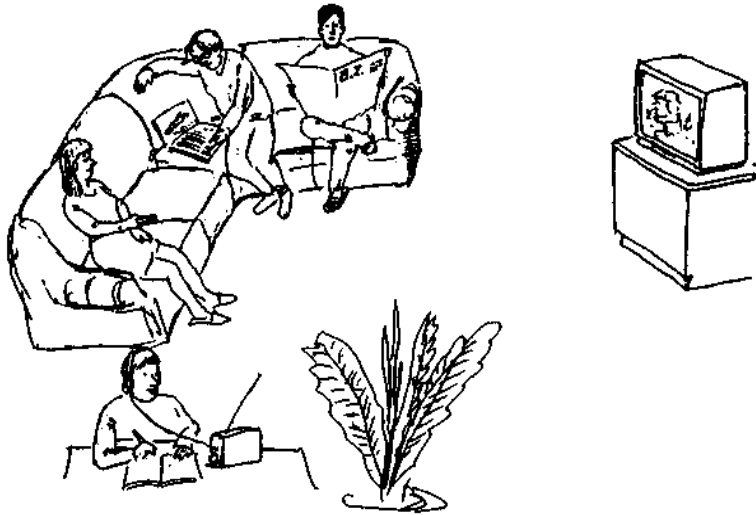


die Familie ernähren

Lesen



Text B Die Massenmedien in der Bundesrepublik Deutschland



Durchschnittlich verbringt jeder Deutsche über 14 Jahre mehr als fünfeinhalb Stunden am Tag damit, Zeitungen und Zeitschriften zu lesen (70 Minuten), Radio zu hören (zwei Stunden) und fernzusehen (zweieinhalb Stunden). Er hat dabei eine große Auswahl zwischen verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften, Hörfunk- und Fernsehprogrammen.

In Deutschland gibt es 375 Tageszeitungen, von denen täglich ca. 33 Millionen Exemplare verkauft werden. Sie berichten über aktuelle Ereignisse der nationalen und internationalen Politik, über Wirtschaft, Kultur und Sport. Deutsche Tageszeitungen erscheinen sechsmal in der Woche, von Montag bis Samstag. Außer den Tageszeitungen gibt es acht Sonntagszeitungen und 28 Wochenzeitungen. Anders als die Tageszeitungen bieten die Wochenzeitungen Hintergrundinformationen, Analysen und Reportagen.

Auch das Zeitschriftenangebot ist groß. Einschließlich der Fachzeitschriften gibt es über 9000 Zeitschriftentitel - Programmzeitschriften, Illustrierte, Frauenzeitschriften, Nachrichtenmagazine u.a. International bekannt ist das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“.

In Deutschland sind 32 Millionen Fernsehgeräte und 35 Millionen Radiogeräte angemeldet. Bis 1985 gab es nur den sogenannten öffentlich-rechtlichen Rundfunk, d.h. Fernseh- und Hörfunkprogramme, die vom Staat finanziert und kontrolliert werden. Seither sind auch private Fernseh- und Hörfunkanstalten zugelassen. Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten werden hauptsächlich durch die Rundfunkgebühren und nur in geringem Maß durch Werbung finanziert, die privaten ausschließlich durch Werbung.

25 Öffentlich-rechtliche Fernsehprogramme sind das Erste Deutsche Fernsehen -
auch ARD (Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten
der Bundesrepublik Deutschland) genannt - und das Zweite Deutsche Fernsehen
(ZDF). ARD und ZDF bieten aktuelle Informationen, politische Berichte,
Dokumentationen, Fernsehspiele und Filme sowie Unterhaltungs-sendungen.
30 Öffentlich-rechtlich sind auch die sogenannten „Dritten Programme“, die jeweils
von den Rundfunkanstalten der einzelnen Bundesländer ausgestrahlt werden. Die
Dritten Programme sind "Kultur-Programme". Außerdem berichten sie über
regionale Themen.

35 SAT 1 war der erste deutsche Privat-TV-Sender. Inzwischen sind es über zehn
national verbreitete private TV-Programme. Sie senden Unterhaltungssendungen,
Sportprogramme, Spielfilme, Musiksendungen - und vor allem sehr viel
Werbung.

40 Auch beim Hörfunk gibt es immer mehr private Sender, und auch hier ist die
Unterhaltung wichtig, und weniger die Information. Fast alle Hörfunkprogramme
sind regional. Nur die beiden Programme des „Deutschlandradio“ werden im
gesamten Bundesgebiet gesendet.

Aufgaben zum Text:

1. Lesen Sie bitte den Text in fünf Minuten und beantworten Sie die Frage!

Um welche Massenmedien geht es in dem Text?

2. Lesen Sie bitte den Text noch einmal und beantworten Sie die folgenden
Fragen!

a) Was für Zeitungen gibt es und worin unterscheiden sie sich?

b) Welche Unterschiede gibt es zwischen den öffentlich-rechtlichen und den
privaten Fernsehprogrammen?

Sprechen



Berichten Sie bitte über das Fernsehen in China!

Hören



Text C Ein Interview mit einem Computerfachmann

Einführung

Was kann man mit einem Computer alles machen?



1. Hören Sie bitte den Text zum ersten Mal und notieren Sie sich die Themen des Gesprächs!

Thema	Detailinformationen

2. Hören Sie den Text bitte noch zweimal und ergänzen Sie die Detailinformationen!

3. Äußern Sie bitte Ihre Meinung zum ersten Thema!

Grammatik II

Verben + Infinitiv

A Präsens / Präteritum

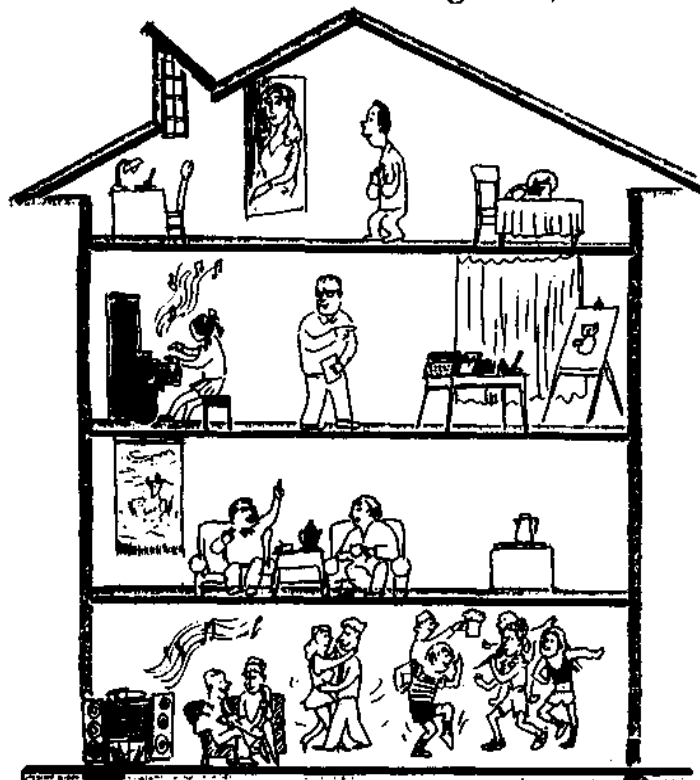
sehen, hören, lassen, gehen

Beispiele:

- a) Herr Zhao sieht / sah seine Frau vor dem Fernseher sitzen.
- b) Frau Müller hört / hörte jeden Morgen ihren Nachbarn singen.
- e) Der Chefredakteur läßt / ließ die Journalisten Berichte schreiben.
oder:
Der Chefredakteur läßt / ließ von seinen Journalisten Berichte schreiben.
- f) Frau Schmidt geht / ging einkaufen.

Übungen

1. Schauen Sie sich bitte das Bild an und sagen Sie, was Sie auf dem Bild sehen!



2. Beantworten Sie bitte die Fragen!

- a) Was machen Sie gern? (gehen)
einkaufen, ...
- b) Was sieht man im Park?
alte Leute Taiji machen, ...
- c) Was hört man im Wald?
Vögel singen, ...
- d) Was läßt das Kind die Eltern machen?
- e) Was lassen die Eltern ihre Kinder machen?
- f) Was läßt der Chef seine Sekretärin machen?

B Perfekt

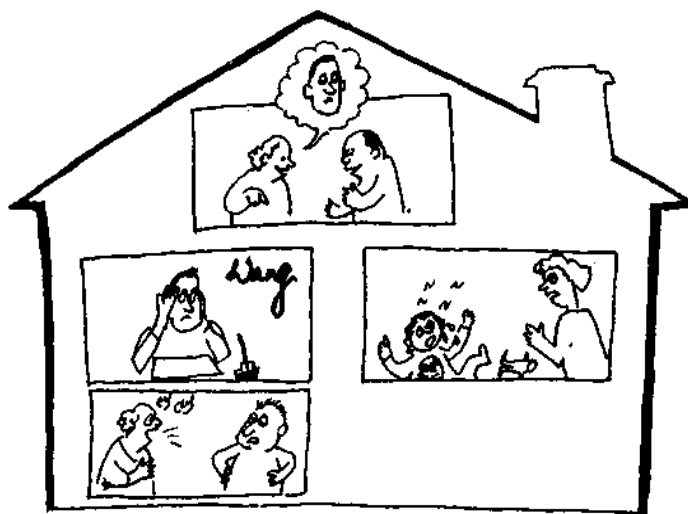
Beispiele:

- a) Herr Zhao **hat** seine Frau vor dem Fernseher **sitzen** sehen.
- b) Frau Müller **hat** jeden Morgen ihren Nachbarn **singen** hören.
- c) Der Chefredakteur **hat** die Journalisten Berichte **schreiben** lassen.

Aber: Herr Zhu ist schwimmen gegangen.

Übungen

1. Was hat Herr Wang gehört?



2. Herr Weber ist Augenzeuge. Was hat er gesehen?

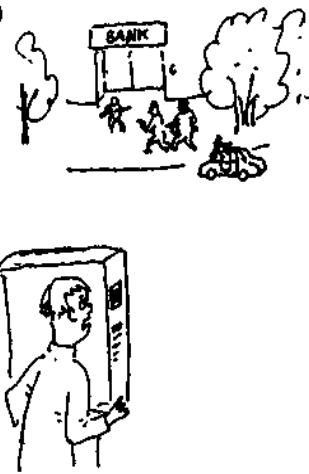
a)



b)



c)



d)



e)



f)



3. Frau Klemm war heute morgen im Kaufhaus. Was hat sie dort machen lassen?



Wortbildung

Adjektivzusammensetzungen

- a) uralt, urkomisch
- b) riesengroß
- c) steinreich
- d) hochbegabt, hochinteressant
- e) tiefbeeindruckt, tiefgekränkt
- f) bildschön
- g) bitterböse, bitterkalt
- h) todsicher, todmüde, todlangweilig

Übung

Ergänzen Sie bitte die Sätze!

- a) Frau Herrmann lernt alles sehr schnell. Sie ist _____.
- b) Es sind heute -10° C, d.h. es ist _____.
- c) Die Xingmin-Abendzeitung ist _____.
- d) Das neue Stadion kann 100 000 Zuschauer fassen. Es ist _____.
- e) Daxinganlin ist ein Wald. Dort stehen viele _____ Bäume.
- f) Viele Touristen sind von der Großen Mauer _____.
- g) Niulang wollte Zhinü unbedingt heiraten, denn sie war _____.
- h) Der Mann hat in vielen Ländern eine Villa. Er ist _____.
- i) * Wie finden Sie das Lehrbuch?
+ Es ist _____.

Lesen

Text D



Auch im Zeitalter von Fernsehen und Internet lesen die Deutschen noch immer viel Zeitung. Mit 328 Zeitungsexemplaren je 1000 Einwohner liegt Deutschland in der Zeitungsdichte weltweit an vierter Stelle (hinter Japan, Großbritannien und der Schweiz).

- 5 Die meisten deutschen Tageszeitungen sind lokale oder regionale Zeitungen. Diese Zeitungen berichten ausführlich über Ereignisse eines bestimmten Ortes bzw. einer Region. Sie haben zum Teil hohe Auflagen, doch ihr Einfluß ist begrenzt. Sie werden nicht im ganzen Bundesgebiet gelesen, sondern lediglich in dem Bundesland, dem Landkreis oder der Stadt, wo sie erscheinen. Die
- 10 „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ ist mit 630 000 Exemplaren die größte regionale, die „Hannoversche Allgemeine Zeitung“ mit 561 900 Exemplaren die größte lokale Tageszeitung. Andere regionale bzw. lokale Zeitungen haben eine Auflage von weit unter 100 000 Exemplaren.

- 15 Einfluß in ganz Deutschland haben die überregionalen Tageszeitungen und Wochenzeitungen. Die einflußreichsten überregionalen Tageszeitungen sind die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ (395 000 Exemplare) und „Die Welt“ (205 000 Exemplare). Sie werden von der politischen und wirtschaftlichen

20 Führungsschicht gelesen. Großen Einfluß hat außerdem die Wochenzeitung „Die Zeit“ (476 900 Exemplare). Sie ist die Zeitung der Intellektuellen. Eine wichtige überregionale Zeitung ist auch „die tageszeitung“. Sie ist die einzige linke Tageszeitung Deutschlands.

25 Die Zeitung, die am meisten gekauft wird, ist mit 4,5 Millionen Exemplaren die „Bild“-Zeitung. Sie ist mit den oben genannten Zeitungen allerdings nicht vergleichbar. Die „Bild“-Zeitung ist die größte deutsche Boulevard-Zeitung. Sie hat wenig Text, viele Fotos und große Überschriften. Mord, Unfälle und Liebesgeschichten sind die wichtigsten Themen.

Aufgaben zum Text:

1. Lesen Sie bitte den Text in drei Minuten und geben Sie ihm eine Überschrift!

2. Lesen Sie bitte den Text noch einmal und ergänzen Sie das Schema!

Name der Zeitung	Exemplare	Leser	weitere Informationen

3. Wer liest Ihrer Meinung nach die „Bild“-Zeitung?

Sprechen



Welche chinesische Zeitung lesen Sie am liebsten? Warum?

Schreiben



Schreiben Sie bitte einen Bericht über die Massenmedien in China!

Zusammenfassende Übungen

1. Dumme Fragen, dumme Antworten

Machen Sie bitte ein Gespräch zwischen dem Chef und der Sekretärin!

Beispiel: ein Kännchen Kaffee machen -- zehn Tassen machen

S: Chef, muß ich *ein Kännchen Kaffee machen*?

C: Nein, Sie brauchen nur *zehn Tassen zu machen*.

- a) die Bücher ordnen -- sortieren
- b) das Essen bestellen -- den Tisch bestellen
- c) die Schuhe saubermachen -- putzen
- d) den ganzen Tag am Telefon sitzen -- telefonieren
- e) das ganze Buch durchlesen -- verstehen
- f) alle Termine notieren -- aufschreiben
- g) Sie immer begleiten -- dabei sein

2. Machen Sie bitte die Übung wie im Beispiel!**Ein Schwerhöriger**

Beispiel: viele Zeitungen kaufen einen Kommentar schreiben
* Warum *kaufen* Sie so viele *Zeitungen*?
+ Ich habe *einen Kommentar* zu *schreiben*.
* Wie bitte?
+ Ich muß *einen Kommentar schreiben*.

- a) einen Computer kaufen - Geld ausgeben
- b) den ganzen Tag fernsehen - Zeit vertreiben
- c) viele Zeitschriften lesen - den Bericht über Herrn X suchen
- d) das Radio ausmachen - es reparieren
- e) stundenlang am Computer sitzen - e-mails schicken

3. Beantworten Sie bitte die Fragen! Benutzen Sie dabei: Verb + Infinitiv.

a) Was sieht man am Strand?

b) Was hört man den Nachbarn machen?

c) Was lassen Sie gern die anderen machen?

Hören

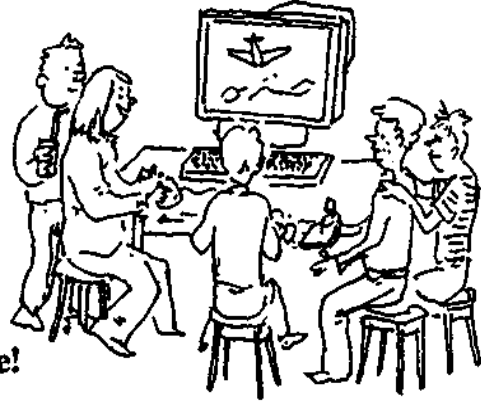


Text E Computerspiele für Kinder – ja oder nein?

Einführung

a) Hat Ihr Kind einen Computer oder kann es auf einem Computer Computerspiele machen?

b) Was denken Sie über Computerspiele für Kinder? Sammeln Sie bitte Argumente!



1. Hören Sie bitte den Text zum ersten Mal! Wieviel Stunden spielt das Kind am Computer?

2. Hören Sie bitte den Text zum zweiten Mal! Welche Meinung hat die Mutter und welche der Vater? Tragen Sie bitte die Meinungen ins Schema ein!

	Mutter	Vater
Meinung		
Argumente		

3. Hören Sie den Text bitte noch einmal! Welche Argumente haben die Eltern?

Vokabelliste**Einführung**

das Massenmedium, ...ien	大众传媒
der Rundfunk	广播
die Presse	新闻界; 出版界
das Internet	互联网

Wortschatz

die Tageszeitung, -en	日报
die Lokalzeitung, -en	地方报纸
der Reporter, -	记者; 通讯员
der Zuschauer, -	观众
anschalten <i>Vt.</i>	打开(电源)
ausschalten <i>Vt.</i>	关掉(电源)
abbestellen <i>Vt.</i>	取消(预订的东西)
senden <i>Vt.</i>	播送; 传送
kommentieren <i>Vt.</i>	评论
veröffentlichen <i>Vt.</i>	出版
surfen in (D)	网上漫游
die Wettervorhersage, -n	天气预报

Text A

reizen <i>Vt.</i>	刺激; 引诱
der Gedanke, -n	思想; 想法
exakt <i>Adj.</i>	精确的
die Formulierung, -en	遣词, 造句, 表达
stolz <i>Adj.</i>	自豪的, 骄傲的
beeinflussen <i>Vt.</i>	影响
wahrheitsgemäß <i>Adj.</i>	合乎事实, 真实的
hinzukommen (kam hinzu, hinzugekommen) <i>Vt.(s)</i>	附加, 添加

Text B

die Auswahl	选择, 挑选
das Exemplar, -e	样本; 份
aktuell <i>Adj.</i>	现实的; 当前的
die Analyse, -n	分析
die Reportage, -n	通讯; 新闻报道
einschließlich (G) <i>Adj.</i>	包括, 包含的
die Anstalt, -en	设施
zulassen (läßt zu / ließ zu, zugelassen) <i>Vt.</i>	允许, 准许

hauptsächlich <i>Adj.</i>	主要的; 根本的
gering <i>Adj.</i>	微小; 微不足道的
ausschließlich <i>Adj.</i>	唯独地
die Dokumentation, -en	文件的汇编
ausstrahlen <i>Vt.</i>	播送; 发送
regional <i>Adj.</i>	地区性; 区域性的
gesamt <i>Adj.</i>	总的

Text C

zunächst <i>Adv.</i>	首先
die Softwareentwicklung, -en	软件开发
menschlich <i>Adj.</i>	有人性的; 人的
die Eigenschaft, -en	特征; 性质
ersetzen <i>Vt.</i>	代替, 替代
weltweit <i>Adj.</i>	世界范围的
das Datennetz, -e	数据网

Grammatik II

der Schnelldienst, -e	快速服务
-----------------------	------

Text D

das Zeitalter, -	时期; 年代
die Dichte, -n	密度; 比重
ausführlich <i>Adj.</i>	详细的, 详尽的
die Region, -en	地方; 地区
die Auflage, -n	印数
der Einfluß, -sse	影响
begrenzt <i>Pf.</i>	受限制的
überregional <i>Adj.</i>	跨区域; 跨地方的
die Führungsschicht, -en	领导阶层
der Intellektuelle, -n	知识分子
die Boulevard-Zeitung, -en	(以轰动性消息为特点的)马路小报
der Mord, -e	谋杀

Text E

das Kriegsspiel, -e	战争游戏
im Unterschied zu (D)	与……不同

Lektion 25 Wünsche-Hoffnungen-Träume



Einführung



a) Was glauben Sie: Wovon träumt der Junge?

b) Wovon träumen Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alte Menschen?

c) Wovon träumen Frauen und Männer?

d) Wovon träumen Sie jetzt?

Wortschatz

wünschen;

hoffen, hoffen auf (A);

träumen und träumen von (D)

a) wünschen (sich)

Ich wünsche mir eine Kamera zum Geburtstag.

Ich wünsche dir gute Besserung / viel Erfolg / alles Gute / eine gute Reise.

* Was wünschen Sie?

+ Ich möchte eine Flasche Cola.

b) hoffen, hoffen auf

Ich hoffe auf baldige Besserung.

Ich hoffe auf schönes Wetter.

Ich hoffe, die Abschlußprüfung zu bestehen.

Ich hoffe, daß alles gut geht.

Der Blinde hofft, eines Tages sehen zu können.

c) träumen, träumen von

Ich habe heute nacht (von meinem Großvater) geträumt.

Das Kind träumt im Unterricht.

Der Student träumt von einer großen Zukunft.

Ich träume davon, daß die Menschen immer und ewig leben können.

Der Blinde träumt davon, eines Tages sehen zu können.

Übungen

1. Ergänzen Sie bitte!

- a) Die Kinder _____ sich zu Weihnachten Bonbons und Schokolade.
- b) Der Patient _____, bald wieder gesund zu werden.
- c) Ich _____ davon, eine Wohnung auf dem Mond zu haben.
- d) Kinderlose Ehepaare _____ davon, ein Kind zu bekommen.
- e) Die Braut _____ sich ein elegantes Hochzeitskleid.
- f) Das junge Ehepaar _____ sich eine Tochter.
- g) Das Geburtstagskind _____, daß alle seine Freunde zur Party kommen.
- h) Der Hochschulabsolvent _____, die gewünschte Stelle zu bekommen
- i) Der Lehrer _____, daß alle seine Schüler die Abschlußprüfung bestehen.
- j) Der Bettler _____ davon, Millionär zu werden.

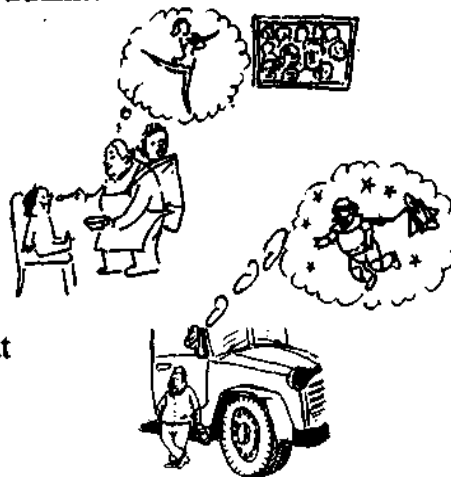
2. Antworten Sie bitte!

Wovon haben Sie als Mädchen / Junge geträumt?

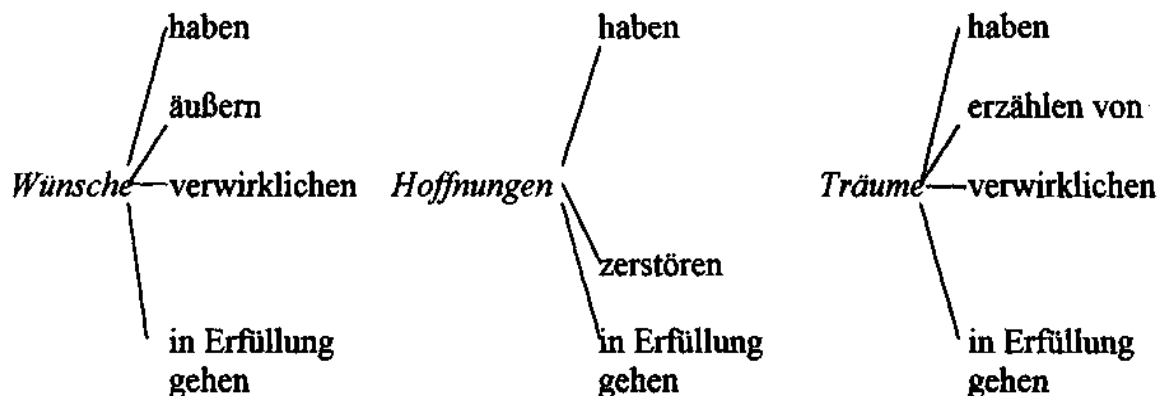
Beispiele:

Als Mädchen träumte ich davon,
Tänzerin zu werden.
Aber jetzt bin ich Putzfrau, verheiratet
und habe 10 Kinder.

Als Junge träumte ich davon, Astronaut
zu werden.
Jetzt bin ich Lastkraftwagenfahrer und
geschieden.



d) der Wunsch, die Hoffnung und der Traum



Übung

Ergänzen Sie bitte!

- Er möchte eine Weltreise machen. Den _____ habe ich auch.
- Die Eltern hofften, daß ihr Sohn studiert. Aber der Sohn hat nach der Schule einen Beruf gelernt und damit die _____ seiner Eltern zerstört.
- Jedes Kind hat zu Weihnachten viele _____.
- Ich wollte eigentlich Astronaut werden. Ich konnte den Wunsch nicht _____, denn meine Gesundheit erlaubte es nicht.
- Die Kinder _____ gern von ihren Träumen.
- Ich habe einen schönen Traum _____.
- Das Kind will Maler werden. Seine Eltern helfen ihm, daß dieser Wunsch _____ und schicken es auf eine Kunstschule.

Grammatik

Konjunktiv II

A Konjunktiv II der Gegenwart und Zukunft

1. Formen

– die Vollverben

Indikativ Präteritum		Konjunktiv II		
		sein	werden	haben
ich	war	hatte	wurde	<u>w</u> är-e <u>h</u> ätt-e <u>w</u> ürd-e
du	warst	hattest	wurdest	<u>w</u> är-e-st <u>h</u> ätt-e-st <u>w</u> ürd-e-st
er	} war	hatte	wurde	<u>w</u> är-e <u>h</u> ätt-e <u>w</u> ürd-e
sie				
es				
wir	waren	hatten	wurden	<u>w</u> är-e-n <u>h</u> ätt-e-n <u>w</u> ürd-e-n
ihr	wart	hattet	wurdet	<u>w</u> är-e-t <u>h</u> ätt-e-t <u>w</u> ürd-e-t
sie/Sie	waren	hatten	wurden	<u>w</u> är-e-n <u>h</u> ätt-e-n <u>w</u> ürd-e-n
regelmäßige Verben				würde + Infinitiv
ich	kaufte			<u>w</u> ürde kaufen
du	fragtest			<u>w</u> ürdest fragen
er	} zeigte			<u>w</u> ürde zeigen
sie				
es				
wir	arbeiteten			<u>w</u> ürden arbeiten
ihr	hoffet			<u>w</u> ürdet hoffen
sie/Sie	machten			<u>w</u> ürden machen
unregelmäßige Verben				
ich	gab			<u>w</u> ürde geben
du	kamst			<u>w</u> ürdest kommen
er	} ging			<u>w</u> ürde gehen
sie				
es				
wir	fuhren			<u>w</u> ürden fahren
ihr	nahmt			<u>w</u> ürdet nehmen
sie/Sie	lasen			<u>w</u> ürden lesen

-- die Modalverben

	<i>können</i>	<i>müssen</i>	<i>sollen</i>	<i>dürfen</i>	<i>wollen (möchten)</i>
ich	könnte	müßte	sollte	dürfte	wollte
du	könntest	müßtest	solltest	dürftest	wolltest
er					
sie	könnte	müßte	sollte	dürfte	wollte
es					
wir	könnten	müßten	sollten	dürften	wollten
ihr	könntet	müßtet	solltet	dürftet	wolltet
sie/Sie	könnten	müßten	sollten	dürften	wollten

2. Gebrauch

2.1 Höfliche Fragen und Bitten

Beispiele:

a) Geben Sie mir Ihre Adresse!

→ Würden / Könnten Sie mir Ihre Adresse geben?

b) Machen Sie bitte die Tür zu!

→ Würden / Könnten Sie bitte die Tür zumachen?

c) Haben Sie Zeit, mir das Märchen vorzulesen?

→ Hätten Sie Zeit, mir das Märchen vorzulesen?

d) Darf ich hereinkommen?

→ Dürfte ich hereinkommen?

Aber: bei Fragen mit Fragewort

e) Was soll ich?

→ Könnten Sie mir sagen, wie spät es ist?

Übungen

1. Bilden Sie bitte höfliche Fragen und Bitten!

- a) Helfen Sie mir bitte!
- b) Schreiben Sie das Wort bitte deutlich!
- c) Tun Sie mir einen Gefallen!
- d) Darf ich hier rauchen?
- e) Geben Sie mir bitte das Buch!
- f) Kommen Sie bitte pünktlich!
- g) Rufen Sie mich heute abend an!

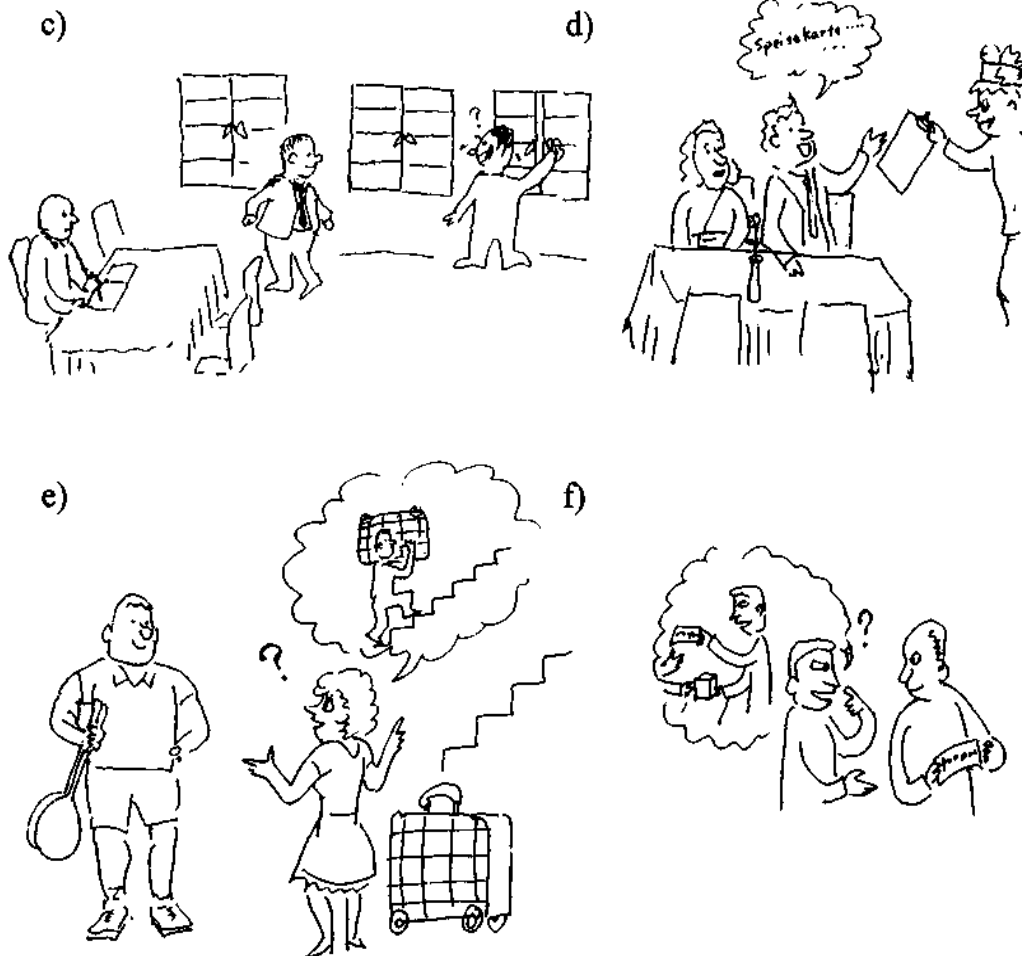
2. Fragen Sie bitte höflicher! Vorsicht: private Fragen

Beispiel: Wie alt sind Sie?
 → Dürfte ich Sie fragen, *wie alt Sie sind?*

- a) Wie sieht Ihre Frau aus?
- b) Wieviel verdienen Sie?
- c) Sind Sie verheiratet?
- d) Wovon haben Sie geträumt?
- e) Wieviel geben Sie monatlich aus?
- f) Wieviel wiegen Sie?
- g) Mit wem waren Sie gestern im Kino?

3. Bilden Sie bitte zu jedem Bild eine höfliche Frage oder Bitte!





2.2 Höfliche Hinweise

Beispiel: Sie müssen mehr arbeiten.
→ Sie *sollten* mehr arbeiten.

Übung

Formulieren Sie bitte höfliche Hinweise!

- der Arzt zum Patienten:
sich ins Bett legen / mehr Wasser trinken und Obst essen / sich warm anziehen / schwitzen / nicht rauchen und trinken / kein Fett und keine Schokolade essen
- alte Leute zu jungen Leuten:
früher schlafen und früher aufstehen / fleißig arbeiten / freundlich zu anderen sein / früher eine Familie gründen / nicht mit anderen streiten / nicht zu spät nach Hause kommen

2.3 Irrealität

2.3.1 Irreale Wunschsätze

Beispiele:

a) Ich kann nicht fliegen. Ich wünsche mir:

→ Wenn ich doch fliegen könnte!

od. Könnte ich doch fliegen!

b) Ich habe keinen beruflichen Erfolg. Ich wünsche mir:

→ Wenn ich nur beruflichen Erfolg hätte!

od. Hätte ich nur beruflichen Erfolg!

c) Er ist sehr krank. Er wartet auf den Arzt.

→ Wenn der Arzt nur / doch käme!

od. Käme nur / doch der Arzt!

Übung

Bilden Sie bitte Wunschsätze mit oder ohne „wenn“!

Beispiel: Ich bin *kein* Vogel.

→ *Wäre* ich *doch* ein Vogel!

od. *Wenn* ich *nur* ein Vogel *wäre*!

- a) Ich bin nicht mehr jung.
- b) Es ist hier so langweilig.
- c) Ich muß jeden Tag 12 Stunden arbeiten.
- d) Ich habe jetzt keine Zeit.
- e) Ich habe kein Zimmer.
- f) Ich bin zu dick.
- g) Der Weg zum Wald ist so weit.
- h) Es ist hier so dunkel.
- i) Mein Mann ist häßlich.
- j) Ich habe jetzt keinen Urlaub.

2.3.2 Irreale Bedingungssätze

Beispiele:

- a) Wenn Männer Kinder bekommen könnten, würden Frauen keine Kinder bekommen.
- b) Wenn Tiere sprechen könnten, könnten sich die Menschen mit den Tieren unterhalten.
- c) Wäre der Computer klüger als die Menschen, hätten die Menschen ein großes Problem.

Übung

Antworten Sie bitte selbständig auf die Fragen mit einem irrealen Bedingungssatz!

Beispiel 1: Ich habe wenig Geld.

- * Was würdest du machen, wenn du *viel Geld hättest*?
- + *Hätte ich viel Geld, würde ich ein Auto kaufen.*

- a) Ich bin nicht Bürgermeister.
- b) Ich bin nicht Arzt.
- c) Ich bin nicht Millionär.
- d) Ich habe keine Wohnung.
- e) Der Lehrer gefällt mir.
- f) Ich kann nicht Deutsch sprechen.
- g) Ich bin nicht König von Deutschland.

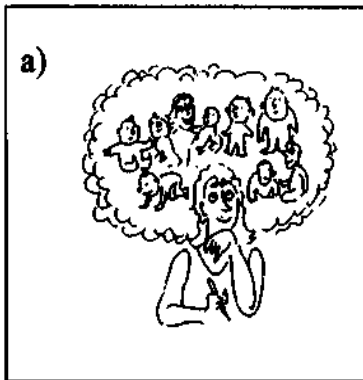
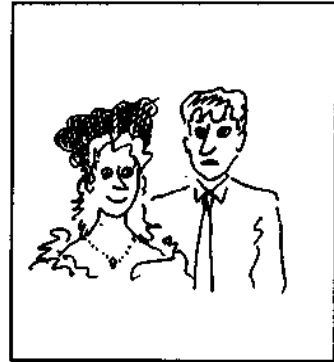
Beispiel 2: Kein Mensch kann für immer und ewig leben.

- * Was würde passieren, wenn *jeder Mensch für immer und ewig leben könnte*?
- + *Könnte jeder Mensch für immer und ewig leben, würde die Erde überbevölkert.*

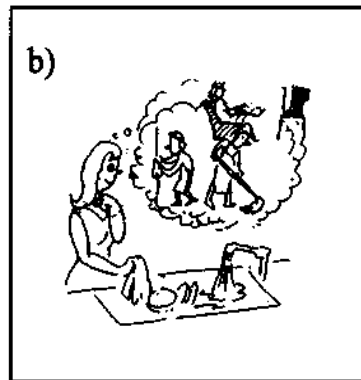
- a) Menschen brauchen Geld.
- b) Wir haben die Sonne und den Mond.
- c) Wir haben Verkehrsmittel.
- d) Wir haben genug Lebensmittel.
- e) Nicht jeder Haushalt in Shanghai hat ein Auto.
- f) Kinder erziehen nicht ihre Eltern.

2.3.3 an ihrer Stelle / an seiner Stelle / ...

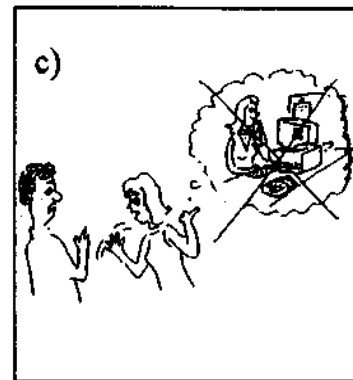
Beispiel: * Hast du gehört, *Adam und Eva* möchten heiraten?
 + Was?! **An seiner Stelle** würde ich *die faule Eva* aber nicht heiraten.
 oder: + Was?! **An ihrer Stelle** würde ich *den dummen Adam* aber nicht heiraten.



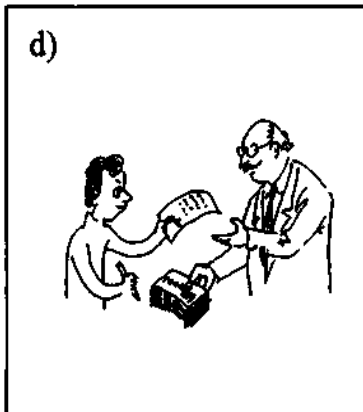
Eva will acht Kinder haben.



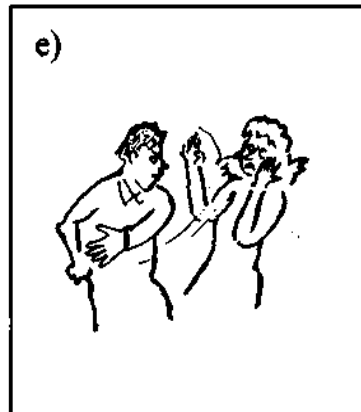
Eva will zu Haus zwei Putzfrauen haben.



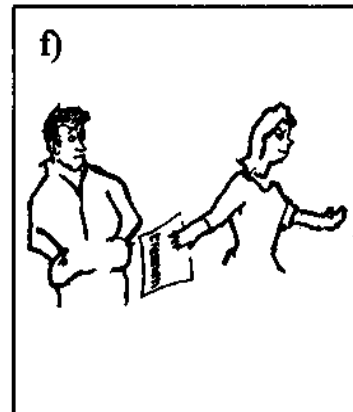
Eva will nicht mehr arbeiten.



Adam macht Schulden.



Adam schlägt Eva ins Gesicht.



Eva will sich von Adam trennen.

2.3.4 so tun, als ob ... / als ...

Beispiel: Er ist nicht Chef.

Er tut nur/bloß so, / als ob er Chef wäre.
\ als wäre er Chef.

Übung

Bilden Sie bitte Sätze mit „als ob“ oder „als“!

- a) Der Junge kann schlecht laufen.
- b) Der Schüler ist dumm.
- c) Sie spricht schlecht Deutsch.
- d) Er hat großen Hunger.
- e) Sie versteht mich gar nicht.
- f) Du bist nicht Lehrer.
- g) Das Haus und der Garten gehören nicht unserem Nachbarn.

Hören

Text A Wenn ich eine Million Mark hätte ...



1. Hören Sie bitte den Text einmal und versuchen Sie, alle Antworten zu verstehen!



a)

b)

c)

d)

e)

f)

g)

h)

i)

j)

2. Hören Sie bitte den Text noch einmal und ergänzen Sie Ihre Antworten!

3. Hören Sie bitte den Text nochmals! Welche Personen sind Berliner?
Warum?

4. Und jetzt schreiben Sie bitte Ihre Idee!

Grammatik

B Konjunktiv II der Vergangenheit

Form: wäre... / hätte... + PII

Zeitform	Indikativ	Konjunktiv II
Gegenwart und Zukunft	Hans kommt. Monika erzählt.	Hans käme. Monika würde erzählen.
Vergangenheit	Hans ist gekommen Hans kam Hans war gekommen Monika hat erzählt Monika erzählte Monika hätte erzählt	Hans <i>wäre</i> gekommen. Monika <i>hätte</i> erzählt.
Gegenwart und Zukunft	Li muß heute kommen.	Li müßte heute kommen.

Übungen

1. Schreiben Sie bitte die Sätze in irrealer Bedingungssätze um!

- Herr Ding hat nicht studiert. Er ist jetzt Bauarbeiter.
- Frau Ding hat letztes Wochenende Überstunden gemacht. Sie besuchte uns nicht.
- Hans lernte früher nicht fleißig. Er hat jetzt Schwierigkeiten bei der Arbeitssuche.
- Es regnete gestern stark. Wir sind nicht ausgegangen.
- Herr Ling rauchte und trank sehr viel. Es ging ihm schlecht.
- Frau Peng ist nicht in den USA aufgewachsen. Sie spricht nicht gut Englisch.

2. Bilden Sie bitte irreale Bedingungssätze wie im Beispiel!

Beispiel: Es regnete gestern.
 → Wenn es gestern nicht *geregnet hätte*, wäre er *gekommen*.

- a) Stefan hatte früher nicht viel Geld.
- b) Der Mann hat in der letzten Woche alle seine Papiere verloren.
- c) Die alte Dame hat sich im letzten Monat ihren linken Fuß verletzt.
- d) Vor einigen Jahren hatte ich noch keinen Führerschein.
- e) In den Kriegsjahren hat er das Medizinstudium unterbrochen.
- f) Früher gingen die Mädchen in China nicht in die Schule.

3. Schreiben Sie bitte!

Herr Müller erzählt:

Gestern abend bin ich in die Kneipe gegangen.

Ich habe dort meinen alten Freund Fisch getroffen.

Wir haben lange gequatscht und viel getrunken.

Ich bin schnell mit dem Auto nach Hause gefahren.

Unterwegs bin ich eingeschlafen und gegen einen Baum gefahren.

Ich bin verletzt. Man hat mich ins Krankenhaus gebracht.

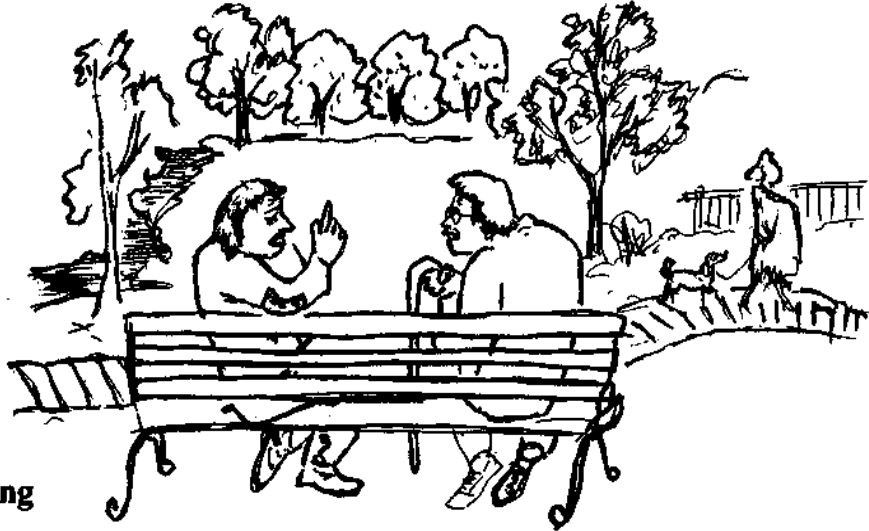
Ich muß hier eine Woche lang liegen.

Herr Müller bereut :

Wäre ich gestern abend doch nicht in die Kneipe gegangen!

Hören

Text B Zwei alte Männer



Einführung

Was würden Sie anders machen, wenn Sie Ihr Leben nochmals beginnen könnten? Warum ?

1. Hören Sie den Text bitte zum ersten Mal! Wie lange haben sich die beiden Männer nicht gesehen?
2. Hören Sie bitte den Text noch einmal! Was haben die beiden Männer in ihrem Leben falsch gemacht und warum war es ein Fehler?

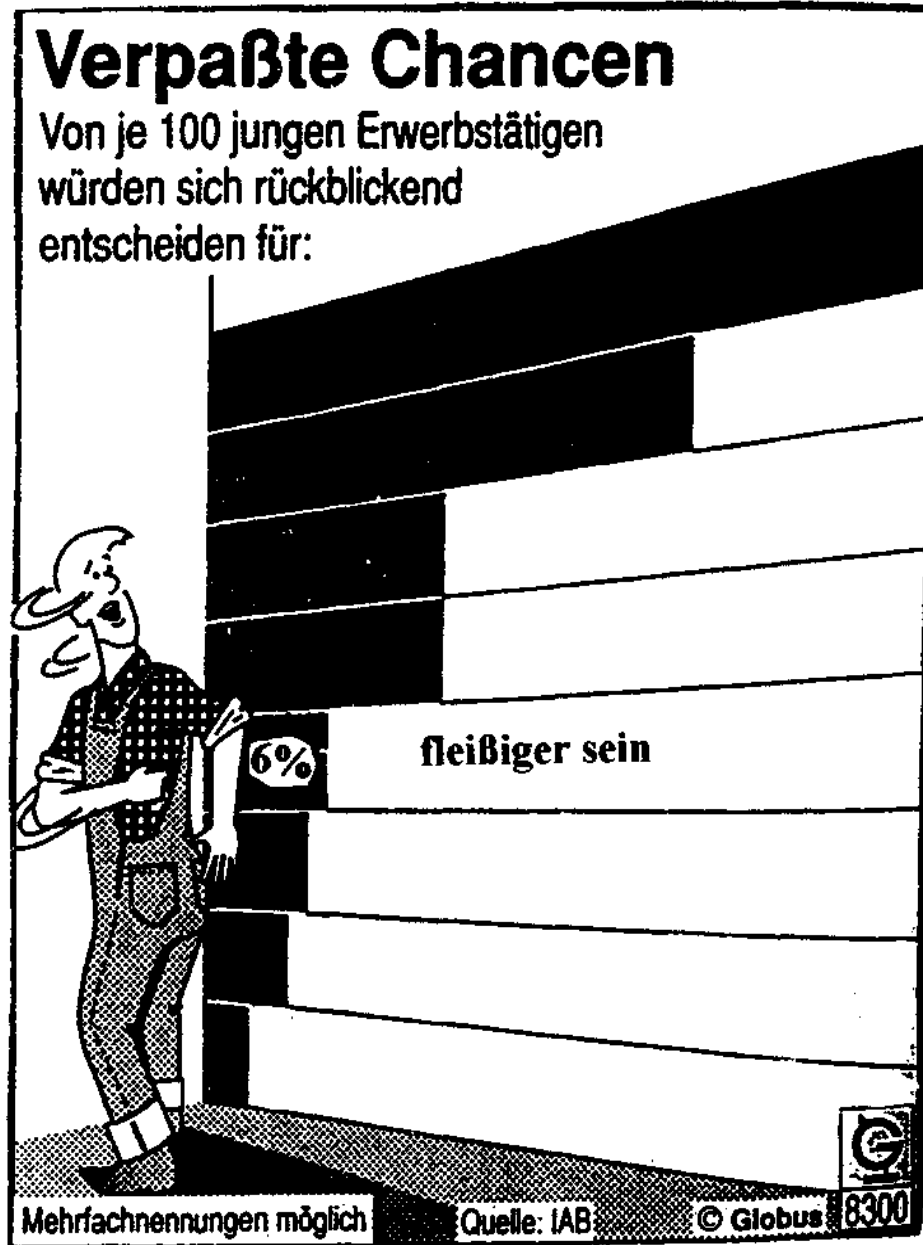
1. Mann (Franz Müller)	2. Mann (Paul Klein)

3. Hören Sie den Text zum dritten Mal und ergänzen Sie Ihre Notizen!
4. Welche Meinung haben Sie zum Leben von Franz Müller und Paul Klein?

Lesen



Text C Hätte ich doch alles ganz anders gemacht!



Aufgaben zum Text:

1. Lesen Sie bitte den Text in drei Minuten! Welche Zeilen enthalten die Informationen zu dem Schaubild?

- In der modernen Gesellschaft kann der einzelne sein Leben selbst bestimmen. Er kann entscheiden, welche Ausbildung er macht und welchen Beruf er ergreift. Er kann entscheiden, in welche Stadt er zieht. Er kann seinen Ehepartner selbst aussuchen, oder er kann sich dafür entscheiden, alleine zu leben. Eigentlich müßten die Menschen also sehr zufrieden sein. Sie sind es aber nicht. Nun kann man den Wohnort ohne große Probleme wechseln, und vom Ehepartner kann man sich scheiden lassen. Bei Ausbildung und Beruf aber ist es schwieriger. Die Ausbildung kann man nicht noch einmal machen, und den Beruf zu wechseln, ist schwer.
- 5
- 10 Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung hat 100 junge Erwerbstätige gefragt, was sie heute bei ihrer Ausbildung und Berufswahl anders machen würden. 37 der Befragten würden einen höheren Schulabschluß machen, wenn sie noch einmal die Chance hätten. 12% würden studieren. Genauso viele würden eine Lehre machen. Zwei der Befragten sagten, sie würden heute die Lehre zu
- 15 Ende machen. Fünf würden eine andere Fachrichtung an der Berufsfachschule wählen, wenn sie sich noch einmal entscheiden könnten. Ein Viertel der Befragten würde einen anderen Beruf ergreifen. 4% würden einen besseren Arbeitsplatz suchen. 6% würden, wenn sie noch einmal von vorne anfangen könnten, fleißiger sein.

2. Tragen Sie bitte die Informationen aus dem Text in das Schaubild ein !

Sprechen



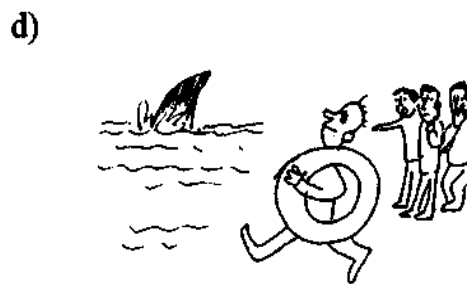
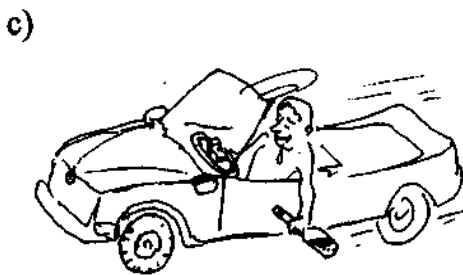
Welche Ausbildung würden Sie machen / welchen Beruf würden Sie ergreifen, wenn Sie noch einmal von vorn anfangen könnten?

Redemittel:

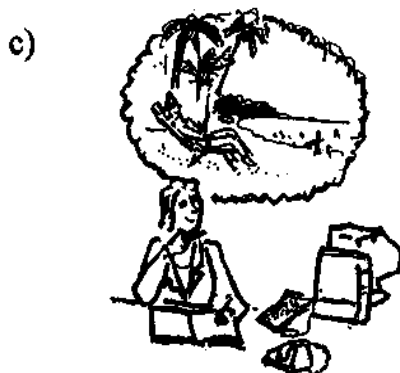
Wenn ich noch einmal die Chance hätte, würde ich (nicht).....
 Wenn ich mich noch einmal entscheiden könnte, würde ich (nicht).....
 Könnte ich noch einmal wählen, würde ich (nicht).....
 Könnte ich noch einmal von vorn anfangen, würde ich (nicht).....

Zusammenfassende Übungen

1. Was würden Sie an seiner Stelle nicht machen?



2. Welche Wünsche äußern die Leute auf den Bildern?



3. Welche Wünsche haben Sie? Schreiben Sie bitte zwei Ihrer Wünsche!

Wunsch 1: _____

Wunsch 2: _____

4. Fragen und antworten Sie bitte! Was würde passieren, wenn...?

- a) ... es keine Häuser gäbe?
- b) ... die Kinder stärker als die Erwachsenen wären?
- c) ... es auf der Welt nur eine Sprache gäbe?
- d) ... man eine Sprache im Schlaf lernen könnte?
- e) ... man die Zukunft sehen könnte?
- f) ... jeder den Tag wüßte, an dem er sterben muß?
- g) ... man in Shanghai keine Hochstraße gebaut hätte?
- h) ... Shanghai nicht so viele Autos hätte?
- i) ... alle Wünsche in Erfüllung gehen würden?

5. Sagen Sie es bitte höflicher!

- a) Kommen Sie bitte herein!
- b) Machen Sie die Arbeit bis fünf Uhr fertig!
- c) Können Sie Überstunden machen?
- d) Darf ich Herrn Wang jetzt sprechen?
- e) Sie müssen fleißig arbeiten.

6. Üben Sie bitte wie im Beispiel!

Beispiel: Das Kind ist noch nicht eingeschlafen.
→ Das Kind *tut so, als wäre es schon eingeschlafen.*

- a) Das Kind hat den Lehrer nicht verstanden.
- b) Der Mann verdient nicht viel.
- c) Die Frau versteht nichts von Autos.
- d) Die Eltern haben sich wenig um das Kind gekümmert.
- e) Der Student ist nicht intelligent.
- f) Der Lehrer weiß nicht alles.

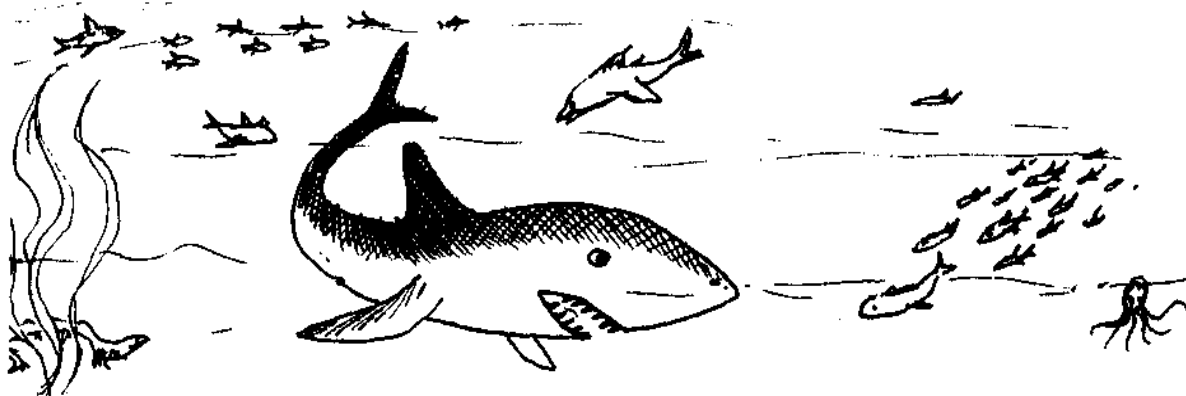
Lesen



Text D Wenn die Haifische Menschen wären (Bertholt Brecht)

Einführung

Welche Eigenschaften hat dieses Tier?



„Wenn die Haifische Menschen wären“, fragte Herr K. die kleine Tochter seiner Wirtin, „wären sie dann netter zu den kleinen Fischen?“ „Sicher“, sagte er. Wenn die Haifische Menschen wären, würden sie im Meer für die kleinen Fische gewaltige Kästen bauen lassen, mit allerhand Nahrung drin, sowohl Pflanzen als auch Tierzeug. (...) Damit die Fischlein nicht trübsinnig würden, gäbe es ab und zu große Wasserfeste; denn lustige Fischlein schmecken besser als trübsinnige. Es gäbe natürlich auch Schulen in den großen Kästen. In diesen Schulen würden die Fischlein lernen, wie man in den Rachen der Haifische schwimmt. (...) Wenn die Haifische Menschen wären, würden sie natürlich auch untereinander Kriege führen, um fremde Fischkästen und fremde Fischlein zu erobern. Die Kriege würden sie von ihren eigenen Fischlein führen lassen. Sie würden die Fischlein lehren, daß zwischen ihnen und den Fischlein der anderen Haifische ein riesiger Unterschied bestehe. Die Fischlein, würden sie verkünden, sind bekanntlich stumm, aber sie schweigen in ganz verschiedenen Sprachen und können einander daher unmöglich verstehen. Jedem Fischlein, das im Krieg ein paar andere Fischlein, feindliche, in einer anderen Sprache schweigende Fischlein, tötete, würden sie einen kleinen Orden aus Seetang anheften und den Titel Held verleihen. Wenn die Haifische Menschen wären, gäbe es bei ihnen natürlich auch eine Kunst. (...) Auch eine Religion gäbe es da, wenn die Haifische Menschen wären. Sie würden lehren, daß die Fischlein erst im Bauch der Haifische richtig zu leben begännen. Übrigens würde es auch aufhören, wenn die Haifische Menschen wären, daß alle Fischlein, wie es jetzt ist, gleich sind. Einige von ihnen würden Ämter bekommen und über die anderen gesetzt werden. Die ein wenig größeren dürften sogar die kleineren auffressen. Das wäre für die

- 25 Haifische nur angenehm, da sie dann selber öfter größere Brocken zu fressen bekämen. Und die größeren, Posten habenden Fischlein würden für die Ordnung unter den Fischlein sorgen, Lehrer, Offiziere, Ingenieure im Kastenbau usw. werden. Kurz, es gäbe überhaupt erst eine Kultur im Meer, wenn die Haifische Menschen wären.“
(nach J. Schumann: *Mittelstufe Deutsch S.93/94*)

Aufgaben zum Text:

1. Lesen Sie bitte den Text und unterstreichen Sie den Satz „Wenn die Haifische Menschen wären“ !

2. Lesen Sie den Text bitte noch einmal und beantworten Sie die folgenden Fragen!
 - a) Was würden die Haifische für die kleinen Fische tun?

 - b) Wie wäre die Beziehung zwischen den Haifischen?

 - c) Was gäbe es bei den Haifischen?

 - d) Wie würden die Haifische die Meere organisieren?

Sprechen



1. Warum wird in dem Text der Konjunktiv II verwendet?

2. Warum vergleicht Brecht die Haifische mit den Menschen?

Hören

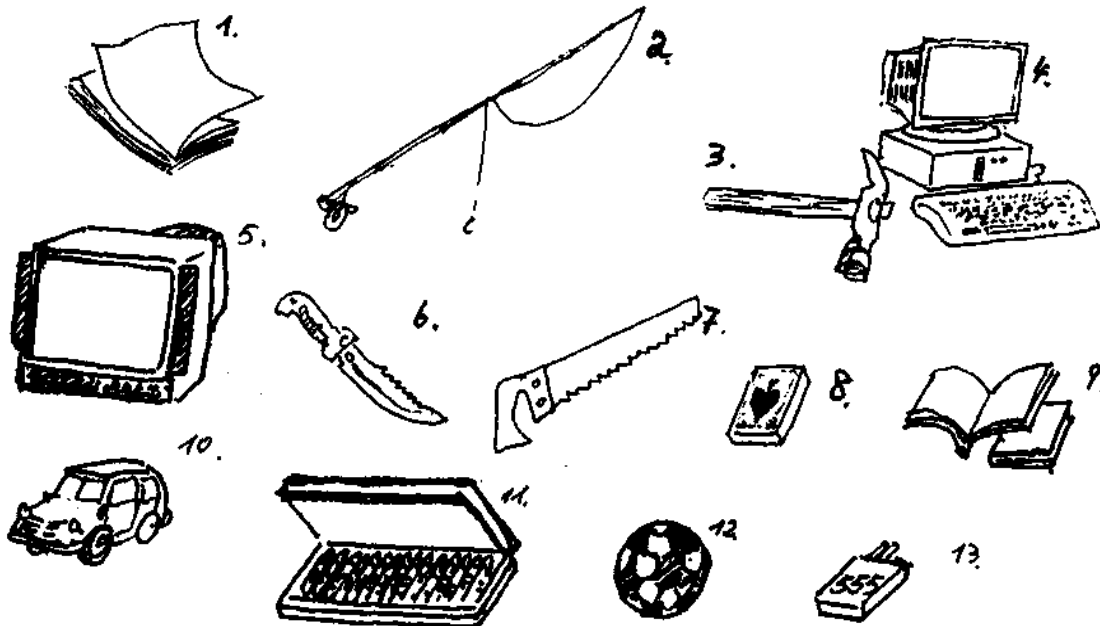
Text E Was würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?



Einführung

a) Sehen Sie sich bitte das Bild an und beantworten Sie die Überschrift!

b) Sehen Sie sich bitte die unteren Bilder an und schreiben Sie die Nomen (mit Artikel und Pluralendung) zu den Bildern!



- 1. Hören Sie bitte jetzt den Text zweimal und füllen Sie die Tabelle aus!
Was würden die drei Personen auf eine Insel mitnehmen?**

Herr Maier	
Frau Wacker	
Herr Suhrbier	

- 2. Hören Sie bitte den Text noch einmal und notieren Sie die Begründungen der drei Personen!**

Vokabelliste**Wortschatz**

der Bettler, -	乞丐
der Astronaut, -en	宇航员
der Lastkraftwagen (LKW), - äußern <i>Vt.</i> in Erfüllung gehen	载重汽车, 卡车 表达 实现

Grammatik

der Gefallen, - einen Gefallen tun quatschen <i>Vi.</i>	帮忙, 友好(的行为) 帮忙 胡说; 闲聊
---	-----------------------------

Text A

kündigen <i>Vi.</i> phantastisch <i>Adj.</i>	辞职 极妙的, 神奇的
---	----------------

Text C

verpassen <i>Vi.</i> der Erwerbstätige, -n (<i>wie Adj.</i>) rückblickend <i>PI als Adj.</i> sich entscheiden für (A) ergreifen (ergriff, ergriffen) <i>Vi.</i> einen Beruf ergreifen die Fachrichtung, -en die Berufsfachschule, -n	错过, 耽误 有职业者 回顾的, 回溯的 作出决定; 选定 抓住, 握住 选择一种职业 专业 职业专科学校
---	--

Text D

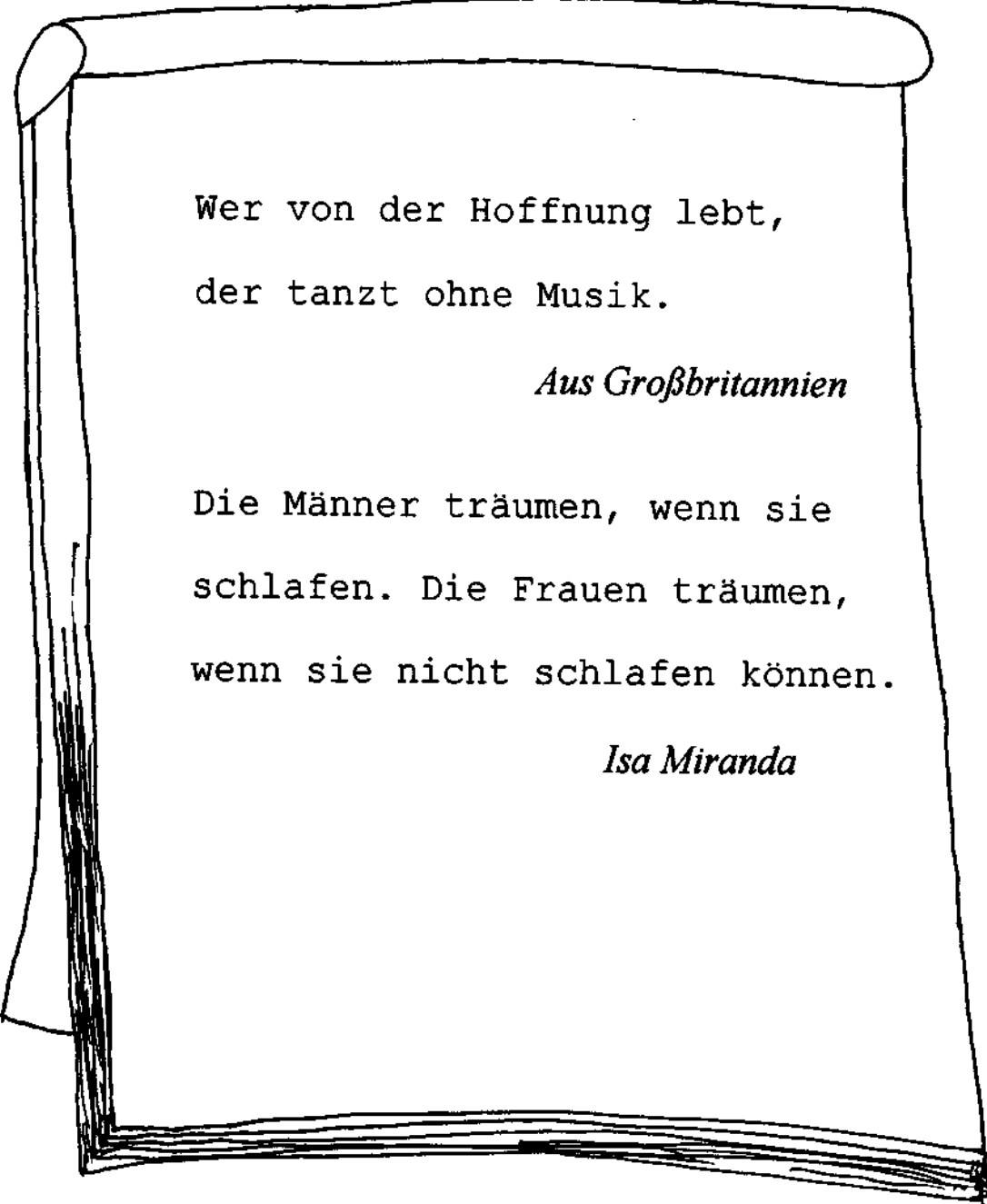
der Haifisch, -e die Wirtin, -nen gewaltig <i>Adj.</i> der Kasten, -e allerhand <i>Adj.</i> trübsinnig <i>Adj.</i> der Rachen, -en erobern <i>Vi.</i> verkünden <i>Vi.</i> stumm <i>Adj.</i>	鲨鱼 店主(女) 强大的, 巨大的 箱, 盒 种种, 各种各样的 忧郁的; 消沉的 (猛兽张开的)大口 征服; 占领 宣告; 宣布 哑的
---	---

schweigen (schwieg, geschwiegen) <i>Vi.</i>	沉默
töten <i>Vi.</i>	杀死
der Orden, -	勋章
der Seetang	大藻叶
anheften <i>Vi.</i>	别上, 钉上
der Held, -en	英雄, 勇士
verleihen (verlieh, verliehen) <i>Vi.</i>	颁发
die Religion, -en	宗教
das Amt, -er	局; 职务
der Brocken, -	碎块, 碎片
der Offizier, -e	军官

Text E

die Insel, -n	岛
der Stift, -e	笔
die Angel, -n	钓竿, 钓具
die Säge, -n	锯子
der Hammer, -	榔头
der Skat	斯卡特(德国一种三人玩的纸牌游戏)

Zitate



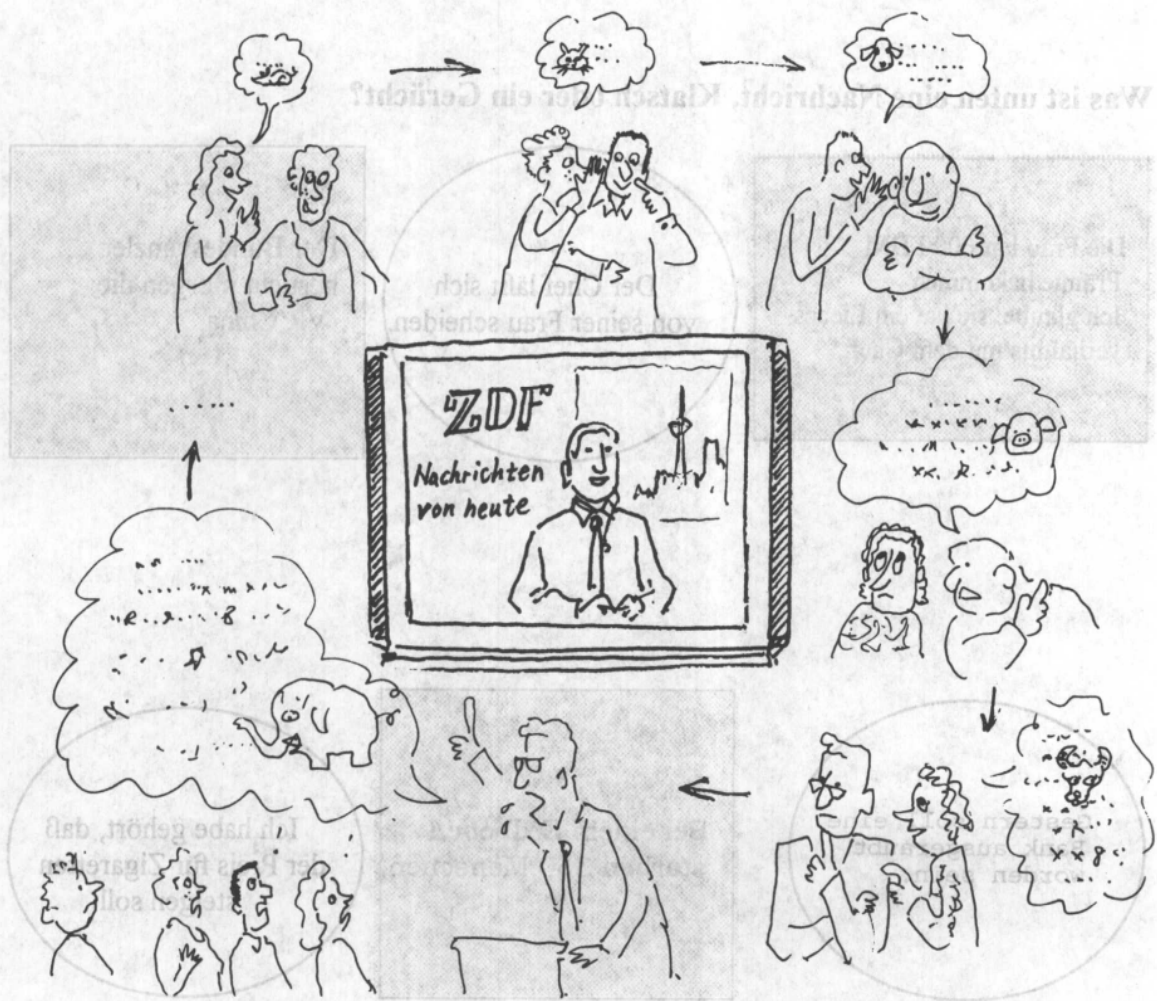
Wer von der Hoffnung lebt,
der tanzt ohne Musik.

Aus Großbritannien

Die Männer träumen, wenn sie
schlafen. Die Frauen träumen,
wenn sie nicht schlafen können.

Isa Miranda

Lektion 26 Nachrichten-Klatsch-Gerüchte



Einführung

Eine Nachricht

Klatsch

Ein Gerücht

Peking: Der US-Präsident Bill Clinton ist zu einem Staatsbesuch in der VR China eingetroffen.

Scheinmal, der junge Mann hat schon wieder eine neue Freundin.

Gestern soll eine Frau im Park ermordet worden sein.

Was ist unten eine Nachricht, Klatsch oder ein Gerücht?

Die Frau hat 6000 DM Prämie bekommen. Ich glaube, sie hat ein Liebesverhältnis mit dem Chef.

Der Chef läßt sich von seiner Frau scheiden.

Der Bundeskanzler besucht morgen die VR China.

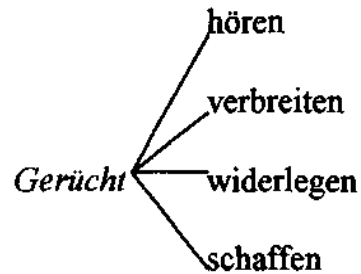
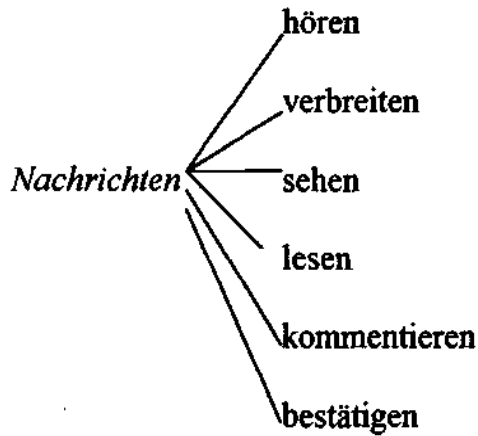
Gestern soll eine Bank ausgeraubt worden sein.

Bei einem Erdbeben starben 350 Menschen.

Ich habe gehört, daß der Preis für Zigaretten steigen soll.

Wortschatz I

schaffen, kommentieren ...



Übung

Ergänzen Sie bitte!

- a) Sensationelle Nachrichten werden sehr schnell _____.
- b) Für Nachrichten hat man hauptsächlich drei Quellen: In der Zeitung _____ man Nachrichten, im Radio _____ man Nachrichten und im Fernsehen _____ man Nachrichten.
- c) * Vati, was bedeutet „Verhältnis“? Ich habe gehört, unsere Lehrerin hat ein Verhältnis.
+ Mein Junge, glaube es nicht. Das ist nur ein Gerücht. Das sollst du nicht _____, d. h. du sollst es nicht weitersagen.
- d) * Weißt du, daß die Konservativen die Wahl gewonnen hat. Ich bin sehr gespannt, wie die Nachricht _____ wird.
+ Ich auch.

e) * Ist es wahr, daß die Bank bankrott gegangen ist?

+ Unglaublich. Diese Nachricht muß noch _____ werden.

* Ich glaube, es könnte auch ein Gerücht sein.

+ Aber wer _____ ein solches Gerücht?

* Wer weiß.

Grammatik

Konjunktiv I

A Gegenwart und Zukunft

1. Form: Verbstamm + - e + ...

Indikativ		Konjunktiv I	Konjunktiv II
Vollverben			
ich	kaufe / nehme	kauf / nehm - e →	würde kaufen / nehmen
du	kaufst / nimmst	kauf / nehm - e - st	
er	kauft / nimmt	kauf / nehm - e	
sie			
es			
wir	kaufen / nehmen	kauf / nehm - e - n →	würden kaufen / nehmen
ihr	kauft / nehmt	kauf / nehm - e - t	
sie	kaufen / nehmen	kauf / nehm - e - n →	würden kaufen / nehmen
Sie	kaufen / nehmen	kauf / nehm - e - n →	würden kaufen / nehmen

Beispiele:

1. Er sagt: „Ich kaufe ein Auto.“ (direkte Rede)

Er sagt, er kaufe ein Auto. (indirekte Rede)

2. Er sagt: „Wir kaufen ein Auto.“ (direkte Rede)

→ Er sagt, sie würden ein Auto kaufen. (indirekte Rede)

3. Er fragt sie: „Warum nimmst du nicht Platz?“ (direkte Rede)

→ Er fragt sie, warum sie nicht Platz nehme / nimmt. (indirekte Rede)

Indikativ	Konjunktiv I	Konjunktiv II
Modalverben		
ich kann / will (möchte)	könn / woll - e	
du kannst / willst (möchtest)	könn / woll - e - st	
er sie → kann / will (möchte) es	könn / woll - e	
wir können / wollen (möchten)	könn / woll - e - n →	könnten / wollten
ihr könnt / wollt (möchtet)	könn / woll - e - t	
sie können / wollen (möchten)	könn / woll - e - n →	könnten / wollten
Sie können / wollen (möchten)	könn / woll - e - n →	könnten / wollten

Beispiel:

Der Pianist fragt seine Freundin: „Willst du mich heiraten?“ (direkte Rede)

→ Der Pianist fragt seine Freundin, ob sie ihn heiraten wolle / will.
(indirekte Rede)

2. Sonderform: sein

Indikativ	Konjunktiv I
ich bin	sei
du bist	sei - e - st
er sie → ist es	sei
wir sind	sei - e - n
ihr seid	sei - e - t
sie sind	sei - e - n
Sie sind	sei - e - n

Beispiel:

Hans behauptet: „Meine Frau ist sehr hübsch.“ (direkte Rede)

→ Hans behauptet, seine Frau sei sehr hübsch. (indirekte Rede)

Übungen

1. Schreiben Sie bitte die Sätze in die indirekte Rede um!

- a) Sie sagt: „Ich lese jetzt einen langen Roman.“
- b) Hans verspricht mir: „Ich will dich einladen.“
- c) Er meint: „Mir gefallen die Filme nicht.“
- d) Peter behauptet: „Die Sekretärin hat ein Liebesverhältnis mit dem Chef.“
- e) In der Zeitung steht: „Für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, zahlt die Deutsche Bank eine Belohnung von 50.000 Mark.“
- f) Die Sekretärin sagt: „Herr und Frau Maier können um zehn Uhr kommen.“
- g) Susanne erzählt mir: „Die Filmschauspielerin Lila hat einen neuen Freund. Er soll zehn Jahre jünger sein als sie. Sie will sich von ihrem Mann scheiden lassen.“

2. Was schreibt der Lehrer im Brief? Erzählen Sie bitte aus der Perspektive von Frau Schmidt!

Brief des Lehrers:

Köln, den 12.12.1997

Sehr geehrte Frau Schmidt,

leider muß ich Ihnen diesen Brief schreiben, denn Ihr Sohn Hans verspätet sich oft. Manchmal kommt er nicht zum Unterricht, sondern geht mit seiner Freundin ins Café. Oft macht er die Hausaufgaben falsch oder gar nicht. Er quatscht, träumt, oder sieht im Unterricht aus dem Fenster. Eins muß ich Ihnen auch sagen, Hans ist in Mathematik sehr schwach. Bald sind Prüfungen. Ich fürchte, daß er diesmal die Prüfung nicht bestehen kann. Ich möchte mich mit Ihnen über Hans unterhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst Eckert

B Vergangenheit

Form: habe ... / sei ... + PII

Beispiele:

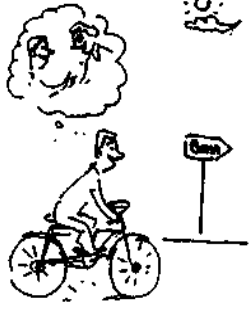





1. Er erzählt mir: „Gestern habe ich Tischtennis gespielt. Ich habe verloren.“
→ Er erzählt mir, gestern **habe** er Tischtennis **gespielt**. Er **habe** verloren.
2. In der Zeitung steht: „Gestern abend ist ein Bus ins Wasser gestürzt.“
→ In der Zeitung steht, gestern abend **sei** ein Bus ins Wasser **gestürzt**.
3. Er erzählt mir: „Gestern wollte ich Sie anrufen.“
→ Er erzählt mir, gestern **habe** er mich **anrufen wollen**.

Übungen

1. Bilden Sie bitte die Sätze in Konjunktiv I!

- a) In der Zeitung steht: „Gestern hat eine Engländerin Achtlinge geboren.“
- b) Er sagt: „Hans hat das Buch schon zehnmal gelesen.“
- c) Der Mann behauptet: „Ich sprach früher zehn Fremdsprachen.“
- d) Hans hat mir erzählt: „Die Diebe haben nur ein paar kaputte Socken gestohlen.“
- e) Sabine sagt mir: „Der Chef hat gestern mit der jungen Sekretärin im Café gegessen.“
- f) Er sagte: „Ich wollte gestern in die Stadt fahren.“
- g) Sie sagte: „Ich mußte gestern meine Eltern besuchen.“
- h) Er behauptet: „Man hat Mozart ermordet.“
- i) Peter sagt: „Wir mußten gestern zu Haus bleiben.“

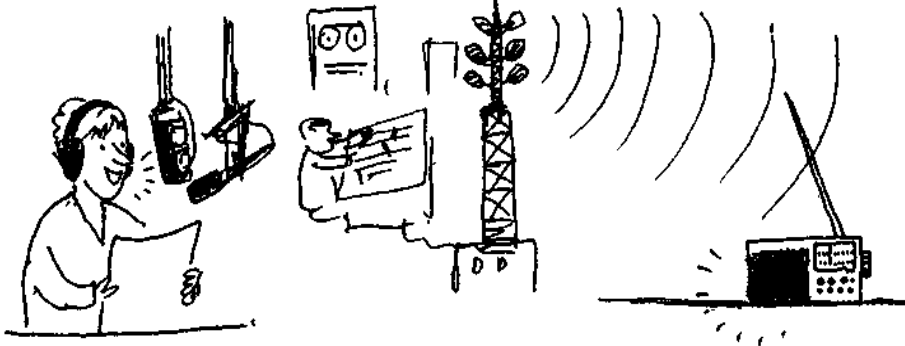
2. Sie haben eben einen Brief von Hans gelesen. Jetzt erzählen Sie bitte Ihrem Nachbarn: Was hat Hans letzten Samstag gemacht? Beginnen Sie mit diesem Satz: *Eben habe ich einen Brief von Hans erhalten. Er schreibt, das Wetter sei schön gewesen. Er sei zu seiner Freundin nach Bonn gefahren. ...*

<p>a)</p>  <p>Wetter: schön; Hans: zu seiner Freundin nach Bonn fahren</p>	<p>b)</p>  <p>unterwegs: Fahrrad kaputt gehen</p>	<p>c)</p>  <p>Freundin anrufen wollen, aber nicht zu Haus sein</p>
<p>d)</p>  <p>an der Autobahn stehen: per Anhalter fahren wollen; nach drei Stunden jemand ihn mitnehmen</p>	<p>e)</p>  <p>im Restaurant: Fisch, Nudeln und Bier bestellen</p>	<p>f)</p>  <p>bezahlen müssen, aber nicht genug Geld haben</p>
<p>g)</p>  <p>im Restaurant Geschirr spülen müssen, um das Essen zu bezahlen</p>	<p>h)</p>  <p>spät nach Haus kommen</p>	<p>i)</p> 

Hören



Text A Nachrichten im Radio



- 1. Hören Sie bitte beide Nachrichten einmal und beantworten Sie die Frage!
Worum geht es in den Nachrichten?**

Nachricht 1:

Nachricht 2:

- 2. Hören Sie bitte die Nachrichten noch einmal und notieren Sie Detailinformationen!**

Nachricht 1: -

-

-

-

Nachricht 2: -

-

-

-

-

- 3. Geben Sie bitte jetzt die Nachrichten wieder! Benutzen Sie Konjunktiv I!**

- 4. Was glauben Sie: Sind diese Nachrichten wahr?**

Wortschatz II

Verben des Sagens

meinen, erklären, erzählen, berichten, betonen, behaupten, mitteilen

Beispiele:

<p>A: „Sieh mal, was hältst du von meinem Kleid?“ B: „Prima, das steht dir sehr.“</p>	<p>A: <i>B meinte</i>, das Kleid stehe mir sehr.</p>
<p>A: „Zuerst legen Sie die Wäsche in die Waschmaschine. Dann gehen Sie Waschpulver hinein. Und dann schließen Sie die Waschmaschine.“ B: „Danke, aber ich habe Sie nicht ganz verstanden. Bitte noch einmal!“ A: „Zuerst ...“</p>	<p>A: <i>B war so dumm</i>, daß ich ihm zweimal die Bedienung der Waschmaschine <i>erklären</i> mußte.</p>
<p>A: „Sag mal, wie war der Ausflug gestern?“ B: „Interessant. Am Morgen sind wir sehr früh abgefahren. Die Fahrt dauerte eine Stunde. Um 8 Uhr waren wir schon im Schwarzwald. Wir haben ...“</p>	<p>A: <i>B erzählte</i>, sie seien am Morgen sehr früh abgefahren. Die Fahrt habe eine Stunde gedauert. Um 8 Uhr seien sie schon im Schwarzwald gewesen. Sie hätten ...</p>
<p><i>In der Zeitung:</i> Gestern nachmittag gegen 5 Uhr sind auf der Autobahn 20 Wagen aufeinander gefahren. Glücklicherweise ...</p>	<p>A: <i>Es wurde in der Zeitung berichtet</i>, gestern nachmittag gegen 5 Uhr seien auf der Autobahn 20 Wagen aufeinander gefahren. Glücklicherweise ...</p>
<p><i>Der Autofahrer nach dem Unfall zur Polizei:</i> „Das war nicht meine Schuld. Ich wiederhole: das war nicht meine Schuld.“</p>	<p><i>Jemand anders:</i> <i>Der Autofahrer betonte</i>, das sei nicht seine Schuld gewesen.</p>
<p>A: „Sind Sie sicher, daß Sie beim Spaziergang 10 000 DM verloren haben?“ B: „Ja, ganz sicher. Das ist wahr.“</p>	<p>A: <i>B behauptete</i>, er habe beim Spaziergang 10 000 DM verloren.</p>
<p>A: „Du sollst morgen um 8 Uhr zur Gesundheitsuntersuchung ins Krankenhaus gehen.“ B: „OK.“</p>	<p>B: <i>Mir wurde mitgeteilt</i>, ich solle morgen um 8 Uhr zur Gesundheitsuntersuchung ins Krankenhaus gehen.</p>

Übung

Ergänzen Sie bitte!

<p>A: „Ich habe durch den Wohnungsbrand einen Schaden von einer Million DM.“ B: „Haben Sie das genau ausgerechnet?“ A: „Ja, sicher. Wieso?“</p>	<p>B: A hat _____, er habe durch den Wohnungsbrand einen Schaden von einer Million DM.</p>
<p><i>Im Radio:</i> Der chinesische Ministerpräsident kommt morgen zu Besuch nach Deutschland.</p>	<p>A: Im Radio ist _____ worden, der chinesische Ministerpräsident komme morgen zu Besuch nach Deutschland.</p>
<p><i>Im Radio:</i> Auf der Landstraße in der Nähe von Köln wurde gestern abend eine Leiche gefunden. Es ist eine Frau zwischen 25 und 30.</p>	<p>A: Der Rundfunk hat _____, auf der Landstraße in der Nähe von Köln sei gestern abend eine Leiche gefunden worden. Es sei eine Frau zwischen 25 und 30.</p>
<p><i>Ein Politiker:</i> „Meiner Meinung nach müssen Privatautos abgeschafft werden.“</p>	<p>A: Der Politiker _____, Privatautos müßten abgeschafft werden.</p>
<p>A: „Warum bist du von der Wahl zurückgetreten?“ B: „Ich hab's satt.“</p>	<p>A: B ist von der Wahl zurückgetreten. Dazu _____ er, er habe es satt.</p>
<p><i>Telefongespräch:</i> „Dein Sohn liegt jetzt im Krankenhaus. Er hatte einen Unfall.“</p>	<p>A: Mir wurde _____, mein Sohn liege jetzt im Krankenhaus. Er habe einen Unfall gehabt.</p>
<p>A: „Was ist los? Du siehst sehr müde aus.“ B: „Das ist von gestern. Es war wirklich ein harter Tag. Tagsüber war ich mit dem Umzug beschäftigt. Am Abend mußte ich zu einer Geburtstagsparty. Da hat man bis tief in die Nacht getanzt. Erst gegen 2 Uhr konnte ich ins Bett, und heute morgen mußte ich wieder sehr früh ...“</p>	<p>A: B _____, gestern sei wirklich ein harter Tag gewesen. Tagsüber sei er mit dem Umzug beschäftigt gewesen. Am Abend habe er zu einer Geburtstagsparty gehen müssen. Da habe man bis tief in die Nacht getanzt. Erst gegen 2 Uhr habe er ins Bett gehen können, und heute morgen habe er wieder sehr früh ...</p>
<p><i>Der Professor:</i> „Der menschliche Körper besteht aus Muskel, Knochen, Blut, Haut, ...“</p>	<p>Der Professor _____ uns den menschlichen Körper.</p>
<p><i>Lehrer zu Studenten:</i> „Sprechübungen sind besonders wichtig. Im alltäglichen Leben in Deutschland brauchen Sie nicht zu lesen, nicht zu schreiben. Aber sprechen müssen Sie immer und überall.“</p>	<p>A: Unser Lehrer _____, Sprechübungen seien besonders wichtig.</p>

Lesen



Text B Heiratsantrag auf offener Bühne



- Amsterdam (ápa)** - Auf dem Podium der vollbesetzten Konzerthalle von Amsterdam hat der Pianist Wibi Soerjada seiner Freundin einen Heiratsantrag gemacht. Wie die Zeitung *De Telegraaf* (Amsterdam) berichtete, begann der Musiker am Sonntag gegen Ende eines Solistenkonzerts plötzlich den Hochzeitsmarsch zu spielen. Dann kniete er neben seinem Flügel nieder und fragte mit bebender Stimme: „Marjon, willst du mich heiraten?“ Das erstaunte Publikum bat er, nun ganz leise zu sein, damit er die Antwort deutlich verstehen könne. Sofort hörte er: „Ja, ich will.“ Wibi Soerjada spielte daraufhin die Lieblingsmelodie seiner Angebeteten, eine Nocturne von Chopin. Nach den letzten Klängen stürmte seine Braut Marjon zu ihm auf das Podium, umarmte und küsste ihn. Unter tosendem Beifall und Hochrufen verließ das Liebespaar den Konzertsaal.

Aufgaben zum Text:

1. Lesen Sie bitte die Überschrift des Zeitungsartikels! Was meinen Sie, worüber berichtet der Artikel?

2. Lesen Sie bitte den Text!

a) Bringen Sie bitte die Bilder in die richtige Reihenfolge!



b) Tragen Sie bitte den Ablauf des Geschehens in das Schema ein!

der Pianist (Wibi Soerjada)

seine Freundin (Marjon)

(1) _____

(2) _____

(4) _____

(3) _____

(5) _____

(6) _____

Sprechen



Geben Sie bitte den Bericht von *De Telegraaf* wieder!

De Telegraaf berichtet,habe / sei

Hören

Text C Die liebe Nachbarin



Einführung:

Sehen Sie sich bitte das Bild an und beantworten Sie: Worüber könnten sich die beiden alten Frauen unterhalten?



1. Hören Sie bitte den Text zum ersten Mal und beantworten Sie die Frage!

Über wen unterhalten sich Frau Kugel und Frau Lehmann?

2. Hören Sie bitte den Text noch zweimal und beantworten Sie die Frage!

Welche Aussagen macht Frau Kugel über die Person?

-
-
-
-
-
-
-
-

3. Geben Sie jetzt bitte die Aussagen von Frau Kugel wieder und benutzen Sie dabei Konjunktiv I!

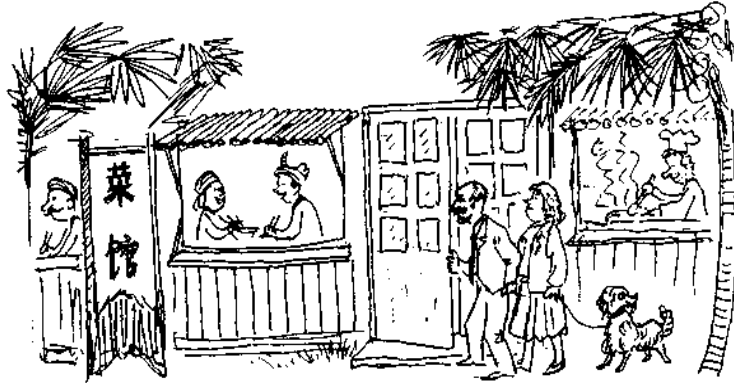
4. Diskutieren Sie bitte: Wie verstehen Sie die Überschrift?

5. Klatschen Sie über einen Bekannten!

Lesen



Text D Wandergeschichten



Die Geschichten beginnen alle gleich: „Einer Bekannten der Cousine einer Kommilitonin“ oder „dem Schwager einer früheren Kollegin eines Bekannten meines Bruders“ oder „den Eltern eines Bekannten der Freundin eines Kollegen ist folgendes passiert ...“ D.h. die Geschichten werden als wahre Geschichten erzählt, die jemandem passiert sind, den man persönlich nicht kennt. Tatsächlich aber sind diese Geschichten erfunden und „wandern“ durch die ganze westliche Welt.

Eine der bekanntesten Wandergeschichten handelt von einem deutschen Ehepaar mit Hund, die eine Reise nach Asien machten. Eines Abends, so die Geschichte, wollte das Ehepaar (d.h. „die Eltern eines Bekannten der Freundin eines Kollegen“) essen gehen, und zwar nicht im Hotel, sondern draußen. Sie machten sich also auf die Suche nach einem Restaurant. Der Hund durfte natürlich auch mit. Vor einem kleinen Restaurant blieben sie schließlich etwas unschlüssig stehen. Eine Serviererin sah die beiden und forderte sie freundlich auf hereinzukommen. Dabei zeigte sie immer wieder auf den Hund und sagte etwas, was die beiden natürlich nicht verstanden. Die Frau meinte, es sei vielleicht nicht erlaubt, Hunde mit ins Restaurant zu bringen. Doch der Mann widersprach. Schließlich hat die Serviererin sie gebeten hereinzukommen. Die Serviererin redete weiter, zeigte immer wieder auf den Hund und auf den eigenen Mund, zog an der Leine des Hundes und deutete auf eine Tür neben der Theke. Schließlich hat der Mann begriffen: „Sie will unseren Hund mitnehmen und ihm auch etwas zu trinken und zu essen geben“, erklärte er seiner Frau. Daraufhin gaben sie der Serviererin den Hund, die mit ihm durch die Tür verschwand. Die beiden Deutschen bekamen ein köstliches Essen. Es war reichlich und sehr exotisch. Sie waren begeistert. Als die Rechnung kam, waren sie noch begeisterter, denn es war überhaupt nicht teuer. Sie bedankten sich und sagten zu der Serviererin, sie wollten nun gehen und sie solle ihnen bitte den Hund bringen. Natürlich verstand die Serviererin nichts. Der Mann machte den Hund nach und zeigte auf die Tür neben der Theke, aber die Serviererin ging noch immer nicht, um den Hund zu holen. Der Mann wurde ein bißchen ärgerlich. Er ging selbst zu der Tür, durch

die die Serviererin vorhin mit dem Hund verschwunden war, und öffnete sie. Er sah die Küche. Von seinem Hund sah er nur noch das Fell.

Aufgaben zum Text:

1. Lesen Sie bitte den ersten Abschnitt des Textes und beantworten Sie die Frage: Was ist eine Wandergeschichte?

2. Lesen Sie bitte den zweiten Abschnitt des Textes und beantworten Sie die Fragen!

a) Wo ist die Geschichte passiert und wem?

b) Was machte die Serviererin, als sie die beiden unschlüssig vor dem Restaurant stehen sah?

c) Warum gaben die beiden der Serviererin den Hund?

d) Warum waren sie begeistert von dem Essen?

e) Worum baten sie die Serviererin, bevor sie gingen?

f) Wie reagierte die Serviererin?

g) Was war mit dem Hund passiert?

Zusammenfassende Übungen

1. Schreiben Sie bitte die Sätze in die indirekte Rede um!

Am Montag erzählt Hans Peter: " Ich habe gestern Pech gehabt. Ich habe meine Briefftasche verloren. Es waren 500 DM und alle Papiere in der Briefftasche. Ich hoffe, daß jemand sie findet und mir zurückgibt. "

Am Mittwoch erzählt Peter Claudia von Hans: ...

2. Kettenübung

Beispiel: A zu B: Ich habe gestern von meinem Großvater geträumt.
C zu B: Was hat er / sie dir gesagt?
B zu C: Er / Sie habe gestern von seinem / ihrem Großvater geträumt.

3. Formulieren Sie bitte um!

Am 1. April haben Sie folgende Meldungen in der Zeitung gelesen. Bitte geben Sie sie Ihrem Nachbarn weiter!

Meldung 1: Ein Forscherteam in Japan hat ein Mittel gegen viele bösartige Krankheiten wie Aids und Krebs erfunden. Man braucht nur eine Spritze, dann wird man wieder gesund.

Meldung 2: Englische Ingenieure planen, den Londoner Tower abzureißen. An seiner Stelle wird eine riesige moderne Brücke gebaut. Die Londoner freuen sich sehr darauf.

Meldung 3: Ab nächstem Jahr bekommt jeder in China einen Paß. Man kann überall in der Welt reisen. Für die Nachbarländer braucht man nicht einmal ein Visum. Als die Leute das vorgestern erfuhren, waren sie sehr begeistert und haben die ganze Nacht gefeiert.

Hören

Text E Die Ein-Kind-Politik



Einführung

Warum ist die Ein-Kind-Politik in China wichtig? Hat diese Ein-Kind-Politik auch Nachteile?



1. Hören Sie den Text einmal und beantworten Sie bitte die Frage!

Welchen Beruf haben Wang Liantao und Li Aizhen?

Wang Liantao:

Li Aizhen:

2. Hören Sie bitte den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

- a) Welche Argumente nennt Herr Wang Liantao für die Ein-Kind-Politik?
- b) Welches Problem sieht Li Aizhen bei der Ein-Kind-Politik?
- c) Wie kann dieses Problem nach Meinung von Wang Liantao gelöst werden?
- d) Was meint Li Aizhen zu Wang Liantaos Vorschlag?

3. Geben Sie bitte die Meinungen wieder! Benutzen Sie Konjunktiv I!

4. Welche Meinung haben Sie dazu? Äußern Sie sie bitte!

Vokabelliste**Einführung**

die Nachricht, -en	消息; 新闻
der Klatsch	流言蜚语; 背后议论
das Gerücht, -e	谣言; 传闻
der Staatsbesuch	国家访问
eintreffen (trifft ein / traf ein, eingetroffen) <i>Vi.(s)</i>	到达, 抵达
ermorden <i>Vt.</i>	谋杀
die Prämie, -n	奖金, 奖赏
das Verhältnis, -se	关系
das Erdbeben, -	地震
bestätigen <i>Vt.</i>	证实; 确认
widerlegen <i>Vt.</i>	反驳; 评述
sensationell <i>Adj.</i>	引起轰动的
die Quelle, -n	来源
konservativ <i>Adj.</i>	保守的, 守旧的

Text A

der Banküberfall, <u>e</u>	袭击银行
maskieren <i>Vt.</i>	戴假面具
die Waffe, -n	武器
bedrohen <i>Vt.</i>	威胁
der Bankräuber, -	抢银行的强盗
überlegt <i>Pl.</i>	有预谋的
fliehen (floh, geflohen) <i>Vi.(s)</i>	逃跑
die Beschreibung, -en	描绘
der Täter, -	作案人
entgegennehmen (nimmt entgegen / nahm entgegen, entgegengenommen) <i>Vt.</i>	接受, 领受
führen zu (D)	导致
die Belohnung, -en	奖赏, 酬金
die Fünflinge <i>Pl.</i>	五胞胎
cm = der Zentimeter	厘米, 公分
die Drillinge <i>Pl.</i>	三胞胎
munter <i>Adj.</i>	活泼的, 活跃的

Wortschatz II

das Waschpulver, -	洗衣粉
aufeinander <i>Adv.</i>	彼此叠在一起
der Brand, <u>e</u>	燃烧; 火灾
die Leiche, -n	尸体
abschaffen (schuf ab, abgeschaffen) <i>Vt.</i>	取消, 废除

Text B

offen <i>Adj.</i>	敞开的, 开着的
die Bühne, -n	舞台
das Podium, ...dien	讲台; 戏台
vollbesetzt <i>PII</i>	满座的
einen Heiratsantrag machen	求婚
der Solist, -en	独奏者
der Hochzeitsmarsch, _e	婚礼进行曲
niederknien <i>Vi.</i>	下跪
der Flügel, -	三角钢琴
bebend <i>PI</i>	颤抖的
daraufhin <i>Adv.</i>	接着; 于是
die Nocturne, -s	夜曲
der Klang, _e	音调; 乐声
stürmen <i>Vi.(s)</i>	涌, 冲
umarmen <i>Vt.</i>	拥抱
tosend <i>PI</i>	呼啸的
tosender Beifall	雷鸣般的掌声

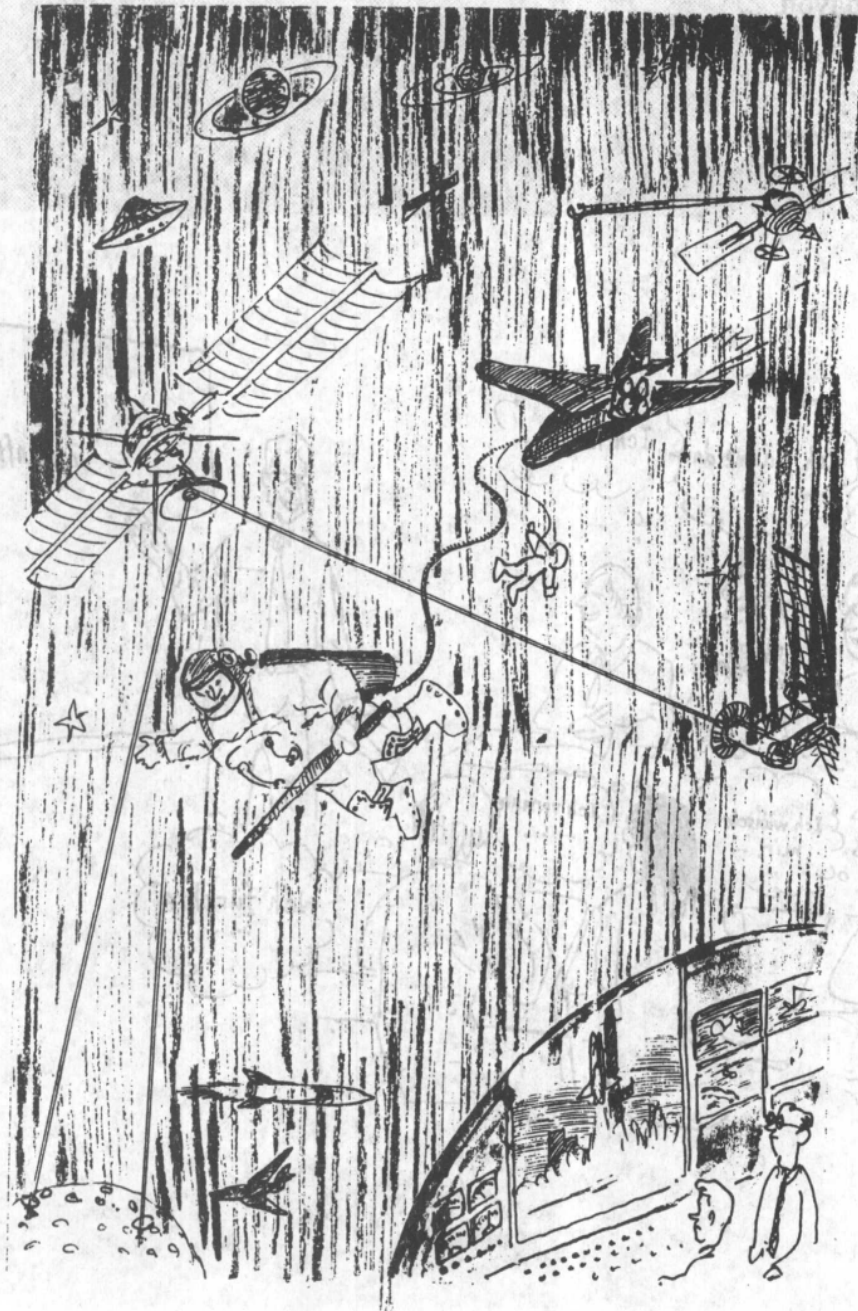
Text D

die Cousine, -n	堂姐妹; 表姐妹
der Schwager, _e	姐夫; 妹夫; 连襟
tatsächlich <i>Adj.</i>	事实上
sich auf die Suche nach (D) machen	寻找.....
unschlüssig <i>Adj.</i>	犹豫不决的
stehenbleiben <i>Vi.(s)</i>	站住, 停住
die Servierin, -nen	服务员(女)
widersprechen (widerspricht /widersprach, widersprochen) <i>Vi.</i>	反对, 反驳
die Leine, -n	(牵狗的)皮带
deuten <i>Vi.</i>	指向
deuten auf (A)	指向.....
die Theke, -n	(酒馆柜台式)桌
begreifen (begriff, begriffen) <i>Vt.</i>	理解
verschwinden (verschwand, verschwunden) <i>Vi.(s)</i>	消失
exotisch <i>Adj.</i>	异国风味的
nachmachen <i>Vt.</i>	模仿
das Fell, -e	兽皮

Text E

der Lebensstandard, -s	生活水平
die Bevölkerung, -en	居民
das Wachstum	增长
erhöhen <i>Vt.</i>	提高
die Rücksicht	顾虑; 考虑
Rücksicht auf (A) nehmen	考虑到……
der Klassenkamerad, -en, -en	(中小学)同学
das Ding, -e	物, 东西, 事情
zugunsten <i>Präp.</i> (G)	有利于……

Lektion 27 Zukunftspläne



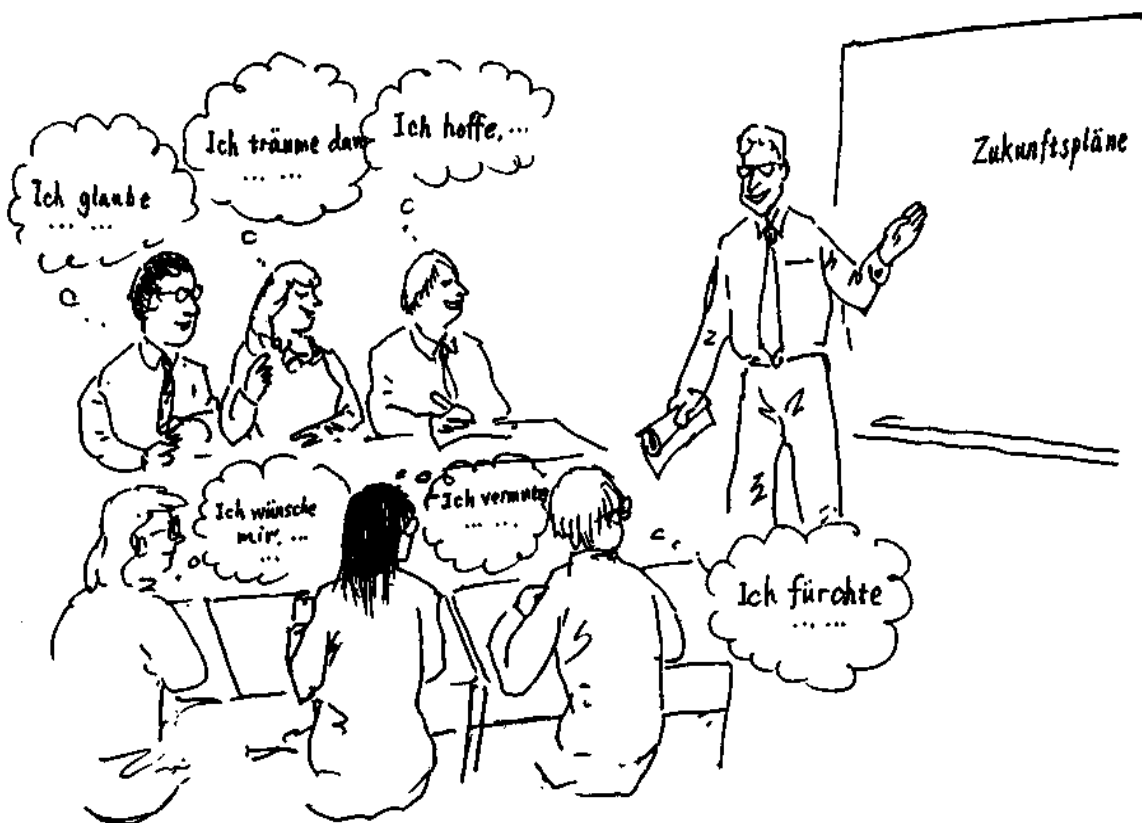
Einführung

Wie sieht Ihr Leben in 20 Jahren aus?

Redemittel zur Antwort auf die Frage:

Ich hoffe, ...
Ich wünsche mir, ...
Ich träume davon, ...

Ich glaube, ...
Ich vermute, ...
Ich fürchte, ...



Wortschatz

**der Plan, planen / das Vorhaben, vorhaben /
die Absicht, beabsichtigen**

Übungen

1. Ergänzen Sie bitte!

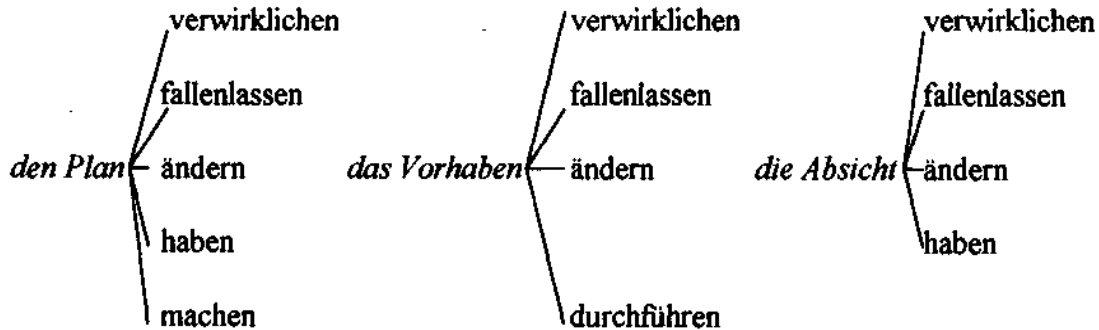
Beispiele:

Frau Tao hat vor / beabsichtigt, ab übernächstem Jahr in Deutschland zu studieren. Um dieses Vorhaben / diese Absicht zu verwirklichen, hat sie alles genau geplant: Ab nächstem Semester wird sie einen Deutschkurs besuchen. Beim Deutschlernen wird sie sich um einen Studienplatz an einer deutschen Universität bewerben. Wenn sie eine Zulassung bekommt, wird sie sofort ihren Paß und ihr Visum beantragen. Dann wird sie mit dem Studium in Deutschland beginnen. Sie hofft, daß sie ihren Plan verwirklichen kann.

- a) Herr Baumann _____, im nächsten Monat auf den Himalaja zu steigen. Dafür hat er einen _____ gemacht. Wegen seiner Gesundheit ist er aber nicht sicher, ob er dieses _____ verwirklichen kann.
- b) * Was _____ du in den Ferien _____?
+ Ich _____, ans Meer zu fahren. Und du?
* Ich habe noch keinen _____.
- c) * Du hast im Lotto gewonnen. Was _____ du mit dem Geld _____?
+ Ich habe einen großen _____, Zuerst ...
- d) * Warum lernen Sie Deutsch?
+ Ich _____, in Deutschland ein China-Restaurant zu eröffnen.

2. Ergänzen Sie bitte!

Beispiele:



- a) Eigentlich _____ Familie Schubert _____, am letzten Wochenende ein Picknick zu machen. Aber es hat so stark geregnet, daß sie das Vorhaben _____ mußte.
- b) Herr Li _____ die Absicht, eine Reise durch ganz China zu machen. Um die Absicht zu _____, muß er einen Zeitplan _____.
- c) * Hattest du nicht vor, in Deutschland zu promovieren?
+ Doch. Aber ich habe meine Absicht _____. Ich möchte lieber arbeiten und Geld verdienen.
- d) * Wenn man einen Plan hat, muß man ihn auch _____.
+ Man kann ihn aber auch _____.
- e) * Du hast doch vor, in 80 Tagen um die Welt zu reisen. Dafür mußt du auch einen genauen Plan _____.
+ Die Absicht _____ ich. Aber einen Plan _____ ich nicht, denn ich kann in 10 Sekunden um die Welt reisen.
* Wie?
+ Mit dem Finger auf dem Globus.

Grammatik I

Futur I und Futur II

A Zukünftige Handlung - Futur I

Form: werden + Infinitiv

Beispiel: Professor Weber arbeitet im nächsten Monat bei Siemens.
→ Professor Weber **wird** im nächsten Monat bei Siemens **arbeiten**.

Übungen

1. Bilden Sie Sätze wie in folgenden Beispielen!

<p>Der Zukunftsplan des Schülers Li, der im nächsten Jahr die Schule absolviert</p> <p>Beispiel: Ich werde im nächsten Jahr die Universitätsaufnahmeprüfung ablegen.</p>	<p>Ein Reiseplan für nächste Woche</p> <p>Beispiel: Morgen mache ich eine Reise nach Beijing.</p>
<ul style="list-style-type: none"> a) mit 18 Chemiestudium an der Universität Beijing b) mit 22 Besuch eines Deutschkurses c) mit 23 Fortbildung in Chemie in Deutschland d) mit 25 Promotion in Chemie in Deutschland e) mit 28 Arbeit an der Universität f) mit 30 Heirat und eine Reise durch Europa g) mit 30 Rückkehr nach China h) Kauf einer großen Wohnung i) Arbeit an der Universität Beijing j) Kinder 	<ul style="list-style-type: none"> a) Abfahrt morgen nachmittag mit dem Zug nach Beijing b) Ankunft übermorgen vormittag in Beijing c) Besichtigung des Sommerpalastes am dritten Tag d) Besuch der Großen Mauer am vierten Tag e) Essen im Quanjude-Restaurant f) Spaziergang im Beihai-Park am Abend g) Besuch eines Freundes am sechsten Tag h) Rückfahrt nach Hangzhou

2. Der chinesische Ministerpräsident macht im nächsten Jahr eine Reise durch Europa. Er hält sich einen Tag in Deutschland auf. Lesen Sie bitte den Terminkalender und bilden Sie Sätze mit „werden“!

Zeit	Tätigkeiten
10. ⁰⁰ Uhr	<i>Ankunft in München</i>
10. ³⁰ Uhr	<i>Teilnahme an einer Konferenz</i>
12. ³⁰ Uhr	<i>Mittagessen</i>
14. ⁰⁰ Uhr	<i>Besuch der Universität München</i>
14. ³⁰ Uhr	<i>Vortrag an der Universität</i>
16. ⁰⁰ Uhr	<i>Besuch des Deutschen Museums</i>
18. ⁰⁰ Uhr	<i>Gemeinsames Essen mit dem deutschen Minister</i>
20. ⁰⁰ Uhr	<i>Opernbesuch mit dem Minister</i>

B Bekräftigung

- Beispiel:** * Fahren Sie im Oktober nach Deutschland?
 + Ja.
 * Wirklich?
 + Ja.
 * Wirklich?
 + Ja, ich werde nach Deutschland fahren.

- Willst du Astronaut werden?
- Willst du selbst ein Lehrbuch schreiben?
- Willst du auf dem Mond wohnen?
- Willst du selbst eine Bank eröffnen?
- Willst du ein Auto kaufen?
- Willst du deinen Mercedes selbst reparieren?
- Willst du eine Villa kaufen?
- Willst du wirklich ein Flugzeug kaufen?
- Willst du Hans heiraten?
- (Vier Wochen später) Willst du dich wirklich von Hans scheiden lassen?



C Vermutung - Futur I und Futur II

Form:

Gegenwart = Futur I werden wohl + Infinitiv

Vergangenheit = Futur II werden wohl + PII + haben / sein

Beispiel 1: * Wo ist Herr Kim jetzt?
 + Er wird wohl unten im Büro sein.
 = Ich weiß nicht. Er ist wahrscheinlich unten im Büro.

Beispiel 2: * Warum hat er Selbstmord gemacht?
 + Er wird wohl viele Probleme gehabt haben.
 = Ich vermute, er hat viele Probleme gehabt.

Übungen

1. Vermuten Sie bitte! Verwenden Sie Futur I oder Futur II!

a)



Wie alt ist der Mann?

b)



Warum sitzt er im Gefängnis?

c)



Warum hat das Kind Bauchweh?

d)



Warum stehen so viele Leute auf der Straße herum?

e)



Warum ist der Mann so müde?

f)



Warum ist die Frau so froh?

g)



Warum hat die Frau kein Geld mehr?

h)



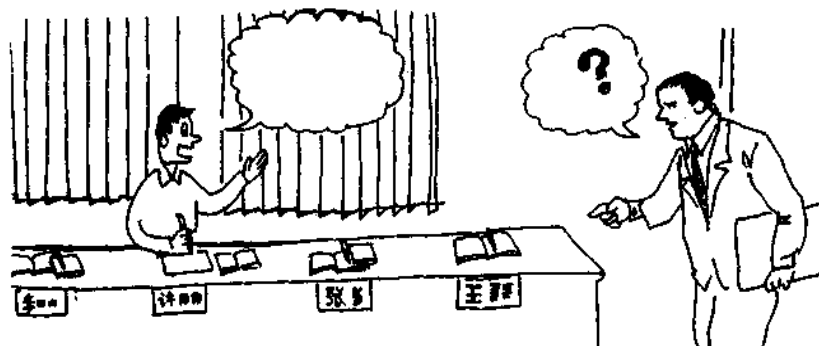
Warum hat das Kind so viel Geld?

2. Machen Sie die Übung wie im Beispiel bitte!

Beispiel: Ich vermute,
 Ich nehme an,
 Ich glaube,
 → Er *wird* uns *wohl* nächste Woche *besuchen*.

- Ich glaube, daß der Bericht in der Zeitung nicht wahr ist.
- Ich vermute, daß der Dieb den alten Mann ermordet hat.
- Ich nehme an, daß der Dieb noch in der Stadt ist und noch weiter Verbrechen begeht.
- Ich glaube, daß viele Leute diese Nachricht gelesen haben.
- Ich glaube, daß Herr Müller nach China gekommen ist, um an einer Uni zu arbeiten.
- Ich vermute, daß es morgen regnet.
- Ich glaube, daß Kathrin mit ihrem Freund in Amerika lebt.
- Ich glaube, daß er zu Hause ist.
- Ich vermute, daß Herr Schmidt verreist ist.
- Ich nehme an, daß er in diesem Sommer nach Deutschland fährt.

3. Fragen und antworten Sie bitte!



Beispiel: Lehrer: Herr Xu, wo ist Herr Wang?
 Xu: Herr Wang wird wohl zu Hause sein.
 Lehrer: Herr Xu, wo ist ...?
 Xu: Herr ...

Hören

Text A Silvesternacht



1. Hören Sie bitte den Text
zum ersten Mal und
beantworten Sie die Frage!

Was machen die Deutschen
in der Silvesternacht?



2. Hören Sie bitte den Text
noch einmal und notieren
Sie sich die Antworten!

a)

b)

c)

d)

e)

f)

3. Und Sie? Was würden Sie sich vornehmen, wenn heute der 31.12. wäre?

Lesen



Text B

Köln, 3.12.1997

Lieber Stefan,

ich werde mein Leben von Grund auf ändern! Seit acht Jahren
 lebe ich in einer Stadt, die mir nie besonders gut gefallen
 hat. Seit fünf Jahren wohne ich in einer ungemütlichen
 5 Wohnung, die zu klein ist. Seit drei Jahren mache ich eine
 Arbeit, die mich langweilt. In den letzten Jahren war ich
 nicht mehr im Theater, habe kein Fachbuch mehr gelesen und
 keinen Sport mehr gemacht.

Das wird sich nun **alles** ändern! Ich werde nach Hamburg
 10 ziehen. Hamburg hat mir schon immer gefallen, und ich habe
 an der Universität Hamburg eine halbe Stelle bekommen:
 sechs Stunden in der Woche unterrichten und Betreuung der
 Studenten. Am 1. März werde ich anfangen. Bis dahin muß ich
 15 in Hamburg eine Wohnung finden, und zwar muß es eine
 schöne, große, helle Wohnung sein. Ich werde so lange
 suchen, bis ich die perfekte Wohnung gefunden habe und
 nicht, wie beim letzten Mal, aus Bequemlichkeit irgendeine
 nehmen und mich dann fünf Jahre lang ärgern. (Kennst Du
 20 vielleicht jemanden in Hamburg, der zufälligerweise aus
 seiner schönen, großen und hellen Wohnung ausziehen wird,
 oder der einen Bekannten hat, der aus seiner schönen,
 großen und hellen Wohnung ausziehen wird?) Ich werde mir in
 Hamburg ein neues Fahrrad kaufen und jeden Tag mit dem
 Fahrrad zur Uni fahren. Wegen der Gesundheit. Außerdem
 25 werde ich Sport treiben, vielleicht schwimmen oder
 Basketball spielen, und ich werde aufhören zu rauchen. Ich
 werde weniger essen und weniger Bier trinken und mindestens
 fünf Kilo abnehmen. Ich werde regelmäßig ins Theater und
 ins Konzert gehen und nicht mehr zu Hause oder in einer
 30 Kneipe herumhängen. Und ich werde einen Computerkurs
 besuchen, damit ich endlich weiß, was man mit einem
 Computer eigentlich alles machen kann.

Aber zuerst werden Julia und ich heiraten! Am Freitag, den
 16. Januar. Dazu möchten wir Dich und Annette herzlich
 35 einladen!

Viele Grüße

Kai

Aufgaben zum Text:

- 1. Lesen Sie bitte den ersten Abschnitt des Briefes und beantworten Sie die Frage!**

Mit welchen Punkten seines Lebens ist Kai unzufrieden?

- 2. Lesen Sie bitte den zweiten Abschnitt des Briefes und beantworten Sie die Fragen!**

Wie wird er diese Punkte ändern?

- 3. Bringen Sie bitte Kais Zukunftspläne in die richtige Reihenfolge und berichten Sie darüber!**

Zuerst wird er...

Dann...

Am 1. März...

In Hamburg...

Sprechen



Wird Kai in Zukunft wirklich ganz anders leben? Was meinen Sie?

Schreiben



Schreiben Sie bitte einen Brief an einen deutschen Freund/eine deutsche Freundin und berichten Sie über Ihre Zukunftspläne!

Grammatik II

Partizipien als Attribut

A Partizip II

Beispiele:

a) Der geänderte Plan interessiert uns nicht.
 (Der Plan wurde geändert.)
b) Wir denken immer an die vergangene Zeit.
 (Die Zeit ist vergangen.)

Übung

Bilden Sie aus den Relativsätzen Partizipialkonstruktionen!

Beispiel 1: Der Erfolg, der erzielt wurde, ...
→ Der *erzielte* Erfolg, ...

- a) Ein Auto, das verkauft wurde, ...
- b) Die Industrie, die entwickelt worden ist, ...
- c) Die Fenster, die geöffnet wurden, ...
- d) Ein Telegramm, das aufgegeben wurde, ...
- e) Das Gedicht, das geschrieben wurde, ...
- f) Das Lied, das gesungen worden ist, ...

Beispiel 2: Die Studenten, die abgereist sind, ...
→ Die *abgereisten* Studenten, ...

- a) Der Chef, der angekommen ist, ...
- b) Das Flugzeug, das abgeflogen ist, ...
- c) Die Eltern, die heimgekehrt sind, ...
- d) Die Rede, die gelungen ist, ...
- e) Das Jahr, das vergangen ist, ...
- f) Die Brüder, die zurückgekommen sind, ...

B Partizip I (Infinitiv + d)

Beispiele:

a) Der sprechende Mann ist unser Chef.
(Der Mann spricht.)
b) Die sich kämmende Frau ist dick.
(Die Frau kämmt sich.)

Übungen

1. Üben Sie bitte wie im Beispiel!

Beispiel Die Leute diskutieren.
→ Die *diskutierenden* Leute

- Die Kunden protestieren.
- Der Kaufmann lächelt.
- Die Preise steigen.
- Der Dieb kommt herein.
- Der Mann lacht.
- Das Kind schläft.
- Die Frau läuft.
- Die Sekretärin träumt.
- Die Lampe brennt.
- Die Leute schweigen.

2. Formen Sie bitte um!

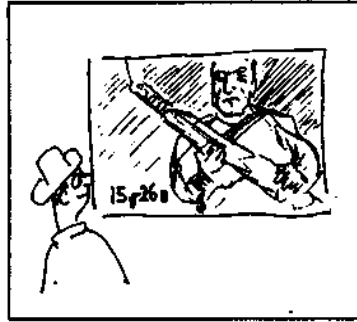
Beispiel: ein lesender Student
→ Ein *lesender* Student ist ein Student, der liest.

- ein fahrendes Schiff
- lachende Kinder
- sich streitende Frauen
- ein denkender Mann
- wartende Leute
- ein schlafendes Kind
- fließendes Wasser

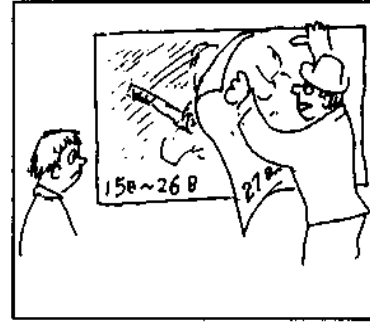
- h) ein sich liebendes Ehepaar
- i) der sich rasierende Mann
- j) ein parkender Wagen

3. Vergleichen Sie bitte!

Beispiel:



ein laufender Film

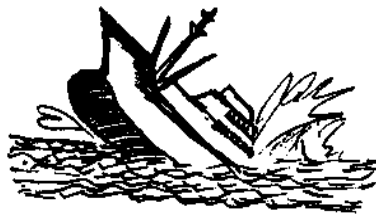


Film
(laufen)

ein gelaufener Film



Wasser
(kochen)



Schiff
(sinken)



Chef
(fahren)

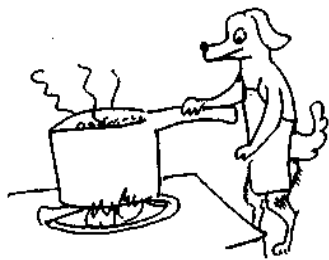




Mann
(küssen)



Affe
(schlagen)

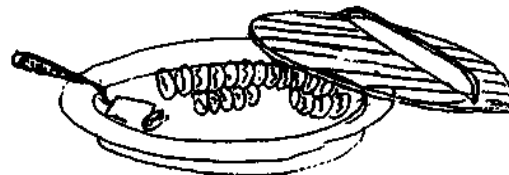
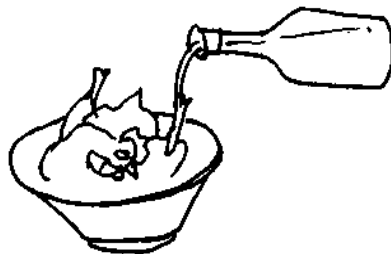
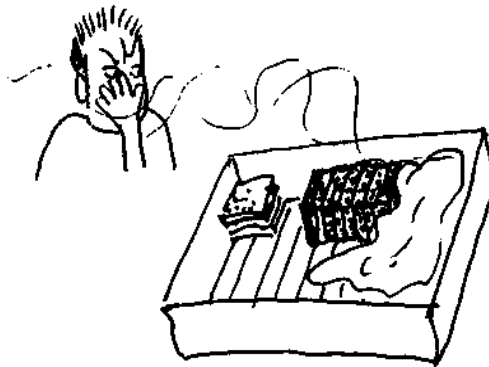
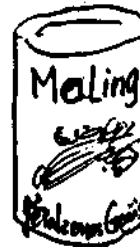
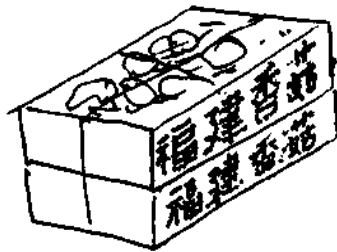


Hund
(kochen)



4. Chinesische Spezialitäten

Was ißt man gern in China?



Pilze

Gemüse

Tofu

Hühnchen

Jiaozi

salzen

braten

trocknen

betrinken

stinken

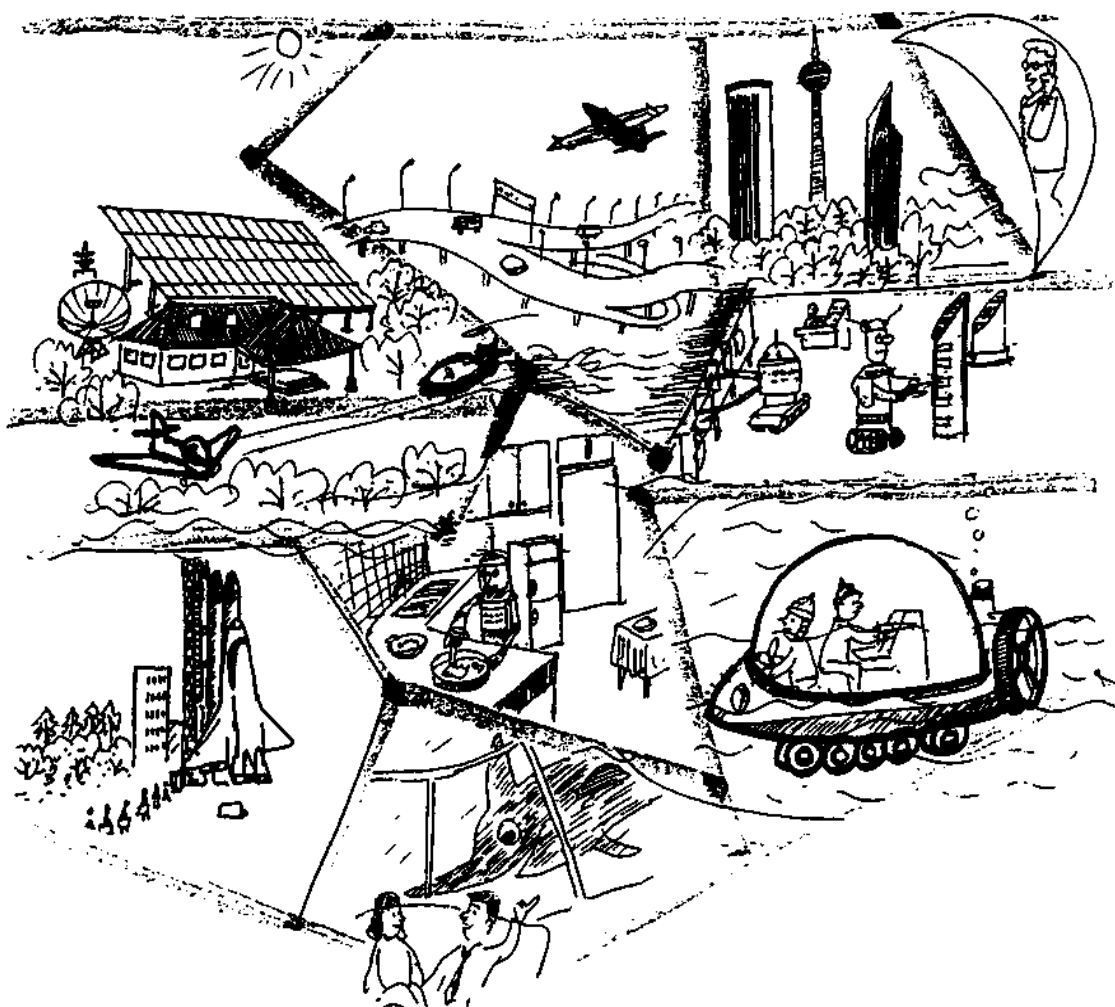
Lesen



Text C Deutschland im Jahr 2050

Einführung

Wie sieht China im Jahr 2050 aus? Beantworten Sie bitte die Frage mit Hilfe der folgenden Bilder!



- 5 Im Jahr 2050 werden die Städte für die Menschen und nicht für die Autos da sein. In den Städten werden nur Elektroautos fahren, und die meisten Leute werden das Fahrrad oder die U- und Straßenbahn benutzen. Es wird weniger Autobahnen und stattdessen mehr Eisenbahnlinien geben. Jeder wird den nächsten Bahnhof in höchstens 20 Minuten mit dem Fahrrad erreichen können. Der Autoverkehr wird um 70% reduziert sein. Die Autos werden durchschnittlich nur 1,6 Liter Benzin auf 100 Kilometer verbrauchen und maximal 120 Stundenkilometer fahren. Viele Kraftwerke werden abgeschaltet sein. Solarzellen werden die Hälfte des benötigten Stroms liefern. Handarbeit wird wieder modern

- 10 sein, elektrische Geräte werden „out“ sein. Nachbarn werden Kühlschränke, Waschmaschinen und Staubsauger gemeinsam nutzen. Die Städter werden die Lebensmittel aus der näheren Umgebung bekommen. Die Menschen werden sich bewußt ernähren. Sie werden frisches Obst und Gemüse essen und wenig oder kein Fleisch. Auch der Verbrauch von Milch und Eiern wird geringer sein....
- 15 Das ist keine ökologische Utopie, sondern gehört zu einer wissenschaftlichen Studie des „Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie“. Nach den düsteren Prognosen der letzten Jahre zeigt diese Studie mit dem Titel „Zukunftsfähiges Deutschland“ die Möglichkeit einer besseren Zukunft auf. Dabei wird betont, daß *jeder* die Zukunft aktiv mitgestalten kann. Die Studie
- 20 spricht daher auch jeden an: Politiker, Unternehmer und Konsumenten. Als Voraussetzung für eine bessere Zukunft nennt die Studie die grundlegende Veränderung des Bewußtseins und des Lebensstils. Die Menschen, heißt es, müßten vor allem lernen, „gut zu leben, statt viel zu haben“.

Aufgaben zum Text:

Lesen Sie bitte den Text und beantworten Sie die Fragen !

- 1. Wie wird im Jahr 2050 die Situation des Personenverkehrs sein?**

- 2. Warum werden viele Kraftwerke abgeschaltet sein?**

- 3. Wie werden sich die Menschen ernähren?**

- 4. Was ist nötig, damit diese Zukunftsvorstellung Wirklichkeit wird?**

Sprechen



1. Wird Deutschland im Jahr 2050 so aussehen, wie es die Studie des „Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie“ schildert? Ist diese Zukunftsvorstellung realistisch? Diskutieren Sie bitte!
2. Wie wird China im Jahr 2050 aussehen? Lesen Sie bitte Ihre Antworten aus der Einführung auf Seite 347 noch einmal und vergleichen Sie diese mit Deutschland im Jahr 2050!

Redemittel:

In Deutschland wird / werden im Jahr 2050.....

In China dagegen wird / werden.....

In Deutschland wird / werden.....

In China aber wird / werden.....

Anders als in Deutschland wird / werden in China.....

oder:

In Deutschland wird / werden im Jahr 2050.....

Auch in China wird / werden.....

Ähnlich wie in Deutschland wird / werden auch in China.....

Schreiben



Schreiben Sie bitte einen kurzen Text über „China im Jahr 2050“ !

Hören

Text D Die Schnapsidee



Einführung

Sehen Sie sich bitte das Bild an. Beschreiben Sie bitte die Stadt!

Was könnte man in dieser Stadt machen?

1. Hören Sie bitte den Text zum ersten Mal und beantworten Sie die Frage!

Warum hat der Bürgermeister einen Plan?

2. Hören Sie bitte den Text noch einmal und beantworten Sie die Frage!

Welchen Plan hat der Bürgermeister?

-
-
-
-
-

3. Hören Sie bitte den Text zum dritten Mal und beantworten Sie die Fragen!

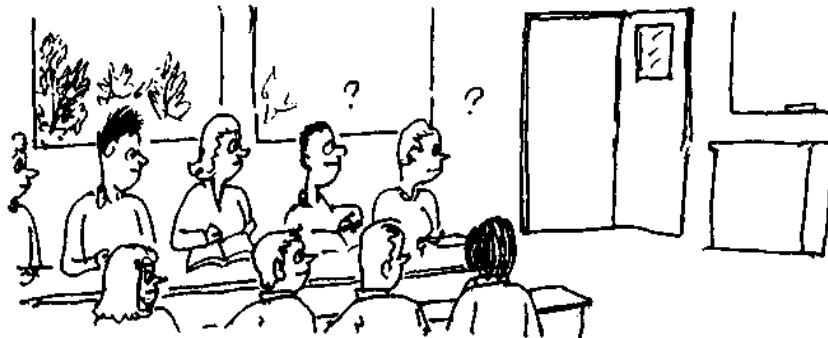
- a) Warum ist der Mann gegen den Plan des Bürgermeisters?
- b) Welche Idee hat der Mann?

4. Der Mann bezeichnet den Plan des Bürgermeisters als „Schnapsidee“. Was bedeutet das Wort?

Zusammenfassende Übungen

1. Vermuten Sie bitte!

- a) Wo ist der Lehrer?



- b) Warum gibt es keinen Nobelpreis für Mathematiker?
- c) Warum ist Mozart so jung gestorben?
- d) Er ist vor einem Monat nach Deutschland gefahren. Aber er ist heute nach Shanghai zurückgekommen. Warum wohl?
- e) Wann wird China die Fußballweltmeisterschaft gewinnen?
- f) Wann werden die Menschen auf dem Mond leben?
- g) Frau Schuhmacher ärgert sich sehr darüber, daß ihr Mann jeden Tag sehr spät nach Hause kommt. Warum kommt Herr Schuhmacher so spät?

2. Ergänzen Sie bitte!

Professor Lin hat die _____, im nächsten Monat eine Dienstreise nach Deutschland zu machen. Dafür hat er schon jetzt einen _____. Nach diesem _____ wird er drei Wochen in Deutschland bleiben. Er _____, in der ersten Woche in Hamburg mit Professor Kaufmann über die Zusammenarbeit zu sprechen. Dann wird er nach München zu einer Konferenz fahren. Er _____ außerdem, nebenbei ein paar alte Freundinnen und Freunde in München zu besuchen. Das steht natürlich nicht in seinem offiziellen _____. Für den Aufenthalt in München hat er auch eine Woche _____. Anschließend wird er nach Berlin fahren, weil er _____, Kontakt mit der TU Berlin aufzunehmen.

In diesen Tagen war Professor Lin mit den Ausreiseformalitäten sehr beschäftigt.

Er hofft, daß er sein Vorhaben _____ kann und nicht _____ muß.

3. Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen!

Beispiel: * Was lesen Sie? (der Brief, der übersetzt wurde)
+ Ich lese den *übersetzten* Brief.

- a) Was können wir jetzt trinken? (das Wasser, das gekocht wurde)
- b) Worüber freuen sich die Studenten? (die Prüfung, die bestanden wurde)
- c) Wohin sollen wir uns setzen? (an den Tisch, der reserviert wurde)
- d) Was möchten Sie abholen? (die Uhr, die repariert ist)
- e) Was hat sie Ihnen gezeigt? (das Buch, das gekauft wurde)
- f) Um wen kümmern Sie sich? (das Kind, das verletzt ist)

4. Ergänzen Sie bitte Partizip I oder Partizip II!

- a) Versuchen Sie, den _____ Text zu verstehen! (ändern)
- b) Glauben Sie den _____ Gerüchten nicht! (verbreiten)
- c) Springen Sie nie auf einen _____ Zug! (anfahen)
- d) Nehmen Sie die _____ Äpfel ruhig nach Hause! (herunterfallen)
- e) Duschen Sie nie mit _____ Wasser! (kochen)
- f) Trösten Sie das _____ Kind! (weinen)
- g) Suchen Sie für ihn seine _____ Brieftasche! (verlieren)
- h) Passen Sie auf die _____ Autos auf! (fahren)
- i) Wecken Sie _____ Hunde nicht! (schlafen)
- j) Geben Sie nicht Ihr _____ Geld aus! (sparen)

Hören

Text E Zukunftsvisionen



Einführung

Welche Probleme gibt es heute auf der Welt? Und wie kann man sie lösen?

1. Hören Sie bitte den Text zum ersten Mal und beantworten Sie die Frage!

Was ist Prof. Wolter von Beruf?

2. Hören Sie bitte den Text noch zweimal und ergänzen Sie die Meinungen der drei Gruppen von Wissenschaftlern!

Gruppe 1:

Gruppe 2:

Gruppe 3:

3. Welcher Meinung schließen Sie sich an? Warum?

Vokabelliste**Wortschatz**

die Absicht, -en	打算; 意图
beabsichtigen <i>Vt.</i>	打算
fallenlassen (läßt fallen / ließ fallen, fallengelassen) <i>Vt.</i>	取消
ändern <i>Vt.</i>	改变

Text A

die Silvesternacht, <u>e</u>	12月31日之夜
sich etwas vornehmen	打算做
die Schwäche, -n	缺点, 弱点
abgewöhnen <i>Vt.</i>	戒除, 戒掉
abnehmen (nimmt ab / nahm ab, abgenommen) <i>Vi.</i>	减肥
hassen <i>Vt.</i>	恨
treu <i>Adj.</i>	忠诚的, 忠实的
widerlich <i>Adj.</i>	令人反感的

Text B

von Grund auf	从根本上
regelmäßig <i>Adj.</i>	有规律的
herumhängen <i>Vi.</i>	虚度光阴

Grammatik II

stocken <i>Vi. (h/s)</i>	停顿; 停滞
flüstern <i>Vt.</i>	低语, 耳语
stinken (stank, gestunken) <i>Vi.</i>	发臭

Text C

das Elektroauto, -s	电子汽车
benutzen <i>Vt.</i>	利用, 使用
reduzieren <i>Vt.</i>	减少
verbrauchen <i>Vt.</i>	消耗; 耗用
maximal <i>Adj.</i>	最大的, 最多的
das Kraftwerk, -e	发电厂
abschalten <i>Vt.</i>	关(电源)
die Solarzelle, -n	太阳电池
die Umgebung, -en	环境
ökologisch <i>Adj.</i>	生态的

die Utopie, -n	理想社会; 幻想
die Studie, -n	研究
düster <i>Adj.</i>	令人不快的; 阴暗的
die Prognose, -n	诊断; 预测
aufzeigen <i>Vt.</i>	阐明; 指出; 说明
der Konsument, -en, -en	消费者
das Bewußtsein	意识, 觉悟

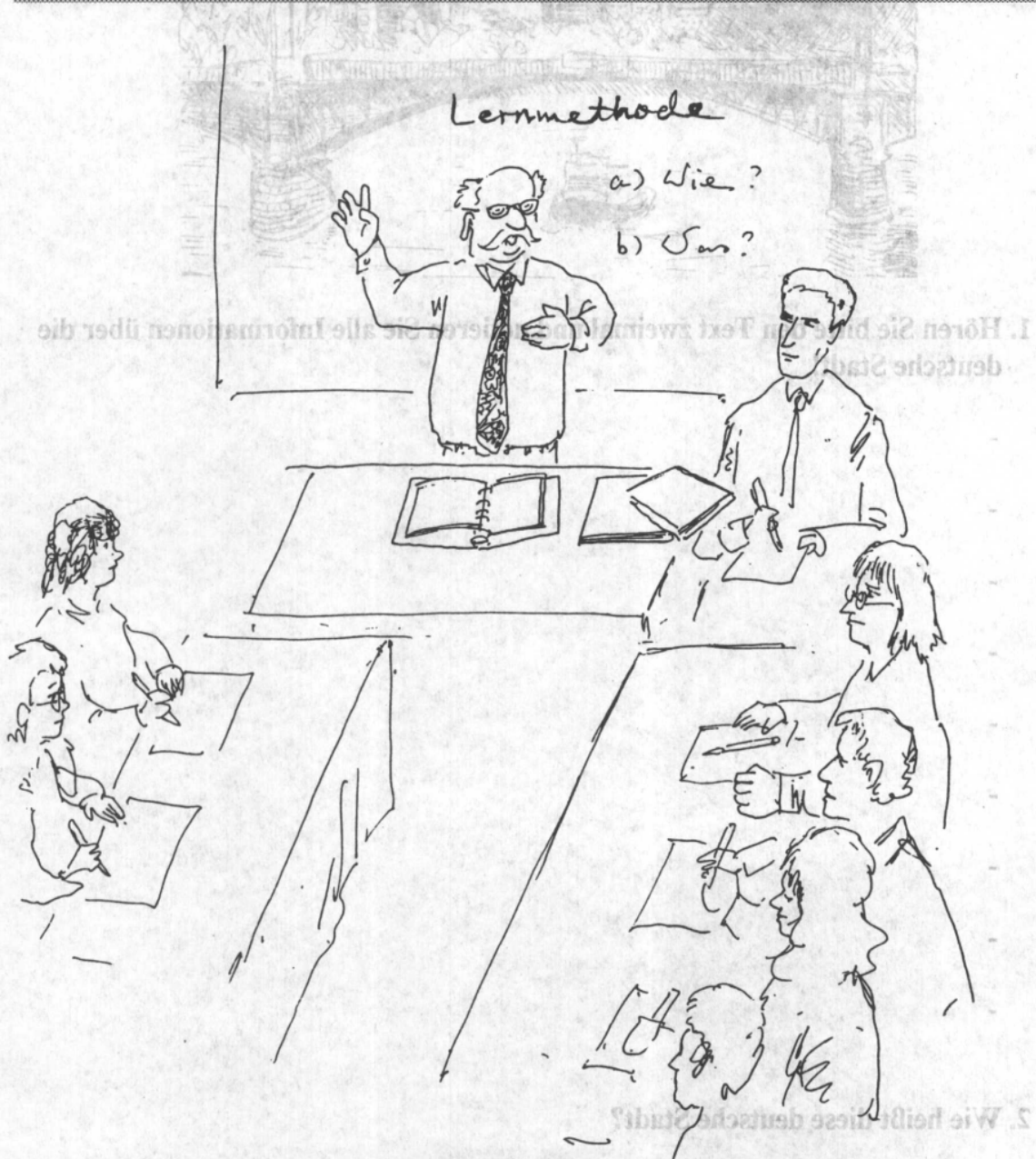
Text D

der Bürgermeister, -	市长
ideal <i>Adj.</i>	理想的
der Kredit, -e	信贷, 贷款
einen Kredit aufnehmen	借一笔贷款

Text E

die Vision, -en	幻想
einrichten <i>Vt.</i>	设立; 建立
erforschen <i>Vt.</i>	研究出; 考察
heutig <i>Adj.</i>	今天的, 如今的
der Rohstoff, -e	原料
die Armut	贫困
die Kernenergie, -n	核能
die Technologie, -n	工艺
aufgrund <i>Präp. (G)</i>	基于……; 由于……
betrachten <i>Vt.</i>	看作; 认为; 观察
das Naturgesetz, -e	自然规律
senken <i>Vt.</i>	使……下降
der Umweltschutz	环境保护

Lektion 28 Eintopf



3. Welche Information über diese Stadt war für Sie am wichtigsten?

Hören

Text A Eine deutsche Stadt



1. Hören Sie bitte den Text zweimal und notieren Sie alle Informationen über die deutsche Stadt!

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

2. Wie heißt diese deutsche Stadt?

3. Welche Information über diese Stadt war für Sie am wichtigsten?

Hören

Text B Tierische Menschen



Einführung

a) Sehen Sie sich bitte die Tiere an und nennen Sie die deutschen Bezeichnungen!

b) In der chinesischen Sprache werden tierische Eigenschaften auf Menschen übertragen. Nennen Sie bitte dafür Beispiele!



1. Hören Sie bitte den Text zum ersten Mal und tragen Sie die Tiere ein, über die der Text spricht!

Tier	Eigenschaften, die auf den Menschen übertragen werden

2. Hören Sie bitte den Text noch einmal und notieren Sie die Eigenschaften!

3. Welche Eigenschaften sind Ihrer Meinung nach positiv und welche negativ?

Hören

Text C Die letzte Stunde



Einführung

Lesen Sie bitte die Überschrift und vermuten Sie, wer mit wem spricht und worum es in dem Gespräch geht!

1. Hören Sie den Text einmal und beantworten Sie bitte die Frage!

Worum geht es in dem Gespräch?

2. Hören Sie bitte den Text noch einmal und beantworten Sie bitte die Frage!

Was wünscht der Lehrer den Studenten?

3. Hören Sie bitte den Text noch einmal und notieren Sie die Hinweise, die der Lehrer gibt!

-

-

-

-

4. Was denken Sie über die Hinweise des Lehrers? Gibt es Unterschiede in Deutschland und China? Begründen Sie bitte Ihre Meinung!

Lesen



Text D Lesestrategien



Einführung

Was lesen Sie in Ihrer Freizeit?

Wozu lesen Sie es?

Wieviel Zeit verwenden Sie dafür?

was?	wozu?	wieviel Zeit?

Es gibt nicht eine Methode, Texte zu lesen, sondern mehrere Methoden. Welche die richtige ist, hängt davon ab, warum man den Text liest. D.h. je nach der Leseabsicht liest man einen Text langsamer oder schneller, genauer oder weniger genau. Im allgemeinen werden drei Lesestrategien unterschieden: das kursorische Lesen, das selektive Lesen und das totale Lesen.

Das kursorische Lesen dient dazu, sich einen schnellen Überblick darüber zu verschaffen, worum es in einem Text geht. Man erfaßt dabei nur die wichtigsten Informationen eines Textes. Dieses Lesen wird auch als überfliegendes Lesen bezeichnet, denn der Blick folgt dem Text nicht Satz für Satz und Zeile für Zeile, sondern „fliegt“ über den Text. Dabei bleibt er an den Wörtern hängen, die auffallen - die „ins Auge springen“.

Das selektive Lesen hat den Zweck, in einem Text eine bestimmte Information bzw. bestimmte Informationen zu finden. Auch beim selektiven Lesen liest man einen Text nicht Satz für Satz, sondern sucht den Text nach Schlüsselwörtern ab.

- 15 Nur die Textstellen oder Textabschnitte, die die gesuchte Information enthalten, werden genau gelesen. Auch sollte nur für diese Textstellen bzw. Textabschnitte das Wörterbuch verwendet werden. Ansonsten sollte man beim selektiven Lesen und beim kursorischen Lesen versuchen, ohne Wörterbuch zu arbeiten.

Das totale Lesen ist die Methode, um einen Text genau und im Detail zu erfassen.

- 20 Totales Lesen bedeutet aber nicht Wort für Wort lesen. Man braucht nicht jedes Wort zu verstehen, um einen Text zu verstehen. Es ist nicht nötig, alle unbekanntes Wörter im Wörterbuch nachzuschlagen. Über unbekannte Wörter kann man hinweglesen, wenn sie für das Verständnis unwichtig sind. Ihre Bedeutung läßt sich aus dem Kontext erschließen. Totales Lesen ist kein Synonym
25 für Übersetzen!

Aufgaben zum Text:

1. Lesen Sie bitte die Überschrift des Textes!

Was könnte damit gemeint sein?

2. Lesen Sie bitte den Text und beantworten Sie die Fragen!

a) Wie liest man Texte?

b) Ergänzen Sie bitte das Schema und berichten Sie über die verschiedenen Lesestrategien:

<u>Lesestrategie</u>	<u>Leseabsicht</u>	<u>Methode</u>

3. Wie haben Sie den Text gelesen, um Frage 2 b) zu beantworten?

4. Welche Lesestrategie verwenden Sie in den folgenden Situationen?

a) Um wieviel Uhr wird die Sportschau im Fernsehen gesendet und was wird gezeigt?

Fernsehen am Sonntag, 15. Juni

ARD

6.00	Robbi, Tobbi und das Fliewatüt
6.30	Panitzsch TV
7.30	Sesamstraße
8.00	Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen. Granfall
8.30	Tigerenten Club. Del Club zum Mitsuchen
10.00	Immer wieder sonntags. Sommershow
11.30	Die Sendung mit der Maia
12.00	Pressclub
12.45	Tagesschau mit Wochenspiegel
13.15	Weltreisen. Durch Kanadas Wilden Westen
13.45	Bilderbuch Deutschland. Schwalm Netze
14.30	Musikstreifzüge. Clavierissimo
15.00	Tagesschau
15.05	Kampf der Titanen Spielfilm GB, 1981; R: Desmond Davis; D: Harry Hamlin, Judi Bowker, Laurence Olivier
17.00	Ratgeber: Technik
17.30	„Leuchte auf, mein Stern Borussia!“ Fußball als Religion. Von Martin Buchholz
18.00	Tagesschau
18.05	Der 7. Sinn
18.08	Sportschau u.a. Fußball: DFB-Pokal-Finale: Empfang VfB Stuttgart und Empfang Energie Cottbus; Tor des Monats Mai; Fußball: Real Madrid - Interview mit Jupp Heynckes
19.40	Lindenstraße. Serie
19.09	Die Goldene 1. Wochengewinner
19.10	Weltspiegel
19.50	Sportschau-Telegramm
20.00	Tagesschau
20.15	Tatort. Krimireihe (von 1991)
21.50	Kulturreport. Aus München
22.20	Tagesthemen
22.35	Der Blümmemann
23.20	Die Tigerin Spielfilm BRD 1991; R: Karin Howard; D: Valentina Vargas, Hannas Jsenicke u.a.
0.45	Tagesschau
0.55	Der tolle Mister Flim-Flam Spielfilm USA 1967; R: Irvin Kershner; D: George C. Scott, Sue Lyon u.a. (bis 2.35)

b) Sie haben in einer Fachzeitschrift einen Artikel eines Kollegen gefunden. Sie möchten wissen, ob der Artikel Informationen enthält, die für Sie interessant sind.

c) Sie lesen einen Artikel über eine neue Theorie in Ihrem Fachgebiet.

Lesen



Text E Hören und Sehen



Menschen verständigen sich nicht nur durch Worte. Ein großer Teil der menschlichen Kommunikation ist nonverbal - Kommunikation ohne Worte: Kommunikation durch Blicke, Mimik, Körperhaltung und Gesten.

Diese nonverbalen Signale sind zum Teil bewußt, zum Teil unbewußt.
 5 Eingezogene Schultern z.B. sind oft ein unbewußter Ausdruck von Unsicherheit. Andere Signale, wie z.B. ein diplomatisches Lächeln, werden bewußt eingesetzt.

Blicke, Mimik und Körperhaltung drücken v.a. Gefühle oder Stimmungen aus. Sie zeigen Liebe und Haß, Freude und Angst, Stolz und Unsicherheit und sind unabhängig von sprachlichen Äußerungen. Die meisten dieser Signale können
 10 intuitiv verstanden werden. Sie sind in allen Kulturen ähnlich.

Gesten dagegen sind kein Ausdruck von Gefühlen. Gesten verdeutlichen oder ersetzen sprachliche Äußerungen. Die meisten Menschen bewegen beim Sprechen die Hände, um damit das Gesagte zu unterstützen. Diese Handbewegungen sind größtenteils individuell, d.h. von Mensch zu Mensch verschieden. Es gibt aber
 15 auch Gesten, die eine ganz bestimmte Bedeutung haben. Diese Gesten dienen nicht nur der Verdeutlichung sprachlicher Äußerungen, sondern können sie auch ersetzen. Allerdings sind diese Gesten und ihre Bedeutung nicht in allen Kulturen gleich. Sie müssen wie eine Fremdsprache gelernt werden.

Jeder achtet, solange er in der Muttersprache kommuniziert, nicht nur auf die
 20 Worte des Gesprächspartners, sondern auch auf seine Blicke, Mimik, Körperhaltung und Gesten. In der fremdsprachlichen Kommunikation wird „das Sehen“ oft vergessen, weil man sich ganz auf „das Hören“ konzentriert. Gerade in der Fremdsprache aber ist es wichtig, nicht nur auf das Gesagte zu hören, sondern auch auf die nonverbalen Signale zu achten. Sie erleichtern das Verstehen.

Aufgaben zum Text:

1. Was gehört zur Kommunikation?

2. Welche Funktion haben Gesten?

3. Warum ist es in der fremdsprachlichen Kommunikation besonders wichtig, auf die Blicke, Mimik, Körperhaltung und Gesten des Gesprächspartners zu achten?

Sprechen

1. Die folgenden Abbildungen zeigen einige Gesten, die die Deutschen häufig gebrauchen. Verstehen Sie die Bedeutung der Gesten? Ordnen Sie bitte zu!

1.



2.



3.



Wortschatz (Wiederholung)

Übungen

1. Antworten Sie bitte!

Was ist die Person von Beruf,

- a) die frisiert?
- b) die Unterricht gibt?
- c) die sich mit Städtebau beschäftigt?
- d) die am Computer arbeitet?
- e) die Taxi fährt?
- f) die Computerprogramme schreibt?
- g) die Reis anbaut?
- h) die für öffentliche Ordnung zuständig ist?
- i) die Kinder betreut?
- j) die im Supermarkt arbeitet?
- k) die auf der Bank arbeitet?
- l) die Patienten untersucht?
- m) die im Restaurant arbeitet?
- n) die ...?

2. Erzählen Sie bitte Ihren Lebenslauf mit Hilfe der folgenden Stichwörter:

Name, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit, Familienstand und ggf.
Zahl der Kinder, Schulbildung und Ausbildung, berufliche Tätigkeiten

3. Diskutieren Sie bitte!

- a) Welche Studienfächer sind heute beliebt und welche weniger gefragt?
- b) Welche Freizeitbeschäftigungen sind in China beliebt und welche unbeliebt?

4. Antworten Sie bitte!

- a) In welchen Situationen geht man zum Arzt?
- b) Was macht der Arzt bei der Untersuchung?
- c) Was macht man gegen Krankheiten?

5. Nennen Sie bitte möglichst viele Tätigkeiten im Haushalt!

Was müssen Sie machen, wenn Sie Hausmann oder Hausfrau sind?

6. Ergänzen Sie bitte die Dialoge mit den folgenden Wörtern!

kennen, kennenlernen, wissen, erfahren, finden, suchen, lernen, studieren, spielen, wünschen, hoffen, vorhaben, besuchen, sich vornehmen, der Wunsch, die Absicht,

a) * _____ du jemand, der ein Zimmer vermieten will?

+ Wieso? Du hast doch eine Wohnung.

* Ja. Aber allmählich _____ ich die Miete zu hoch. Eigentlich

_____ ich schon lange ein billiges Zimmer. Heutzutage ist es aber

wirklich schwer, ein passendes Zimmer zu _____.

+ Was für ein Zimmer möchtest du?

* Ich habe eigentlich gar keinen besonderen _____. Ich hoffe, ein

Zimmer zu _____, das relativ billig ist und in dem ich leben und

_____ kann.

+ Das ist nicht schwer. Ich habe einen guten Freund, Max, den du eigentlich

auch _____.

* Wen?

+ Max. Hast du ihn vergessen? Ihr habt euch doch vor zwei Jahren auf meiner

Geburtstagsparty _____.

* Ach, der mit dem Vollbart. Und?

+ Der wohnt in einer Wohngemeinschaft und _____, im Sommer sein

Studium zu beenden. Dann kannst du sein Zimmer nehmen.

b) * _____ du mich noch?

+ Nein.

* Wir haben doch vor 15 Jahren zusammen die 5. Klasse _____.

+ Oh ja, richtig. Du bist der, der immer Schnupfen hatte. Wir haben damals oft
zusammen _____.

* Was machst du hier an der Universität?

+ Ich _____ hier Deutsch. Ich möchte dann in Deutschland
_____.

* _____ du heute nachmittag schon etwas _____?

+ Nein, gar nichts.

* Dann gehen wir zusammen ins Café.

+ Komm doch zu mir nach Hause. Oder wir gehen in die Disco. Da können
wir tanzen.

c) * _____ du, daß Paul, der jeden Tag drei Schachteln raucht,
_____ hat, in diesem Jahr mit dem Rauchen
aufzuhören?

+ Wann hast du es _____?

* Gestern auf der Silvesterparty hat er die _____ geäußert.

2. Ergänzen Sie bitte Nomen, Artikel oder Possessivpronomen!

Beispiel: Es schneit seit 5 Tagen. Der Schnee liegt einen Meter hoch.

- a) Ich studiere Medizin. _____ dauert fünf Jahre.
- b) Er fliegt morgen von Shanghai nach Deutschland. _____
wird sehr anstrengend sein.
- c) Frau Zhang möchte ihren Aufenthalt in Deutschland verlängern. Sie hofft, daß
_____ genehmigt wird.
- d) Sie arbeitet als Sekretärin. Sie beabsichtigt aber, im nächsten Jahr eine
Umschulung zu machen, denn _____ findet sie langweilig.
- e) Sie ist schwer krank. Hoffentlich kann _____ noch geheilt
werden.
- f) Sie hat sich vor zwei Jahren von ihm scheiden lassen. Seit _____
lebt sie allein mit ihrer Tochter.
- g) Gestern abend hat Shanghai gegen Beijing gespielt. Wie fandest du
_____?
- h) Gestern war er beim Arzt und hat sich untersuchen lassen. Auf das Ergebnis
_____ muß er noch zwei Tage warten.
- i) Er ist kerngesund. Seine _____ erlaubt ihm, als Astronaut
zu arbeiten.
- j) Es regnete gestern sehr stark. Wegen _____ fiel das
Tennispiel aus.

Grammatische Wiederholungen (Lektion 1 – 27)

I. Verben

A Perfekt und Präteritum

1. Ergänzen Sie bitte die Verben im Perfekt!

a) * Darf ich noch etwas trinken?

+ Nein, du _____ schon genug _____.

b) * Wollen Sie Herrn Baumann sprechen?

+ Nein, ich _____ schon mit ihm _____.

c) * Vergessen Sie nicht, Ihren Paß abzuholen.

+ Ich _____ ihn schon _____.

d) * Hält der Zug nicht in Gießen?

+ Doch, er _____ schon in Gießen kurz _____, _____ aber
gleich weiter _____ (fahren).

e) * Möchtest du jetzt Peter anrufen?

+ Nein, ich _____ ihn gestern schon _____.

f) * Verstehen Sie mich jetzt?

+ Ja, aber eben _____ ich Sie nicht _____.

g) * Wollen Sie ihm zum Geburtstag gratulieren?

+ Ich _____ ihm schon _____.

h) * Soll ich den Brief übersetzen?

+ Nein, ich _____ ihn schon gestern _____.

i) * Kommt er bald zurück?

+ Er _____ doch schon _____.

j) * Wann treffen Sie Frau Li?

+ Ich _____ sie schon _____.

k) * Möchten Sie die Abendzeitung lesen?

+ Danke, ich _____ sie schon _____.

l) * Wann kann ich mein Visum bekommen?

+ Sie _____ es immer noch nicht _____?

m) _____ Sie schon einmal in Deutschland _____ (sein)?

n) Ich tue so etwas nicht. Wer _____ es denn _____?

o) Jetzt denkt er nicht mehr an seine Heimatstadt. Aber früher _____ er
immer daran _____.

p) Heute regnet es nicht mehr. Aber gestern _____ es lange _____.

2. Lesen Sie bitte den Text und ergänzen Sie die Verben in Vergangenheitsformen! Und dann beantworten Sie bitte die Überschrift!

Was ist der Unterschied zwischen einer Großstadt und einer Kleinstadt?

Einige amerikanische Psychologen _____ (machen) einen Versuch. Sie
_____ (nehmen) einen noch gut erhaltenen Wagen und _____
(stellen) ihn in einer New Yorker Straße ab. Es _____ (sein) eine hübsche
Gegend mit vielen Bäumen, aber auch viel Verkehr. Dann _____ (öffnen)
die Psychologen die Wagentür und den Kofferraum. So _____ (lassen) sie
den Wagen allein. Allerdings _____ sich jemand (verstecken), der
_____ (beobachten), was mit dem Wagen _____ (passieren).
Schon nach 10 Minuten _____ (halten) der erste vorbeikommende Wagen.
Eine sauber gekleidete Familie _____ (aussteigen). Vater und Sohn

_____ (mitnehmen) den Kühler und die Batterie _____, während die Mutter _____ (aufpassen).

Nicht viel später _____ (halten) das nächste Auto. Ein ordentlicher Mann _____ (anschen) sich die Reifen _____, _____ (holen) seinen Wagenheber und _____ (tragen) bald die noch guten Reifen in seinen Kofferraum. Und so _____ (gehen) es weiter. Als es Abend _____ (werden), _____ die zahlreichen Autofahrer alles _____ (mitnehmen). Auch die Fensterscheiben _____ (sein) kaputt.

Die Psychologen _____ (erwarten) ungefähr das Ergebnis. Aber sie _____ sich (irren). Sie _____ (denken), nur die ganz armen Leute würden in der Dunkelheit anhalten und sich etwas holen. Aber es _____ (sein) die Wohlhabenden, die _____ (kommen), und das am Tag.

Die Psychologen _____ (wiederholen) das Experiment in einer amerikanischen Kleinstadt. Tagelang _____ (stehen) dort der Wagen. Aber nichts _____ (passieren).

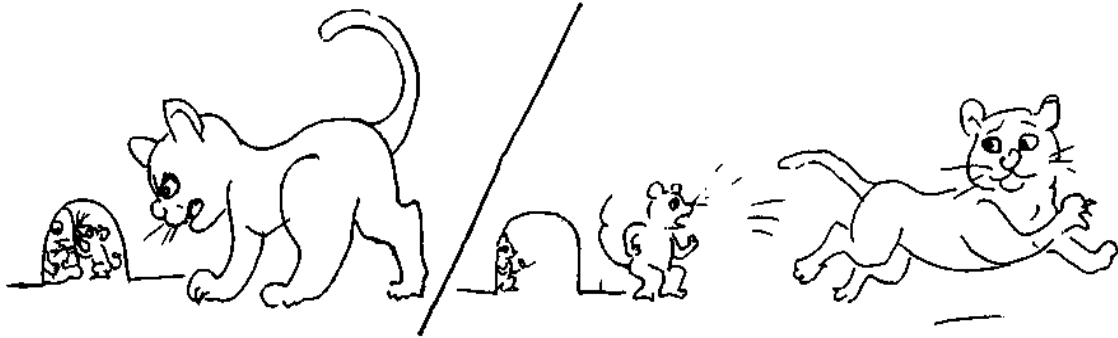
3. Berichten Sie bitte!

a) Erzählen Sie bitte über Ihre schönste Reise!

b) Was haben Sie gemacht, als Sie das letzte Mal zu Hause waren?

4. Lesen Sie bitte die Geschichte! Erzählen Sie sie bitte dann im Präteritum!

Vor einem Mauseloch sitzt eine Katze. Die Mäusekinder zittern vor Angst. „Keine Angst, laßt mich nur machen“, sagt der Mäusevater. Er holt tief Luft und schreit laut: „Wau! Wau!“ Erschrocken rennt die Katze weg. „Seht ihr,“ sagt der Mäusevater: „Fremdsprachen muß man können!“



5. Bitte erzählen Sie jetzt eine Geschichte, die Sie gehört, gelesen oder selbst erlebt haben. Benutzen Sie dabei Präteritum!

B Reflexive Verben

Ergänzen Sie bitte die Verben!

Katja und Bettina _____ gut. Tagsüber muß Katja arbeiten und abends will sie _____. Bettina muß _____ die Kinder _____. Deshalb haben sie in der Woche fast keine Zeit, _____ zu _____. Diesmal haben sie _____, um _____ ein Theaterstück _____. Sie werden _____ vor dem Café _____. Bettina hat den Bus verpaßt und muß _____. Sonst wird sie _____. Katja wartet schon auf Bettina. Während sie wartet, trifft sie Klaus. Bettina kommt endlich und _____. Sie _____ das Theaterstück. Zuerst müssen sie _____ Karten _____. Aber eine Karte kostet 80 DM. Das kann _____ Bettina leider nicht _____.

Überlegen Sie sich, wie die Geschichte weitergeht!

C Modalverben

1. Antworten Sie bitte auf die Fragen!

- a) Was möchten Sie in den Ferien machen?
- b) Was können Sie nicht machen, wenn Sie kein Geld haben?
- c) Was darf eine schwangere Frau nicht machen?
- d) Was müssen Sie unbedingt nach dem Studium machen?
- e) Was wollen Sie in Deutschland machen?

2. Ergänzen Sie bitte die passenden Modalverben!

- a) _____ Sie mir sagen, wie ich Geld überweisen _____ ?
- b) Wir _____ fleißig arbeiten, damit der Chef keinen Ärger macht.
- c) Im Unterricht _____ man nicht rauchen.
- d) * _____ Sie damals Deutsch sprechen?
+ Nein, ich _____ damals kaum Deutsch sprechen .
- e) Frau Heim _____ wissen, wie sie zum Bahnhof kommt.
- f) Der Arzt hat gesagt, daß ich mich sofort ins Bett legen _____ .
- g) Frau Heim _____ mit den Kindern am Wochenende das Museum besichtigen.
- h) Sie _____ mit ihrem Freund nach Paris fahren. Aber sie hat nicht genug Geld. Deshalb _____ sie in den Ferien arbeiten.
- i) * _____ ich Ihnen helfen?
+ Nein, danke, das _____ ich alleine schaffen.
- j) Die Kinder _____ nicht auf der Straße spielen. Es ist zu gefährlich.

D Imperativ

1.

Eine gute Lehrerin?



Beispiel: * Frau Krämer, wie kann ich Deutsch besser lernen?
 + Ganz einfach! *Lesen Sie nicht, sondern gehen Sie öfter tanzen!*

- a) keine Hausaufgaben machen --- mehr Fußball spielen
- b) keine Übungen machen --- im Unterricht schlafen
- c) nicht Deutsch sprechen --- nur Chinesisch sprechen
- d) keine Vokabeln lernen --- das Wörterbuch fressen
- e) nicht schreiben --- öfter in die Disco gehen
- f) sich nicht auf den Unterricht konzentrieren --- im Unterricht quatschen
- g) keine Fragen an den Lehrer stellen --- selbst eine passende Antwort suchen

2. Vervollständigen Sie bitte die folgenden Dialoge!

- a) * _____, Peter!
 + Was? Ich soll heute bis 22 Uhr im Büro bleiben?
- b) * _____, Kinder!
 + Wieso? Wir sprechen zu laut?
- c) * Herr Li, _____!
 + Wie bitte? Wann soll ich wieder kommen? Nächsten Montag?

d) * Petra, _____ !

+ Wie bitte? Warum soll ich immer Kaffee machen?

e) * _____ !

+ Was ?! Warum soll ich immer Geschirr spülen?

f) * _____ !

+ Wie bitte? Wen soll ich auch zum Essen einladen? Herrn Li?

g) * Susi und Maria, _____ !

+ Aber warum dürfen Männer rauchen und Frauen nicht?

h) * Peter, _____ !

+ Wie bitte? Meinst du, daß ich zu schnell fahre?

E Passiv

1. Schreiben Sie bitte die folgenden Sätze ins Passiv um, wenn es möglich ist!

- a) Natürlich hat der Chef diesen Brief unterschrieben.
- b) Ich habe gestern 1000 DM von meinem Vater bekommen.
- c) Wer hat das gemacht?
- d) Hier darf man nicht rauchen.
- e) In der Schweiz spricht man nicht nur Deutsch, sondern auch Französisch und Italienisch.
- f) Man hat der alten Dame oft geholfen.
- g) Gestern passierte hier ein schwerer Unfall.
- h) Hier in Shanghai trinkt man im Sommer gern Bier.
- i) Samstags und sonntags arbeitet man nicht.
- j) Man hat lange auf den Bus gewartet.
- k) Ich interessiere mich sehr für Popmusik.
- l) Was kostet das Buch?
- m) Man ißt in Deutschland warm zu Mittag.
- n) Hier hat es gestern stark geregnet.
- o) Man kann den Wagen nicht mehr reparieren.
- p) Eva und Adam lieben sich sehr.

2. Schreiben Sie bitte die folgenden Sätze ins Passiv um!

a) Peter hat mir oft geholfen.

b) Man hat gestern abend lange getanzt.

c) Die Firma Siemens hat ihm gekündigt.

d) Man spricht hier Shanghaier Dialekt.

e) Zuerst liest er den Text und dann faßt er ihn zusammen.

f) Prof. Schmidt hat uns gestern zu einem großen Essen eingeladen.

g) Ich habe das Haus selbst gebaut.

h) Man kämpft gegen Aids.

i) Der Arzt untersucht den Patienten.

j) Die Reinigungsfirma soll das Gebäude reinigen.

3. Vorgangspassiv oder Zustandspassiv?

a) * Hier darf man nicht durchfahren. Die Straße _____.(sperren)

+ Wann _____ die Straße _____?

b) * Kann man Konzertkarten noch bekommen?

+ Nein, sie _____ schon _____. (verkaufen)

c) * _____ die Probleme schon alle _____? (lösen)

+ Nein, leider _____ sie bis heute noch nicht _____.

d) Die Konferenz ist noch nicht zu Ende. Aber bald _____ sie _____.
(beenden)

e) * _____ der Wagen schon _____? (reparieren)

+ Der _____ schon vor einer Woche _____.

f) Entschuldigen Sie! Rauchen _____ hier _____.(verbieten)

g) * _____ die Arbeit _____? (organisieren)

+ Nein, die muß noch _____.

h) * Hans ist wieder zu Haus.

+ Ja?! Wann _____ er denn aus dem Krankenhaus _____?
(entlassen)

i) * _____ deine Tasche schon _____?(finden)

+ Nein, die _____ noch nicht _____.

F Konjunktiv I und II

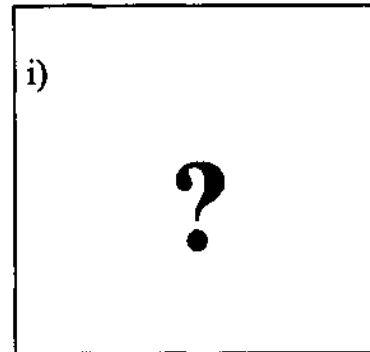
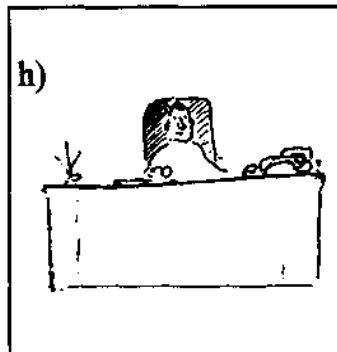
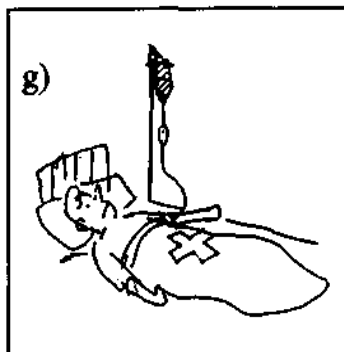
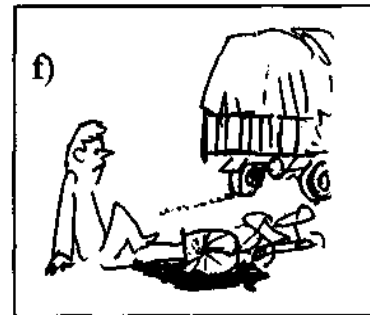
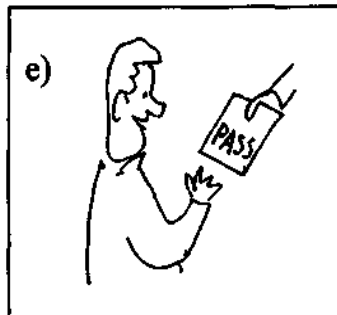
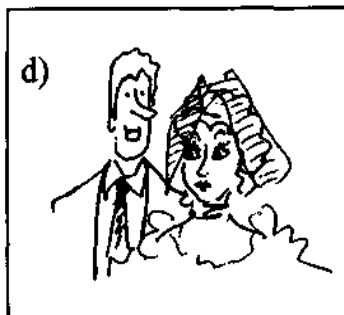
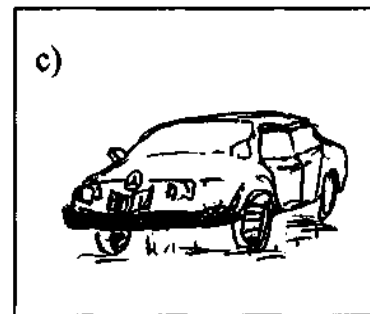
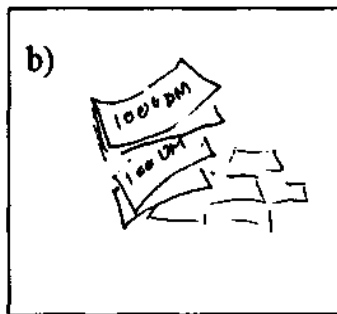
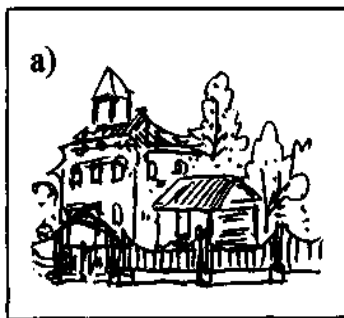
1. Drücken Sie bitte die folgenden Situationen höflich aus!



2. Antworten Sie bitte!

- a) Was würden Sie machen, wenn Sie jetzt nicht Deutsch lernen würden?
- b) Was würden Sie machen, wenn Sie keine Zulassung zum Studium bekommen würden?
- c) Was würden Sie jetzt machen, wenn Sie fliegen könnten?
- d) Was würden Sie machen, wenn Ihr Fahrrad gestohlen würde?
- e) Wie würde die Welt aussehen, wenn es nur eine Sprache gäbe?
- f) Wie würde die Welt aussehen, wenn es kein Papier / kein Wasser / keine Tiere / keinen Strom / keine Länder gäbe?
- g) Wie würde China heute aussehen, wenn Deng Xiaoping 1978 die Öffnungspolitik nicht eingeleitet hätte?
- h) Wie wäre es, wenn ...?

3. Welchen Wunsch haben Sie?



4. Bilden Sie bitte indirekte Rede!

Die Direktorin eines Forschungszentrums für Gesundheit behauptet:

„Die deutschen Jugendlichen sind gesundheitsbewußter geworden. Heute rauchen immer weniger Jugendliche. Nur 44 Prozent der 14- und 15Jährigen greifen noch gelegentlich zu Zigaretten. 1973 waren es noch 58 Prozent. Im gleichen Zeitraum stieg der Anteil der absoluten Nichtraucher von 14 auf 31 Prozent an. Aber eins muß ich sagen: Im Vergleich zu den Männern rauchen heute immer mehr Frauen. Das ist besonders schädlich, wenn diese Frauen schwanger sind.“

Beginnen Sie mit diesem Satz:

Die Direktorin eines Forschungszentrums für Gesundheit behauptet, ...

5. Berichten Sie, was in der Zeitung steht:

Ein 45jähriger Mann hat in Hameln ein Kästchen mit Geld in den Fluß geworfen. Das Metallkästchen ging aber nicht unter, sondern trieb an Land. Dort fanden zwei Schüler das Kästchen, in dem sich auch die Sparbücher des Mannes befanden. Der Besitzer erklärte der Polizei, er wolle das Geld nicht mehr, damit er endlich Ruhe vor der Verwandtschaft habe. Trotzdem bekam er das Geld zurück.

6. Konjunktiv I oder II? Ergänzen Sie bitte!

- a) _____ Sie mir sagen, wie spät es ist?
- b) Der Mann erklärte seiner Frau, die Serviererin _____ den Hund
mitnehmen und ihm auch etwas zu trinken und zu essen geben.
- c) Ich _____ gern eine neue Uhr.
- d) * _____ Sie mit 500 Mark zufrieden?
+ Nein, damit _____ ich nicht zufrieden.
- e) Wenn ich dir doch helfen _____!
- f) Er fragt mich, ob ich am Montag zu Haus _____.

g) * Er ißt dreimal täglich.

+ Was?! Aber er ist doch viel zu dick. An seiner Stelle _____ ich nur
einmal in der Woche essen!

h) Ich frage ihn, was er von dem Film _____. Er sagt, er _____ den
Film langweilig.

i) Herr Kunz _____ eigentlich sehr gern mitfahren. Leider hat er keine
Zeit.

j) * Er ist mit dem Schiff gefahren. _____ Sie das auch getan?

+ Nein, an seiner Stelle _____ ich lieber _____.

k) Er verstand mich gar nicht. Aber er tat so, _____
_____.

l) Eben hat Maria mich angerufen und mir gesagt, sie _____ nächste
Woche nicht mehr zu uns kommen. Hans _____ sie eingeladen und sie
_____ ins Gebirge fahren.

m)* _____ du mir helfen?

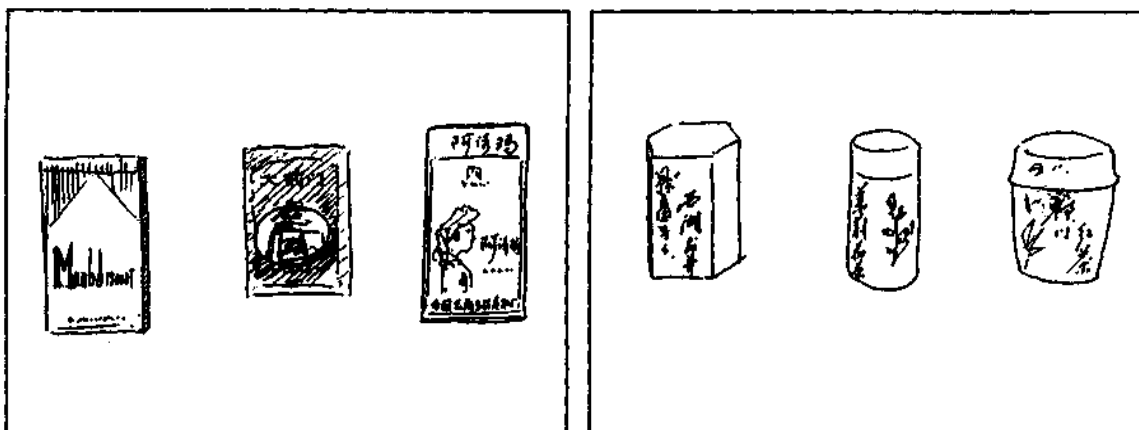
+ Ich kann leider nicht. Aber wenn ich Zeit _____, _____ ich dir
auch nicht helfen.

II. Komparation

1. Ergänzen Sie bitte!

- a) Die Zeitung ist interessant, aber die Zeitschrift ist _____ . _____
finde ich den Roman.
- b) Jetzt ist es noch nicht sehr kalt. Im Winter ist es noch viel _____ .
- c) Der Pullover ist mir zu klein. Haben Sie keinen _____ ?
- d) * Dein Rock ist zu kurz. Warum hast du keinen _____ gekauft?
+ Weißt du nicht, jetzt werden die Röcke immer _____ ?
- e) * Ist das Haus sehr alt? + Ja, es ist das _____ von allen.
- f) * Hat er im Unterricht viel gesprochen?
+ Ja, er hat _____ von allen gesprochen.
- g) Der Mantel ist zu altmodisch. Warum hast du keinen _____ gekauft?
- h) * Ist die Kamera gut? + Ja, sie ist _____ , die ich habe.
- i) * Trinken Sie gern Kaffee mit Milch?
+ Nein, ich trinke _____ Tee.
- j) Früher waren wir arm und hatten wenig Geld. Aber jetzt sind wir noch
_____ und haben noch _____ Geld.
- k) * Ist das Gebäude hoch?
+ Ja, es ist das _____ Gebäude in unserer Stadt.

2. Vergleichen Sie bitte!



- Welche Zigaretten sind am teuersten und welche am billigsten?
- Welchen Tee trinken Sie am liebsten?
- Wer ist der beste Sänger / die beste Sängerin in China?
- Wer ist die berühmteste Person in China?
- Wer ist die reichste Person in China?

III. Präpositionen

1. Setzen Sie bitte passende Präpositionen und Artikel ein!

- Das Restaurant wurde schon _____ drei Stunden geschlossen.
- _____ Krieges arbeitete man in Deutschland mindestens 48 Stunden _____ Woche.
- * Wieviel habe ich noch _____ Konto?
 + Sie haben leider gar nichts mehr _____ Konto.
 * Wieso nicht?
 + Vor 15 Minuten hat ihre Frau alles _____ Konto abgehoben.
- Ich stelle den Tisch _____ Sofa und _____ Schrank.
 _____ Tisch hängt eine Lampe.

- e) _____ 1. September 1965 _____ 30. Juni 1971 besuchte ich die Grundschule.
- f) Hans studiert jetzt nicht mehr _____ Universität. Er arbeitet jetzt _____ Firma.
- g) _____ Visum können Sie nicht nach Deutschland fahren.
- h) Mein Bruder will _____ mir _____ Ferien eine Reise _____ Bundesrepublik machen.
- i) Er fährt nicht _____ Bus, sondern geht _____ Fuß .
- j) * Wohin gehst du? + Ich gehe _____ Post und kaufe Briefmarken.
- k) * Trinkst du das Bier _____ Flasche?
+ Nein _____ Glas.
- l) Der Taxifahrer ist zu schnell _____ Ecke gefahren. Dabei ist er _____ Straßenbahn zusammengestoßen.
- m) Seit zwei Tagen sitze ich als Kassiererin _____ der Kasse eines Supermarktes _____ Hamburg-Barmbek.
- n) Ich war gestern abend betrunken. Ich habe meine Sachen _____ Bett gelegt und mich _____ Stuhl gehängt.



2. Ergänzen Sie bitte Präpositionen oder Pronominaladverbien!

- a) Ich leide seit ein paar Jahren _____ Herzkrankheit. Meine Eltern machen sich Sorgen _____ mich. Aber am meisten leide ich _____ dem Lärm.
- b) Die Studenten haben sich sehr _____ die Geduld der Lehrerin gewundert.
- c) Wir müssen immer _____ denken, daß das Rauchen der Gesundheit schadet. Deshalb sollten Raucher _____ verzichten.
- d) Vergleichen Sie dieses Angebot _____ anderen und erkundigen Sie sich _____ Preisen.
- e) * _____ interessieren Sie sich?
 + Ich interessiere mich _____ Literatur.
 * Ehrlich? Ich interessiere mich auch _____.
- f) * Wann fangen wir _____ Übung an?
 + Wir können sofort _____ beginnen.
- g) * Was halten Sie _____ Plan? Würden Sie bitte _____ meine Frage antworten?
 + Ja. Ich halte ihn _____ gut.
- h) * Verstehen Sie etwas _____ Physik?
 + Nein, _____ verstehe ich gar nichts!
- i) * _____ wartest du hier?
 + Ich warte _____ meine Freundin. Und du? _____ wartest du?
 * Ich warte _____ niemanden. Ich warte _____ den Bus.

- j) * Ich möchte dich _____ meiner Geburtstagsparty _____ Samstag einladen.
- + Vielen Dank _____ deine Einladung. Aber ich bin zur Zeit _____ Doktorarbeit sehr beschäftigt. Tut mir leid, ich kann also nicht kommen.
- * Denk doch nicht immer _____ Arbeit! Du mußt auch Zeit _____ etwas anderes haben.
- + Na gut. Ich komme.
- * Ich freue mich _____, daß du kommst.
- + Erwinnere mich bitte noch einmal _____ Termin! Zur Zeit vergesse ich alles.

IV. Haupt- und Nebensatz

1. Verbinden Sie bitte die folgenden Sätze mit den passenden Konjunktionen „entweder ..., oder ...; weder ..., noch ...; nicht nur ..., sondern auch ...; zwar ..., aber...“!

a) Er ist nicht Herr Li. Er ist auch nicht Herr Wang.

b) Sie ist nicht Deutsche. Sie spricht perfekt Deutsch.

c) Ich höre nur Beethoven. Sonst höre ich gar nichts.

d) Wir haben keine Zeit und keine Lust, ins Kino zu gehen.

e) Er ist mein Lehrer. Er ist auch mein Freund.

f) Er hört täglich viele Hörtexte. Sein Hörverständnis ist immer noch nicht besser.

g) Ich fahre am Wochenende vielleicht nach Hangzhou. Vielleicht fahre ich nach Suzhou.

h) Ich finde Maria sympathisch. Ich möchte sie nicht heiraten.

i) Er ist nicht im Büro. Er ist auch nicht zu Haus.

j) Adam hat Eva nach ihrem Namen gefragt. Er hat sie auch nach ihrem Familienstand gefragt.

2. Konjunktionen, Präpositionen und Zeitadverbien

Verbinden Sie bitte die folgenden Sätze durch Nebensätze mit Konjunktionen!

Beispiel: *Vor* dem Schlafgehen muß man sich die Zähne putzen.
 Man geht schlafen. *Vorher* muß man sich die Zähne putzen.
 → *Bevor* man schlafen geht, muß man sich die Zähne putzen.

- a) Er übt mit seinem Kommilitonen Deutsch. Seitdem spricht er fließend Deutsch.
- b) Während des Studiums hat er Karin kennengelernt.
- c) Trotz des schlechten Wetters spielen die Kinder Fußball.
- d) Nach der Ankunft in Bonn besuchte er seinen Freund.
- e) Wegen seiner Faulheit kann er heute nicht bis drei zählen.
- f) Seit ihrer Schwangerschaft ißt sie gern gesalzenes Gemüse mit Zucker.
- g) Beim Zahlen stellte er fest, daß er kein Geld hatte.
- h) Das Kind sieht fern. Danach macht es Hausaufgaben.
- i) Vor dem Studium muß man das Abitur ablegen.

- j) Er macht eine Reise. Vorher packt er seinen Koffer.
 k) Bis zur Prüfung ist es nicht mehr lange.

als – bei	während – während	bevor – vor, vorher
weil – wegen	seitdem – seit, seitdem	nachdem – nach, danach
wenn – bei	bis – bis	obwohl – trotz, trotzdem

3. Verbinden Sie bitte die Sätze mit Konjunktionen!

- a) Ich besuche dich. Ich habe heute Zeit.
 b) Im Winter ziehe ich mich warm an. Ich will nicht krank werden.
 c) Wir machen mit unserem ausländischen Freund eine Reise. Er soll China kennenlernen.
 d) Herr Sund hat Ferien. Er macht eine Reise nach Amerika.
 e) Frau Peng heiratet einen alten Deutschen. Sie will in Deutschland leben.
 f) Der Ausländer spricht sehr langsam. Alle sollen ihn verstehen.

4. Was wünschen Sie sich? Machen Sie bitte die Übung wie im Beispiel!

Beispiel: Ich wünsche mir einen Lehrer,
der im Unterricht viel schläft.
dessen Hausaufgaben leicht sind.
dem wir nicht jede Woche Geschenke machen müssen.
den ich alles fragen kann.
bei dem ich viele Fehler machen darf.

Ich wünsche mir eine Arbeitsstelle, ...
 ein Leben, ...
 ein Lehrbuch, ...

5. Bilden Sie bitte Relativsätze!

- a) Mein Freund hat mir Zeitungen geschickt. Mein Freund wohnt in Frankfurt.
 b) Der Dieb hat der Frau das Geld gestohlen. Das Geld war in ihrer Tasche.
 c) Hier gibt es einige gute Geschäfte. Die Touristen kaufen gern in den Geschäften ein.
 d) Ich danke Ihnen für Ihre nette Karte. Ich habe mich über die Karte sehr gefreut.
 e) Er hat mir zwei Bücher geschickt. Ich brauche die Bücher.

6. Verbinden Sie bitte die Sätze!

- a) Helfen Sie diesem armen Mann! Ich bitte Sie darum.
- b) Ein PKW ist mit der Straßenbahn zusammengestoßen. Fritz hat das erzählt.
- c) Ist die Maschine aus Frankfurt schon angekommen? Können Sie mir das sagen?
- d) Hast du die Prüfung bestanden? Weißt du das?
- e) Wann hast du Geburtstag? Ich möchte das gern wissen.
- f) Wieviel Stunden dauert die Zugfahrt von Shanghai nach Beijing? Er fragt mich.

7. Antworten Sie bitte mit Infinitiv + „zu“ oder „brauchen nicht/nur + zu“!

- a) Muß ich eine Woche im Bett bleiben? (zwei Tage)
- b) Was haben Sie am Wochenende vor? (die Eltern besuchen)
- c) Müssen wir alle Wörter auswendiglernen? (feste Verbindung)
- d) Wozu hast du Lust? (Fußball spielen)
- e) Muß ich etwas mitbringen? (nichts)

8. Verbinden Sie bitte die Sätze mit „je... desto...“!

- a) Die Kinokarten sind teurer. Wenige Leute gehen ins Kino.
- b) Die Kinokarten werden billiger. Mehr Leute gehen ins Kino.
- c) Man wird älter. Man lernt langsamer.
- d) Man ist jung. Man lernt alles schnell.
- e) Sie arbeitet viel. Sie kann schlecht schlafen.
- f) Sie schläft schlecht. Sie kann schlecht arbeiten.

9. Bilden Sie bitte Sätze mit „als“ oder „als ob“!

Beispiel: Herr Zhang ist kein Millionär.

→ Herr Zhang tut so, *als wäre* er Millionär.

oder: Herr Zhang tut so, *als ob* er Millionär *wäre*.

- a) Er hat nicht alles verstanden.
- b) Die Frau ist nicht Ausländerin.
- c) Das Kind ist noch nicht eingeschlafen.
- d) Der Mann hat kein Geld.
- e) Der Lehrer weiß nicht viel.

Vokabelliste

Text A

die Messe, -n	博览会
das Finanzzentrum, ...tren	金融中心
die Zentrale, -n	中心; 总部
der Dichter, -	诗人

Text B

übertragen (überträgt, übertrug / übertragen) <i>Vi.</i>	借用
übertragen auf (A)	借用于……
bezeichnen <i>Vi.</i>	把……称作
der Drache, -n	龙
die Schlange, -n	蛇
lügen <i>Vi.</i>	说谎
egoistisch <i>Adj.</i>	自私的, 利己的
schädigen <i>Vi.</i>	损害, 危害
die Ratte, -n	耗子
der Fuchs, <u>e</u>	狐狸
schlau <i>Adj.</i>	狡猾的
intelligent <i>Adj.</i>	智慧的, 聪明的
der Esel, -	驴子

Text C

verlernen <i>Vi.</i>	荒疏; 荒废
erarbeiten <i>Vi.</i>	掌握; 领会
zuerst <i>Adv.</i>	最先
der Muttersprachler, -	讲母语的人
anwenden (wandte an, angewandt) <i>Vi.</i>	应用

Text D

die Lesestrategie, -n	阅读的策略
abhängen von (D)	依赖于, 取决于
cursorisch <i>Adj.</i>	浏览式的
selektiv <i>Adj.</i>	选择性的
der Überblick, -e	概况, 概要
sich einen Überblick über (A) verschaffen	设法了解……的概况
erfassen <i>Vi.</i>	理解, 掌握
überfliegend <i>PI</i>	浏览式的
folgen <i>Vi.(s)</i>	跟随

hängenbleiben an (D)	停留在……
der Zweck, -e	目的, 意图
das Schlüsselwort, -er	关键词
absuchen <i>Vt.</i>	搜索, 搜寻
das Detail, -s	细节; 详细
hinweglesen (liest hinweg / las hinweg, hinweggelesen) <i>Vt.</i>	忽略不读
der Kontext, -e	上下文
erschließen (erschloß, erschlossen) <i>Vt.</i>	经推导而得知
das Synonym, -e	同意词

Text E

sich verständigen <i>Vr.</i>	相互理解
die Kommunikation, -en	交际, 交流
nonverbal <i>Adj.</i>	无言语的
die Mimik	脸部表情
die Körperhaltung, -en	体态, 身体动作
die Geste, -n	手势
das Signal, -e	信号
eingezogen <i>PII als Adj.</i>	收拢的
diplomatisch <i>Adj.</i>	外交的
v. a. = vor allem	首先, 主要
die Stimmung, -en	心情, 情绪
intuitiv <i>Adj.</i>	直觉的; 直观的
verdeutlichen <i>Vt.</i>	说明, 解释
individuell <i>Adj.</i>	个人的; 独特的
solange <i>Konj.</i>	只要
erleichtern <i>Vt.</i>	使……变得容易

Wortschatz

zuständig für (A) sein	主管……
------------------------	------

Grammatik

der Psychologe, -n	心理学家
abstellen <i>Vt.</i>	停放
die Gegend, -en	地区
der Kühler, -	(汽车)水箱, 散热器
die Batterie, -n	电池
der Reifen, -	轮胎
der Wagenheber, -	起重器, 千斤顶
die Fensterscheibe, -n	窗玻璃
der Wohlhabende, -n (<i>wie Adj.</i>)	富裕的人
das Mauseloch, -er	鼠洞
zittern <i>Vi.</i>	颤抖

greifen zu (D)	抓取, 拿
der Zeitraum, <u>ze</u>	时间, 时期
absolut <i>Adj.</i>	绝对的, 完全的
an Land treiben	飘浮到岸边
leiden an (D)	患……疾病
sich Sorgen machen um (A)	担忧, 担心

Anhang I Vokabelliste Band II

abbestellen <i>Vt.</i>	取消(预订的东西)
abbuchen <i>Vt.</i>	注销(帐目)
abgewöhnen <i>Vt.</i>	戒除, 戒掉
abhängen von (D) <i>Vi.</i>	依赖于, 取决于
abhängig <i>Adj.</i>	依赖于
abheben <i>Vt.</i>	取款
abhören <i>Vt.</i>	对……听诊
der Abiturient, -en, -en	中学毕业生
abliefern <i>Vt.</i>	把(某人)托给……
abnehmen <i>Vi.</i>	减肥
die Abrechnung, -en	结帐
abreisen <i>Vi.(s)</i>	动身(去旅行)
abschaffen <i>Vt.</i>	取消, 废除
abschalten <i>Vt.</i>	关(电源)
der Abschluß, -sse	结束; 结业
die Absicht, -en	打算; 意图
absolut <i>Adv.</i>	绝对地; 完全地
der Absolvent, -en, -en	毕业生
abstellen <i>Vt.</i>	停放
der Abteilungsleiter, -	部门领导
abwarten <i>Vt.</i>	耐心等待; 等候
die Abwechslung, -en	调节
die Abwicklung, -en	进行
der Akademiker, -	受过大学教育者
die Aktivität, -en	活动
aktuell <i>Adj.</i>	现实的; 当前的
akzeptieren <i>Vt.</i>	认可; 接受
der Alkohol	烈酒
allerdings <i>Adv.</i>	当然; 固然; 虽然
allerhand <i>Adj.</i>	种种, 各种各样的
allgemein <i>Adj.</i>	一般的; 普通的
der Allgemeinarzt, -e	常见病医生
alltäglich <i>Adj.</i>	平时的, 日常的
als <i>Konj.</i>	当……时候; 作为
das Amt, -er	局, 职务
die Analyse, -n	分析
anbauen <i>Vt.</i>	种植
anbieten <i>Vt.</i>	提供
ändern <i>Vt.</i>	改变
die Anerkennung	承认; 肯定; 赞赏
der Angriff, -e	进攻
anreden <i>Vt.</i>	称呼
anschalten <i>Vt.</i>	打开(电源)
anschließend <i>PI</i>	紧接着
das Ansehen	威望; 声望
ansonsten <i>Adv.</i>	此外
die Anstalt, -en	设施
anstatt <i>Präp.(G)</i>	代替……
anstreben <i>Vt.</i>	力争, 追求
der Antiquitätenladen, -n	古玩店
anwenden <i>Vt.</i>	应用
die Arbeitsbedingung, -en	工作条件
die Arbeitserlaubnis, -se	工作许可证
arbeitslos <i>Adj.</i>	失业的
der Arbeitslose, -n (wie <i>Adj.</i>)	失业者

die Arbeitslosigkeit	失业
das Argument, -e	论点; 论据
der Arm, -e	手臂
die Armut	贫困
die Atmosphäre, -n	气氛
attraktiv <i>Adj.</i>	有吸引力的, 迷人的
aufbewahren <i>Vt.</i>	保管
aufdrucken <i>Vt.</i>	把……印上
aufeinander <i>Adv.</i>	彼此叠在一起
aufessen <i>Vt.</i>	吃光
aufgeben <i>Vt.</i>	放弃
aufgrund <i>Pröp. (G)</i>	基于……, 由于……
aufhören (mit D) <i>Vi.</i>	停止
die Aufnahmeprüfung, -en	高考
aufräumen <i>Vt.</i>	整理; 清扫
der Aufsatz, -e	作文; 文章
aufstellen <i>Vt.</i>	安置
aufteilen <i>Vt.</i>	分割
der Auftrag, -e	任务; 定单
aufwachsen <i>Vi. (s)</i>	长大; 成长
aufzeigen <i>Vt.</i>	阐明; 指出; 说明
ausatmen <i>Vt. / Vi.</i>	呼气
ausbilden <i>Vt.</i>	职业培训; 培养
die Ausbildung, -en	教育; 培养
ausführlich <i>Adj.</i>	详细的, 详尽的
ausgezeichnet <i>Adj.</i>	优秀的
der Ausgleich	平衡; 弥补
ausreisen <i>Vi. (s)</i>	出境
die Ausrüstung, -en	装备
ausschalten <i>Vt.</i>	关掉
ausschließlich <i>Adv.</i>	唯独
äußer... <i>Adj.</i>	外面的, 外部的
äußern <i>Vt.</i>	表达
die Auswahl	选择, 挑选
auszahlen <i>Vt.</i>	支出; 付出
auszeichnen <i>Vt.</i>	表扬, 称赞
ausziehen (aus D) <i>Vi. (s)</i>	迁出, 搬出
die Autobahn, -en	高速公路
das Baby, -s	婴儿
der Bäcker, -	面包师
die Bäckerei, -en	面包房
bald <i>Adv.</i>	不久, 很快(就)
der Bambus, -se	竹
bargeldlos <i>Adj.</i>	非现金的
der Basketballspieler, -	篮球运动员
die Batterie, -n	电池
der Bauch, -e	肚子
bauen <i>Vt.</i>	建造
der Baum, -e	树, 树木
der Baustil, -e	建筑式样; 风格
beabsichtigen <i>Vt.</i>	打算
beantragen <i>Vt.</i>	申请
bedeuten <i>Vt.</i>	意思是, 意为
die Bedeutung, -en	意义, 含义
die Bedingung, -en	条件
bedrohen <i>Vt.</i>	威胁
beeindrucken <i>Vt.</i>	给……留下印象
beeinflussen <i>Vt.</i>	影响

befreundet	<i>PII als Adj.</i>	同……结成朋友的
befristet	<i>PII</i>	有期限的
begeistert	<i>PII als Adj.</i>	兴奋的
begleiten	<i>Vt.</i>	陪伴
begreifen	<i>Vt.</i>	理解
begrenzt	<i>PII</i>	受限制的
der Beifall		鼓掌
das Bein, -e		腿
beliebt	<i>PII</i>	受欢迎, 受喜爱的
die Belohnung, -en		奖赏, 酬金
benötigen	<i>Vt.</i>	需要
benutzen	<i>Vt.</i>	利用; 使用
beobachten	<i>Vt.</i>	观察
der Bereich, -e		领域; 区域
berichten (über A)	<i>Vt</i>	报告……
die Berufsfachschule, -n		职业专科学校
berufstätig	<i>Adj.</i>	在职的
beschließen	<i>Vt.</i>	决定
beschreiben	<i>Vt.</i>	描写; 描绘
die Beschreibung, -en		描绘
beseitigen	<i>Vt.</i>	排除
der Besitzer, -		拥有者; 业主
bestätigen	<i>Vt.</i>	证实; 确认
bestimmen	<i>Vt.</i>	规定; 决定
bestimmt	<i>Adj.</i>	某个, 某种
betonen	<i>Vt.</i>	强调
betrachten	<i>Vt.</i>	看作; 认为; 观察
betragen	<i>Vt.</i>	总计
der Bettler, -		乞丐
die Bevölkerung, -en		居民
bevor	<i>Konj.</i>	在……之前
bevorzugen	<i>Vt.</i>	更喜爱, 偏爱
bewältigen	<i>Vt.</i>	克服; 胜任; 掌握
sich bewegen	<i>Vr.</i>	运动; 活动
die Bewegung, -en		动作; 运动
bewußt	<i>Adj.</i>	有意识的
das Bewußtsein		意识; 觉悟; 确信
bezeichnen	<i>Vt.</i>	把……称作
die Bezeichnung, -en		标志; 名称
bis	<i>Konj.</i>	直到……
bitten (um A)	<i>Vt.</i>	请求
das Blut		血液
der Bluthochdruck		高血压
das Boot, -e		木船
böse	<i>Adj.</i>	恼人的, 生气的
der Brand, -e		燃烧; 火灾
das Brathähnchen, -		烤鸡
brechen	<i>Vt.</i>	折断
der Briefmarkensammler, -		集邮者
der Briefpartner, -		信友
der Bücherwurm, -er		书迷; 书呆子
die Büchse, -n		(金属)小罐, 小盒
die Bude, -n		木屋; 售货亭
die Bühne, -n		舞台
bummeln	<i>Vt.</i>	散步; 逛街
das Bündnis, -se		联盟; 同盟
der Bürgermeister, -		市长
ca. = circa		大约

die Chance, -n	机会
der Charakter, -e	特点; 形象
der Clown, -s	小丑
der Club, -s	俱乐部
cm = der Zentimeter	厘米, 公分
die Cousine, -n	堂姐妹, 表姐妹
die Creme, -s	润肤膏
da <i>Konj.</i>	因为; 由于
dabei <i>Adv.</i>	虽然
damit <i>Konj.</i>	为了; 便于
daraufhin <i>Adv.</i>	接着; 于是
die Darbietung, -en	表演, 节目
daß <i>Konj.</i>	(主从复合句的连词)
das Datennetz, -e	数据网
der Dauerauftrag, -e	长期汇票
derjenige (dasjenige, diejenige) <i>Pron.</i>	这一个, 那一个
deshalb <i>Adv./Konj.</i>	因此, 所以
das Detail, -s	细节; 详细
dicht <i>Adv.</i>	紧挨, 紧接
die Dichte, -n	密度, 比重
der Dichter, -	诗人
dienstlich <i>Adj.</i>	公务上的
die Dienstreise, -n	出差
diesmal <i>Adv.</i>	这一次
das Ding, -e	物; 东西; 事情
diplomatisch <i>Adj.</i>	外交的
die Dokumentation, -en	文件的汇编
das Dorf, -er	村庄
der Drache, -n	龙
der Durchfall, -e	腹泻
durchschnittlich <i>Adj.</i>	平均的
düster <i>Adj.</i>	令人不快的; 阴暗的
eben <i>Adv.</i>	恰恰
die ec-Karte, -n	磁卡
egal <i>Adj.</i>	无所谓
egoistisch <i>Adj.</i>	自私的, 利己的
ehrlich <i>Adj.</i>	诚实的, 老实的
die Eigenschaft, -en	特征; 性质
eigentlich <i>Adj./Adv.</i>	本来, 其实
einatmen <i>Vt./Vi.</i>	吸气
eindeutig <i>Adj.</i>	明确的
einerseits..., andererseits... <i>Adv.</i>	一方面……, 另一方面……
der Einfluß, -sse	影响
die Einheit	统一
das Einkommen	收入
einliefern (in A) <i>Vt.</i>	送到
sich einmischen <i>Vr.</i>	干涉
einnehmen <i>Vt.</i>	服用
einreisen <i>Vi.(s)</i>	入境
einrichten <i>Vt.</i>	设立; 建立
einsam <i>Adj.</i>	孤单的, 寂寞的
einschließlich (G) <i>Adj.</i>	包括, 包含的
einstellen <i>Vt.</i>	雇用
die Einstellung, -en	态度; 观点; 看法
einteilen <i>Vt.</i>	把……分成
eintippen <i>Vt.</i>	键盘输入
eintreffen <i>Vi.(s)</i>	到达, 抵达
die Eintrittskarte, -n	入场券, 门票

	einzahlen <i>Vt.</i>	存款, 付款
	einziehen (in A) <i>Vi.(s)</i>	搬入, 迁入
die	Einzugsermächtigung, -en	收款授权
das	Eiweiß, -e	蛋白
	El = Eßlöffel	汤勺
das	Elektroauto, -s	电子汽车
das	Elternhaus, „er	家庭
	emanzipiert <i>PII</i>	(妇女)解放的
	empfehlen <i>Vt.</i>	建议; 推荐
	empört <i>Adj.</i>	激怒的
	endlich <i>Adv.</i>	终于
	entdecken <i>Vt.</i>	发现
	entlassen <i>Vt.</i>	解雇; 允许离开(医院或监狱)
	entscheiden (über A) <i>Vt.</i>	对……决定
	sich entscheiden (für A) <i>Vr.</i>	作出决定; 选定
	entspannen <i>Vt.</i>	使放松, 松弛
	entsprechen (D) <i>Vi.</i>	符合, 相符
	entstehen <i>Vi.(s)</i>	形成; 产生
	sich entwickeln <i>Vr.</i>	发展
das	Entwicklungsland, „er	发展中国家
	entzündet <i>PII</i>	发炎的
	erarbeiten <i>Vt.</i>	掌握; 领会
	sich erbrechen <i>Vr.</i>	呕吐
das	Erdbeben, -	地震
das	Ereignis, -se	事件
	erfahren <i>Vt.</i>	获悉, 得知
der	Erfolg, -e	成就, 成果
	erfolgreich <i>Adj.</i>	有成就的
	erforschen <i>Vt.</i>	研究出; 考察
das	Ergebnis, -se	结果
	ergreifen <i>Vt.</i>	抓住, 握住
	erhalten <i>Vt.</i>	收到, 得到
	erhöhen <i>Vt.</i>	提高
	erlauben <i>Vt.</i>	允许
	erleben <i>Vt.</i>	经历
das	Erlebnis, -se	经历
	erleichtern <i>Vt.</i>	使……变得容易
	ermorden <i>Vt.</i>	谋杀
die	Ernährung	营养; 食物
	ernst <i>Adj.</i>	严肃的
	ernten <i>Vt.</i>	收成, 收获
	erobern <i>Vt.</i>	征服; 占领
	erscheinen <i>Vi.(s)</i>	出版; 显得; 看来
	erschließen <i>Vt.</i>	经推导而得知
	ersetzen <i>Vt.</i>	代替, 替代
	erstaunt <i>Adj.</i>	惊讶的
	erstaunt über (A) sein	对……感到惊讶
der	Erste Weltkrieg	第一次世界大战
der	Erwachsene, -n (<i>wie Adj.</i>)	成人
	erwerben <i>Vt.</i>	获得, 赢得
der	Erwerbstätige, -n (<i>wie Adj.</i>)	有职业者
der	Esel, -	驴子
der	Essig	醋
das	Eßstäbchen, -	筷子
	etc. = et cetera	等等
	etwa <i>Adv.</i>	也许, 大约
der	eurocheque, -s	欧洲旅行支票
	exakt <i>Adj.</i>	精确的

das Exemplar, -e	样本, 份
exotisch <i>Adj.</i>	异国风味的
der Experte, -n	专家
die Fachrichtung, -en	专业
die Fähigkeit, -en	能力
fällen <i>Vt.</i>	砍伐
fallenlassen <i>Vt.</i>	取消
falls <i>Konj.</i>	假如, 倘若
der Fan, -s	狂热者; 迷
fangen <i>Vt.</i>	捕捉
faszinieren <i>Vt.</i>	令人神往, 吸引人
faul <i>Adj.</i>	懒惰的; 腐烂的
der Feind, -e	敌人
das Feld, -er	田野; 田地
die Fensterscheibe, -n	窗玻璃
feststellen <i>Vt.</i>	确定; 发觉
das Finale, -	决赛
das Finanzzentrum, ...tren	金融中心
finden <i>Vt.</i>	觉得; 认为
der Finger, -	手指
die Fläche, -n	面积
flexibel <i>Adj.</i>	灵活的
fliehen <i>Vi.(s)</i>	逃跑
flirten <i>Vi.</i>	调情
flüstern <i>Vt.</i>	低语, 耳语
folgen (D) <i>Vi.(s)</i>	跟随
folgend <i>Adj.</i>	下列的, 下一个的
fördern <i>Vt.</i>	促进, 推进
die Form, -en	形式; 种类
förmlich <i>Adj.</i>	形式上的
die Formulierung, -en	遣词; 造句; 表达
der Fortschritt, -e	进步
die Freizeitbeschäftigung, -en	业余活动
die Fremdsprache, -n	外语
fressen <i>Vt.</i>	(兽)吃
frisieren <i>Vt.</i>	给……理发
froh <i>Adj.</i>	高兴的
der Fuchs, -e	狐狸
führen zu (D)	导致
die Führungsschicht, -en	领导阶层
furchtbar <i>Adj.</i>	可怕的
ganztags <i>Adv.</i>	整天, 全天
die Garantie, -n	保证; 保修
das Gebäude, -	高楼, 大厦
das Gebiet, -e	领域
der Gedanke, -n	思想; 想法
das Gedicht, -e	诗
geduldig <i>Adj.</i>	耐心的
geeignet <i>Adj.</i>	合适的, 适宜的
die Gefahr, -en	危险
der Gefallen, -	帮忙, 友好(的行为)
das Gefängnis, -se	监狱
die Gegend, -en	地区
der Gegenstand, -e	物件, 东西
das Gegenteil, -e	相反
das Gehalt, -er	薪金
die Geheimzahl, -en	密码
die Geisteswissenschaft, -en	人文科学

der Geiz	吝啬, 小气
geizig <i>Adj.</i>	吝啬的, 小气的
gemütlich <i>Adj.</i>	舒适的
die Generation, -en	世代; 辈
genießen <i>Vt.</i>	享受
das Genußmittel, -	奢用品
gering <i>Adj.</i>	微小的; 微不足道的
das Gerücht, -e	谣言; 传闻
gesamt <i>Adj.</i>	总的
die Gesellschaft, -en	社会
die Geste, -n	手势
das Getreide	粮食
gewaltig <i>Adj.</i>	强大的, 巨大的
gewinnen <i>Vt.</i>	赢得, 获胜
gewiß <i>Adj.</i>	一定的
die Gewohnheit, -en	习惯
das Girokonto, ...ten	汇计帐户
gleichzeitig <i>Adj.</i>	同时的
greifen zu (D)	抓取; 拿
die Grenze, -n	边境
die Grippe	流感
der Grund, -e	原因; 理由
die Grundlage, -n	前提
grundlegend <i>Adj.</i>	根本的, 基本的
grundsätzlich <i>Adj.</i>	基本上, 原则上的
der Hafen, -	港口
der Hals, -e	颈
die Hami-Melone, -n	哈密瓜
der Hammer, -	榔头
Handball	手球运动
die Handelsstadt, -e	贸易城市
hassen <i>Vt.</i>	恨
hauptsächlich <i>Adj.</i>	主要的, 根本的
das Haushaltsmittel, -	家用品
die Haut, -e	皮肤
heizen <i>Vt.</i>	使……暖和
die Heizung, -en	暖气设备
der Held, -en, -en	英雄; 勇士
herrschen <i>Vi.</i>	统治, 占主导地位
herumhängen <i>Vi.</i>	虚度光阴
hervorbringen <i>Vt.</i>	产生
heutig <i>Adj.</i>	今天的; 如今的
heutzutage <i>Adv.</i>	现今; 目前
die Hierarchie, -n	社会等级
der Hintern, -	臀部
hinweglesen <i>Vt.</i>	忽略不读
hinzugießen <i>Vt.</i>	浇入, 淋入
hinzukommen <i>Vi. (s)</i>	附加, 添加
höchstens <i>Adv.</i>	最多, 至多
das Hörverständnis	听力
der Humor	幽默
humorvoll <i>Adj.</i>	有幽默感的
der Husten	咳嗽
der Hustensaft, -e	咳嗽药水
ideal <i>Adj.</i>	理想的
immerhin <i>Adv.</i>	至少; 毕竟
indem / dadurch, daß	通过……方式
individuell <i>Adj.</i>	个人的; 独特的

der Ingwer	姜
der Inhaber, -	持有者
das Inland	本国; 内地
die Insel, -n	岛
der Intellektuelle, -n	知识分子
intelligent <i>Adj.</i>	智慧的, 聪明的
der Intelligenztest, -s	智力测验
das Internet	互联网
interviewen <i>Vt.</i>	(记者的)采访
das Jahrhundert, -e	世纪
die Jahrhundertwende, -n	世纪之交
jährig <i>Adj.</i>	……年的
jährlich <i>Adj.</i>	每年的
das Jahrzehnt, -e	十年
je..., um so (desto)	越……, 越……
jeder (jede, jedes) <i>Pron.</i>	每一个
jeweils <i>Adv.</i>	每次; 总是
der Jubel	欢呼; 欢腾
jubeln <i>Vi.</i>	欢呼, 喝采
der Jugendliche, -n (<i>wie Adj.</i>)	青少年
die Kalorie, -n	卡, 卡路里(热量单位)
die Kantine, -n	(教师/工厂的)食堂
der Kanzler, -	总理
der Kapitän, -e	船长
die Karriere, -n	职业生涯
der Kasten, -e	箱, 盒
der Keks, -e	饼干
die Kenntnis, -se	知识
die Kernenergie, -n	核能
der Kindergarten, -e	幼儿园
die Kindergärtnerin, -nen	女幼儿园老师
die Kinderpflegerin, -nen	女托儿所保育员
klar <i>Adj.</i>	明白的
der Klassenkamerad, -en, -en	(中小学)同学
die Klimaanlage, -n	空调
km / h = Stundenkilometer	小时公里
knapp <i>Adj.</i>	不足的, (时间)紧迫的
die Kneipe, -n	小酒馆, 酒吧
das Knie, -	膝盖
der Knoblauch	蒜头
der Knochen, -	骨
die Kohle	煤炭
kommentieren <i>Vt.</i>	评论
die Kommerzialisierung, -en	商业化
die Kommunikation, -en	交际, 交流
kompliziert <i>Adj.</i>	复杂的
die Konferenz, -en	会议
konkret <i>Adj.</i>	具体的
konservativ <i>Adj.</i>	保守的; 守旧的
der Konsument, -en, -en	消费者
der Kontext, -e	上下文
das Konto, -ten	帐号; 帐户
der Kontoauszug, -e	(自动机)银行结单
der Kontostand, -e	帐面情况
sich konzentrieren (auf A) <i>Vr.</i>	集中注意力于……
die Kopiermaschine, -n	复印机
körperlich <i>Adj.</i>	身体的; 体力的
die Kosmetika <i>Pl.</i>	化妆品

das Kostüm, -e	戏装; 行头; 时装
die Kraft, _{ue}	力量
das Kraftwerk, -e	发电厂
der Kredit, -e	信贷, 贷款
die Kreditkarte, -n	信用卡
der Krieg, -e	战争
kriegerisch <i>Adj.</i>	战争的
die Kriminalität	犯罪, 犯罪率
kritisieren <i>Vt.</i>	批评
der Kugelschreiber, -	圆珠笔
die Kulturrevolution	文化大革命
der Kummer	苦闷, 痛苦, 苦恼
kündigen (D) <i>Vt.</i>	解雇, 辞职
die Kunst, _{ue}	艺术
kunstvoll <i>Adj.</i>	富有艺术性的
kursorisch <i>Adj.</i>	浏览式的
das Labor, -s	实验室
der Laden, _{ue}	店
der Lärm	噪音
der Lastkraftwagen (LKW), -	载重汽车, 卡车
der Lebensstandard, -s	生活水准
der Lebensstil, -e	生活方式, 生活风格
die Lehre, -n	学徒的学习期
die Lehrkraft, _{ue}	师资
die Leiche, -n	尸体
der Leichtathlet, -en, -en	田径运动员
Leichtathletik	田径运动
leid tun (D) <i>Vt.</i>	使某人感到抱歉(或惋惜, 遗憾)
leiden unter (D) <i>Vi.</i>	受……的苦
leiden an (D)	患……之疾病
sich etwas leisten können	买得起某物, 支付得起
die Leistung, -en	成绩
die Lesestrategie, -n	阅读的策略
der Liebesroman, -e	爱情小说
der Lippenstift, -e	唇膏, 口红
literaturwissenschaftlich <i>Adj.</i>	文学研究的; 文艺学的
der Lohn, _{ue}	工资
die Lokalzeitung, -en	地方报纸
lügen <i>Vi.</i>	说谎
die Lunge, -n	肺
die Lungenentzündung, -en	肺炎
mächtig <i>Adj.</i>	强大的, 有威力的
der Magen, _{ue}	胃
der Magister, -	硕士
die Malerei	画, 图画
mangelnd <i>Pl</i>	不够的, 缺少的
die Mango, -s	芒果
die Mannschaft, -en	运动队
das Märchen, -	童话
marktwirtschaftlich <i>Adj.</i>	市场经济的
maskieren <i>Vt.</i>	戴假面具
das Massenmedium, ...ien	大众传媒
massieren <i>Vt.</i>	按摩
das Maul, _{uer}	(兽)嘴
maximal <i>Adj.</i>	最大的, 最多的
meistens <i>Adv.</i>	通常, 经常
menschlich <i>Adj.</i>	有人性的; 人的
merkwürdig <i>Adj.</i>	奇特的; 引人注目的

die Messe, -n	博览会
messen <i>Vt.</i>	测量
die Methode, -n	方法
militärisch <i>Adj.</i>	军事的
die Mimik	脸部表情
die Minute, -n	分
der Mitbürger, -	同国人
das Mitglied, -er	成员
mittlerweile <i>Adv.</i>	在此期间
möglicherweise <i>Adv.</i>	可能, 也许
der Mord, -e	谋杀
munter <i>Adj.</i>	活泼的; 活跃的
der Muskel, -n	肌肉
mutig <i>Adj.</i>	有勇气的, 勇敢的
der Muttersprachler, -	讲母语的人
nachdem <i>Konj.</i>	在……之后
der Nachhilfeunterricht	补课
nachmachen <i>Vt.</i>	模仿
die Nachricht, -en	消息; 新闻
der Nährwert, -e	营养价值
nämlich <i>Konj.</i>	即, 也就是
die Nationalmannschaft, -en	国家队
das Naturgesetz, -e	自然规律
die Naturwissenschaft, -en	自然科学
der Neid	嫉妒; 羡慕
die Not, -e	困境; 困难
nötig <i>Adj.</i>	必需的
notwendig <i>Adj.</i>	必要的
ob <i>Konj.</i>	是否
der Oberkörper, -	上身
obwohl <i>Konj.</i>	虽然; 即使
offen <i>Adj.</i>	敞开的, 开着的
der Offizier, -e	军官
ökologisch <i>Adj.</i>	生态的
ordentlich <i>Adj.</i>	整洁的
die Ordnung, -en	秩序, 整洁
organisieren <i>Vt.</i>	组织
der Ozean, -e	海洋, 大海
packen <i>Vt.</i>	抓住
die Pädagogik	教育学
peinlich <i>Adj.</i>	难堪的, 尴尬的
perfekt <i>Adj.</i>	完美的
persönlich <i>Adj.</i>	本人的
pessimistisch <i>Adj.</i>	悲观的
die Pfanne, -n	平底锅
der Pfeffer	胡椒
pflanzen <i>Vt.</i>	种植
pflegen <i>Vt.</i>	护理
die Pflicht, -en	义务
phantastisch <i>Adj.</i>	极妙的, 神奇的
die Philosophie	哲学
das Picknick, -e / -s	野餐
planmäßig <i>Adj.</i>	按计划的
die Popmusik	流行音乐
populär <i>Adj.</i>	普及的; 流行的
die Portion, -en	一份, 一客
die Position, -en	地位
pragmatisch <i>Adj.</i>	实用主义的

die Prämie, -n	奖金, 奖赏
die Presse	新闻界; 出版界
Preußen	普鲁士
das Produkt, -e	产品
die Prognose, -n	诊断; 预测
die Promotion, -en	攻读博士学位
das Prozent, -e	百分比
sich prügeln <i>Vr.</i>	扭打, 打架
der Psychologe, -n	心理学家
die Psychologie	心理学
der Puls, -e	脉搏
quatschen <i>Vi.</i>	胡说, 闲聊
die Quelle, -n	来源
der Radler, -	骑自行车者
raten <i>Vt.</i>	建议
die Ratte, -n	耗子
reagieren auf (A) <i>Vi.</i>	对……反应
realistisch <i>Adj.</i>	现实的
die Realität, -en	现实
das Recht, -e	权力
der Redakteur, -	编辑
die Redaktion, -en	编辑部
reduzieren <i>Vt.</i>	减少
regelmäßig <i>Adj.</i>	有规律的
der Regen	雨
die Regierung, -en	政府
die Region, -en	地方, 地区
regional <i>Adj.</i>	地区性, 区域性的
reiben <i>Vi.</i>	磨碎, 磨细
reif <i>Adj.</i>	成熟的
der Reifen, -	轮胎
der Reiseführer, -	导游
reizen <i>Vt.</i>	刺激; 引诱
die Religion, -en	宗教
die Reportage, -n	通讯; 新闻报道
der Reporter, -	记者; 通讯员
die Republik, -en	共和国
reservieren <i>Vt.</i>	保留; 预订
retten <i>Vt.</i>	救
das Rezept, -e	药方; 菜谱
die Richtung, -en	方向
riesengroß <i>Adj.</i>	巨大的
der Rohstoff, -e	原料
die Rolle, -n	角色
röntgen <i>Vt.</i>	透视
rückblickend <i>Pl als Adj.</i>	回顾的; 回溯的
der Rücken, -	背
die Rücksicht	顾虑; 考虑
der Rundfunk	广播
der Saal, Säle	大厅; 礼堂
samt <i>Präp. (D)</i>	连同
schaden (D) <i>Vi.</i>	损害, 损伤
schädigen <i>Vt.</i>	损害, 危害
schädlich <i>Adj.</i>	有害的
das Schaf, -e	绵羊
schaffen <i>Vt.</i>	创造; 完成
scharf <i>Adj.</i>	锋利的; 辣的
scharfsinnig <i>Adj.</i>	机敏的

der Scheck, -s	支票
scheußlich <i>Adj.</i>	丑陋的
schimpfen <i>Vt.</i>	骂, 咒骂
der Schläger, -	球拍
die Schlange, -n	蛇
schlau <i>Adj.</i>	狡猾的
das Schlüsselwort, -er	关键词
sich schminken <i>Vr.</i>	脸部化妆
schmutzig <i>Adj.</i>	脏的
schneiden <i>Vt.</i>	剪
der Schnellimbüß, ...bisse	快餐店
der Schnupfen, -	流涕
schreien <i>Vt.</i>	喊, 叫
schriftlich <i>Adj.</i>	书面的, 笔头的
schulpflichtig <i>Adj.</i>	应受义务教育的; 学龄的
die Schulter, -n	肩
schützen <i>Vt.</i>	保护
die Schwäche, -n	缺点, 弱点
der Schwager, -	姐夫; 妹夫; 连襟
schwanger <i>Adj.</i>	怀孕的
die Schwangerschaft, -en	怀孕
schweigen <i>Vt.</i>	沉默
die Schwierigkeit, -en	困难
das Schwimmbecken, -	游泳池
der Schwimmer, -	游泳运动员
sehenswert <i>Adj.</i>	值得看的
seitdem / seit <i>Konj.</i>	从……以来
der Sekt, -e	香槟酒
die Sekunde, -n	秒
selbst <i>Adv.</i>	甚至
die Selbständigkeit	独立
selbstverständlich <i>Adj.</i>	不言而喻的; 当然的
der Selbstzahler, -	自费生
selektiv <i>Adj.</i>	选择性的
senden <i>Vt.</i>	播送; 传送
die Sendung, -en	广播; 广播节目
senken <i>Vt.</i>	使……下降
sensationell <i>Adj.</i>	引起轰动的
der Servierer, -	服务员
der Sesam	芝麻
das Shampoo, -s	香波
die Sicherheit, -en	保障
der Sieg, -e	胜利
der Sieger, -	胜利者
die Silvesternacht, -e	12月31日之夜
der Sinn, -e	意义
die Sitte, -n	风俗习惯
so <i>Adv.</i>	如此; 那么
so ..., daß / so daß	这样……, 以至于
die Software	软件
sogar <i>Adv.</i>	甚至(于), 乃至(于)
sogenannt <i>Adj.</i>	所谓的
die Sojabohnensprosse, -n	豆芽
die Sojasoße	酱油
solange <i>Konj.</i>	只要
sich sorgen um A <i>Vr.</i>	担忧, 担心
sich Sorgen machen um (A)	担忧, 担心
sorgfältig <i>Adj.</i>	仔细的, 小心的

	sortieren <i>Vt.</i>	整理, 归类
	sozial <i>Adj.</i>	社会的
die	Sozialwissenschaft, -en	社会科学
die	Soziologie	社会学
	spannend <i>Adj.</i>	扣人心弦的
die	Spannung, -en	紧张
das	Sparbuch, -er	储蓄存折
die	Sparkasse, -n	储蓄银行
das	Sparkonto, -ten	存款帐户
	sparsam <i>Adj.</i>	节约的
die	Sparsamkeit	节俭, 节约
	sich spezialisieren (auf A) <i>Vr.</i>	专门从事于……
die	Sportart, -en	体育运动项目
der	Sportplatz, -e	操场
	sprachlos <i>Adj.</i>	哑口无言的
	springen <i>Vi. (s)</i>	跳跃
das	Stadion, -ien	体育场馆
	statt <i>Prap. (G)</i>	代替……
der	Stau, -s	堵车
	stehenbleiben <i>Vi. (s)</i>	站住, 停住
die	Stellenanzeige, -n	招聘启示
der	Stift, -e	笔
die	Stimmung, -en	心情; 情绪
	stinken <i>Vi.</i>	发臭
der	Stipendiat, -en, -en	奖学金生
das	Stipendium, -dien	奖学金
	stolz <i>Adj.</i>	自豪的, 骄傲的
der	Strand, -e	海滩, 海滨
	streichen <i>Vi.</i>	粉刷, 涂漆
	sich streiten (mit D über A) <i>Vr.</i>	争吵
der	Streß	紧张状态
die	Studie, -n	研究
die	Studiengebühr, -en	学费
	stumm <i>Adj.</i>	哑的
	surfen in (D) <i>Vi.</i>	网上漫游
	sympathisch <i>Adj.</i>	有同情心的; 给人好感的
das	Synonym, -e	同意词
das	System, -e	体系, 制度
die	Tablette, -n	药片
die	Tagesmutter, -n	保姆
die	Tageszeitung, -en	日报
die	Taktik, -en	战术; 策略
der	Täter, -	作案人
	tatsächlich <i>Adj.</i>	事实上
die	Technologie, -n	工艺
	teilen <i>Vi.</i>	分开
die	Tendenz, -en	趋势
der	Tennisspieler, -	网球运动员
der	Teufel, -	魔鬼
die	Theorie, -n	理论
das	Tier, -e	动物
	total <i>Adj.</i>	完全的, 全部的
	töten <i>Vi.</i>	杀死
der	Tourist, -en, -en	旅行者
	traditionell <i>Adj.</i>	传统的
das	Training	训练
der	Traum, -e	梦想
	träumen <i>Vi.</i>	梦想; 做梦

	treiben <i>Vt.</i>	推动; 干
das	Treibhaus, -er	温室, 暖房
	trennen <i>Vt.</i>	分离
	treu <i>Adj.</i>	忠诚的, 忠实的
die	Tropfen <i>Pl.</i>	滴剂
	trotz <i>Prap.(G)</i>	尽管……
	trotzdem <i>Adv.</i>	(尽管……)仍然
	turnen <i>Vt.</i>	做体操
der	Turner, -	体操运动员
der	Typ, -en	类型
	typisch <i>Adj.</i>	典型的
	überall <i>Adv.</i>	到处
der	Überblick, -e	概况, 概要
	überfallen <i>Vt.</i>	袭击
	überfordern <i>Vt.</i>	苛求
	übergehen zu (D) <i>Vi.(s)</i>	转向……
	überhaupt <i>Adv.</i>	究竟, 根本
die	Überraschung, -en	惊喜; 惊人之举
	übertragen <i>Vt.</i>	转播; 传播
	überweisen <i>Vt.</i>	汇款, 划汇
die	Überweisung, -en	汇, 汇兑
	überwinden <i>Vt.</i>	克服
	überziehen <i>Vt.</i>	透支
	üblich <i>Adj.</i>	常见的
	um... zu ...	(表示目的)为了
	umarmen <i>Vt.</i>	拥抱
	umbuchen <i>Vt.</i>	把……过帐, 把……转入另帐
	umfassend <i>Pl</i>	广博的; 广大的
die	Umfrage, -n	问卷调查
die	Umgebung, -en	环境
	umsonst <i>Adv.</i>	徒劳地, 白白地
die	Umwelt	环境
der	Umweltschutz	环境保护
	unabhängig <i>Adj.</i>	不依赖人的
	unbedingt <i>Adv.</i>	一定
	unglaublich <i>Adj.</i>	不可信的
	unmittelbar <i>Adj.</i>	直接的
	unschlüssig <i>Adj.</i>	犹豫不决的
der	Unsinn	胡说八道
	u.a. = unter anderem	其中, 比如
	u.a. = unter anderes	等等
das	Unternehmen, -	企业
	sich unterscheiden (von D) <i>Vr.</i>	不同于, 区别于
	im Unterschied zu (D)	与……不同
	unterstützen <i>Vt.</i>	支持
die	Ursache, -n	原因
	usw. = un so weiter	等等
	v.a. = vor allem	首先, 主要
	sich verändern <i>Vr.</i>	变化, 改变
die	Veranstaltung, -en	活动; 举行
	verantwortlich <i>Adj.</i>	负责的, 有责任的
die	Verantwortung, -en	责任
	verarbeiten <i>Vt.</i>	加工
	verbieten <i>Vt.</i>	禁止
	verbinden <i>Vt.</i>	结合, 联合
	verbrauchen <i>Vt.</i>	消耗, 耗用
	verbreiten <i>Vt.</i>	传播; 散布
	verdeutlichen <i>Vt.</i>	说明; 解释

	verdienen <i>Vt.</i>	挣(钱)
	sich verdoppeln <i>Vr.</i>	加倍
der	Verein, -e	协会
der	Verfasser, -	作者
	vergleichen (mit D) <i>Vt.</i>	比较
das	Verhalten	举止, 行为
	sich verhalten <i>Vr.</i>	举止, 行为
das	Verhältnis, -se	关系
das	Verkehrszeichen, -	交通标志
	verlangen <i>Vt.</i>	需要, 需求
	verleihen <i>Vt.</i>	颁发
	verlernen <i>Vt.</i>	荒疏, 荒废
die	Verletzung, -en	受伤
	sich verlieben (in A) <i>Vr.</i>	爱上……
	verlieren <i>Vt.</i>	输; 丢掉
	vermischen <i>Vt.</i>	混合; 掺和
	vermitteln <i>Vt.</i>	传授; 介绍
	veröffentlichen <i>Vt.</i>	出版
	verpassen <i>Vt.</i>	错过, 误了
	verprügeln <i>Vt.</i>	痛打, 揍
	verreisen <i>Vi.(s)</i>	去旅行; 出门
	verschieben <i>Vt.</i>	推迟
	verschieden <i>Adj.</i>	各种各样, 不同的
	verschreiben <i>Vt.</i>	开处方
	verschwinden <i>Vi.(s)</i>	消失
die	Verspätung, -en	迟到, 误点
	versprechen <i>Vt.</i>	许诺
die	Verstopfung, -en	便秘
der	Vertrag, -e	合同; 协定
	verwirklichen <i>Vt.</i>	实现
	verwöhnen <i>Vt.</i>	娇惯, 宠爱
	verzichten auf (A) <i>Vi.</i>	放弃……
die	Voraussetzung, -en	先决条件
	vorbei <i>Adv.</i>	过去; 消失
das	Vorbild, -er	榜样
die	Vorführung, -en	演出
	sich etwas vornehmen <i>Vr.</i>	打算做
	vorteilhaft <i>Adj.</i>	有利的, 有好处的
das	Wachstum	增长
	wahr <i>Adj.</i>	真正的
	während <i>Konj./Präp.(G)</i>	在……期间
	wahrscheinlich <i>Adj./Adv.</i>	有可能
die	Walnuß, -sse	核桃
das	Waschpulver, -	洗衣粉
	wecken <i>Vt.</i>	叫醒
	wegen <i>Präp.(G)</i>	由于……
	weggehen <i>Vi.(s)</i>	走开, 离开
	weil <i>Konj.</i>	因为
die	Weile	一会儿
die	Weiterbildung, -en	深造
	weiterhin <i>Adv.</i>	继续地; 今后
der	Weltmeister, -	世界冠军
die	Weltmeisterschaft, -en	世界冠军赛(地位)
	weltweit <i>Adj.</i>	世界范围的
	wenn <i>Konj.</i>	如果, 当……时候
die	Werbung, -en	广告
	werfen <i>Vt.</i>	扔
der	Wert, -e	价值

die	Wettervorhersage, -n	天气预报
der	Wettkampf, <i>„e</i>	比赛
	widerlegen <i>Vt.</i>	反驳; 评述
	widerlich <i>Adj.</i>	令人反感的
	widersprechen <i>Vi.</i>	反对; 反驳
die	Wiedervereinigung, -en	再统一
der	Wind, <i>-e</i>	风
	wirklich <i>Adv.</i>	真的
der	Wirt, <i>-e</i>	店主
	wissenschaftlich <i>Adj.</i>	科学的
	wohl <i>Adv.</i>	很可能
der	Wohlstand	富裕
der	Wolf, <i>„e</i>	狼
	wunderbar <i>Adj.</i>	好极了
	wütend <i>Pl</i>	盛怒的
	zahllos <i>Adj.</i>	无数的
	zahlreich <i>Adj.</i>	众多的
der	Zahlungsverkehr	支付往来
die	Zeitdauer	持续时间
der	Zeitraum, <i>„e</i>	时间, 时期
die	Zentrale, -n	中心; 总部
	zerbrechen <i>Vt.</i>	打碎
	zerreißen <i>Vt.</i>	撕碎, 撕破
	zerschneiden <i>Vt.</i>	剪开, 剪碎
	zerstören <i>Vt.</i>	破坏, 毁坏
	ziemlich <i>Adv./Adj.</i>	比较; 几乎
der	Zins, -en	银行利息
	zittern <i>Vi.</i>	颤抖
die	Zone, -n	区域
	züchten <i>Vt.</i>	饲养
	zugleich <i>Adv.</i>	同时
	zugunsten <i>Präp. (G)</i>	有利于……
der	Zuhörer, -	听众
	zukünftig <i>Adj.</i>	将来的
	zulassen <i>Vt.</i>	允许, 准许
die	Zulassung, -en	入学通知书
	zunächst <i>Adv.</i>	首先
	zunehmen <i>Vi.</i>	增长, 上升, 发胖
	zusätzlich <i>Adj.</i>	附加的, 补充的
der	Zuschauer, -	观众
	zuständig <i>Adj.</i>	主管的
die	Zutat, -en	辅料, 配料
	zwanglos <i>Adj.</i>	无拘束的, 自由的
der	Zweck, <i>-e</i>	目的; 意图
	zweieinhalb <i>Num.</i>	二又二分之一
die	Zwillinge <i>Pl.</i>	双胞胎

Anhang II Liste der grammatischen Terminologie

das Adjektiv, -e (<i>Adj.</i>)	形容词
die Adjektivdeklination	形容词变格
das Adverb, -e (<i>Adv.</i>)	副词
der Akkusativ (A)	第四格
das Akkusativobjekt	第四格宾语
der Artikel, -	冠词
der Aussagesatz, <u>e</u>	陈述句
bestimmter Artikel	定冠词
der Dativ (D)	第三格
das Dativobjekt	第三格宾语
feminin (f)	阴性
der Finalsatz, <u>e</u>	目的从句
das Fragepronomen, -	疑问代词
der Fragesatz, <u>e</u>	疑问句
das Futur, -e	(动词的)将来时
der Genitiv (G)	第二格
die Grammatik	语法
der Hauptsatz, <u>e</u>	主句
der Imperativ	(动词的)命令式
Imperativ informell	非尊称命令式
das Indefinitpronomen, -	不定代词
indirekte Rede	间接引语
der Infinitiv	(动词的)不定式
die Interjektion, -en (<i>Int.</i>)	感叹词
intransitive Verben (<i>Vi.</i>)	不及物动词
die Ja-Nein-Frage, -n	一般疑问句
der Kausalsatz, <u>e</u>	原因从句
der Komparativ -e	(形容词的)比较级
der Konditionalsatz, <u>e</u>	条件从句
die Konjugation, -en	(动词的)变位
die Konjunktion, -en	连词
der Konjunktiv	虚拟式
der Konsekutivsatz, <u>e</u>	结果从句
der Konzessivsatz, <u>e</u>	让步从句
maskulin (m)	阳性
der Modalsatz, <u>e</u>	情态从句
der Nebensatz, <u>e</u>	从句, 副句
die Negation	否定
neutral (n)	中性
das Nomen, -	名词
der Nominativ (N)	第一格
der Nullartikel	零冠词
das Objekt	宾语
Partizip Perfekt / Partizip II (<i>PII</i>)	过去分词 / 第二分词
das Passiv	(动词的)被动态
das Perfekt	(动词的)现在完成时

das Personalpronomen, -	人称代词
der Plural, -e (<i>Pl.</i>)	复数
das Plusquamperfekt	(动词的)过去完成时
der Positiv	(形容词的)原级
Positiv der Adjektive	形容词原级
das Possessivpronomen, -	物主代词
das Prädikativ	表语
die Präposition, -en (<i>Präp.</i>)	介词
das Präsens	(动词的)现在时
das Präteritum	(动词的)过去时
das Pronomen, - (<i>Pron.</i>)	代词
der Proportionalsatz, <u>u</u> e	比例从句
reflexive Verben (<i>Vr.</i>)	反身动词
das Relativpronomen, -	关系代词
der Relativsatz, <u>u</u> e	关系从句
der Satz, <u>u</u> e	句子
das Satzgefüge, -	主从复合句
der Singular, -e	单数
Stellung von Dativ- und Akkusativobjekt	第三及第四格宾语(在句中)的位置
der Superlativ, -e	(形容词的)最高级
temporale Präposition	时间介词
der Temporalsatz, <u>u</u> e	时间从句
transitive Verben (<i>Vt.</i>)	及物动词
trennbare Verben	可分动词
unbestimmter Artikel	不定冠词
untrennbare Verben	不可分动词
das Verb, -en	动词
die Verbstellung	动词在句子中的位置
das Vollverb, -en	实义动词
das Vorgangspassiv	(动词的)过程被动态
die W-Frage, -n	特殊疑问句
das Zustandspassiv	(动词的)状态被动态

Stichwort Deutsche

初级**2**

Intensivkurs für Grundstufe Band 2

Deutsch-Kolleg
der Tongji-Universität
同济大学留德预备部

新求精德语强化教程



同济大学出版社

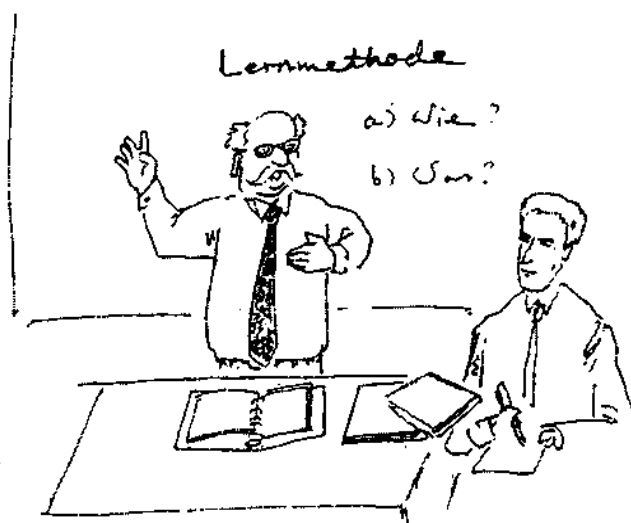
Stichwort Deutsch
Intensivkurs für Grundstufe Band 2

新求精德语强化教程

初级 **2**

Deutsch-Kolleg
der Tongji-Universität

同济大学留德预备部



同济大学出版社

图书在版编目(CIP)数据

新求精德语强化教程. 初级. 2/同济大学留德预备部
编. —上海: 同济大学出版社, 1998. 10
ISBN 7-5608-1968-0

I. 新… II. 同… III. 德语-高等学校-教材
IV. H33

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2000)第 17839 号

内 容 提 要

《新求精德语强化教程》共有五册, 初级 1、2, 中级 1、2 和高级教程。本书为第二册, 包括基础教程 15 至 28 课, 相当于《出国留学人员德语强化教学大纲》规定的初级阶段 II 水平, 供赴德语国家学习的大学生、研究生和进修生使用。本书语言地道, 练习形式丰富多样, 旨在全国培养学生听、说、读、写能力, 突出听说训练, 结合国情知识帮助学生提高在德语国家生活和学习所需要的语言能力。本书所有听力课文都配有相应的录音磁带。

Stichwort Deutsch

Intensivkurs für Grundstufe Band 2

新求精德语强化教程

初级 2

同济大学留德预备部

同济大学出版社出版

(上海四平路 1239 号 邮编 200092)

新华书店上海发行所发行

同济大学印刷厂印刷

开本: 889×1194 1/16 印张: 26.75 字数: 850 千字

1998 年 10 月第 1 版 2001 年 9 月第 4 次印刷

印数: 17001—23000 定价: 44.00 元

ISBN7-5608-1968-0/H·208

本书编著者:

王丽明 方建国 李立贵
祁志琴 杨爱珍 (按姓氏笔画为序)

B. Geist R. Unthan



前 言

《新求精德语强化教程》是专为赴德语国家学习、进修人员进行德语强化学习而编写的。全书分为初级 1、2，中级 1、2 和高级教程，共五册。本书是目前国内德语强化教学自《出国留学人员德语强化教学大纲》问世以来首套集语言、国情、跨文化交际，以及听、说、读、写训练和德国 DSH（高校德语入学考试）迎考培训于一体的完整的系统教材。全书根据教学大纲并参考德国 DSH 考纲的要求编写。从编写、试用、修改、定稿、出版、使用，到修订、再版，历经 10 年时间。全书从初学德语开始，直至可参加 DSH 考试为止，适用三个学期的教学。

本教材内容丰富、体系完整、构思新颖、题型多样，是国内唯一与 DSH 直接接轨的德语强化教程。我们希望以《新求精德语强化教程》的出版来促进德语强化教学界教材建设工作方面的交流，并有利于我国与德语国家、地区间的文化沟通。

《新求精德语强化教程》的初级 1、2 两册为德语强化培训的初级教程，适用于第一学期（共 20 周，每周 24 学时）的教学。参加德语强化培训的大多数学员的学习目标是赴德进修、上大学或攻读博士学位，因此，本教程以德国大学的外国人入学语言考试的要求为最终培训目标，注重对学员听、说、读、写等语言能力的训练，尤其是对听说能力的培养，学员通过本教程强化培训后，应能在语言上具备在德语国家处理日常事宜的能力，初步掌握德语常用语法规则。

在体例上，初级教程由 6 课语音（每课 5 个学时）和 28 个单元的正课（每个单元 14 个学时）组成，第一和第二册各有 14 个单元的正课，其中的第 7、14、21 和 28 单元为阶段复习课。每个单元基本上用三天的教学时间，第一、第二天主要用于新内容的教学，第三天则是每个单元的复习。整套初级教程的材料包括两册正式出版的教科书以及教学磁带（同济大学留德预备部另备有测验册和教师手册）。

希望《新求精德语强化教程》的读者和使用者和使用者对本书多提批评和建议，使本教程在今后修订时得以改进和完善。

编 者
1998 年 7 月

Inhalt	Seite
Lektion 15 Sportarten	1
Grammatik:	I Nebensatz mit „daß“ und „ ob“ (S.5) II Fragewörter im Nebensatz (S.11) III Genitiv (S.18)
Wortschatz:	wissen, kennen und kennenlernen (S.13) A kennen und kennenlernen (S.13) B kennen und wissen (S.14)
Wortbildung:	A Suffixe „-ung“ und „-tion“ bei Fremdwörtern (S.26) B Suffixe „-heit“ und „-keit“ (S.26)
<hr/>	
Lektion 16 Frauen	37
Grammatik:	I Nebensatz mit „weil“ und „da“ (Kausalsatz) (S.43) II Hauptsatz mit „deshalb“ (S.45) III Nebensatz mit „wenn / falls“ (Konditionalsatz) (S.52) IV Nebensatz mit „obwohl“ (Konzessivsatz) (S.54) V Hauptsatz mit „trotzdem“ (S.56)
Wortschatz:	erfahren – wissen; suchen – finden; finden – feststellen (S.47) A erfahren – wissen (S.47) B suchen – finden (S.48) C finden – feststellen (S.49)
Wortbildung:	Suffixe -er, -ent (S.39)
<hr/>	
Lektion 17 Kinder und Jugendliche	69
Grammatik:	I Infinitiv mit „zu“ (S.72) II Nebensatz mit „um ... zu“ und „damit“ (Finalsatz) (S.80)
Wortschatz:	erziehen (die Erziehung) – ausbilden (die Ausbildung); lernen – studieren; spielen ? (S.75) A erziehen (die Erziehung) – ausbilden (die Ausbildung) (S.75) B lernen – studieren (S.76) C spielen ? (S.77)
Wortbildung:	Präfix un- (bei Adjektiven) (S.84)

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Lektion 18	China
	93
Grammatik:	<ul style="list-style-type: none"> Relativsatz (S.99) A Relativsätze mit dem Relativpronomen im Nominativ, Dativ und Akkusativ (S.99) B Relativsätze mit dem Relativpronomen im Genitiv (S.100) C Relativsätze mit Präpositionen (S.105) D Relativsätze mit „was“ (nur im Nominativ und Akkusativ) (S.108)
Wortschatz:	alles – alle; viel(es) – viele; beides – beide (S.104)
Wortbildung:	<ul style="list-style-type: none"> A Artikel bei Zusammensetzungen (S.111) B Arten von Zusammensetzungen (S.111) C Auflösung der Zusammensetzungen (S.112) D -s- zwischen Bestimmungswort und Grundwort (S.113)
<hr/>	
Lektion 19	Deutschland
	123
Grammatik:	<ul style="list-style-type: none"> I Plusquamperfekt (S.126) II Temporalsatz (S.130) A „wenn“ und „als“ (S.130) B „während“, „bevor“ und „nachdem“ (S.132) C „seitdem (seit)“ und „bis“ (S.136)
Wortschatz:	<ul style="list-style-type: none"> I das Land, das Bundesland, das Ausland, das Inland (S.125) II A sagen / sprechen (über) (S.144) B diskutieren über / sich unterhalten (über) (S.145)
Wortbildung:	Suffixe: -los, -voll, -arm, -reich (S.139)
<hr/>	
Lektion 20	Berufe
	153
Grammatik:	<ul style="list-style-type: none"> Grammatische Wiederholung (S.157) I A Nebensatz mit „je ... um so (desto)“ (Proportionalsatz) (S.159) B Nebensatz mit „so daß / so..., daß“ (Konsekutivsatz) (S.160) C Nebensatz mit „indem / dadurch, daß“ (Modalsatz) (S.161) II Indefinitpronomen: man (S.165)
Wortschatz:	<ul style="list-style-type: none"> I Wer ist was? / Wer macht was? / Wer ist was? (S.155) II man – der Mann, _er (S.166)
Wortbildung:	jährlich oder -jährig (S.168)

Inhalt	Seite
Lektion 21 Eintopf	181
Grammatische Wiederholungen (Lektion 15 – 20) (S.183)	
I Kausalsätze (S.183)	
II Modalsätze (S.184)	
III Temporalsätze (S.187)	
IV Konditionalsätze (S.189)	
V Konzessivsätze (S.190)	
VI Finalsätze (S.191)	
VII Relativsätze (S.196)	
VIII Konsekutivsätze (S.197)	
IX Nebensätze mit „daß“ und „ob“ / Infinitivkonstruktion (S.197)	
X Proportionalsätze (S.198)	
<hr/>	
Lektion 22 Gesundheit	203
Grammatik: Vorgangspassiv (S.211)	
Wortschatz: I Der menschliche Körper (S.205)	
II Warum geht man zum Arzt? (S.206)	
III Was macht der Arzt? (S.208)	
Wortbildung: Präfixe: be-, ver-, zer- (S.217)	
<hr/>	
Lektion 23 Auf der Bank	233
Grammatik: I Vorgangspassiv mit Modalverben (S.236)	
II Zustandspassiv (S.244)	
Wortschatz: Tätigkeiten auf der Bank (S.235)	
Wortbildung: Präfixe: ein- und aus- (S.243)	
<hr/>	
Lektion 24 Massenmedien	259
Grammatik: I A brauchen nicht / kein ...	} + zu + Infinitiv (S.264)
brauchen nur	
B haben + zu + Infinitiv (S.266)	
II Verben + Infinitiv (S.270)	
Wortschatz: Die Presse und Tätigkeiten (S.261)	
A Die Presse (S.261)	
B Tätigkeiten (S.261)	
Wortbildung: Adjektivzusammensetzungen (S.273)	

Inhalt	Seite
Lektion 25	Wünsche, Hoffnungen, Träume
	281
Grammatik:	Konjunktiv II (S.286)
	A Konjunktiv II der Gegenwart und Zukunft (S.286)
	B Konjunktiv II der Vergangenheit (S.295)
Wortschatz:	wünschen, hoffen, hoffen auf (A); träumen und träumen von (D) (S.283)
<hr/>	
Lektion 26	Nachrichten – Klatsch – Gerüchte
	309
Grammatik:	Konjunktiv I (S.312)
	A Gegenwart und Zukunft (S.312)
	B Vergangenheit (S.315)
Wortschatz:	I schaffen, kommentieren ... (S.311)
	II Verben des Sagens (S.318)
<hr/>	
Lektion 27	Zukunftspläne
	331
Grammatik:	Futur I und Futur II (S.335)
	Partizipien als Attribut (S.342)
Wortschatz:	der Plan, planen / das Vorhaben, vorhaben / die Absicht, beabsichtigen (S.333)
<hr/>	
Lektion 28	Eintopf
	357
Grammatische Wiederholungen (Lektion 1 – 27) (S.373)	
	I Verben (S.373)
	II Komparation (S.386)
	III Präpositionen (S.387)
	IV Haup- und Nebensatz (S.390)
Wortschatz (Wiederholung) (S.368)	
Wortbildung (Wiederholung) (S.371)	
<hr/>	
Anhang	397
	I Vokabelliste Band II (S.397)
	II Liste der grammatischen Terminologie (S.413)
	Deutschlandkarte